

Stadtrat Jahresbericht 2024

GGR-Vorlage Nr. 2922 vom 8. April 2025



Inhaltsverzeichnis

	Vorwort des Stadtrats	3
1	Volk und Stadtparlament	4
1.1	Urnenabstimmungen	4
1.1.1	Eidgenössische Abstimmungen	4
1.1.2	Kantonale Abstimmungen	6
1.1.3	Gemeindliche Abstimmungen	7
1.1.4	Eidgenössische und kantonale Wahlen	7
1.2	Grosser Gemeinderat	8
1.2.1	Sitzungen Grosser Gemeinderat	8
1.2.2	Statistik parlamentarische Vorstösse	31
1.2.3	Statistik parlamentarische Geschäfte	32
1.2.4	Erledigte Vorstösse	33
1.2.5	Hängige Vorstösse	44
1.2.6	Sitzverteilung Grosser Gemeinderat seit 1963	58
2	Behörden	59
2.1	Stadtrat	59
2.2	Grosser Gemeinderat	59
2.3	Rechnungsprüfungskommission	61
2.4	Verzeichnis der Sitzungen und Geschäfte des Stadtrats und der Kommissionen	62
3	Kommissionen und stadträtliche Abordnungen	63
4	Departemente	71
4.1	Präsidialdepartement	71
4.2	Finanzdepartement	95
4.3	Bildungsdepartement	108
4.4	Baudepartement	120
4.5	Departement Soziales, Umwelt und Sicherheit	137
5	Mitarbeitende/Lehrpersonen	159

Titelbild: Die Bauarbeiten für das Auffüllen der Grundwasserwanne (Unterführung) an der General-Guisan-Strasse wurden plangemäss abgeschlossen. Der neue Strassenabschnitt zwischen der Aabach- und der Allmendstrasse konnte ab dem 7. Juni 2024 wieder durchgehend befahren werden.

Vorwort des Stadtrats

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Zug

Das Jahr 2024 war für unsere Stadt ein Jahr voller Fortschritte, wichtiger Entscheidungen und gemeinsamer Erfolge. Wir konnten bedeutende Projekte umsetzen und neue Weichen für die Zukunft stellen.

Ein zentrales Anliegen war die nachhaltige Stadtentwicklung. Mit dem verabschiedeten Bebauungsplan für das Geviert GIBZ und weiteren Massnahmen zur Verdichtung und Quartierentwicklung haben wir die Grundlagen für ein ausgewogenes Wachstum geschaffen.

Die Infrastruktur und die Mobilität standen ebenfalls im Fokus. Die Erweiterung des Strandbads am Chamer Fussweg wurde von der Bevölkerung mit grosser Mehrheit angenommen und wird in den kommenden Jahren für noch mehr Lebensqualität sorgen.

Unsere Stadt lebt vom Engagement ihrer Menschen. Die Förderung von Kultur, Sport und sozialen Projekten war uns daher auch 2024 ein grosses Anliegen. Mit gezielten Unterstützungen für Vereine, Veranstaltungen und Bildungsangebote setzen wir uns für ein lebendiges und inklusives Stadtleben ein.

Der Stadtrat dankt allen, die zu diesen Erfolgen beigetragen haben – sei es durch ihre Arbeit in der Verwaltung, im Parlament oder durch ihr Engagement in Vereinen und Initiativen. Gemeinsam machen wir Zug zu einer Stadt, die Tradition und Innovation verbindet und für alle lebenswert bleibt.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung!

Der Stadtrat von Zug

Zug, 8. April 2025

1 Volk und Stadtparlament

1.1 Urnenabstimmungen

1.1.1 Eidgenössische Abstimmungen

3. März 2024

Volksinitiative vom 28. Mai 2021 «Für ein besseres Leben im Alter (Initiative für eine 13. AHV-Rente)»

Bund: 1'884'096 Ja / 1'350'325 Nein (58.36 % Stimmbeteiligung)

Ergebnis: angenommen mit 58.3 % Ja-Stimmen

Stadt Zug: 4776 Ja / 6921 Nein (67.67 % Stimmbeteiligung)

Ergebnis: abgelehnt

Volksinitiative vom 16. Juli 2021 «Für eine sichere und nachhaltige Altersvorsorge (Renteninitiative)»

Bund: 808'578 Ja / 2'393'930 Nein (58.13 % Stimmbeteiligung)

Ergebnis: abgelehnt mit 74.8 % Nein-Stimmen

Stadt Zug: 3890 Ja / 7737 Nein (67.38 % Stimmbeteiligung)

Ergebnis: abgelehnt

9. Juni 2024

Volksinitiative vom 23. Januar 2020 «Maximal 10% des Einkommens für die Krankenkassenprämien (Prämien-Entlastungs-Initiative)»

Bund: 1'117'095 Ja / 1'391'645 Nein (45.45 % Stimmbeteiligung)

Ergebnis: abgelehnt mit 55.5 % Nein-Stimmen

Stadt Zug: 2844 Ja / 7046 Nein (57.62 % Stimmbeteiligung)

Ergebnis: abgelehnt

Volksinitiative vom 10. März 2020 «Für tiefere Prämien – Kostenbremse im Gesundheitswesen (Kostenbremse-Initiative)»

Bund: 927'386 Ja / 1'563'769 Nein (45.4 % Stimmbeteiligung)

Ergebnis: abgelehnt mit 62.8 % Nein-Stimmen

Stadt Zug: 3055 Ja / 6767 Nein (57.46 % Stimmbeteiligung)

Ergebnis: abgelehnt

Volksinitiative vom 16. Dezember 2021 «Für Freiheit und körperliche Unversehrtheit»

Bund: 665'106 Ja / 1'838'740 Nein (45.37 % Stimmbeteiligung)

Ergebnis: abgelehnt mit 73.7 % Nein-Stimmen

Stadt Zug: 2123 Ja / 7653 Nein (57.04 % Stimmbeteiligung)

Ergebnis: abgelehnt

Bundesgesetz vom 29. September 2023 über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien (Änderung des Energiegesetzes und des Stromversorgungsgesetzes)

Bund: 1'717'607 Ja / 781'811 Nein (45.42 % Stimmbeteiligung)
Ergebnis: angenommen mit 68.7 % Ja-Stimmen
Stadt Zug: 7066 Ja / 2828 Nein (57.59 % Stimmbeteiligung)
Ergebnis: angenommen

22. September 2024

Volksinitiative vom 8. September 2020 «Für die Zukunft unserer Natur und Landschaft (Biodiversitätsinitiative)»

Bund: 926'159 Ja / 1'579'316 Nein (45.19 % Stimmbeteiligung)
Ergebnis: abgelehnt mit 63.03 % Nein-Stimmen
Stadt Zug: 3390 Ja / 5195 Nein (49.81 % Stimmbeteiligung)
Ergebnis: abgelehnt

Änderung vom 17. März 2023 des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) (Reform der beruflichen Vorsorge)

Bund: 810'777 Ja / 1'655'316 Nein (45.04 % Stimmbeteiligung)
Ergebnis: abgelehnt mit 67.12 % Nein-Stimmen
Stadt Zug: 4040 Ja / 4413 Nein (49.54 % Stimmbeteiligung)
Ergebnis: abgelehnt

24. November 2024

Bundesbeschluss vom 29. September 2023 über den Ausbauschnitt 2023 für die Nationalstrassen

Bund: 1'181'557 Ja / 1'316'500 Nein (45.05 % Stimmbeteiligung)
Ergebnis: abgelehnt mit 52.7 % Nein-Stimmen
Stadt Zug: 4819 Ja / 4560 Nein (54.3 % Stimmbeteiligung)
Ergebnis: angenommen

Änderung vom 29. September 2023 des Obligationenrechts (Mietrecht: Untermiete)

Bund: 1'196'640 Ja / 1'274'814 Nein (44.89 % Stimmbeteiligung)
Ergebnis: abgelehnt mit 51.58 % Nein-Stimmen
Stadt Zug: 5044 Ja / 4327 Nein (54.23 % Stimmbeteiligung)
Ergebnis: angenommen

Änderung vom 29. September 2023 des Obligationenrechts (Mietrecht: Kündigung wegen Eigenbedarfs)

Bund: 1'141'741 Ja / 1'331'128 Nein (44.9 % Stimmbeteiligung)
Ergebnis: abgelehnt mit 53.83 % Nein-Stimmen
Stadt Zug: 4697 Ja / 4678 Nein (54.24 % Stimmbeteiligung)
Ergebnis: angenommen

Änderung vom 22. Dezember 2023 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) (Einheitliche Finanzierung der Leistungen)

Bund: 1'302'528 Ja / 1'140'791 Nein (44.87 % Stimmbeteiligung)

Ergebnis: angenommen mit 53.31 % Ja-Stimmen

Stadt Zug: 5940 Ja / 3291 Nein (54.0 % Stimmbeteiligung)

Ergebnis: angenommen

1.1.2 Kantonale Abstimmungen

3. März 2024

Kantonsratsbeschluss betreffend Rahmenkredit für die Planung, den Landerwerb und den Bau des Projekts «Umfahrung Unterägeri»

Kanton: 22'971 Ja / 25'926 Nein (64.75 % Stimmbeteiligung)

Ergebnis: abgelehnt mit 53.02 % Nein-Stimmen

Stadt Zug: 4775 Ja / 6267 Nein (67.49 % Stimmbeteiligung)

Ergebnis: abgelehnt

Kantonsratsbeschluss betreffend Rahmenkredit für die Planung, den Landerwerb und den Bau des Projekts «Umfahrung Zug»

Kanton: 21'261 Ja / 28'030 Nein (64.04 % Stimmbeteiligung)

Ergebnis: abgelehnt mit 56.87 % Nein-Stimmen

Stadt Zug: 4155 Ja / 7139 Nein (68.26 % Stimmbeteiligung)

Ergebnis: abgelehnt

9. Juni 2024

Verfassungsinitiative für ein sicheres, direktes und durchgehendes Veloverkehrsnetz im Kanton Zug bis 2030 (Zuger Velonetz-Initiative)

Kanton: 16'019 Ja / 23'596 Nein (52.25 % Stimmbeteiligung)

Ergebnis: abgelehnt mit 59.54 % Nein-Stimmen

Stadt Zug: 4476 Ja / 5100 Nein (58.16 % Stimmbeteiligung)

Ergebnis: abgelehnt

Verfassungsinitiative für die Offenlegung der Politikfinanzierung (Transparenz-Initiative)

Diese Abstimmung wurde für ungültig erklärt.

22. September 2024

Verfassungsinitiative Politikfinanzierung

Kanton: 14'761 Ja / 17'631 Nein (43.52 % Stimmbeteiligung)

Ergebnis: abgelehnt mit 54.43 % Nein-Stimmen

Stadt Zug: 3763 Ja / 3883 Nein (47.3 % Stimmbeteiligung)

Ergebnis: abgelehnt

24. November 2024

Teilrevision des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über den Wald (EG Waldgesetz)

Kanton: 28'397 Ja / 10'633 Nein (51.21 % Stimmbeteiligung)

Ergebnis: angenommen mit 72.76 % Ja-Stimmen

Stadt Zug: 6769 Ja / 2118 Nein (53.66 % Stimmbeteiligung)

Ergebnis: angenommen

1.1.3 Gemeindliche Abstimmungen

3. März 2024

Bebauungsplan An der Aa II, Festsetzung

Stadt Zug: 8885 Ja / 2039 Nein (66.38 % Stimmbeteiligung)

Ergebnis: angenommen

9. Juni 2024

Erweiterung Strandbad am Chamer Fussweg, Objektkredit

Stadt Zug: 7504 Ja / 2140 Nein (58.33 % Stimmbeteiligung)

Ergebnis: angenommen

1.1.4 Kantonale Wahlen

30. Juni 2024

Erneuerungswahl der Mitglieder des Verwaltungsgerichts vom 30. Juni 2024

Die Ergebnisse der Erneuerungswahl des Verwaltungsgerichts sind im Jahresbericht des Kantons Zug zusammengefasst publiziert.

1.2 Grosser Gemeinderat

Im Jahr 2024 (2. Berichtsjahr der Legislaturperiode 2023–2026) fanden statt:

- Grosser Gemeinderat: 11 Sitzungen (2023: 12 Sitzungen)
- Geschäftsprüfungskommission: 9 Sitzungen (2023: 12 Sitzungen)
- Bau- und Planungskommission: 17 Sitzungen (2023: 12 Sitzungen)
- Büro des Grossen Gemeinderats: 4 Sitzungen (2023: 3 Sitzungen)

1.21 Sitzungen

23. Januar 2024

Genehmigung der Traktandenliste und des Protokolls Nr. 12/2023

Die Traktandenliste und das Protokoll werden stillschweigend genehmigt.

Vereidigung der Ratsmitglieder

Es findet keine Vereidigung statt.

Kommissionsbestellungen

Es erfolgt keine Kommissionsbestellung.

Eingänge parlamentarische Vorstösse und Eingaben:

- Interpellation der SVP-Fraktion vom 10. Dezember 2023 betreffend «Möglichkeiten einer Kompensation der jährlichen Feuerwehrgebühren («Kopfsteuer») in der Stadt Zug?»
Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.
- Motion M. Amato Mengis, SP, und Mitunterzeichner vom 11. Dezember 2023 betreffend «Nachhaltig sichere Schulwege in der wachsenden Stadt Zug – damit Zuger Kinder den Schulweg auch in Zukunft sicher und eigenständig zurücklegen können»
Die Motion ist an der heutigen Ratssitzung unter Traktandum 5.3 zur Überweisung traktandiert.
- Motion J. Küng, ALG, und Mitunterzeichner vom 8. Januar 2024 betreffend «Stadtzuger Jungbürgerfeier auch für Jugendliche ohne Schweizer Pass»
Die Motion ist an der heutigen Ratssitzung unter Traktandum 5.4 zur Überweisung traktandiert.
- Motion der FDP-Fraktion vom 8. Januar 2024 betreffend «Erarbeitung einer städtischen Soziokulturstrategie für mehr Gemeinschaft statt Anonymisierung in unseren Quartieren»
Die Motion ist an der heutigen Ratssitzung unter Traktandum 5.5 zur Überweisung traktandiert.

Überweisung parlamentarischer Vorstösse:

- Postulat der Fraktion ALG-CSP vom 30. November 2023 betreffend «Quartiertreffs»
Der Rat hat das Postulat nicht überwiesen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.
- Motion der FDP-Fraktion vom 1. Dezember 2023 betreffend «Stadtweites Konzept zu Tempo-30er-Zonen»
Der Rat hat die Motion in ein Postulat umgewandelt und überwiesen.
- Motion M. Amato Mengis, SP, und Mitunterzeichner vom 11. Dezember 2023 betreffend «Nachhaltig sichere Schulwege in der wachsenden Stadt Zug – damit Zuger Kinder den Schulweg auch in Zukunft sicher und eigenständig zurücklegen können»
Der Rat hat die Motion stillschweigend überwiesen.

- Motion J. Küng, ALG, und Mitunterzeichner vom 8. Januar 2024 betreffend «Stadtzuger Jungbürgerfeier auch für Jugendliche ohne Schweizer Pass»
Der Rat hat die Motion überwiesen.
- Motion der FDP-Fraktion vom 8. Januar 2024 betreffend «Erarbeitung einer städtischen Soziokulturstrategie für mehr Gemeinschaft statt Anonymisierung in unseren Quartieren»
Der Rat hat die Motion in ein Postulat umgewandelt und überwiesen.

Politische Sachgeschäfte

Stadtkanzlei: Neue Landesausstellung NEXPO: Beteiligung Stadt Zug; Zahlungskredit (Budgetkredit)

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2830 vom 29. August 2023

Bericht und Antrag der GPK Nr. 2830.1 vom 18. Dezember 2023

Der Rat hat dem Beschlussentwurf zugestimmt.

Stadtplanung: Bebauungsplan Geviert GIBZ, Plan Nr. 7514, 1. Lesung

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2811 vom 9. Mai 2023

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2811.1 vom 3. Oktober 2023

Bericht und Antrag der BPK Nr. 2811.2 vom 28. November 2023

Der Rat hat den Bebauungsplan in 1. Lesung beraten. Anträge zuhanden der 2. Lesung sind spätestens 10 Tage vor der Ratssitzung schriftlich einzureichen.

Stadtentwicklung: Ornithologischer Verein der Stadt Zug; Wiederkehrender Beitrag 2024–2027

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2842 vom 3. Oktober 2023

Bericht und Antrag der GPK Nr. 2842.1 vom 18. Dezember 2023

Der Rat hat dem Beschlussentwurf zugestimmt.

Stadtentwicklung: Verein ZugSPORTS; Wiederkehrender Beitrag für das Zug Magic 2024–2027

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2843 vom 3. Oktober 2023

Bericht und Antrag der GPK Nr. 2843.1 vom 18. Dezember 2023

Der Rat hat dem Beschlussentwurf zugestimmt.

Hochbau: Erweiterung Strandbad am Chamer Fussweg; Objektkredit

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2841 vom 12. September 2023

Bericht und Antrag der BPK Nr. 2841.1 vom 28. November 2023

Bericht und Antrag der GPK Nr. 2841.2 vom 2. Oktober 2023

Der Rat hat dem Beschlussentwurf zugestimmt.

Nicht behandelte Geschäfte der Sitzungen vom 3. Oktober 2023, 14. November 2023 und 5. Dezember 2023

Interpellation der SP-Fraktion vom 16. April 2023 betreffend Grundstücke der Credit Suisse

Antwort des Stadtrats Nr. 2839 vom 12. September 2023

Der Rat hat die Behandlung des Geschäfts auf die nächste Sitzung vertagt.

Interpellation M. Amato Mengis, E. Ambühl Tarnowski und I. De Gobbi, alle SP, vom 15. Juni 2023 betreffend «Sicherheitsmassnahmen für Langsamverkehr mit speziellem Augenmerk auf die Schulwege im Rahmen der Bauarbeiten Auffüllung Wanne General-Guisan-Strasse»

Antwort des Stadtrats Nr. 2844 vom 24. Oktober 2023

Der Rat hat die Behandlung des Geschäfts auf die nächste Sitzung vertagt.

Interpellation D. Meier und J. Küng, beide ALG, vom 13. September 2023 betreffend «Beendigung des Angebotes für Gemeinde-Tageskarten»

Antwort des Stadtrats Nr. 2845 vom 31. Oktober 2023

Der Rat hat die Behandlung des Geschäfts auf die nächste Sitzung vertagt.

Interpellation der FDP-Fraktion vom 2. Juli 2023 betreffend «Mehr Gemeinschaft statt Anonymisierung in unseren Quartieren!»

Antwort des Stadtrats Nr. 2846 vom 31. Oktober 2023

Der Rat hat die Behandlung des Geschäfts auf die nächste Sitzung vertagt.

Interpellation der SVP-Fraktion vom 24. Juli 2023 betreffend «Die zunehmende ‹babylonische› Sprachverwirrung an den Stadtschulen – was kostet den Steuerzahler so viel sprachliche Vielfalt und Toleranz bei Elterngesprächen gegenüber den Eltern mit ausländischen Wurzeln?»

Antwort des Stadtrats Nr. 2847 vom 31. Oktober 2023

Der Rat hat die Behandlung des Geschäfts auf die nächste Sitzung vertagt.

Interpellation der Fraktion ALG-CSP vom 26. April 2023 betreffend «Auswirkungen Tangente Zug–Baar auf die Verkehrssituation der Stadt Zug»

Antwort des Stadtrats Nr. 2848 vom 31. Oktober 2023

Der Rat hat die Behandlung des Geschäfts auf die nächste Sitzung vertagt.

Postulat der SVP-Fraktion vom 5. Juli 2023 betreffend «Geht nicht – Gibt's nicht! Das neue Hallenbad gehört auf die Oeschwiese!»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2849 vom 14. November 2023

Der Rat hat die Behandlung des Geschäfts auf die nächste Sitzung vertagt.

Interpellation Ph. C. Brunner, SVP, und Mitunterzeichner vom 25. September 2023 betreffend «Fragen zur Zusammenarbeit und finanziellen Unterstützung von öffentlichen Anlässen durch die Stadt Zug, welche von Privaten oder Vereinen durchgeführt werden»

Antwort des Stadtrats Nr. 2850 vom 21. November 2023

Der Rat hat die Behandlung des Geschäfts auf die nächste Sitzung vertagt.

20. Februar 2024

Genehmigung der Traktandenliste und des Protokolls 1/2024

Es liegt ein Antrag auf Änderung der Traktandenliste der Fraktion ALG-CSP vor. Das Traktandum 8.3 soll neu an der Stelle 7.7 behandelt werden.

Der Rat hat den Antrag auf Änderung der Traktandenliste mit 12:23 Stimmen abgelehnt. Die Traktandenliste wird somit genehmigt. Zum Protokoll 1/2024 sind keine Berichtigungen eingegangen und das Protokoll Nr. 1/2024 wird stillschweigend genehmigt.

Vereidigung der Ratsmitglieder

Es findet keine Vereidigung statt.

Kommissionsbestellungen

Es erfolgt keine Kommissionsbestellung.

Eingänge parlamentarische Vorstösse und Eingaben:

- Postulat I. De Gobbi, SP, und Mitunterzeichner vom 22. Januar 2024 betreffend «Hallenbad in Kombination mit dem Stadion Zug 94»
Das Postulat ist an der heutigen Ratssitzung unter Traktandum 5.1 zur Überweisung traktandiert.
- Interpellation der Fraktionen SP und ALG-CSP vom 4. Februar 2024 zur «Transparenz und Veröffentlichung von Verkehrsdaten in Bezug auf den Stadttunnel»
Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.
- Interpellation Ph. C. Brunner, SVP, und Mitunterzeichner vom 19. Februar 2024 zum «K'werk Zug – einem unterstützungswürdigem «Puzzle» im ausserschulischen Bildungs- und Kulturangebot in Stadt und Kanton Zug»
Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Überweisung parlamentarischer Vorstösse:

- Postulat I. De Gobbi, SP, und Mitunterzeichner vom 22. Januar 2024 betreffend «Hallenbad in Kombination mit dem Stadion Zug 94»
Der Rat hat das Postulat überwiesen.

Politische Sachgeschäfte

Stadtentwicklung: Verein ZugSPORTS; Wiederkehrender Beitrag an das Zuger Seefest für die Jahre 2024 bis 2027

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2851 vom 12. Dezember 2023

Bericht und Antrag der GPK Nr. 2851.1 vom 18. Dezember 2023

Es liegt ein Antrag der GPK bezüglich Indexierung und Teuerungsausgleich vor. Der Rat hat dem Antrag der GPK zugestimmt. Der Rat hat dem Beschlussentwurf mit 35 Stimmen einstimmig zugestimmt.

Umwelt und Energie: Energieförderprogramm 2024; Kenntnisnahme

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2860 vom 30. Januar 2024

Der Rat hat das Energieförderprogramm 2024 zur Kenntnis genommen.

Nicht behandelte Geschäfte der letzten Sitzungen

Interpellation der SP-Fraktion vom 16. April 2023 betreffend «Grundstücke der Credit Suisse»

Antwort des Stadtrats Nr. 2839 vom 12. September 2023

Der Antrag der SP-Fraktion auf ablehnende Kenntnisnahme wird im Stimmverhältnis mit 6:20 Stimmen bei 7 Enthaltungen abgelehnt. Der Rat hat die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation M. Amato Mengis, E. Ambühl Tarnowski und I. De Gobbi, alle SP, vom 15. Juni 2023 betreffend «Sicherheitsmassnahmen für Langsamverkehr mit speziellem Augenmerk auf die Schulwege im Rahmen der Bauarbeiten Auffüllung Wanne General-Guisan-Strasse»

Antwort des Stadtrats Nr. 2844 vom 24. Oktober 2023

Der Rat hat die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation D. Meier und J. Küng, beide ALG, vom 13. September 2023 betreffend «Beendigung des Angebotes für Gemeinde-Tageskarten»

Antwort des Stadtrats Nr. 2845 vom 31. Oktober 2023

Der Antrag der Fraktion Die Mitte auf ablehnende Kenntnisnahme wird im Stimmverhältnis mit 19:16 Stimmen angenommen. Der Rat hat die Antwort des Stadtrats ablehnend zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation der FDP-Fraktion vom 2. Juli 2023 betreffend «Mehr Gemeinschaft statt Anonymisierung in unseren Quartieren!»

Antwort des Stadtrats Nr. 2846 vom 31. Oktober 2023

Der Rat hat die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation der SVP-Fraktion vom 24. Juli 2023 betreffend «Die zunehmende ‹babylonische› Sprachverwirrung an den Stadtschulen – was kostet den Steuerzahler so viel sprachliche Vielfalt und Toleranz bei Elterngesprächen gegenüber den Eltern mit ausländischen Wurzeln?»

Antwort des Stadtrats Nr. 2847 vom 31. Oktober 2023

Der Rat hat die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation der Fraktion ALG-CSP vom 26. April 2023 betreffend «Auswirkungen Tangente Zug–Baar auf die Verkehrssituation der Stadt Zug»

Antwort des Stadtrats Nr. 2848 vom 31. Oktober 2023

Der Antrag der ALG-CSP auf ablehnende Kenntnisnahme wird abgelehnt. Der Rat hat die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Postulat der SVP-Fraktion vom 5. Juli 2023 betreffend «Geht nicht – Gibt's nicht! Das neue Hallenbad gehört auf die Oeschwiese!»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2849 vom 14. November 2023

Der Rat hat den Bericht und Antrag des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation Ph. C. Brunner, SVP, und Mitunterzeichner vom 25. September 2023 betreffend «Fragen zur Zusammenarbeit und finanziellen Unterstützung von öffentlichen Anlässen durch die Stadt Zug, welche von Privaten oder Vereinen durchgeführt werden»

Antwort des Stadtrats Nr. 2850 vom 21. November 2023

Der Rat hat die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Parlamentarische Vorstösse

Postulat der FDP-Fraktion vom 27. Juni 2023 betreffend «Überprüfung des arbeits- und schulfreien Michelstags (29. September)»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2858 vom 23. Januar 2024

Der Rat hat den Bericht und Antrag des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Postulat (Motion) der SP-Fraktion vom 14. Juni 2023 betreffend «IT-Sicherheitstest der Stadtverwaltung»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2859 vom 30. Januar 2024

Der Rat hat den Bericht und Antrag des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation der ALG-CSP Fraktion vom 13. September 2023 betreffend «Stadttunnel – klare Fakten für eine mögliche Abstimmung»

Antwort des Stadtrats Nr. 2855 vom 16. Januar 2024

Der Antrag der Fraktion ALG-CSP auf ablehnende Kenntnisnahme wird im Stimmverhältnis mit 14:19 Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt. Der Rat hat die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation der SP-Fraktion vom 30. Juni 2023 betreffend «Umsetzung der Initiative 2000 Wohnungen für den Zuger Mittelstand»

Antwort des Stadtrats Nr. 2856 vom 16. Januar 2024

Der Rat hat die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

26. März 2024

Genehmigung der Traktandenliste und des Protokolls Nr. 2/2024

Die Traktandenliste und das Protokoll werden stillschweigend genehmigt.

Vereidigung der Ratsmitglieder

Mitglied Gabriela Furrer Auf der Maur, ALG, wird vereidigt.

Kommissionsbestellungen

Bau- und Planungskommission (BPK) (11 Mitglieder): Ersatzwahl; Michèle Willimann, ALG

Die Fraktion ALG-CSP nominiert Gabriela Furrer Auf der Maur, ALG, als Nachfolge für Michelle Willimann, ALG. Es sind keine weiteren Nominationen eingegangen. Gabriela Furrer Auf der Maur, ALG, wird stillschweigend als Mitglied in die Bau- und Planungskommission (BPK) gewählt.

Eingänge parlamentarische Vorstösse und Eingaben:

- Postulat R. Rüegg, Die Mitte, und D. Blank, FDP, vom 22. Februar 2024 betreffend «Hallenbadstandort «Zug-Süd»»
Das Postulat ist an der heutigen Ratssitzung unter Traktandum 5.1 zur Überweisung traktandiert.
- Interpellation der SVP-Fraktion vom 28. Februar 2024 betreffend «#tschüssX – Warum»
Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

- Motion der Fraktion Die Mitte vom 18. März 2024 betreffend «Wieder Einführung der SBB-Tageskarte für die Zuger Bevölkerung»
Die Motion wird an der nächsten Ratssitzung vom 30. April 2024 zur Überweisung traktandiert.
- Interpellation M. Hegglin, Die Mitte, vom 19. März 2024 betreffend «Sicherheitsverbesserung und Überprüfung des Verkehrskonzepts beim Ökihof»
Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Überweisung parlamentarischer Vorstösse:

- Postulat R. Rüegg, Die Mitte, und D. Blank, FDP, vom 22. Februar 2024 betreffend «Hallenbadstandort ‹Zug-Süd›»
Das Postulat wird überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.

Politische Sachgeschäfte

Hochbau: Erweiterungsneubau Schulanlage Guthirt; Wettbewerbs- und Projektierungskredit

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2853 vom 9. Januar 2024
Bericht und Antrag der BPK Nr. 2853.1 vom 30. Januar 2024
Bericht und Antrag der GPK Nr. 2853.2 vom 19. Februar 2024
Der Rat hat dem Beschlussentwurf zugestimmt.

Immobilien: Sportanlagen Herti; Umrüstung zweier Naturrasenplätze auf Kunststoffrasenplätze; Objektkredit

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2854 vom 16. Januar 2024
Bericht und Antrag der BPK Nr. 2854.2 vom 27. Februar 2024
Bericht und Antrag der GPK Nr. 2854.1 vom 19. Februar 2024
Der Rat hat den Antrag von David Meyer, GLP, den Kredit um 15'000 Franken zu erhöhen, um Wasserfilter einzubauen, angenommen. In der Schlussabstimmung hat der Rat dem Beschlussentwurf zugestimmt.

Nicht behandelte Geschäfte der letzten Sitzung

Es liegen keine nicht behandelten Geschäfte der letzten Sitzung vor.

Parlamentarische Vorstösse

Postulat (Motion) J. Küng, ALG, und Mitunterzeichner vom 8. Januar 2024 betreffend «Stadtzuger Jungbürgerfeier auch für Jugendliche ohne Schweizer Pass»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2862 vom 20. Februar 2024
Der Rat hat den Bericht und Antrag des Stadtrats ablehnend zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation der Fraktionen SP und ALG-CSP vom 4. Februar 2024 betreffend «Transparenz und Veröffentlichung von Verkehrsdaten in Bezug auf den Stadttunnel»

Antwort des Stadtrats Nr. 2861 vom 13. Februar 2024
Der Rat hat die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation der Fraktionen ALG-CSP, Die Mitte, GLP, SP und SVP vom 25. Mai 2023 betreffend «Relevante Fragen zum Projekt Schulhaus Arbach (genannt Guthirt II)»

Antwort des Stadtrats Nr. 2863 vom 20. Februar 2024
Der Rat hat die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation der SVP-Fraktion vom 10. Dezember 2023 betreffend «Möglichkeiten einer Kompensation der jährlichen Feuerwehrgebühren (Kopfsteuer) in der Stadt Zug?»

Antwort des Stadtrats Nr. 2866 vom 27. Februar 2024

Der Rat hat die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation M. Leemann, Die Mitte, vom 9. Oktober 2023 betreffend «Schatten, Spielgeräte, Sanitäreinrichtungen oder wie können unsere Spielplätze verbessert werden?»

Antwort des Stadtrats Nr. 2868 vom 5. März 2024

Der Rat hat die Behandlung des Geschäfts auf die nächste Sitzung vertagt.

30. April 2024

Genehmigung der Traktandenliste und des Protokolls Nr. 3/2024

Es liegt ein Antrag auf Änderung der Traktandenliste von GPK-Präsident Ph. C. Brunner, SVP, vor. Der Rat hat dem Antrag von Philip C. Brunner auf Änderung der Traktandenliste zugestimmt. Es sind keine weiteren Änderungsanträge eingegangen. Die Traktandenliste wird mit der Änderung bei Traktandum 3 (Wahl eines GPK-Mitglieds, Ersatzwahl Benny Elsener, Die Mitte) genehmigt. Zum Protokoll 3/2024 sind keine Berichtigungen eingegangen. Das Protokoll Nr. 3/2024 wird stillschweigend genehmigt.

Vereidigung der Ratsmitglieder

Es findet keine Vereidigung statt.

Kommissionsbestellungen

Die Mitte-Fraktion nominiert Christoph Iten, die Mitte, als Nachfolge für Benny Elsener, die Mitte. Es sind keine weiteren Nominationen eingegangen. Christoph Iten, die Mitte, wird stillschweigend als Mitglied in die Geschäftsprüfungskommission (GPK) gewählt.

Eingänge parlamentarische Vorstösse und Eingaben:

- Motion der Fraktion Die Mitte vom 27. März 2024 betreffend «Seniorenrat auch in der Stadt Zug»
Die Motion ist an der heutigen Ratssitzung unter Traktandum 5.2 zur Überweisung traktandiert.
- Postulat der FDP-Fraktion vom 15. April 2024 betreffend «Verbesserung der Parkplatz- und Zufahrtssituation Zugerberg»
Das Postulat ist an der nächsten Ratssitzung zur Überweisung traktandiert.
- Motion B. Elsener, Die Mitte, R. Küng, SVP, und D. Blank, FDP, vom 23. April 2024 betreffend «lokales Handwerker- und Gewerbezentrum im Steinlager»
Die Motion ist an der nächsten Ratssitzung zur Überweisung traktandiert.
- Interpellation der SVP-Fraktion vom 24. April 2024 betreffend «SDGs – drei Buchstaben als neuer Wegweiser für die Zuger Bevölkerung?»
Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Überweisung parlamentarischer Vorstösse:

- Motion der Fraktion Die Mitte vom 18. März 2024 betreffend «Wieder Einführung der SBB-Tageskarte für die Zuger Bevölkerung»
Der Rat hat den Antrag auf Umwandlung der Motion in ein Postulat abgelehnt. Der Vorstoss wird somit als Motion an den Stadtrat überwiesen.

- Motion der Fraktion Die Mitte vom 27. März 2024 betreffend «Seniorenrat auch in der Stadt Zug»
Es liegen ein Antrag auf Nichtüberweisung und ein Antrag auf Umwandlung der Motion in ein Postulat vor. Dem Antrag auf Umwandlung in ein Postulat wird durch Die Mitte-Fraktion zugestimmt. Der Antrag der SVP-Fraktion auf Nichtüberweisung des Postulats (Zweidrittelmehrheit bleibt bestehen) wird im Stimmenverhältnis 10:23 abgelehnt. Der Vorstoss wird somit als Postulat an den Stadtrat überwiesen.

Politische Sachgeschäfte

Es liegen keine politischen Sachgeschäfte vor.

Nicht behandelte Geschäfte der letzten Sitzung

Interpellation M. Leemann, Die Mitte, vom 9. Oktober 2023 betreffend «Schatten, Spielgeräte, Sanitäreinrichtungen oder wie können unsere Spielplätze verbessert werden?»

Antwort des Stadtrats Nr. 2868 vom 5. März 2024

Der Rat hat die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Parlamentarische Vorstösse

Motion T. Zimmermann, ALG, und Mitunterzeichner betreffend «Kostenmiete für städtische Liegenschaften»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2870 vom 26. März 2024

Der Rat hat den Bericht und Antrag des Stadtrats zur Kenntnis genommen. Die Motion wird erheblich erklärt und von der Geschäftskontrolle abgeschrieben. Der Stadtrat hat gemäss GSO § 42a innert zwei Jahren das Motionsbegehren zu erfüllen.

Interpellation der SVP-Fraktion vom 28. Februar 2024 betreffend «#tschüssX – Warum»

Antwort des Stadtrats Nr. 2869 vom 19. März 2024

Der Rat hat die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation Ph. C. Brunner, SVP, und Mitunterzeichner vom 19. Februar 2024 betreffend «K'werk Zug – einem unterstützungswürdigem «Puzzle» im ausserschulischen Bildungs- und Kulturangebot in Stadt und Kanton Zug»

Antwort des Stadtrats Nr. 2871 vom 2. April 2024

Der Rat hat die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

28. Mai 2024

Genehmigung der Traktandenliste und des Protokolls Nr. 4/2024

Die Traktandenliste und das Protokoll werden stillschweigend genehmigt.

Vereidigung der Ratsmitglieder

Mitglied Florin Meier, Die Mitte, wird vereidigt.

Kommissionsbestellungen

Es erfolgt keine Kommissionsbestellung.

Eingänge parlamentarische Vorstösse und Eingaben:

- Interpellation der SVP-Fraktion vom 1. Mai 2024 betreffend «Verrennt sich die Stadt Zug als Frontrunner?»
Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.
- Interpellation der FDP-Fraktion vom 2. Mai 2024 betreffend «Chaotische Verkehrssituation in der Stadt Zug»
Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.
- Interpellation D. Amrein und G. Furrer, beide ALG, vom 8. Mai 2024 betreffend «Was bedeutet preisgünstiges Wohnen in der Stadt Zug?»
Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.
- Postulat der FDP-Fraktion vom 22. Mai 2024 betreffend «Strategie Grossveranstaltungen»
Das Postulat ist an der nächsten Ratssitzung zur Überweisung traktandiert.
- Postulat der FDP-Fraktion vom 27. Mai 2024 betreffend «Vermehrte Nutzung des Casinos durch Stadtzuger Vereine»
Das Postulat ist an der nächsten Ratssitzung zur Überweisung traktandiert.

Überweisung parlamentarischer Vorstösse:

- Postulat der FDP-Fraktion vom 15. April 2024 betreffend «Verbesserung der Parkplatz- und Zufahrtssituation Zugerberg»
Der Rat hat das Postulat stillschweigend überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.
- Motion B. Elsener, Die Mitte, R. Küng, SVP, und D. Blank, FDP, vom 23. April 2024 betreffend «lokales Handwerker- und Gewerbezentrum im Steinlager»
Es liegen ein Antrag der SP-Fraktion auf Umwandlung in ein Postulat und ein Antrag auf Nichtüberweisung vor. Die Fraktion ALG-CSP schliesst sich dem Antrag an. Das notwendige Zweidrittelmehr für die Umwandlung in ein Postulat und der Antrag auf Nichtüberweisung werden nicht erreicht. Der Rat hat die Motion überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.

Politische Sachgeschäfte

Es liegen keine politischen Sachgeschäfte vor.

Nicht behandelte Geschäfte der letzten Sitzung

Es liegen keine nicht behandelten Geschäfte der letzten Sitzung vor.

Parlamentarische Vorstösse

Postulat der Fraktion ALG-CSP vom 25. April 2023 betreffend «Ausbau von naturbezogener Pädagogik an den Stadtschulen Zug»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2874 vom 30. April 2024

Es liegt ein Antrag auf ablehnende Kenntnisnahme vor. Der Antrag auf ablehnende Kenntnisnahme wird im Stimmenverhältnis mit 25:9 Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt. Der Rat hat den Bericht und Antrag des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation der Fraktion Die Mitte vom 15. November 2023 betreffend «Neue Wohnformen, um Bedürfnissen älterer Menschen gerecht zu werden»

Antwort des Stadtrats Nr. 2875 vom 7. Mai 2024

Es liegt ein Antrag auf ablehnende Kenntnisnahme vor. Der Antrag auf ablehnende Kenntnisnahme wird im Stimmenverhältnis mit 17:15 Stimmen abgelehnt. Der Rat hat die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

18. Juni 2024

Genehmigung der Traktandenliste und des Protokolls Nr. 5/2024

Die Traktandenliste und das Protokoll werden stillschweigend genehmigt.

Vereidigung der Ratsmitglieder

Es findet keine Vereidigung statt.

Kommissionsbestellungen

Es erfolgt keine Kommissionsbestellung.

Eingänge parlamentarische Vorstösse und Eingaben:

- Postulat der FDP-Fraktion vom 29. Mai 2024 betreffend «Neues Eintrittskonzept der Zuger Seebäder und Hallenbäder»
Das Postulat ist unter Traktandum 5.3 zur Überweisung traktandiert.
- Postulat der SVP-Fraktion vom 3. Juni 2024 betreffend «Wieder zurück zu flächendeckenden Busbuchten auf Stadtgebiet, so dass der Verkehr wieder besser fliesst!»
Das Postulat ist unter Traktandum 5.4 zur Überweisung traktandiert.
- Interpellation der SVP-Fraktion vom 12. Juni 2024 betreffend ««Geissen aufgeschlitzt – was kommt als nächstes?»»
Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Überweisung parlamentarischer Vorstösse:

- Postulat der FDP-Fraktion vom 22. Mai 2024 betreffend «Strategie Grossveranstaltungen»
Der Rat hat das Postulat stillschweigend überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.
- Postulat der FDP-Fraktion vom 27. Mai 2024 betreffend «Vermehrte Nutzung des Casinos durch Stadtzuger Vereine»
Der Rat hat das Postulat stillschweigend überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.
- Postulat der FDP-Fraktion vom 29. Mai 2024 betreffend «Neues Eintrittskonzept der Zuger Seebäder und Hallenbäder»
Es liegt ein Antrag auf Nichtüberweisung vor. Der Nichtüberweisungsantrag wird mit 19 zu 17 Stimmen angenommen. Der Rat hat das Postulat nicht überwiesen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.
- Postulat der SVP-Fraktion vom 3. Juni 2024 betreffend «Wieder zurück zu flächendeckenden Busbuchten auf Stadtgebiet, so dass der Verkehr wieder besser fliesst!»
Es liegt ein Antrag auf Nichtüberweisung vor. Der Nichtüberweisungsantrag wird mit 15 zu 21 Stimmen abgelehnt. Der Rat hat das Postulat überwiesen.

Politische Sachgeschäfte

Stadtkanzlei: Jahresbericht 2023 / Jahresrechnung 2023

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2867 vom 2. April 2024

Bericht und Antrag der RPK Nr. 2867.1 vom 15. April 2024

Bericht und Antrag der GPK Nr. 2867.2 vom 13. Mai 2024

Der Antrag der GPK um Ergänzung der Ziff. 3 um den Zusatzsatz «Vorbehalten bleibt ein allfälliger abweichender Genehmigungsbeschluss betreffend das Geschäft Alterswohnungen Mülimatt 5, Rückübertragung Baurecht auf die Bürgergemeinde» wird vom Stadtrat übernommen. Der Rat hat dem Beschlussentwurf zugestimmt.

Nicht behandelte Geschäfte der letzten Sitzung

Es liegen keine nicht behandelten Geschäfte der letzten Sitzung vor.

Parlamentarische Vorstösse

Es liegen keine Geschäfte vor.

27. August 2024

Genehmigung der Traktandenliste und des Protokolls Nr. 6/2024

Es liegt ein Antrag auf Änderung der Traktandenliste von GPK-Präsident Ph. C. Brunner, SVP, vor. Der Rat hat dem Antrag von Philip C. Brunner auf Änderung der Traktandenliste zugestimmt. Es sind keine weiteren Änderungsanträge eingegangen. Die Traktandenliste wird mit der Änderung bei Traktandum 3 (Wahl eines GPK-Mitglieds, Ersatzwahl Jérôme Peter, SP) genehmigt. Zum Protokoll 6/2024 sind keine Berichtigungen eingegangen. Das Protokoll Nr. 6/2024 wird stillschweigend genehmigt.

Vereidigung der Ratsmitglieder

Mitglieder Norbert Schlumpf, SVP, Marcus Bühler, SVP, und Thomas Weiss, Die Mitte, werden vereidigt.

Kommissionsbestellungen

Geschäftsprüfungskommission (GPK) (7 Mitglieder): Ersatzwahl; Jérôme Peter, SP

Die SP-Fraktion nominiert Marilena Amato Mengis, SP, als Nachfolgerin für Jérôme Peter, SP. Es sind keine weiteren Nominationen eingegangen. Marilena Amato Mengis, SP, wird stillschweigend als Mitglied in die Geschäftsprüfungskommission (GPK) gewählt.

Eingänge parlamentarische Vorstösse und Eingaben:

- Interpellation der SVP-Fraktion vom 24. Juni 2024 betreffend «WWZ – korrigieren bitte!»
Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.
- Motion der SVP-Fraktion vom 25. Juni 2024 betreffend «Solidarität mit dem Misox – sofort!»
Die Motion ist an der heutigen Ratssitzung unter Traktandum 5.1 zur Überweisung traktandiert.
- Motion D. Meyer, GLP, und Mitunterzeichner vom 1. Juli 2024 betreffend «Hilfe für das Maggiatal»
Die Motion ist an der heutigen Ratssitzung unter Traktandum 5.2 zur Überweisung traktandiert.
- Postulat der GLP-Fraktion vom 18. Juli 2024 betreffend «Sicherstellung der Berücksichtigung der Vorstösse des Grossen Gemeinderates in der Ortsplanungsrevision»
Das Postulat ist an der heutigen Ratssitzung unter Traktandum 5.3 zur Überweisung traktandiert.

- Interpellation der SVP-Fraktion vom 18. Juli 2024 betreffend ««Stadtmagazin»: - Heute ist ein neues, ein anderes Konzept erwünscht!»
Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.
- Interpellation D. Amrein und P. Steinle, beide ALG, vom 29. Juli 2024 betreffend «flächenintensiven Sportarten in der Stadt Zug»
Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.
- Interpellation der SP-Fraktion vom 19. August 2024 betreffend «Biodiversitäts- und Klimamassnahmen»
- Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Überweisung parlamentarischer Vorstösse:

- Motion der SVP-Fraktion vom 25. Juni 2024 betreffend «Solidarität mit dem Misox – sofort!»
Der Rat hat die Motion stillschweigend überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.
- Motion D. Meyer, GLP, und Mitunterzeichner vom 1. Juli 2024 betreffend «Hilfe für das Maggital»
Der Rat hat die Motion stillschweigend überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.
- Postulat der GLP-Fraktion vom 18. Juli 2024 betreffend «Sicherstellung der Berücksichtigung der Vorstösse des Grossen Gemeinderates in der Ortsplanungsrevision»
Der Rat hat das Postulat stillschweigend überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.

Politische Sachgeschäfte

Immobilien: Photovoltaikanlagen Schulanlage Riedmatt; Objektkredit

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2873 vom 9. April 2024

Bericht und Antrag der BPK Nr. 2873.1 vom 1. Mai 2024

Bericht und Antrag der GPK Nr. 2873.2 vom 24. Juni 2024

Der Rat hat dem Beschlussentwurf zugestimmt.

Sicherheit und Verkehr: Beizug von Sicherheitsassistentinnen und -assistenten der Zuger Polizei sowie privater Sicherheitsdienste; jährlich wiederkehrender Zahlungskredit für die Jahre 2025 bis 2028; Kreditbewilligung

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2876 vom 14. Mai 2024

Bericht und Antrag der GPK Nr. 2876.1 vom 24. Juni 2024

Der Rat hat dem Beschlussentwurf zugestimmt.

Immobilien: Zugerbergstrasse 6–10, 6300 Zug; Baurechtsvertrag mit Liegenschaftsverkauf

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2877 vom 21. Mai 2024

Bericht und Antrag der BPK Nr. 2877.1 vom 11. Juni 2024

Bericht und Antrag der GPK Nr. 2877.2 vom 24. Juni 2024

Der Rat hat dem Beschlussentwurf zugestimmt.

Umwelt und Energie: Energiekommission; Rahmenkredit Energieförderprogramm 2026 bis 2029

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2878 vom 21. Mai 2024

Bericht und Antrag der BPK Nr. 2878.1 vom 11. Juni 2024

Bericht und Antrag der GPK Nr. 2878.2 vom 24. Juni 2024

Der Rat hat dem Beschlussentwurf zugestimmt.

Jahresrechnung und Jahresbericht 2023: Immobilien Alterswohnungen Mülimatt 5; Verkauf Baurecht an die Bürgergemeinde Zug; Erste Ergebnisse des Gutachtens von Prof. Paul Richli

Bericht und Antrag der GPK Nr. 2867.3 vom 24. Juni 2024

Der Rat hat dem Antrag der GPK zugestimmt.

Nicht behandelte Geschäfte der letzten Sitzung

Es liegen keine nicht behandelten Geschäfte der letzten Sitzung vor.

Parlamentarische Vorstösse

Motion B. Elsener, Die Mitte, vom 2. Februar 2023 betreffend «Fernwärme Stadt Zug-Süd, Konzept und Taten, wenn nicht jetzt, wann dann, jetzt müssen alle an den runden Tisch»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2886 vom 25. Juni 2024

Der Rat hat den Bericht des Stadtrats zur Kenntnis genommen. Die Motion wird nicht erheblich erklärt und von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Motion der Geschäftsprüfungskommission (GPK) vom 6. Juli 2023 betreffend «Überarbeitung des heute geltenden Stadtratsreglements»

Bericht und Antrag des Büro GGR Nr. 2890 vom 22. Juli 2024

Der Rat hat den Bericht des Stadtrats zur Kenntnis genommen. Die Motion wird erheblich erklärt und von der Geschäftskontrolle abgeschrieben. Der Stadtrat hat gemäss GSO § 42a innert zwei Jahren das Motionsbegehren zu erfüllen.

Postulat B. Elsener, Die Mitte, vom 15. Mai 2023 betreffend «Mehrwert schaffen für unsere Gesellschaft, unsere Kultur, unseren Lebensraum und unsere Tierwelt. Zuger Traditionen und Geschichten weitsichtig aufleben lassen, Begegnen und Wohlfühlen in der Stadt»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2879 vom 11. Juni 2024

Der Rat hat den Bericht und Antrag des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Postulat R. Rüegg, Die Mitte, und D. Blank, FDP, vom 22. Februar 2024 betreffend «Haltenbadstandort <Zug-Süd>»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2880 vom 11. Juni 2024

Der Rat hat den Bericht und Antrag des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Postulat der Fraktion Die Mitte vom 7. Juli 2023 betreffend «Bei den 2000 preisgünstigen Wohnungen müssen zwingend die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Zug priorisierten Zugang erhalten, dazu müssen noch die notwendigen Schritte eingeleitet werden»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2882 vom 25. Juni 2024

Der Rat hat den Bericht und Antrag des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Postulat der GLP-Fraktion vom 20. April 2023 betreffend «Zwischenwohnungen»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2883 vom 25. Juni 2024

Die Behandlung des Geschäfts wird auf die nächste Ratssitzung vertagt.

Postulat der SVP-Fraktion vom 15. Juni 2023 betreffend «Der Stadtrat ist gerade auf der Suche nach Standorten für neue zukünftige städtische infrastrukturelle Bauten (wie u.a. einem Hallenbad) – wie steht es um den Denkmalschutz bei der Schützenmattschul-Anlage?»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2887 vom 2. Juli 2024

Die Behandlung des Geschäfts wird auf die nächste Ratssitzung vertagt.

Interpellation der SP-Fraktion vom 5. Mai 2023 betreffend «Endlich wirksame Medizin für den preisgünstigen Wohnungsbau in Zug»

Antwort des Stadtrats Nr. 2884 vom 25. Juni 2024

Die Behandlung des Geschäfts wird auf die nächste Ratssitzung vertagt.

Interpellation D. Meyer, GLP, vom 3. Juli 2023 betreffend «Steuererklärung löst Fragen zu preisgünstigen Wohnungen aus»

Antwort des Stadtrats Nr. 2885 vom 25. Juni 2024

Die Behandlung des Geschäfts wird auf die nächste Ratssitzung vertagt.

17. September 2024**Genehmigung der Traktandenliste und des Protokolls Nr. 7/2024**

Es ist ein Änderungsantrag von BPK-Präsident Richard Rüegg, Die Mitte, eingegangen. An der heutigen Sitzung soll unter Traktandum 3 «Kommissionsbestellungen» die Ersatzwahl eines Mitglieds der Bau- und Planungskommission (BPK) erfolgen. Der Rat hat dem Antrag von Richard Rüegg auf Änderung der Traktandenliste zugestimmt.

Es ist ein weiterer Antrag von GPK-Präsident Philip C. Brunner, SVP, eingegangen. An der nächsten Sitzung am 22. Oktober 2024 soll unter Traktandum 3 «Kommissionsbestellungen» die Wahl einer Spezialkommission (SPK) (7 Mitglieder) erfolgen. Der Antrag ist im Zusammenhang mit der GGR-Vorlage Nr. 2896 SR «Informatik: Projekt Zugkunft, Auslagerung der Informatik in eine selbständige Betriebsorganisation; Zustimmung». Der Rat hat dem Antrag von Philip C. Brunner zugestimmt.

Es sind keine weiteren Änderungsanträge eingegangen. Die Traktandenliste wird mit der Änderung bei Traktandum 3 (Wahl eines BPK-Mitglieds, Ersatzwahl Corina Kremmel) und dem Antrag (Wahl einer Spezialkommission [SPK] [7 Mitglieder]) an der nächsten Sitzung genehmigt. Das Protokoll Nr. 7/2024 wird stillschweigend genehmigt.

Vereidigung der Ratsmitglieder

An der heutigen Sitzung findet keine Vereidigung von Ratsmitgliedern statt.

Kommissionsbestellungen

Die Mitte-Fraktion nominiert Florin Meier als Nachfolge für Corina Kremmel. Es sind keine weiteren Nominierungen eingegangen. Florin Meier wird stillschweigend als Mitglied in die Bau- und Planungskommission (BPK) gewählt.

Eingänge parlamentarische Vorstösse und Eingaben:

- Postulat der SVP-Fraktion vom 29. August 2024 betreffend «Damwild im Zurlaubenhof? – JA!»
Das Postulat ist unter Traktandum 5.1 zur Überweisung traktandiert.
- Interpellation der SP-Fraktion vom 30. August 2024 betreffend «Ist die Stadt Zug auf die Quaggamuschel genügend vorbereitet?»
Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.
- Motion M. Willimann und P. Steinle, beide ALG CSP, vom 6. September 2024 betreffend «Wiedereinführung der Kartonabfuhr – Dienstleistung für die Bevölkerung und Fahrtenreduktion zum Ökihof»
Die Motion ist an der GGR-Sitzung am 22. Oktober 2024 zur Überweisung traktandiert.
- Antrag der Fraktionen FDP, Die Mitte und SVP vom 6. September 2024 betreffend Städtebau und Planung: Bebauungsplan Geviert GIBZ, Plan Nr. 7514; 2. Lesung
Der Antrag 2. Lesung wird unter Traktandum 6.2 behandelt.
- Postulat der FDP-Fraktion vom 11. September 2024 betreffend «Flächendeckende Abdeckung mit lebensrettenden Defibrillatoren»
Das Postulat ist an der GGR-Sitzung am 22. Oktober 2024 zur Überweisung traktandiert.

Überweisung parlamentarischer Vorstösse:

- Postulat der SVP-Fraktion vom 29. August 2024 betreffend «Damwild im Zurlaubenhof? – JA!»
Es liegt ein Antrag auf Nichtüberweisung vor. Der Nichtüberweisungsantrag wird mit 25 zu 10 Stimmen abgelehnt. Der Rat hat das Postulat überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.

Politische Sachgeschäfte

Personal: Reglement über die Pensionskasse der Stadt Zug, Teilrevision (Anpassung Koordinationsabzug, Beiträge und Spargutschriften), 1. Lesung

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2872 vom 9. April 2024

Bericht und Antrag der GPK Nr. 2872.1 vom 19. August 2024

Der Rat hat das Reglement in 1. Lesung beraten. Anträge zuhanden der 2. Lesung sind spätestens 10 Tage vor der Ratssitzung schriftlich einzureichen.

Städtebau und Planung: Bebauungsplan Geviert GIBZ, Plan Nr. 7514; 2. Lesung

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2811.3 vom 18. Juni 2024

Bericht und Antrag der BPK Nr. 2811.4 vom 2. Juli 2024

Antrag der Fraktionen FDP, Die Mitte und SVP vom 6. September 2024

Der Rat hat dem Beschlussentwurf zugestimmt.

Finanzsekretariat: Hilfeleistungen Inland; Unwetter, einmaliger Beitrag – Nachtragskredit

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2889 vom 5. Juli 2024

Bericht und Antrag der GPK Nr. 2889.1 vom 19. August 2024

Der Rat hat dem Beschlussentwurf zugestimmt.

Nicht behandelte Geschäfte der letzten Sitzung

Postulat der GLP-Fraktion vom 20. April 2023 betreffend «Zwischenwohnungen»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2883 vom 25. Juni 2024

Der Rat hat den Bericht und Antrag des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Postulat der SVP-Fraktion vom 15. Juni 2023 betreffend «Der Stadtrat ist gerade auf der Suche nach Standorten für neue zukünftige städtische infrastrukturelle Bauten (wie u.a. einem Hallenbad) – wie steht es um den Denkmalschutz bei der Schützenmattschul-Anlage?»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2887 vom 2. Juli 2024

Der Rat hat den Bericht und Antrag des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation der SP-Fraktion vom 5. Mai 2023 betreffend «Endlich wirksame Medizin für den preisgünstigen Wohnungsbau in Zug»

Antwort des Stadtrats Nr. 2884 vom 25. Juni 2024

Der Rat hat die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation D. Meyer, GLP, vom 3. Juli 2023 betreffend «Steuererklärung löst Fragen zu preisgünstigen Wohnungen aus»

Antwort des Stadtrats Nr. 2885 vom 25. Juni 2024

Der Rat hat die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Parlamentarische Vorstösse

Postulat der FDP-Fraktion vom 13. Juli 2023 betreffend «Die «Männerbadi» – ein hygienisches Opfer seines Erfolgs»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2895 vom 3. September 2024

Antrag auf negative Kenntnisnahme wird im Stimmenverhältnis mit 23:9 Stimmen bei 2 Enthaltungen angenommen. Der Rat hat den Bericht und Antrag des Stadtrats negativ zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation M. Hegglin, Die Mitte, vom 19. März 2024 betreffend «Sicherheitsverbesserung und Überprüfung des Verkehrskonzepts beim Ökihof»

Antwort des Stadtrats Nr. 2892 vom 27. August 2024

Der Rat hat die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation der SVP-Fraktion vom 1. Mai 2024 betreffend «Verrennt sich die Stadt Zug als Frontrunner?»

Antwort des Stadtrats Nr. 2893 vom 27. August 2024

Der Rat hat die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation der SVP-Fraktion vom 24. April 2024 betreffend «SDGs – drei Buchstaben als neuer Wegweiser für die Zuger Bevölkerung?»

Antwort des Stadtrats Nr. 2894 vom 27. August 2024

Der Rat hat die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

22. Oktober 2024

Genehmigung der Traktandenliste und des Protokolls Nr. 8/2024

Die Traktandenliste und das Protokoll werden stillschweigend genehmigt.

Vereidigung der Ratsmitglieder

Beatrice Emmenegger, Die Mitte, Mitglied, wird vereidigt.

Kommissionsbestellungen

Büro des Grossen Gemeinderates (7 Mitglieder): Ersatzwahl; Corina Kremmel, Die Mitte

Die Mitte Fraktion nominiert Manuela Leemann als Nachfolge. Es sind keine weiteren Nominierungen eingegangen. Manuela Leemann wird somit stillschweigend als Mitglied des Büros GGR gewählt.

Spezialkommission (SPK) Auslagerung der Informatik in eine selbständige Betriebsorganisation (7 Mitglieder)

Es werden folgende Mitglieder gewählt:

David Meyer, GLP-Fraktion, Präsident

Norbert Schlumpf, SVP-Fraktion, Mitglied

Johannes Hegglin, Fraktion ALG-CSP, Mitglied

Mariann Hegglin, Fraktion Die Mitte, Mitglied

André Bliggenstorfer, FDP-Fraktion, Mitglied

Alexander Kyburz, FDP-Fraktion, Mitglied

Jérôme Peter, SP-Fraktion, Mitglied

David Meyer, GLP-Fraktion, Mitglied und Präsident

Eingänge parlamentarische Vorstösse und Eingaben:

- Interpellation der FPD-Fraktion vom 17. September 2024 betreffend «Warum kommt der (preisgünstigen) Wohnungsbau in der Stadt Zug nicht voran?»
Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.
- Motion der Fraktion ALG-CSP vom 18. September 2024 betreffend ««Sanfte Landung» – Ausstieg aus der Tiefsteuerspirale vor dem Nullpunkt, Zug soll kein zweites Monaco werden!»
Die Motion ist an der heutigen Ratssitzung unter Traktandum 5.3 zur Überweisung traktandiert.
- Kleine Anfrage der SVP-Fraktion vom 20. September 2024 betreffend «SDG – wir wünschen eine transparente Vollkostenrechnung»
Gemäss § 44 der Geschäftsordnung beantwortet der Stadtrat die Anfrage schriftlich innert 30 Tagen.
- Postulat der SVP-Fraktion vom 20. September 2024 betreffend «Frontrunner – das Update»
Das Postulat ist an der heutigen Ratssitzung unter Traktandum 5.4 zur Überweisung traktandiert.
- Kleine Anfrage der FDP-Fraktion vom 26. September 2024 zum Reglement über die Pensionskasse der Stadt (Sanierungsbeiträge und Sparbeitrag-Light)
Gemäss § 44 der Geschäftsordnung beantwortet der Stadtrat die Anfrage schriftlich innert 30 Tagen.
- Postulat der SVP-Fraktion vom 1. Oktober 2024 betreffend «Madame Frigo – Bienvenue à Zoug»
Das Postulat ist an der heutigen Ratssitzung unter Traktandum 5.5 zur Überweisung traktandiert.

- Postulat der FDP-Fraktion vom 4. Oktober 2024 betreffend «Zeitgemässes Recycling in Zug – Plastik und Getränkekartons jetzt nachhaltig entsorgen!»
Das Postulat ist an der heutigen Ratssitzung unter Traktandum 5.6 zur Überweisung traktandiert.
- Kleine Anfrage Ph. C. Brunner, SVP, vom 18. Oktober 2024 betreffend «Wofür und von welchen externen Stellen genau lässt sich der Stadtrat mit «Beratungen und Expertisen» «unterstützen»?»
- Gemäss § 44 der Geschäftsordnung beantwortet der Stadtrat die Anfrage schriftlich innert 30 Tagen.

Überweisung parlamentarischer Vorstösse:

- Motion M. Willmann und P. Steinle, beide ALG, vom 6. September 2024 betreffend «Wiedereinführung der Kartonabfuhr – Dienstleistung für die Bevölkerung und Fahrtenreduktion zum Ökihof»
Der Rat hat die Motion stillschweigend überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung 12 Monate Zeit.
- Postulat der FDP-Fraktion vom 11. September 2024 betreffend «Flächendeckende Abdeckung mit lebensrettenden Defibrillatoren»
Der Rat hat das Postulat stillschweigend überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung 12 Monate Zeit.
- Motion der Fraktion ALG-CSP vom 18. September 2024 betreffend ««Sanfte Landung» – Ausstieg aus der Tiefsteuerspirale vor dem Nullpunkt, Zug soll kein zweites Monaco werden!»
Es liegen ein Antrag auf Umwandlung der Motion in ein Postulat sowie ein Antrag auf Nichtüberweisung vor. Der Rat hat den Antrag auf Umwandlung der Motion in ein Postulat abgelehnt. Die Zweidrittelmehrheit von 25 Stimmen, die für eine Umwandlung erforderlich ist, wird nicht erreicht. Der Rat hat den Antrag auf Nichtüberweisung der Motion abgelehnt. Die Zweidrittelmehrheit von 25 Stimmen, die für eine Nichtüberweisung erforderlich ist, wird nicht erreicht. Der Rat hat die Motion überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.
- Postulat der SVP-Fraktion vom 20. September 2024 betreffend «Frontrunner – das Update»
Es liegt ein Antrag auf Nichtüberweisung vor. Dem Antrag auf Nichtüberweisung wird im Stimmverhältnis mit 22:13 Stimmen bei 1 Enthaltung zugestimmt. Der Rat hat das Postulat nicht überwiesen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.
- Postulat der SVP-Fraktion vom 1. Oktober 2024 betreffend «Madame Frigo – Bienvenue à Zoug»
Der Rat hat das Postulat stillschweigend überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung 12 Monate Zeit.
- Postulat der FDP-Fraktion vom 4. Oktober 2024 betreffend «Zeitgemässes Recycling in Zug – Plastik und Getränkekartons jetzt nachhaltig entsorgen!»
Der Rat hat das Postulat stillschweigend überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.

Politische Sachgeschäfte

Immobilien: Erwerb Liegenschaft GS Nr. 3256; Genehmigung Kaufvertrag

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2881 vom 25. Juni 2024

Bericht und Antrag der GPK Nr. 2881.1 vom 16. September 2024

Der Stadtrat übernimmt den Antrag der GPK zu Ziff. 1 (Betrag CHF 3'950'000.00). Der Rat hat dem Beschlussentwurf zugestimmt.

Hochbau: Neubau Heilpädagogische Schule und Erweiterung Schulanlage Kirchmatt, Planungs- und Projektierungskredit

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2888 vom 2. Juli 2024

Bericht des Stadtrats Nr. 2888.3 vom 1. Oktober 2024 (Nachtrag zu Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2888 vom 2. Juli 2024)

Bericht und Antrag der BPK Nr. 2888.1 vom 3. September 2024

Bericht und Antrag der GPK Nr. 2888.2 vom 16. September 2024

Der Rat hat dem Beschlussentwurf zugestimmt.

Hochbau: Standortevaluation neues Hallenbad und nächste Schritte; Zwischenbericht

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2891 vom 20. August 2024

Bericht und Antrag der GPK Nr. 2891.1 vom 16. September 2024

Der Rat nimmt den Zwischenbericht zur Kenntnis.

Nicht behandelte Geschäfte der letzten Sitzung

Es liegen keine nicht behandelten Geschäfte der letzten Sitzung vor.

Parlamentarische Vorstösse

Postulat der SVP-Fraktion vom 3. Juni 2024 betreffend «Wieder zurück zu flächendeckenden Busbuchten auf Stadtgebiet, so dass der Verkehr wieder besser fliesst!»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2900 vom 24. September 2024

Es liegt ein Antrag auf ablehnende Kenntnisnahme vor. Der Antrag auf ablehnende Kenntnisnahme wird im Stimmverhältnis mit 26:8 Stimmen abgelehnt. Der Rat hat den Bericht und Antrag des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation der SVP-Fraktion vom 24. Juni 2024 betreffend «WWZ – korrigieren bitte!»

Antwort des Stadtrats Nr. 2897 vom 10. September 2024

Es liegt ein Antrag auf ablehnende Kenntnisnahme vor. Der Antrag auf ablehnende Kenntnisnahme wird im Stimmverhältnis mit 26:7 Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt. Der Rat hat die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation der FDP-Fraktion vom 2. Mai 2024 betreffend «Chaotische Verkehrssituation in der Stadt Zug»

Antwort des Stadtrats Nr. 2901 vom 24. September 2024

Der Rat hat die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

19. November 2024

Genehmigung der Traktandenliste und des Protokolls Nr. 9/2024

Die Traktandenliste und das Protokoll werden stillschweigend genehmigt.

Vereidigung der Ratsmitglieder

An der heutigen Sitzung findet keine Vereidigung von Ratsmitgliedern statt.

Kommissionsbestellungen

Es erfolgt keine Kommissionsbestellung.

Eingänge parlamentarische Vorstösse und Eingaben:

- Interpellation der SVP-Fraktion vom 30. Oktober 2024 betreffend «WWZ – Remedur ist angesagt!»
Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.
- Interpellation der SVP-Fraktion vom 30. Oktober 2024 betreffend «WWZ – strategisch neu ausrichten, zu Gunsten von Effizienz und Transparenz!»
Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.
- Motion der Fraktion ALG-CSP vom 30. Oktober 2024 betreffend «Veloverleihsystem für die Stadt Zug»
Die Motion ist an der heutigen Ratssitzung unter Traktandum 5.1 zur Überweisung traktandiert.
- Postulat M. Iten, CSP, und P. Steinle, ALG, vom 31. Oktober 2024 «zur Rettung der Perle Isleten»
Das Postulat ist an der heutigen Ratssitzung unter Traktandum 5.2 zur Überweisung traktandiert.
- Interpellation D. Amrein, ALG, M. Hügin, FDP, und R. Rüegg, Die Mitte, vom 4. November 2024 betreffend «Gutscheine für ein selbstbestimmtes Leben im Alter»
Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.
- Interpellation G. Furrer Auf der Maur, ALG, und Mitunterzeichner vom 11. November 2024 betreffend «Handy- und Smartwatch-freie Schulen in der Stadt Zug»
Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.
- Motion D. Meyer, GLP, und Mitunterzeichner vom 14. November 2024 betreffend «Residenzwohnungen und weitere Wohnformen für's Alter»
Die Motion ist an der nächsten Ratssitzung zur Überweisung traktandiert.
- Interpellation P. Steinle, ALG, und Ph. Brunner, SVP, vom 15. November 2024 betreffend «Dokumentation des GGR bezüglich Ortsplanung»
Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Überweisung parlamentarischer Vorstösse:

- Motion der Fraktion ALG-CSP vom 30. Oktober 2024 betreffend «Veloverleihsystem für die Stadt Zug»
Der Rat hat den Antrag auf Umwandlung der Motion in ein Postulat und den Antrag auf Nichtüberweisung abgelehnt. Die Zweidrittelmehrheit wird nicht erreicht. Der Rat hat die Motion überwiesen.
- Postulat M. Iten, CSP, und P. Steinle, ALG, vom 31. Oktober 2024 «zur Rettung der Perle Isleten»
Der Rat hat dem Antrag auf Nichtüberweisung des Postulats zugestimmt. Das einfache Mehr wird erreicht. Das Postulat wird nicht überwiesen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Politische Sachgeschäfte

Sport: Sportanlagen; Erstellung eines Pumptracks; Objektkredit

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2864 vom 27. Februar 2024

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2864.1 vom 17. September 2024

Bericht und Antrag der BPK Nr. 2864.2 vom 1. Oktober 2024

Bericht und Antrag der GPK Nr. 2864.3 vom 21. Oktober 2024

Der Rat hat dem Beschlussentwurf zugestimmt

Stadtplanung: Bebauungsplan Baarerstrasse West/Bahnhof, Plan Nr. 7508,

1. Lesung

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2807 vom 4. April 2023

Bericht und Antrag der BPK Nr. 2807.1 vom 1. Oktober 2024

Der Rat hat dem Antrag der BPK auf Sistierung der Vorlage zugestimmt.

Nicht behandelte Geschäfte der letzten Sitzung

Es liegen keine nicht behandelten Geschäfte der letzten Sitzung vor.

Parlamentarische Vorstösse

Motion G. R. Bruhin, SVP, D. Meyer, GLP, D. Blank, FDP, und B. Elsener, Die Mitte, vom 5. Januar 2022 betreffend «Gemeinsame Taten für eine verantwortungsvolle städtische Verkehrspolitik» (Zwischenbericht)

Zwischenbericht des Stadtrats Nr. 2780.1 vom 29. Oktober 2024

Der Rat hat den Antrag auf ablehnende Kenntnisnahme abgelehnt. Der Zwischenbericht des Stadtrats wird zur Kenntnis genommen.

Postulat der FDP-Fraktion vom 27. Mai 2024 betreffend «Vermehrte Nutzung des Casinos durch Stadtzuger Vereine»

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2902 vom 22. Oktober 2024

Der Rat hat den Bericht und Antrag des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

10. Dezember 2024

Genehmigung der Traktandenliste und des Protokolls Nr. 10/2024

Die Traktandenliste und das Protokoll werden stillschweigend genehmigt.

Vereidigung der Ratsmitglieder

An der heutigen Sitzung findet keine Vereidigung von Ratsmitgliedern statt.

Kommissionsbestellungen

Geschäftsprüfungskommission (GPK) (7 Mitglieder): Ersatzwahl; Maria Hügin Birrer, FDP

Die FDP-Fraktion nominiert Alexander Kyburz als Nachfolge für Maria Hügin. Es sind keine weiteren Nominationen eingegangen. Alexander Kyburz, FDP, wird stillschweigend als Mitglied in die Geschäftsprüfungskommission (GPK) gewählt.

Eingänge parlamentarische Vorstösse und Eingaben:

- Interpellation der SVP-Fraktion vom 19. November 2024 betreffend «Pflegeplätze und Alterswohnen – nicht nur ein Lippenbekenntnis!»
Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.
- Interpellation der SP-Fraktion vom 28. November 2024 betreffend «Wird die Psychomotorik bei der aktuellen Schulplanung vergessen?»
Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.
- Interpellation der SP- und FDP-Fraktion vom 4. Dezember 2024 betreffend «Erhöhung der Verkehrssicherheit an der Gotthardstrasse»
Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Überweisung parlamentarischer Vorstösse

Motion D. Meyer, GLP, und Mitunterzeichner vom 14. November 2024 betreffend «Residenzwohnungen und weitere Wohnformen für's Alter»

Der Rat hat die Motion stillschweigend überwiesen.

Politische Sachgeschäfte

Buchhaltung: Budget 2025 und Finanzplan 2025 bis 2028

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2898 vom 24. September 2024

Bericht und Antrag der GPK Nr. 2898.1 vom 11. November 2024

Der Antrag der GPK für einen Rabatt von 3.5 Prozent wird vom Stadtrat übernommen (dies entspricht einem Steuerfuss von 52.11 Prozent). Die anderen Anträge werden abgelehnt.

Der Rat hat dem Beschlussentwurf zugestimmt.

Nicht behandelte Geschäfte der letzten Sitzung

Es liegen keine nicht behandelten Geschäfte der letzten Sitzung vor.

Parlamentarische Vorstösse

Stadtkanzlei: Grosser Gemeinderat; Sammelvorlage; Abschreibung von Vorstössen

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2905 vom 12. November 2024

Die Behandlung des Geschäfts wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Interpellation der SVP-Fraktion vom 18. Juli 2024 betreffend ««Stadtmagazin»: - Heute ist ein neues, ein anderes Konzept erwünscht!»

Antwort des Stadtrats Nr. 2906 vom 12. November 2024

Die Behandlung des Geschäfts wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Interpellation D. Amrein und G. Furrer, beide ALG, vom 8. Mai 2024 betreffend «Was bedeutet «preisgünstiges Wohnen» in der Stadt Zug?»

Antwort des Stadtrats Nr. 2908 vom 12. November 2024

Die Behandlung des Geschäfts wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Wahl des Büros 2025/2026

Wahl der Präsidentin / des Präsidenten

Ivano de Gobbi, SP, wird zum Präsidenten gewählt.

Wahl der Vizepräsidentin / des Vizepräsidenten

Manuela Leemann, Die Mitte, wird zur Vizepräsidentin gewählt.

Wahl der zwei Stimmzählerinnen/Stimmzähler

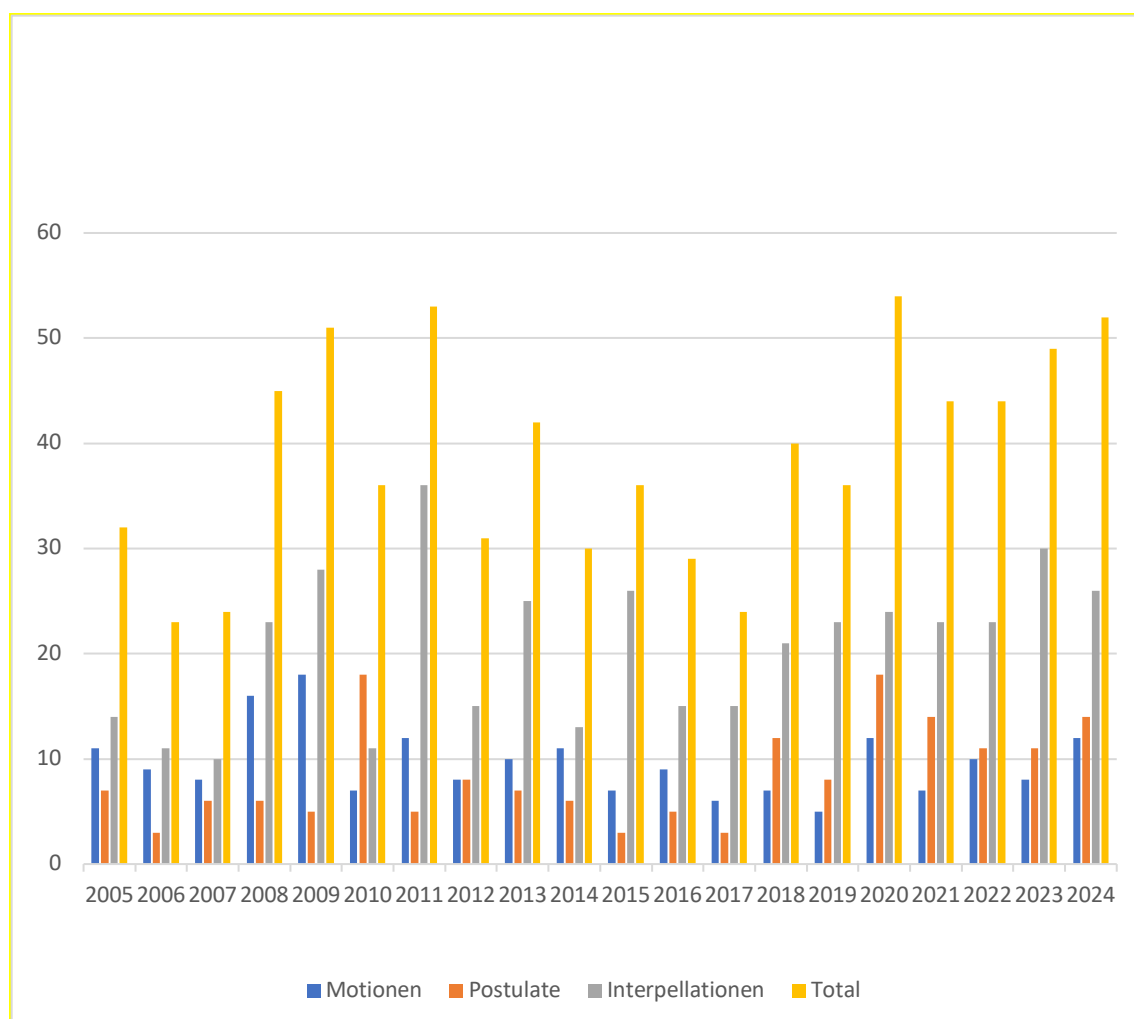
Marco Laubacher, FDP, und Stefan W. Huber, GLP, werden stillschweigend als Stimmzähler gewählt.

Ernennung der Vertreterinnen bzw. Vertreter der weiteren Fraktionen

Johannes Hegglin, ALG-CSP, und Alex Odermatt, SVP, werden als Vertreter der weiteren Fraktionen ernannt.

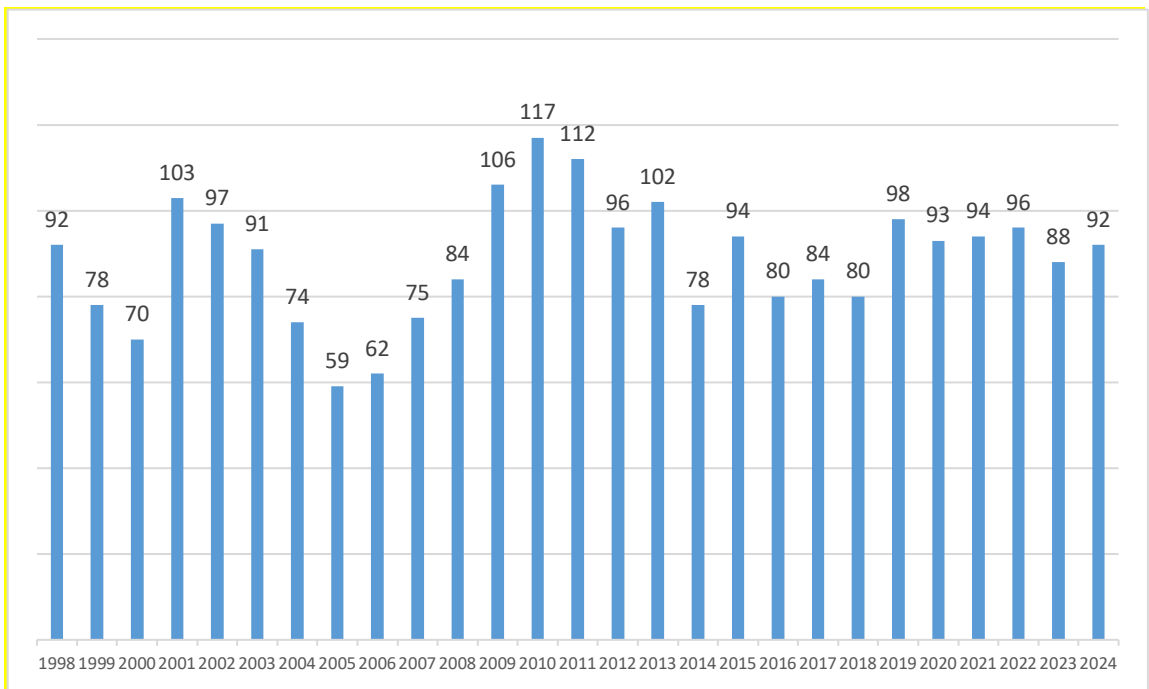
1.2.2 Anzahl der Vorstösse im Grossen Gemeinderat 2005–2024

Jahr	Motionen	Postulate	Interpellationen	Total
2005	11	7	14	32
2006	9	3	11	23
2007	8	6	10	24
2008	16	6	23	45
2009	18	5	28	51
2010	7	18	11	36
2011	12	5	36	53
2012	8	8	15	31
2013	10	7	25	42
2014	11	6	13	30
2015	7	3	26	36
2016	9	5	15	29
2017	6	3	15	24
2018	7	12	21	40
2019	5	8	23	36
2020	12	18	24	54
2021	7	14	23	44
2022	10	11	23	44
2023	8	11	30	49
2024	12	14	26	52



1.2.3 Anzahl behandelte Geschäfte im Grossen Gemeinderat 1998–2024

Jahr	Anzahl
1998	92
1999	78
2000	70
2001	103
2002	97
2003	91
2004	74
2005	59
2006	62
2007	75
2008	84
2009	106
2010	117
2011	112
2012	96
2013	102
2014	78
2015	94
2016	80
2017	84
2018	80
2019	98
2020	93
2021	94
2022	96
2023	88
2024	92



1.2.4 Verzeichnis der im Jahr 2024 erledigten Vorstösse

2024 wurden (inkl. Volksinitiativen und Petitionen) 48 Vorstösse erledigt (Vorjahr 40 Vorstösse)

Eingang	Kenntnis- nahme GGR	Bemerkungen
---------	---------------------------	-------------

A Motionen

Motionen Büro GGR

Motion betreffend «zur Überarbeitung des heute geltenden Stadtratsreglementes»

Geschäftsprüfungskommission (GPK)

6.7.2023	5.9.2023	Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 5. September 2023. Die Motion wird stillschweigend überwiesen. Das Büro GGR hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.
----------	----------	---

Mit GGR-Vorlage Nr. 2890 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 27. August 2024 hat der Rat den Bericht des Stadtrats zur Kenntnis genommen. Die Motion wird erheblich erklärt und von der Geschäftskontrolle abgeschrieben. Der Stadtrat hat gemäss GSO § 42a innert zweier Jahre das Motionsbegehren zu erfüllen.

Motionen Präsidialdepartement

Keine

Motionen Finanzdepartement

Motion betreffend «Kostenmiete für städtische Liegenschaften»

Tabea Zimmermann, ALG, Stefan W. Huber, glp, Gregor R. Bruhin, SVP, Barbara Gysel, SP, Karen Umbach, FDP, Christoph Iten, CVP

15.12.2020	19.1.2021	Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 19. Januar 2021. An der GGR-Sitzung am 19. Januar 2021 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen.
------------	-----------	---

Zwischenbericht des Stadtrats Nr. 2710 vom 18. Januar 2022.

An der GGR-Sitzung am 22. Februar 2022 hat der Rat den Zwischenbericht des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Fristerstreckung für den stadträtlichen Bericht und Antrag wird bis und mit 31. März 2023 zustimmt.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2870 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 30. April 2024 wird der Bericht und Antrag des Stadtrats zur Kenntnis genommen. Die Motion wird als erheblich erklärt und der Vorstoss als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Motionen Bildungsdepartement

Keine

Motionen Baudepartement

Keine

Motion betreffend «Fernwärme Stadt Zug Süd, Konzept und Taten, wenn nicht jetzt, wann dann, jetzt müssen alle an den runden Tisch»

B. Elsener, Die Mitte

2.2.2023 28.2.2023 Kenntnisnahme im GGR am 28. Februar 2023. Überweisung im GGR am 28. Februar 2023. An der GGR-Sitzung am 28. Februar 2023 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2886 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 27. August 2024 hat der Rat den Bericht des Stadtrats zur Kenntnis genommen. Die Motion wird als nicht erheblich erklärt und von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

B Postulate

Postulate Büro GGR

Keine

Postulate Präsidialdepartement

Postulat betreffend «Überprüfung des arbeits- und schulfreien Michelstags (29. September)»

FDP-Fraktion

27.06.2023 04.07.2023 Kenntnisnahme im GGR am 4. Juli 2023. Überweisung im GGR am 5. September 2023. Das Postulat wird überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2858 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 20. Februar 2024 wird der Bericht und Antrag des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Postulat (Motion) betreffend «Stadtzuger Jungbürgerfeier auch für Jugendliche ohne Schweizer Pass»

Julia Küng, ALG und Mitunterzeichner

8.1.2024 23.1.2024 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 23. Januar 2024. An der GGR-Sitzung am 23. Januar 2024 wird die Motion in ein Postulat umgewandelt und an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Der Stadtrat hat zwölf Monate Zeit für einen Bericht und Antrag.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2862 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 26. März 2024 wird der Bericht und Antrag des Stadtrats ablehnend zur Kenntnis genommen und der Vorstoss als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Postulat betreffend «Vermehrte Nutzung des Casinos durch Stadtzuger Vereine»

FDP-Fraktion

27.5.2024 28.5.2024 Kenntnisnahme im GGR am 28. Mai 2024. Überweisung im GGR am 18. Juni 2024. An der GGR-Sitzung am 18. Juni 2024 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2902 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 19. November 2024 hat der Rat den Bericht und Antrag des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Postulate Finanzdepartement

Postulat (Motion) betreffend «IT-Sicherheitstest der Stadtverwaltung»

SVP-Fraktion

14.6.2023 4.7.2023 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 4. Juli 2023. An der GGR-Sitzung am 4. Juli 2023 wird die Motion in ein Postulat umgewandelt und an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Der Stadtrat hat zwölf Monate Zeit für einen Bericht und Antrag.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2859 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 20. Februar 2024 wird der Bericht und Antrag des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Postulat betreffend «Mehrwert schaffen für unsere Gesellschaft, unsere Kultur, unseren Lebensraum und unsere Tierwelt. Zuger Traditionen und Geschichten weitsichtig aufleben lassen, Begegnen und Wohlfühlen in der Stadt»

Benny Elsener, Die Mitte

15.5.2023 13.6.2023 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 13. Juni 2023. An der GGR-Sitzung am 13. Juni 2023 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2879 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 27. August 2024 hat der Rat den Bericht und Antrag des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Postulat betreffend «Der Stadtrat ist gerade auf der Suche nach Standorten für neue zukünftige städtische infrastrukturelle Bauten (wie u.a. einem Hallenbad) – wie steht es um den Denkmalschutz bei der Schützenmattschul-Anlage?»

SVP-Fraktion

15.6.2023 4.7.2023 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 4. Juli 2023. An der GGR-Sitzung am 4. Juli 2023 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2887 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 17. September 2024 hat der Rat den Bericht und Antrag des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Postulat betreffend «Die «Männerbadi» – ein hygienisches Opfer seines Erfolgs»

FDP-Fraktion

13.7.2023 5.9.2023 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 5. September 2023. Das Postulat wird stillschweigend überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2895 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 17. September 2024 hat der Rat den Bericht und Antrag des Stadtrats negativ zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Postulat betreffend «zur Rettung der Perle Isleten»

Martin Iten, CSP, Patrick Steinle, ALG

31.10.2024 19.11.2024 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 19. November 2024. Der Rat hat dem Antrag auf Nichtüberweisung des Postulats zugestimmt. Das einfache Mehr wird erreicht. Das Postulat wird nicht überwiesen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Postulat betreffend «Quartiertreffs»

Fraktion ALG-CSP

30.11.2024 5.12.2024 Kenntnisnahme im GGR am 5. Dezember 2023. Überweisung im GGR am 23. Januar 2024.

Antrag der SVP- und FDP-Fraktion auf Nichtüberweisung (einfaches Mehr beträgt 20 Stimmen). Mit 22:15 Stimmen wird dem Antrag auf Nichtüberweisung zugestimmt. Der Vorstoss wird nicht überwiesen und von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Postulat betreffend «Ausbau von naturbezogener Pädagogik an den Stadtschulen Zug»

Fraktion ALG-CSP

25.4.2023 9.5.2023 Kenntnisnahme im GGR am 9. Mai 2023. Überweisung im GGR am 13. Januar 2023. An der GGR-Sitzung am 13. Juni 2023 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2874 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 28. Mai 2024 wird der Bericht und Antrag des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Postulat betreffend «Neues Eintrittskonzept der Zuger Seebäder und Hallenbäder»

FDP-Fraktion

29.5.2024 18.6.2024 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 18. Juni 2024.

An der GGR-Sitzung am 18. Juni 2024 hat der Rat das Postulat nicht überwiesen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Postulate Baudepartement

Postulat (Motion) betreffend «Geht nicht – Gibt's nicht! Das neue Hallenbad gehört auf die Oeschwiese!»

SVP-Fraktion

5.7.2023 5.9.2023 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 5. September 2023. Das Postulat wird stillschweigend überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2849 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 20. Februar 2024 hat der Rat den Bericht und Antrag des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Postulat betreffend «Hallenbadstandort Zug-Süd»

Richard Rüegg, Die Mitte, Daniel Blank, FDP

22.2.2024 26.3.2024 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 26. März 2024. Das Postulat wird überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2880 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 27. August 2024 hat der Rat den Bericht und Antrag des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Postulat betreffend «Bei den 2000 preisgünstigen Wohnungen müssen zwingend die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Zug priorisierten Zugang erhalten, dazu müssen noch die notwendigen Schritte eingeleitet werden»

Die Mitte-Fraktion

7.7.2023 5.9.2023 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 5. September 2023. Das Postulat wird stillschweigend überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2882 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 27. August 2024 hat der Rat den Bericht und Antrag des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Postulat betreffend «Zwischenwohnungen»

GLP-Fraktion

20.4.2023 9.5.2023 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 9. Mai 2023.

An der GGR-Sitzung am 9. Mai 2023 wird die Motion in ein Postulat umgewandelt und an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2883 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 17. September 2024 hat der Rat den Bericht und Antrag des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Postulat betreffend «Wieder zurück zu flächendeckenden Busbuchten auf Stadtgebiet, so dass der Verkehr wieder besser fliesst!»

SVP-Fraktion

3.6.2024 18.6.2024 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 18. Juni 2024. Das Postulat wird überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2900 SR beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 22. Oktober 2024 hat der Rat den Bericht und Antrag des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Postulate Departement Soziales, Umwelt und Sicherheit (SUS)

Postulat betreffend «Frontrunner – das Update»

SVP-Fraktion

20.9.2024 22.10.2024 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 22. Oktober 2024. Es liegt ein Antrag auf Nichtüberweisung vor. Dem Antrag auf Nichtüberweisung wird im Stimmverhältnis mit 22:13 Stimmen bei 1 Enthaltung zugestimmt. Der Rat hat das Postulat nicht überwiesen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

C Interpellation

Interpellationen Präsidialdepartement

Interpellation betreffend «Beendigung des Angebotes für Gemeinde-Tageskarten»

Delia Meier, ALG, Julia Küng, ALG

13.9.2023 3.10.2023 Kenntnisnahme im GGR am 3. Oktober 2023. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2845 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 20. Februar 2024 wird die Antwort des Stadtrats ablehnend zur Kenntnis genommen und der Vorstoss als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation betreffend «Fragen zur Zusammenarbeit und finanziellen Unterstützung von öffentlichen Anlässen durch die Stadt Zug, welche von Privaten oder Vereinen durchgeführt werden»

Philip C. Brunner, René Gretener, Roman Küng, Manfred Pircher, alle SVP

25.9.2023 3.10.2023 Kenntnisnahme im GGR am 3. Oktober 2023. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2850 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 20. Februar 2024 wird die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation betreffend «#tschüssX – Warum»

SVP-Fraktion

28.2.2024 26.3.2024 Kenntnisnahme im GGR am 26. März 2024. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2869 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 30. April 2024 wird die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellationen Finanzdepartement

Interpellation betreffend «Neue Wohnformen, um Bedürfnissen älterer Menschen gerecht zu werden»

Fraktion Die Mitte

15.11.2023 5.12.2023 Kenntnisnahme im GGR am 5. Dezember 2023. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2875 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 28. Mai 2024 wird die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation betreffend «WWZ – korrigieren bitte!»

SVP-Fraktion

26.6.2024 27.8.2024 Kenntnisnahme im GGR am 27. August 2024. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2897 SR beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 22. Oktober 2024 hat der Rat den Bericht und Antrag des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellationen Bildungsdepartement

Interpellation betreffend «2.0: Die zunehmende «babylonische» Sprachverwirrung an den Stadtschulen – was kostet den Steuerzahler so viel sprachliche Vielfalt und Toleranz bei Elterngesprächen gegenüber den Eltern mit ausländischen Wurzeln?»

SVP-Fraktion

14.7.2023 5.9.2023 Kenntnisnahme im GGR am 5. September 2023. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2847 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 20. Februar 2024 wird die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation betreffend «K'werk Zug – einem unterstützungswürdigem «Puzzle» im auserschulischen Bildungs- und Kulturangebot in Stadt und Kanton Zug»

Philip C. Brunner, SVP und Mitunterzeichner

19.2.2024 20.2.2024 Kenntnisnahme im GGR am 20. Februar 2024. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2871 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 30. April 2024 wird die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation betreffend «Mehr Gemeinschaft statt Anonymisierung in unseren Quartieren!»

FDP-Fraktion

2.7.2023 4.7.2023 Kenntnisnahme im GGR am 4. Juli 2023. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2846 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 20. Februar 2024 wird die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellationen Baudepartement

Interpellation betreffend «Grundstücke der Credit Suisse»

SP-Fraktion

16.4.2023 9.5.2023 Kenntnisnahme im GGR am 9. Mai 2023. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2839 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 20. Februar 2024 wird die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation betreffend «Auswirkungen Tangente Zug–Baar auf die Verkehrssituation der Stadt Zug»

Fraktion ALG-CSP

26.4.2023 9.5.2023 Kenntnisnahme im GGR am 9. Mai 2023. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2848 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 20. Februar 2024 wird die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation betreffend «Stadttunnel – klare Fakten für eine mögliche Abstimmung»

Fraktion ALG-CSP

13.9.2023 3.10.2023 Kenntnisnahme im GGR am 3. Oktober 2023. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2855 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 20. Februar 2024 wird die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation betreffend «zur Umsetzung der Initiative 2000 Wohnungen für den Zuger Mittelstand»

SP-Fraktion

30.6.2023 4.7.2023 Kenntnisnahme im GGR am 4. Juli 2023. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit. Fristverlängerung i. Z. mit der Volksinitiative «2000 Wohnungen für den Zuger Mittelstand».

Mit GGR-Vorlage Nr. 2856 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 20. Februar 2024 wird die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation betreffend «zur Transparenz und Veröffentlichung von Verkehrsdaten in Bezug auf den Stadttunnel»

Fraktionen SP und ALG-CSP

4.2.2024 20.2.2024 Kenntnisnahme im GGR am 20. Februar 2024. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2861 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 26. März 2024 wird die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation betreffend «Relevante Fragen zum Projekt Schulhaus Arbach (genannt Guthirt II)»

Fraktionen ALG-CSP, Die Mitte, GLP, SP und SVP

25.5.2023 13.6.2023 Kenntnisnahme im GGR am 13. Juni 2023. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit. Fristverlängerung: Beantwortung mit Wettbewerbs- und Projektierungskredit Erweiterung Schulanlage Guthirt

Mit GGR-Vorlage Nr. 2863 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 26. März 2024 wird die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation betreffend «Schatten, Spielgeräte, Sanitäreinrichtungen oder wie können unsere Spielplätze verbessert werden?»

Manuela Leemann, Die Mitte

9.10.2023 14.11.2023 Kenntnisnahme im GGR am 14. November 2023. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2868 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 30. April 2024 wird die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation betreffend «Endlich wirksame Medizin für den preisgünstigen Wohnungsbau in Zug»

SP-Fraktion

5.5.2023 9.5.2023 Kenntnisnahme im GGR am 9. Mai 2023. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit. Fristverlängerung i. Z. mit der Volksinitiative «2000 Wohnungen für den Zuger Mittelstand».

Mit GGR-Vorlage Nr. 2884 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 17. September 2024 hat der Rat die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation betreffend «Steuererklärung löst Fragen zu preisgünstigen Wohnungen aus»

David Meyer, GLP

3.7.2023 4.7.2023 Kenntnisnahme im GGR am 4. Juli 2023. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit. Fristverlängerung i. Z. mit der Volksinitiative «2000 Wohnungen für den Zuger Mittelstand».

Mit GGR-Vorlage Nr. 2885 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 17. September 2024 hat der Rat die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation betreffend «Sicherheitsverbesserung und Überprüfung des Verkehrskonzepts beim Ökihof»

Mariann Hegglin, Die Mitte

19.3.2024 26.3.2024 Kenntnisnahme im GGR am 26. März 2024. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2892 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 17. September 2024 hat der Rat die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation betreffend «Chaotische Verkehrssituation in der Stadt Zug»

FDP-Fraktion

2.5.2024 28.5.2024 Kenntnisnahme im GGR am 28. Mai 2024. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2901 SR beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 22. Oktober 2024 hat der Rat die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellationen Departement Soziales, Umwelt und Sicherheit (SUS)

Interpellation betreffend «Sicherheitsmassnahmen für Langsamverkehr mit speziellem Augenmerk auf die Schulwege im Rahmen der Bauarbeiten Auffüllung Wanne General-Guisan-Strasse»

Marilena Amato Mengis, Esther Ambühl Tarnowski und Ivano De Gobbi, alle SP

15.6.2023 4.7.2023 Kenntnisnahme im GGR am 4. Juli 2023. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2844 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 20. Februar 2024 wird die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation betreffend «Fragen zu den Möglichkeiten einer Kompensation der jährlichen Feuerwehrgebühren («Kopfsteuer») in der Stadt Zug?»

SVP-Fraktion

10.12.2023 23.1.2024 Kenntnisnahme im GGR am 23. Januar 2024. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2866 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 26. März 2024 wird die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation betreffend «Verrennt sich die Stadt Zug als Fronrunner?»

SVP-Fraktion

1.5.2024 28.5.2024 Kenntnisnahme im GGR am 28. Mai 2024. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2893 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 17. September 2024 hat der Rat die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Interpellation betreffend «SDGs – drei Buchstaben als neuer Wegweiser für die Zuger Bevölkerung?»

SVP-Fraktion

22.4.2024 30.4.2024 Kenntnisnahme im GGR am 30. April 2024. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2894 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 17. September 2024 hat der Rat die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis genommen und der Vorstoss wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

D Kleine Anfragen

Kleine Anfragen Präsidialdepartement

Kleine Anfrage betreffend «Reglement über die Pensionskasse der Stadt (Sanierungsbeiträge und Sparbeitrag-Light)»

FDP-Fraktion

26.9.2024 22.10.2024 Kenntnisnahme im GGR am 22. Oktober 2024. Gemäss § 44 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Kleinen Anfragen 30 Tage Zeit.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2909 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 12. Dezember 2024 hat der Rat den Vorstoss zur Kenntnis genommen.

Kleine Anfragen Finanzdepartement

Kleine Anfrage betreffend «Wofür und von welchen externen Stellen genau lässt sich der Stadtrat mit «Beratungen und Expertisen» unterstützen?»

Philip C. Brunner, SVP

18.10.2024 22.10.2024 Kenntnisnahme im GGR am 22. Oktober 2024. Gemäss § 44 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Kleinen Anfragen 30 Tage Zeit.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2904 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 19. November 2024 hat der Rat den Vorstoss zur Kenntnis genommen.

Kleine Anfragen Bildungsdepartement

Keine

Kleine Anfragen Baudepartement

Kleine Anfrage betreffend «Bebauungsplan An der Aa II»

Philip C. Brunner, SVP, und Mitunterzeichner

25.11.2023 5.12.2023 Kenntnisnahme im GGR am 5. Dezember 2023. Gemäss § 44 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Kleinen Anfragen 30 Tage Zeit.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2852 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 23. Januar 2024 hat der Rat die Vorstossbeantwortung zur Kenntnis genommen.

Kleine Anfrage betreffend «Engagement des Zuger Stadtrates in der Abstimmungskampagne zum Zuger Stadttunnel»

Fraktion ALG-CSP

30.11.2023 5.12.2023 Kenntnisnahme im GGR am 5. Dezember 2023. Gemäss § 44 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Kleinen Anfragen 30 Tage Zeit.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2857 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 20. Februar 2024 hat der Rat die Vorstossbeantwortung zur Kenntnis genommen.

Kleine Anfragen Departement Soziales, Umwelt und Sicherheit (SUS)

Kleine Anfrage betreffend «SDG – wir wünschen eine transparente Vollkostenrechnung»

SVP-Fraktion

20.9.2024 22.10.2024 Kenntnisnahme im GGR am 22. Oktober 2024. Gemäss § 44 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Kleinen Anfragen 30 Tage Zeit.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2903 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 19. November 2024 hat der Rat den Vorstoss zur Kenntnis genommen.

E Petitionen

Keine

F Einzelinitiativen

Keine

G Volksinitiativen

Keine

1.2.5 Verzeichnis der im Jahr 2024 hängigen Vorstösse

2024 sind (inkl. Volksinitiativen und Petitionen) 75 Vorstösse hängig (Vorjahr 65 Vorstösse)

Eingang	Kenntnis- nahme GGR	Bemerkungen
A Motionen		
Motionen Büro GGR		
Keine		
Motionen Präsidialdepartement		
Motion betreffend «Aktuelle Zuger Stadtgeschichte»		
Peter Kamm		
04.1990		Das in mehrere Phasen aufgeteilte Projekt «Zuger Geschichte» ist definiert. Es ist vorgesehen, die eng ineinander verflochtene Geschichte von Stadt und Kanton in einem einzigen Werk darzustellen. Entstehungshorizont: ca. 2022. Realisierung durch Kanton.
Motion betreffend «Förderung der Niederlassung einer nationalen oder internationalen, kulturell, wissenschaftlichen oder humanitär tätigen Organisation in der Stadt Zug»		
Hans Abicht, Peter Kamm, Christoph Luchsinger		
10.3.1992		Die Motion konnte nicht wesentlich gefördert werden. Bemühungen um Ansiedlung eines Instituts (internationale Management-Ausbildung) waren nicht erfolgreich.
Motion betreffend «Einrichtung eines städtischen Dienstleistungszentrums («Stadtladen») und eine Erweiterung der Öffnungszeiten von Amtsstellen mit direktem Kundenkontakt»		
FDP-Fraktion		
8.2.1999		Erheblich erklärt am 23. November 1999. Ein längerer Versuch mit neuen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung ergab eine geringe Nachfrage. Eine zentrale Anlaufstelle (im Sinne eines Stadtladens) wird mit dem Bezug der Zentralen Stadtverwaltung an der Gubelstrasse 22 geprüft.
Motion betreffend «Reglement über die Kulturförderung: für eine faire und transparente Kulturpolitik»		
Fraktionen SVP und glp		
15.11.2019	19.11.2019	An der GGR-Sitzung am 10. Dezember 2019 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. An der GGR-Sitzung am 15. Dezember 2020 Zwischenbericht des Stadtrats Nr. 2625 vom 17. November 2020. Antrag SVP auf ablehnende Kenntnisnahme und auf Fristerstreckung bis zum 31. März 2021 zur Stellung eines schriftlichen Berichts und Antrags wird angenommen. Mit GGR-Vorlage Nr. 2625.1 vom 16. März 2021 beantwortet. An der GGR-Sitzung am 13. April 2021 Bericht und Antrag zur Kenntnis genommen und die Motion für erheblich erklärt. Gefordert wird von der SVP-Fraktion eine Spezialkommission zur späteren Behandlung des Reglements. Mit GGR-Vorlage Nr. 2727 vom 29. März 2022 beantwortet. (Planung nach Wahl der Spezialkommission an der GGR-Sitzung am 12. April 2022).
Motion betreffend «Videoübertragung der Ratsdebatte»		
SVP-Fraktion		
6.12.2020	15.12.2020	Kenntnisnahme im GGR am 15. Dezember 2020. Überweisung im GGR am 19. Januar 2021. An der GGR-Sitzung am 19. Januar 2021 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen.

Motion betreffend «Wieder Einführung der SBB-Tageskarte für die Zuger Bevölkerung»

Fraktion Die Mitte

18.3.2024 26.3.2024 Kenntnisnahme im GGR am 26. März 2024. Überweisung im GGR am 30. April 2024.
An der GGR-Sitzung am 30. April 2024 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.

Motionen Finanzdepartement

Motion betreffend «Wiederaufbau Liegenschaft Zugerbergstrasse 10»

FDP-Fraktion

8.9.1998 Der Wiederaufbau oder ein allfälliger Verkauf der Liegenschaft Zugerbergstrasse 10 war durch die Planungszone Stadttunnel blockiert.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2406 vom 23. August 2016 beantwortet.

An der GGR-Sitzung vom 4. Oktober 2016 erheblich erklärt. Die strategische Planung ist noch nicht abgeschlossen. Der Vorstoss bleibt auf der Geschäftskontrolle.

Die Motion ist durch den Beschluss des Grossen Gemeinderates Nr. 1797 vom 27. August 2024 (Baurecht Zugerbergstrasse 6–10) beantwortet und erledigt. Der Stadtrat erachtet die Motion damit als erfüllt und diese kann von der Geschäftskontrolle abgeschrieben werden. Sie soll mit der Sammelvorlage 2024 Nr. 2905 vom 12. November 2024 abgeschrieben werden. Die Sammelvorlage wird im Januar 2025 im GGR behandelt.

Motion betreffend «Zur Stadt Sorge tragen: Wiederaufbau der Liegenschaft Zugerbergstrasse 10 und Sanierung der Gebäude Nr. 6a «Solitude» und 8»

Ignaz Voser, CSP

4.8.2015 8.9.2015 An der GGR-Sitzung vom 8. September 2015 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2406 vom 23. August 2016 beantwortet.

An der GGR-Sitzung vom 4. Oktober 2016 erheblich erklärt. Die strategische Planung ist noch nicht abgeschlossen. Der Vorstoss bleibt auf der Geschäftskontrolle.

Die Motion ist durch den Beschluss des Grossen Gemeinderates Nr. 1797 vom 27. August 2024 (Baurecht Zugerbergstrasse 6–10) beantwortet und erledigt. Der Stadtrat erachtet die Motion damit als erfüllt und diese kann von der Geschäftskontrolle abgeschrieben werden.

Sie soll mit der Sammelvorlage 2024 Nr. 2905 vom 12. November 2024 abgeschrieben werden. Die Sammelvorlage wird im Januar 2025 im GGR behandelt.

Motion B. Elsener, die Mitte, R. Küng, SVP, und D. Blank, FDP, vom 23. April 2024 betreffend «lokales Handwerker- und Gewerbezentrum im Steinlager»

Benny Elsener, Die Mitte, Roman Küng, SVP, Daniel Blank, FDP

23.4.2024 30.4.2024 Kenntnisnahme im GGR am 30. April 2024. Überweisung im GGR am 28. Mai 2024. Die Motion wird überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.

Motion der SVP-Fraktion vom 25. Juni 2024 betreffend «Solidarität mit dem Misox – sofort!»

SVP-Fraktion

25.6.2024 27.8.2024 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 27. August 2024. Die Motion wird überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.

Mit Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2889 betreffend Finanzsekretariat: Hilfeleistungen Inland; Unwetter, einmaliger Beitrag – Nachtragskredit vom 5. Juli 2020 hat der Stadtrat die Forderung der Motion bereits erfüllt. Die Motion wurde somit an der Sitzung vom 17. September 2024 beantwortet. Der Stadtrat erachtet die Motion damit als erfüllt und diese kann von der Geschäftskontrolle abgeschrieben werden. Die Motion wird mit der Sammelvorlage 2024 abgeschrieben. Die Sammelvorlage wird im Januar 2025 im GGR behandelt.

Motion D. Meyer, GLP, und Mitunterzeichner vom 1. Juli 2024 betreffend «Hilfe für das Maggiatal»

David Meyer, glp, und Mitunterzeichner

1.7.2024 27.8.2024 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 27. August 2024. Die Motion wird überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.

Mit Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2889 betreffend Finanzsekretariat: Hilfeleistungen Inland; Unwetter, einmaliger Beitrag – Nachtragskredit vom 5. Juli 2020 hat der Stadtrat die Forderung der Motion bereits erfüllt. Die Motion wurde somit an der Sitzung vom 17. September 2024 beantwortet. Der Stadtrat erachtet die Motion damit als erfüllt und diese kann von der Geschäftskontrolle abgeschrieben werden. Die Motion wird mit der Sammelvorlage 2024 abgeschrieben. Die Sammelvorlage wird im Januar 2025 im GGR behandelt.

Motion der Fraktion ALG-CSP vom 18. September 2024 betreffend «Sanfte Landung» – Ausstieg aus der Tiefsteuerspirale vor dem Nullpunkt, Zug soll kein zweites Monaco werden!»

Fraktion ALG-CSP

18.9.2024 22.10.2024 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 22. Oktober 2024. Der Rat hat die Motion überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.

Motionen Bildungsdepartement

Keine

Motionen Baudepartement

Motion betreffend «Integration des Siemens-Areals in die Stadt Zug»

Fraktionen SP, SGA, CSV

8.5.2002 21.5.2002 An der GGR-Sitzung vom 12. November 2002 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Dem GGR wurde mit Vorlage Nr. 2113 vom 24. August 2010 ein Zwischenbericht unterbreitet. An der GGR-Sitzung vom 23. November 2010 hat der GGR davon in ablehnendem Sinn Kenntnis genommen. Der GGR hat am 25. Februar 2014 die Umzonung des Areals nördlich der Theilerstrasse sowie die Änderung der Bauordnung beschlossen. Für das Areal südlich der Theilerstrasse wurde 2017/2018 ein städtebauliches Studienverfahren durchgeführt. 2019 wurde das städtebauliche Konzept präzisiert und wurde 2020 der Öffentlichkeit präsentiert. Das Bebauungsplanverfahren wurde mit Beschluss Nr. 171.22 am 22. März 2022 eingeleitet und die Arbeiten aufgenommen. Die erforderlichen komplexen Detailabklärungen durch die Fachplaner und die enge Zusammenarbeit mit den Betroffenen beanspruchte mehr Zeit als angenommen. Mit dem Einreichen der Bebauungsplanunterlagen zuhanden der Vorprüfung ist im 1. Quartal 2025 zu rechnen. Mit Eröffnung der Freizeithalle «Freiruum» im Jahr 2019 erfolgte bereits ein erster Schritt zur Öffnung des LG-Areals für alle Zugerinnen und Zuger. Die Motion kann mit der Festsetzung des Bebauungsplans als erledigt abgeschrieben werden.

Motion betreffend «Übernahme der Gimenenstrasse»

FDP-Fraktion

16.3.2009 17.3.2009 Mit Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2151 vom 3. Mai 2011 wurde ein Zwischenbericht abgegeben und Fristverlängerung beantragt. Der Zwischenbericht wurde am 7. Juni 2011 im Grossen Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Das Motionsbegehren wurde in der Zwischenzeit erfüllt. Mit Beschluss Nr. 435.18 vom 14. August 2018 erklärte der Stadtrat den Hasenbühlweg und die Gimenenstrasse öffentlich. Mit Beschluss Nr. 81.19 vom 19. Februar 2019 wies er die dagegen erhobene Einsprache ab und setzte den Baulinien- und Strassenplan Hasenbühlweg und Gimenenstrasse, Plan Nr. 8010, fest. Mit Beschluss Nr. 140.23 vom 14. März 2023 folgte die Regelung zu den Landabtretungen mit der Entschädigung von Landflächen sowie den Fusswegrechten. Die Stadt Zug sicherte sich damit die Erschliessung bis an die Bauzonengrenze und erhielt die darauf vorhandene anzurechnende Landfläche. Die Grundbucheintragung ist am 5. April 2023 erfolgt. Die Motion wird als erfüllt betrachtet und kann von der Geschäftskontrolle abgeschrieben werden (siehe Sammelabschreibung).

Motion betreffend «Erweiterung des Strandbads»

Fraktion ALG-CSP

16.3.2009 17.3.2019 An der GGR-Sitzung vom 5. Mai 2009 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Mit GGR-Vorlage Nr. 2137 vom 22. Februar 2011 beantragt der Stadtrat eine Fristerstreckung bis Ende Juni 2012. Dieser Fristerstreckung wurde an der GGR-Sitzung vom 10. Mai 2011 zugestimmt.

Die sogenannte Oeschwiese zur Erweiterung des Strandbads konnte von der Einwohnergemeinde Zug 2019 käuflich erworben werden. 2021 wurde ein Projektwettbewerb durchgeführt und ein Siegerprojekt erkoren. Am 10. Mai 2022 bewilligte der Grosse Gemeinderat den Projektierungskredit (GGR-Vorlage Nr. 2716). Dem Objektkredit (GGR-Vorlage Nr. 2841) stimmte der Grosse Gemeinderat am 23. Januar 2024 zu. An der Volksabstimmung vom 9. Juni 2024 befürwortete die Stimmbevölkerung mit 77.81 % Ja-Stimmen den Objektkredit zur Erweiterung des Strandbads. Die Ausarbeitung des definitiven Bauprojekts ist erfolgt. Die Motion wird als erfüllt betrachtet und kann von der Geschäftskontrolle abgeschrieben werden (siehe Sammelabschreibung).

Motion betreffend «Naturschutzzone Innere Lorzenallmend»

Vroni Straub-Müller

2.11.2009 17.11.2019 An der GGR-Sitzung vom 17. November 2009 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Die Motionärin verlangt den Bericht erst in zwei Jahren, d.h. auf den November 2011. Mit GGR-Vorlage Nr. 2187 vom 29. November 2011 Zwischenbericht erstattet. An der GGR-Sitzung vom 13. Dezember 2011 wurde vom Zwischenbericht Kenntnis genommen (Fristerstreckung um ein Jahr). Mit GGR-Vorlage Nr. 2187.1 vom 13. November 2012 wurde ein zweiter Zwischenbericht erstattet, der an der GGR-Sitzung vom 1. Februar 2013 zur Kenntnis genommen wurde. Die Innere Lorzenallmend ist Teil der kantonalen Planung «Leitbild Lorzenebene». Die Erstellung eines Gestaltungs-, Nutzungs- und Pflegekonzepts für das gemeindliche Naturschutzgebiet Innere Lorzenallmend ist nicht erforderlich, da die grundlegenden Massnahmen bereits gesetzlich verankert sind und erfolgreich in die Praxis umgesetzt werden. Das Anliegen der Motionärin ist losgelöst von der Ortsplanungsrevision bereits umgesetzt.

Motion betreffend «Bessere Nutzung des Stierenmarkt-Areals»

CVP-Fraktion

25.2.2010 2.3.2010 An der GGR-Sitzung vom 23. März 2010 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Mit GGR-Vorlage Nr. 2137 vom 22. Februar 2011 beantragte der Stadtrat eine Fristerstreckung bis Ende Juni 2012. Dieser Fristerstreckung wurde an der GGR-Sitzung vom 10. Mai 2011 zugestimmt. Im Zuge der Zonenplanänderungen wurde der Grosse Gemeinderat in der Vorlage Nr. 2190.3 vom 29. Mai 2012 zur Oeschwiese am See im Sinne eines Zwischenberichts über den aktuellen Stand informiert.

In der Zwischenzeit läuft die Ortsplanungsrevision mit der Überarbeitung der Richt- und Nutzungsplanung. Die Motion betrifft in erster Linie die Nutzungsplanung. Die Abklärungen und Studien der vergangenen 10 bis 15 Jahre zusammen mit der Korporation Zug und dem Braunviehzuchtverband ergaben, dass die multifunktionale Nutzung des Areals weiterhin einen Bedarf für die wachsende Stadt Zug darstellt. Es zeigte sich hingegen, dass die Stadt Zug nicht das Potenzial aufweist, einen Messestandort aufzubauen bzw. die bestehende Zuger Messe zu vergrössern. Investitionen in fixe Infrastrukturbauten wie Hallen rechnen sich nicht. Es zeigte sich ebenfalls, dass die Nutzung des Stierenmarkts auf genügend Freifläche angewiesen ist, um Fahrzeuge, Material etc. abzustellen. Ohne diese Freiflächen können der Zirkus, die Messe oder andere Veranstaltungen nicht mehr durchgeführt werden. Die von der Korporation angestrebte Rahmen- bzw. Nebennutzung (sofern ohne Reduktion der Freiflächen realisierbar) sollte gemäss den Abklärungen der Stadt Zug und der Baudirektion in der Zone OelB zulässig sein. Eine Umzonung der Ränder des Stierenmarktes ist daher nicht erforderlich. Aus Gründen des Ortsbildes, der Volksverbundenheit mit dem Areal und des Bedarfs an Freiflächen in einer wachsenden Stadt kann das Areal nicht aktiv entwickelt werden. Das Anliegen der Motionärin ist nicht umsetzbar und die Motion ist von der Geschäftskontrolle abzuschreiben (siehe Sammelabschreibung).

Motion betreffend «Einführung des Planungs-Mehrwert-Ausgleichs in der Stadt Zug»

Willi Vollenweider

1.2.2018 27.2.2018 An der GGR-Sitzung vom 27. Februar 2018 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Am 27. Februar 2018 hat der Stadtrat dem Kanton eine entsprechende Änderung der Bauordnung zur Vorprüfung eingereicht. Der Kanton hat die Vorprüfung bis zur Rechtskraft des revidierten PBG sistiert. Mit GGR-Vorlage 2526 vom 26. März 2019 wurde ein Zwischenbericht erstattet. An der GGR-Sitzung vom 14. Mai 2019 wurde vom Zwischenbericht Kenntnis genommen. Über die Revision des PBG, welche auch die Mehrwertabgabe regelt, wurde aufgrund eines Behördenreferendums am 19. Mai 2019 abgestimmt. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben die Teilrevision des PBG mit 67.15 % Ja-Stimmen-Anteil angenommen. Der Stadtrat hat mit GGR-Vorlage Nr. 2736 vom 24. Mai 2022 einen Bericht und Antrag erstellt zu «Mehrwertausgleich und Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für preisgünstigen Wohnraum in der Bauordnung; neuer §34a BO». Die Behandlung im GGR wurde sistiert, da ein Bundesgerichtsentscheid zum Art. 5 RPG eine Präzisierung durch das eidgenössische Parlament nötig machte. Diese Präzisierung ist zwar 2024 erfolgt, aber die GGR-Vorlage Nr. 2736 wurde von der Erarbeitung der neuen Bauordnung im Rahmen der Ortsplanungsrevision überholt. Auf kantonaler Ebene wurde eine Volksinitiative zur Einführung einer Mehrwertabgabe eingereicht, über die 2025 abgestimmt wird. Die Motion kann erst mit der kantonalen Abstimmung und/oder der Ortsplanungsrevision abgeschrieben werden.

Motion betreffend «Velostadt»

Maria Hügin, FDP; Stefan W. Huber, glp; Christoph Iten, CVP; Jérôme Peter und Patrick Steinle, ALG

30.6.2020 8.9.2020 Kenntnisnahme und Überweisung am 8. September 2020. Überweisung im GGR am 8. September 2020. Antrag der SVP auf Nichtüberweisung; über diesen Antrag wird abgestimmt; 11 Stimmen sind für den Nichtüberweisungsantrag, 21 dagegen, 1 Person hat sich enthalten. Die Motion wird damit überwiesen, der Stadtrat hat nun zwölf Monate Zeit für einen Bericht und Antrag.

Zwischenbericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2676 vom 17. August 2021.

Der Rat hat den Zwischenbericht des Stadtrats zur Kenntnis genommen und eine Fristerstreckung gewährt, um die Motion im Rahmen der Ortsplanungsrevision zu behandeln.

Motion betreffend «Stadttunnel 2.0»

SVP-Fraktion

19.4.2021 18.5.2021 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 18. Mai 2021. An der GGR-Sitzung am 18. Mai 2021 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2681 vom 7. September 2021 beantwortet.

Antrag der SVP auf Erheblicherklärung der Motion im Stimmverhältnis 23:9 (Enthaltungen: 3) angenommen.

An der GGR-Sitzung am 28. September 2021 hat der Rat dem Antrag der SVP zugestimmt. Die Motion wird somit als erheblich erklärt.

Der Stadtrat erklärte mit der GGR-Vorlage Nr. 2681, dass er gewillt ist, die Idee eines einfachen Stadttunnels weiterzuverfolgen, in seinen Strategien zu verankern sowie in den Planungen zu berücksichtigen. In der Folge wurde in der Verkehrsplanung wie auch der Ortsplanungsrevision der einfache Stadttunnel einbezogen. Der Kanton Zug erarbeitete ein Projekt zu den Umfahrungen Zug und Unterägeri, welche Teile des Kantonsstrassennetzes hätten werden sollen. Der Kantonsratsbeschluss betreffend Rahmenkredit für die Planung, den Landerwerb und den Bau des Projekts «Umfahrung Zug» wurde in der kantonalen Volksabstimmung vom 3. März 2024 mit 56.87 % Nein-Stimmen abgelehnt. Das Anliegen der Motion kann nicht erfüllt werden. Die Motion muss von der Geschäftskontrolle abgeschrieben werden (siehe Sammelabschreibung).

Motion betreffend «Taten statt Worte – liberale Lösungen für mehr bezahlbaren Wohnraum»

FDP-Fraktion

3.3.2021 23.3.2021 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 23. März 2021. Der Vorstoss wird als Motion zum Bericht und Antrag an den Stadtrat überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.

Zwischenbericht des Stadtrats Nr. 2715 vom 1. März 2022. An der GGR-Sitzung am 12. April 2022 wird der Zwischenbericht zur Kenntnis genommen.

Motion betreffend «Wiedereinführung der Kartonabfuhr – Dienstleistung für die Bevölkerung und Fahrtenreduktion zum Ökiohof»

Michele Willmann, Patrick Steine, beide ALG

6.9.2024 17.9.2024 Kenntnisnahme im GGR am 17. September 2024. Überweisung im GGR am 22. Oktober 2024. Der Rat hat die Motion stillschweigend überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.

Motionen Departement Soziales, Umwelt und Sicherheit (SUS)

Motion betreffend «Nachhaltig sichere Schulwege in der wachsenden Stadt Zug – damit Zuger Kinder den Schulweg auch in Zukunft sicher und eigenständig zurücklegen können»

Marilena Amato Mengis, SP, und Mitunterzeichnende

11.12.2023 23.1.2024 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 23. Januar 2024.

An der GGR-Sitzung am 23. Januar 2024 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.

Motion betreffend «Veloverleihsystem für die Stadt Zug»

Fraktion ALG-CSP

30.10.2024 19.11.2024 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 19. November 2024. Der Rat hat die Motion überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.

Motion betreffend «Residenzwohnungen und weitere Wohnformen für's Alter»

David Meyer, GLP, und Mitunterzeichner

14.11.2024 19.11.2024 Kenntnisnahme im GGR am 19. November 2024. Überweisung im GGR am 10. Dezember 2024. Der Rat hat die Motion überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.

Motion betreffend «Es ist Zeit, Fazit zu ziehen – Inklusionscheck und Massnahmenplan für eine hindernisfreiere Stadt Zug»

Manuela Leemann, Die Mitte, und Mitunterzeichner

13.12.2024 21.1.2025 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 21. Januar 2025.

B Postulate

Postulate Büro GGR

Postulat betreffend «Mitbenutzung der geplanten elektronischen Abstimmungsanlage im Regierungsgebäude»

Jürg Messmer, SVP

24.3.2016 12.4.2016 An der GGR-Sitzung vom 12. April 2016 wurde der als Motion eingereichte Vorstoss in ein Postulat umgewandelt und an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2434 vom 21. März 2017 beantwortet. An der GGR-Sitzung vom 11. April 2017 Vorstoss als pendent auf der Geschäftskontrolle belassen.

Postulat betreffend «Angemessene Verdankung an abtretende Mitglieder des Grossen Gemeinderates (Version Büro GGR)»

Jürg Messmer, SVP

30.6.2020 Mit Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2600 vom 9. Juni 2020 hat sich der Stadtrat bereits einmal vernehmen lassen und dem Grossen Gemeinderat die Abschreibung des Postulats beantragt. Der Postulant zeigte sich mit der stadtträtlichen Beantwortung nicht zufrieden und reichte das nämliche Postulat erneut an das Büro GGR ein. Gemäss § 41 Abs. 1 i.V.m. § 41 Abs. 2 Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug (GSO; SRS 1.5-1) sind Postulate durch den Stadtrat zu beantworten. Das Büro GGR wurde im Rahmen seiner Sitzung vom 16. März 2021 eingeladen, zum Postulat Stellung zu nehmen. Dabei wurde vereinbart, dass seitens Büro GGR ein Geschenkkatalog aus verschiedenen Geschenken erstellt wird, aus welchen abtretende Ratsmitglieder wählen können. Das gewählte Geschenk wird von der Ratspräsidentin bzw. dem Ratspräsidenten zusätzlich zu einer Urkunde überreicht. Zudem wird das scheidende Ratsmitglied zum Jahresabschlussessen eingeladen. Sowohl Stadtrat als auch Büro GGR erachten das Postulat damit als erfüllt und dieses kann von der Geschäftskontrolle abgeschrieben werden.

Postulate Präsidialdepartement

Postulat betreffend «Strategie Grossveranstaltungen»

FDP-Fraktion

22.5.2024 28.5.2024 Kenntnisnahme im GGR am 28. Mai 2024. Überweisung im GGR am 18. Juni 2024. An der GGR-Sitzung am 18. Juni 2024 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.

Postulat betreffend «Damwild im Zurlaubenhof? – JA!»

SVP-Fraktion

29.8.2024 17.9.2024 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 17. September 2024. Das Postulat wird überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.

Postulate Finanzdepartement

Postulat betreffend «Hallenbad Gaswerkareal jetzt»

David Meyer, GLP, und Mitunterzeichner

2.11.2023 14.11.2023 Kenntnisnahme im GGR am 14. November 2023. Überweisung im GGR am 5. Dezember 2023. An der GGR-Sitzung am 5. Dezember 2023 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.

Zwischenbericht vom Baudepartement mit der Vorlage Nr. 2891 SR – Hochbau: Standort-evaluation neues Hallenbad und nächste Schritte; Zwischenbericht, Thema ist aktuell si-siert, es wird die Vorlage vom Baudepartement abgewartet, nach der Erledigung soll der Vorstoss voraussichtlich mit einer Sammelvorlage abgeschrieben werden.

Postulate Bildungsdepartement

Postulat betreffend «Genügend Plätze in der Freizeitbetreuung für gesuchstellende (berufstätige) Stadtzuger Eltern mit schulpflichtigen Kindern»

FDP-Fraktion

21.9.2018 30.10.2018 An der GGR-Sitzung vom 20. November 2018 in ein Postulat umgewandelt und zum Be-richt und Antrag an den Stadtrat überwiesen.

Beantwortung wurde vom Stadtrat an der Sitzung vom 24. September 2019 beraten. Der Stadtrat hat jedoch beschlossen, die Beantwortung erst zusammen mit ersten vorliegen-den Ergebnissen aus dem Projekt Modulare Tagesschule dem Grossen Gemeinderat zu unterbreiten. Die Postulantin ist mit diesem Vorgehen einverstanden.

An der GGR-Sitzung vom 14. Dezember 2021 hat der Rat den Bericht und Antrag Nr. 2703 des Stadtrats zur Kenntnis genommen.

Der Vorstoss kann mit der nächsten Sammelvorlage Ende 2025 als erledigt von der Ge-schäftskontrolle abgeschrieben werden.

Postulat betreffend «Freizeitbetreuung am Scheideweg»

Thomas Dubach, SVP

29.1.2020 17.3.2020 Antrag auf Nichtüberweisung wird abgelehnt. An der GGR-Sitzung am 12. Mai 2020 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Wird im Rahmen der GGR-Vorlage Nr. 2703 vom 14. Dezember 2021 vorgenommen.

An der GGR-Sitzung vom 14. Dezember 2021 hat der Rat den Bericht und Antrag Nr. 2703 des Stadtrats zur Kenntnis genommen.

Der Vorstoss kann mit der nächsten Sammelvorlage Ende 2025 als erledigt von der Ge-schäftskontrolle abgeschrieben werden.

Postulat betreffend «Einkommensabhängige Tarifgestaltung in der schulergänzenden Betreuung»

FDP-Fraktion

11.11.2020 17.11.2020 Kenntnisnahme im GGR am 17. November 2020. Überweisung im GGR am 15. Dezember 2020. An der GGR-Sitzung am 15. Dezember 2020 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Wird im Rahmen der GGR-Vorlage Nr. 2703 vom 14. Dezember 2021 vorgenommen.

An der GGR-Sitzung vom 14. Dezember 2021 hat der Rat den Bericht und Antrag Nr. 2703 des Stadtrats zur Kenntnis genommen.

Der Vorstoss kann mit der nächsten Sammelvorlage Ende 2025 als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben werden.

Postulat betreffend «Erarbeitung einer städtischen Soziokulturstrategie für mehr Gemeinschaft statt Anonymisierung in unseren Quartieren»

FDP-Fraktion

8.1.2024 23.1.2024 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 23. Januar 2024. An der GGR-Sitzung am 23. Januar 2024 wird die Motion in ein Postulat umgewandelt und an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Der Stadtrat hat zwölf Monate Zeit für einen Bericht und Antrag.

Postulate Baudepartement

Postulat betreffend «Attraktive Nutzung des SBB-Viadukts»

CVP-Fraktion

9.5.2018 5.6.2018 An der GGR-Sitzung vom 5. Juni 2018 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Mit Vorlage Nr. 2536 vom 14. Mai 2019 wurde Bericht erstattet, der an der GGR-Sitzung vom 4. Juni 2019 zur Kenntnis genommen wurde. Die Abschreibung von der Geschäftskontrolle wurde hingegen abgelehnt (musste auf der Geschäftskontrolle verbleiben).

Der Stadtrat hatte mit der GGR-Vorlage Nr. 2536 dargelegt, welchen Einschränkungen die Nutzungen des Viadukts unterliegen und welche Möglichkeiten zur Nutzung bestehen. In der Zwischenzeit sind verschiedene dargelegte Massnahmen umgesetzt worden: Aufwertung der Umgebung der Viaduktbögen und Einbezug Bögen 16 bis 20, Umgestaltung des Dreiangelplatzes und der Entsorgungsstation, Einrichten von gedeckten Veloabstellplätzen in den Bögen 15, 16 und 18; Erneuerung des öffentlichen WCs im Bogen 11, Erneuerung der Kunstinstallationen in den Bögen 11, 12, 13 und 19; Beleuchtung der Durchgänge in den Bögen 1, 7, 10, 17 und 20; neue Beleuchtung in sämtlichen Bögen. Das Postulat wird als erfüllt betrachtet und kann von der Geschäftskontrolle abgeschrieben werden (siehe Sammelabschreibung).

Postulat betreffend «Verkehrsplanung rund um das Nadelöhr Neugasse mit dem Ziel einer nachhaltigen Aufwertung des Gewerbes und der Läden in der Altstadt»

Eliane Birchmeier, Karen Umbach, beide FDP

14.5.2018 5.6.2018 An der GGR-Sitzung vom 5. Juni 2018 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Mit Vorlage Nr. 2548 vom 20. August 2019 wurde ein Zwischenbericht erstattet, welcher an der GGR-Sitzung vom 10. September 2019 zur Kenntnis genommen wurde. Der Stadtrat beantragte eine Fristerstreckung, damit die Thematik im Rahmen der Ortsplanungsrevision 2025 behandelt werden kann.

Postulat betreffend «Katastrophenbucht; Ideenwettbewerb zur Umgestaltung und Fertigstellung»

glp-Fraktion

20.3.2019 9.4.2019 An der GGR-Sitzung vom 14. Mai 2019 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Eine inhaltliche Bearbeitung kann erst erfolgen, wenn klar ist, wie die künftige Verkehrsführung in der Vorstadt aussieht. Dies wird im Rahmen der Ortsplanungsrevision angegangen.

Kenntnisnahme im GGR am 9. April 2020. Mit GGR-Vorlage Nr. 2583 vom 5. Mai 2020 beantwortet. An der GGR-Sitzung am 2. Juni 2020 Zwischenbericht und Antrag des Stadtrats zur Kenntnis genommen.

Postulat betreffend «Städtische WC-Anlagen»

CVP-Fraktion

19.1.2021 23.2.2021 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 23. Februar 2021. An der GGR-Sitzung am 23. Februar 2021 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen.

Mit GGR-Vorlage Nr. 2657 vom 4. Mai 2021 beantwortet.

An der GGR-Sitzung am 18. Mai 2021 hat der Rat einer Nichtabschreibung des Postulats von der Geschäftskontrolle zugestimmt. Der Rat hat den Bericht des Stadtrats zur Kenntnis genommen, das Postulat wurde aber nicht von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Folgende Massnahmen wurden in der Zwischenzeit umgesetzt: Intensivierung des Einsatzes von Sicherheitsassistentinnen und -assistenten der Zuger Polizei zur Kontrolle der WC-Anlagen; wiederholt beschädigte WC-Anlagen werden bei Bedarf durch Sicherheitsdienste in der Nacht geschlossen und am Morgen durch den Werkhof wieder geöffnet; die besonders von Vandalismus betroffene WC-Anlage in der Katastrophenbucht wurde durch zwei vandalensichere WC-Kabinen mit einer robusten Ausstattung ersetzt; Errichtung einer neuen zusätzlichen Toilettenanlage bei der Schützenmatt; Gesamtsanierung der WC-Anlage auf dem Stierenmarkt-Areal, Einbau einer behindertengerechten Toilette, welche rund um die Uhr offen ist, der Rest der Anlage steht weiterhin nur für Veranstaltungen zur Verfügung, bei der Bushaltestelle Stadion befindet sich eine öffentliche WC-Anlage, die immer geöffnet ist; Informations- und Präventionskampagne wurde in Zusammenarbeit mit der Zuger Polizei durchgeführt.

Die Stadt Zug richtet auch in Zukunft ein verstärktes Augenmerk auf die öffentlichen WC-Anlagen in der Stadt. Das Postulat wird als erfüllt betrachtet und kann von der Geschäftskontrolle abgeschrieben werden (siehe Sammelabschreibung).

Postulat betreffend «Stellplatz für Wohnmobile und Wohnwagen»

Patrick Steinle, ALG, David Meyer, glp

10.7.2023 5.9.2023 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 5. September 2023. Das Postulat wird stillschweigend überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.

Das Anliegen wird im Rahmen der Ortsplanungsrevision betrachtet.

Postulat (Motion) betreffend «innovative Aufstockungen sind auch in der Stadt Zug möglich und schaffen zusätzliche Wohnungen»

SVP-Fraktion

7.9.2023 3.10.2023 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 3. Oktober 2023. An der GGR-Sitzung am 3. Oktober 2023 wird die Motion in ein Postulat umgewandelt und an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.

Das Anliegen wird im Rahmen der Ortsplanungsrevision betrachtet.

Postulat betreffend «Hallenbad in Kombination mit dem Stadion Zug 94»

Ivano de Gobbi, SP, und Mitunterzeichner

22.1.2024 20.2.2024 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 22. Februar 2024. Das Postulat wird stillschweigend überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.

Postulat betreffend «Sicherstellung der Berücksichtigung der Vorstösse des Grossen Gemeinderates in der Ortsplanungsrevision»

glp-Fraktion

18.7.2024 27.8.2024 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 27. August 2024. Das Postulat wird überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.

Bearbeitung im Rahmen der Ortsplanungsrevision.

Postulat betreffend «Zeitgemässes Recycling in Zug – Plastik und Getränkekartons jetzt nachhaltig entsorgen!»

FDP-Fraktion

7.10.2024 22.10.2024 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 22. Oktober 2024. Der Rat hat das Postulat stillschweigend überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.

Postulate Departement Soziales, Umwelt und Sicherheit (SUS)

Postulat (Motion) betreffend «Einen Teil des Jahresüberschusses 2022 der Bevölkerung zurückgeben mittels eines einjährigen Spezialangebots zur Gratis-ÖV-Benutzung im ganzen Kanton für alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Zug»

Fraktion ALG-CSP

14.6.2023 4.7.2023 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 4. Juli 2023. An der GGR-Sitzung am 4. Juli 2023 wird die Motion in ein Postulat umgewandelt und an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.

Postulat (Motion) betreffend «Stadtweites Konzept zu Tempo 30er Zonen»

FDP-Fraktion

1.12.2023 5.12.2023 Kenntnisnahme im GGR am 5. Dezember 2023. Überweisung im GGR am 23. Januar 2024.

An der GGR-Sitzung am 23. Januar 2024 wird die Motion in ein Postulat umgewandelt und an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit

Postulat betreffend «Verbesserung der Parkplatz- und Zufahrtssituation Zugerberg»

FDP-Fraktion

15.4.2024 30.4.2024 Kenntnisnahme im GGR am 30. April 2024. Überweisung im GGR am 28. Mai 2024. Das Postulat wird überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.

Postulat (Motion) betreffend «Seniorenrat auch in der Stadt Zug»

Fraktion Die Mitte

27.3.2024 30.4.2024 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 30. April 2024.

An der GGR-Sitzung am 30. April 2024 wird die Motion in ein Postulat umgewandelt und an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.

Postulat betreffend «Madame Frigo – Bienvenue à Zoug»

SVP-Fraktion

1.10.2024 22.10.2024 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 22. Oktober 2024. Der Rat hat das Postulat stillschweigend überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.

Postulat betreffend «Flächendeckende Abdeckung mit lebensrettenden Defibrillatoren»

FDP-Fraktion

11.9.2024 17.9.2024 Kenntnisnahme im GGR am 17. September 2024. Überweisung im GGR am 22. Oktober 2024. Der Rat hat das Postulat stillschweigend überwiesen. Der Stadtrat hat für die Beantwortung zwölf Monate Zeit.

C Interpellation

Interpellationen Präsidialdepartement

Interpellation betreffend ««Stadtmagazin»: - Heute ist ein neues, ein anderes Konzept erwünscht!»

SVP-Fraktion

18.7.2024 27.8.2024 Kenntnisnahme im GGR am 27. August 2024. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

An der GGR-Sitzung am 10. Dezember 2024 hat der Rat den Vorstoss auf die nächste Sitzung vertagt.

Interpellationen Finanzdepartement

Interpellation betreffend «flächenintensive Sportarten in der Stadt Zug»

Dagmar Amrein, Patrick Steinle, ALG

29.7.2024 27.8.2024 Kenntnisnahme im GGR am 27. August 2024. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit. Die Frist wurde von den Interpellanten verlängert.

Interpellation betreffend «WWZ – Remedur ist angesagt!»

SVP-Fraktion

30.10.2024 19.11.2024 Kenntnisnahme im GGR am 19. November 2024. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Interpellation betreffend «WWZ – strategisch neu ausrichten, zu Gunsten von Effizienz und Transparenz!»

SVP-Fraktion

30.10.2024 19.11.2024 Kenntnisnahme im GGR am 19. November 2024. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Interpellationen Bildungsdepartement

Interpellation betreffend «Wie viel Raum wird wirklich in den Ergänzungsbauten der Schulhäuser Herti und Riedmatt benötigt?»

SVP-Fraktion

28.10.2015 17.11.2015 Die Interpellation wurde am 2. Juni 2015 bereits eingereicht. Die Interpellantin war mit der Beantwortung (Beratung am 27. Oktober 2015) nicht einverstanden und hat den Vorstoss leicht abgeändert nochmals eingereicht. Im Dezember 2015 hat das Bildungsdepartement mit der Interpellantin ein Gespräch geführt. Die Beantwortung ist noch offen.

Interpellation betreffend «Handy- und Smartwatch-freie Schulen in der Stadt Zug»

Gabriela Furrer Auf der Maur, ALG, und Mitunterzeichner

11.11.2024 19.11.2024 Kenntnisnahme im GGR am 19. November 2024. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Interpellation betreffend «Wird die Psychomotorik bei der aktuellen Schulplanung vergessen?»

SP-Fraktion

28.11.2024 10.12.2024 Kenntnisnahme im GGR am 10. Dezember 2024. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Interpellationen Baudepartement

Interpellation betreffend «Bauvorhaben des SBB auf dem Areal des Güterbahnhofs»

Ivano De Gobbi, SP

27.1.2023 28.8.2023 Kenntnisnahme im GGR am 28. Februar 2023. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Das Baugesuch der SBB befindet sich noch im Status eines laufenden Verfahrens. Erst nach Erteilen der Baubewilligung kann die Beantwortung der Interpellation erfolgen.

Interpellation betreffend «Was bedeutet «preisgünstiges Wohnen» in der Stadt Zug?»

Dagmar Amrein und Gabriela Furrer Auf der Maur, beide ALG

8.5.2024 28.5.2024 Kenntnisnahme im GGR am 28. Mai 2024. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

An der GGR-Sitzung am 10. Dezember 2024 hat der Rat den Vorstoss auf die nächste Sitzung vertagt.

Interpellation betreffend «Biodiversitäts- und Klimamassnahmen»

SP-Fraktion

19.8.2024 27.8.2024 Kenntnisnahme im GGR am 27. August 2024. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Interpellation betreffend «Ist die Stadt Zug auf die Quaggamuschel genügend vorbereitet?»

SP-Fraktion

30.8.2024 17.9.2024 Kenntnisnahme im GGR am 17. September 2024. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Interpellation betreffend «Warum kommt der (preisgünstigen) Wohnungsbau in der Stadt Zug nicht voran?»

FDP-Fraktion

17.9.2024 22.10.2024 Kenntnisnahme im GGR am 22. Oktober 2024. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Interpellation betreffend «Dokumentation des GGR bezüglich Ortsplanung»

Patrick Steinle, ALG, Philip C. Brunner, SVP

15.11.2024 19.11.2024 Kenntnisnahme im GGR am 19. November 2024. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Interpellation betreffend «Verkehrsführung und -Lenkung in der Stadt Zug»

Fraktion ALG-CSP

18.12.2024 21.1.2025 Kenntnisnahme im GGR am 21. Januar 2025. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Interpellationen Departement Soziales, Umwelt und Sicherheit (SUS)

Interpellation betreffend ««Geissen aufgeschlitzt» – was kommt als nächstes?»

SVP-Fraktion

12.6.2024 18.6.2024 Kenntnisnahme im GGR am 18. Juni 2024. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Interpellation betreffend «Gutscheine für ein selbstbestimmtes Leben im Alter»

Dagmar Amrein, ALG, Maria Hügin, FDP, Richard Rüegg, Die Mitte

11.4.2024 19.11.2024 Kenntnisnahme im GGR am 19. November 2024. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Interpellation betreffend «Pflegeplätze und Alterswohnen – nicht nur ein Lippenbekenntnis!»

Dagmar Amrein, ALG, Maria Hügin, FDP, Richard Rüegg, Die Mitte

19.11.2024 10.12.2024 Kenntnisnahme im GGR am 10. Dezember 2024. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Interpellation betreffend «Erhöhung der Verkehrssicherheit an der Gotthardstrasse»

SP- und FDP-Fraktion

4.12.2024 10.12.2024 Kenntnisnahme im GGR am 10. Dezember 2024. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Interpellation betreffend «Mobilität und soziale Einbindung älterer Menschen in der Stadt Zug»

Fraktion Die Mitte

11.12.2024 21.1.2025 Kenntnisnahme im GGR am 21. Januar 2025. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

Interpellation betreffend «Einfacher Zugang zum ÖV – Pilotprojekt für Zug»

Fraktion Die Mitte

27.12.2024 21.1.2025 Kenntnisnahme im GGR am 21. Januar 2025. Gemäss § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung hat der Stadtrat für die schriftliche Beantwortung von Interpellationen drei Monate Zeit.

D Kleine Anfragen

Kleine Anfragen Präsidialdepartement

Kleine Anfrage betreffend «Was bedeutet die Zentralisierung der Urnenstandorte für die Zugerinnen und Zuger?»

F. Meier Die Mitte

13.12.2024 21.1.2025 Kenntnisnahme im GGR am 21. Januar 2025. Der Stadtrat hat für die Beantwortung 30 Tage Zeit.

Kleine Anfragen Finanzdepartement

Keine

Kleine Anfragen Bildungsdepartement

Keine

Kleine Anfragen Baudepartement

Keine

Kleine Anfragen Departement Soziales, Umwelt und Sicherheit (SUS)

Keine

E Petitionen

Petition an den Stadtrat und an den GGR betreffend Ergebnis der Umfrage zum «Haus der Mitte»

Zuger Privileg, Heiri Scherer, Bauforum Zug, Hugo Sieber

27.10.2005 22.11.2005 Die Petition wird im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Postplatzes behandelt.

F Einzelinitiativen

Präsidialdepartement

Einzelinitiative betreffend «Partnerstadt von Zug in der Ukraine»

Birgitt Siegrist und Mitunterzeichner

14.4.2022 10.5.2022 Kenntnisnahme und Überweisung im GGR am 10. Mai 2022.

An der GGR-Sitzung am 10. Mai 2022 zum Bericht und Antrag überwiesen. Der Stadtrat hat zwölf Monate Zeit für einen Bericht und Antrag.

G Volksinitiativen

Präsidialdepartement

Volksinitiative betreffend «Ja zu einer zeitgemässen Schulanlage Herti»

Initiativkomitee

8.1.2014

Das weitere Vorgehen erfolgt in Absprache mit den Initiantinnen und Initianten und hängt von der Beantwortung der mit der Schulraumplanung in Zusammenhang stehenden hängigen Vorstösse ab.

Vroni Straub-Müller sucht das Gespräch mit den Initianten. Für den Rückzug genügt eine schriftliche Erklärung der Initianten. Die eigentliche Abschreibung der Initiative kann dann mit dem Projektierungskredit für die Erweiterung der Schulanlage erfolgen.

Vroni Straub-Müller ist mit den Initianten so verblieben, dass die Initianten die Initiative zurückziehen, sobald der GGR den Baukredit verabschiedet hat. Somit kann der Vorstoss noch nicht abgeschrieben werden.

Hinweis Baudepartement: Der Baukredit zur Erweiterung der Schulanlage Herti wurde am 29. Januar 2023 in einer Volksabstimmung angenommen.

Volksinitiative betreffend «Ein neues Hallenbad in Zug»

Initiativkomitee

8.12.2022

Die Volksinitiative ist zustande gekommen (StRB Nr. 574.22 vom 8. November 2022). Die Urnenabstimmung ist für den 18. Juni 2023 vorgesehen. Das Bildungsdepartement wird zusammen mit dem Rechtsdienst und der Kanzlei einen Bericht und Antrag ausarbeiten.

1.2.6 Sitzverteilung Grosser Gemeinderat seit 1963

Jahr	FDP	CC CVP Mitte	SP	SGA PI AL	SVP	CSV CSP	BL	LdU	FW	SAP	NA	GLP
1963–1966	14	18	6					2				
1967–1970	14	17	7					2				
1971–1974	14	15	7					1			3	
1975–1978	14	15	7					1			3	
1979–1982	13	15	8					2	2			
1983–1986	14	14	8					1	2	1		
1987–1990	13	15	7				3			2		
1991–1994	12	12	8	5			3					
1995–1998	13	10	7	4	4		2					
1999–2002	14	8	6	4	5	3						
2003–2006	13	7	5	7	7	1						
2007–2010	13	7	6	5	5	4						
2011–2014	10	7	6*	4*	8	3						2
2015–2018	10	7	6	5	7**	3						2
2019–2022	10	6	6	4	8	3						3
2023–2026	10	7	5	5	7	2						4

* Rupan Sivaganesan wechselte 2013 von der AL zur SP.

** Willi Vollenweider trat 2016 aus der SVP aus.

Seit dem 1. Juni 2021 heisst die CVP neu Die Mitte.

Legende

FDP	FDP.Die Liberalen
CC/CVP/Mitte	Conservativ-christlichsoziale Volkspartei / Christlichdemokratische Volkspartei / Die Mitte
SP	Sozialdemokratische Partei
SGA/PI/AL	Sozialistisch-Grüne Alternative / Parteilose / Alternative – die Grünen
SVP	Schweizerische Volkspartei
CSV/CSP	Christlichsoziale Vereinigung / Christlichsoziale Partei
BL	Bunte Liste
LdU	Landesring der Unabhängigen
FW	Freie Wähler
SAP	Sozialistische Arbeiterpartei
NA	Nationale Aktion
GLP	Grünliberale Partei

2 Behörden

(Stand 31. Dezember 2024)

2.1 Stadtrat

Wicki André, 1962, Stadtpräsident

Birchmeier Eliane, 1962, Stadtratsvizepräsidentin, Vorsteherin Baudepartement

Gysel Barbara, 1977, Stadträtin, Vorsteherin Departement Soziales, Umwelt, Sicherheit (SUS)

Raschle Urs, 1977, Stadtrat, Vorsteher Finanzdepartement

Schumpf Etienne, 1985, Stadtrat, Vorsteher Bildungsdepartement

Würmli Martin, 1978, Stadtschreiber

2.2 Grosser Gemeinderat

	Partei	Im Amt seit
Amato Mengis Marilena, 1973, dott. sc. pol. Kommunikationsberaterin	SP	2023
Ambühl Tarnowski Esther, 1974, Dipl. Kult.-Ing. ETH / Raumplanerin	SP	2023
Amrein Dagmar, 1970, Schulische Heilpädagogin	ALG	2021
Blank Daniel, 1979, Architekt MA ZFH	FDP	2012
Bliggenstorfer André, 1972, Unternehmer	FDP	2023
Brunner Philip C., 1955, selbst. Unternehmer, dipl. Hotelier VOH/SHV	SVP	2009
Bühler Marcus, 1962, Betriebswirtschafter, CFA Unternehmer	SVP	2024
Burkard Roman, 1979, dipl. Architekt FH	FDP	2015
De Gobbi Ivano, 1972, Projektleiter	SP	2020
Eckenstein Alexander, 1975, Rechtsanwalt und Notar	FDP	2019
Emmenegger Beatrice, 1973, Zentrumsleiterin (Pflegeheim)	Die Mitte	2024
Elsener Benny, 1959, Projektleiter Hochbau (bis 23.4.2024)	Die Mitte	2016
Fässler Albina, 1987, Kauffrau EFZ	SP	2023
Fürer Auf der Maur Gabriela, 1971, Dozentin	ALG	2023
Gisler Barbara, 1981, Leitung Sonderschule Sprache/Verhalten	FDP	2023
Greter René, 1961, Vermögensverwalter	SVP	2023
Hauser Werner, 1960, Geschäftsführer/Betriebsökonom	FDP	2009
Hegglin Johannes, 1989, Primarlehrer	CSP	2023
Hegglin Mariann, 1967, Berufsbildnerin	Die Mitte	2023
Huber Stefan Werner, 1986, Leiter ICT der Schulen Baar	GLP	2016
Hügin Birrer Maria, 1980, lic. oec. HSG	FDP	2019
Iten Christoph, 1988, Betriebsökonom HSG	Die Mitte	2015
Iten Martin, 1986, Polygraph	CSP	2021
Iten Theo, 1971, Landwirt (bis 22.7.2024)	Die Mitte	2019
Koller Nina, 2004, Ingenieurstudentin	GLP	2023
Kremmel Corina, 1988, Polizistin (bis 17.9.2024)	Die Mitte	2018
Küng Julia, 2001, Studentin Psychologie (bis 20.2.2024)	ALG	2023
Küng Roman, 1972, Unternehmer/Garagist	SVP	2019
Kyburz Alexander, 1987, Jurist RA MLaw	FDP	2021
Laubacher Marco, 1986, eidg. dipl. Malermeister	FDP	2023
Leemann Manuela, 1981, Juristin	Die Mitte	2019
Marti Daniel, 1964, Unternehmer / MAS Energieingenieur	GLP	2019
Meier Delia, 2001, Studentin Chemie	ALG	2023

Meier Florin, 1990, Bauingenieur / Leiter Bauwesen	Die Mitte	2024
Messmer Dominique, 1971, Lehrerin (bis 18.6.2024)	SVP	2023
Meyer David, 1970, Ingenieur ETH	GLP	2015
Odermatt Alex, 1969, Verkauf Bürobereich	SVP	2021
Peter Jérôme, 1994, Informatiker	SP	2019
Pircher Manfred, 1950, selbst. Geschäftsführer	SVP	2001
Rüegg Richard, 1960, eidg. dipl. Elektroinstallateur	Die Mitte	2011
Schlumpf Norbert, 1959, Kaufmann	SVP	2024
Steinle Patrick, 1971, Laborleiter/Mikrobiologe	ALG	2019
Weiss Thomas, 1984, Landwirt	SVP	2024
Wetzel Mathias, 1987, Jurist	FDP	2016
Willimann Michèle, 1991, Raumplanerin, MSc ETH	ALG	2019
Zimmermann Bruno, 1968, Wirtschaftsinformatiker HF (bis 18.6.2024)	SVP	2012

2.2.1 Büro des Grossen Gemeinderats

Burkard Roman, 1979, dipl. Architekt FH, Präsident
De Gobbi Ivano, 1972, Projektleiter, Vizepräsident
Hegglin Johannes, 1989, Primarlehrer, Stimmzähler
Huber Stefan Werner, 1986, Leiter ICT der Schulen Baar, Vertreter der weiteren Fraktionen
Kremmel Corina, 1988, Polizistin, Vertreterin der weiteren Fraktionen (bis 17.9.2024)
Leemann Manuela, 1981, Juristin, Vertreterin der weiteren Fraktionen (seit 17.9.2024)
Odermatt Alex, 1969, Verkauf Bürobereich, Stimmzähler
Würmli Martin, 1978, Stadtschreiber

2.2.2 Geschäftsprüfungskommission des Grossen Gemeinderats

Brunner Philip C., 1955, selbst. Unternehmer, dipl. Hotelier VDH/SHV, Präsident
Hügin Birrer Maria, 1980, lic. oec. HSG, Vizepräsidentin (bis 10.12.2024)
Amato Mengis Marilena, 1973, dott. sc. pol., Kommunikationsberaterin (seit 27.8.2024)
Eckenstein Alexander, 1975, Rechtsanwalt und Notar
Elsener Benny, 1959, Unternehmer (bis 23.4.2024)
Iten Christoph, 1988, Betriebsökonom HSG (seit 30.4.2024)
Kyburz Alexander, 1987, Jurist RA MLaw (seit 10.12.2024)
Marti Daniel, 1964, Unternehmer / MAS Energieingenieur
Peter Jérôme, 1994, Informatiker (bis 19.8.2024)
Steinle Patrick, 1971, Laborleiter/Mikrobiologe

2.2.3 Bau- und Planungskommission des Grossen Gemeinderats

Rüegg Richard, 1960, eidg. dipl. Elektroinstallateur, Präsident
Wetzel Mathias, 1987, Jurist, Vizepräsident
Ambühl Tarnowski Esther, 1974, dipl. Kult.-Ing. ETH / Raumplanerin
Blank Daniel, 1979, Architekt MA ZFH
Gisler Barbara, 1981, Leitung Sonderschule Sprache/Verhalten
Iten Martin, 1986, Polygraph
Kremmel Corina, 1988, Polizistin (bis 17.9.2024)
Meier Florin, 1990, Bauingenieur / Leiter Bauwesen (seit 17.9.2024)
Meyer David, 1970, Ingenieur ETH
Odermatt Alex, 1969, Verkauf Bürobereich
Pircher Manfred, 1950, selbst. Geschäftsführer
Willimann Michèle, 1991, Raumplanerin, MSc ETH

2.3 Rechnungsprüfungskommission

Odermatt André, 1963, Rechtsanwalt/Treuhänder, Präsident

Grämiger Silvia, 1965, lic. oec HSG, Unternehmerin Bereich Asset Management (seit 1.9.2023)

Hegglin Christian, 1975, Berufsschullehrer

Oeuvray Chris, 1967, Unternehmerin

Tschan Raphael, 1991, Fachexperte Finanzaufsicht

2.4 Verzeichnis der Sitzungen und Geschäfte des Stadtrats und der Kommissionen

	2024		2023	
	Sitzungen	Geschäfte	Sitzungen	Geschäfte
Stadtrat	51	620	54	715
Rechnungsprüfungskommission	7	69	7	69
Personalkommission	1	16	1	10
Kulturkommission	9	161	8	154
Pensionskassenvorstand	4	49	4	45
Nomenklaturkommission	0	0	0	0
Grundstückgewinnsteuerkommission	7	181	7	190
Friedhofkommission	4	25	4	30
Schulkommission	5	34	5	41
Bibliothekskommission	1	5	2	12
Musikschulkommission	2	13	3	15
Fachgruppe Frühe Kindheit	2	11	1	5
Stadtbildkommission	7	14	8	24
Feuerschutzkommission	3	19	3	18
Kommission Familienergänzende Kinderbetreuung	3	9	2	9
Nachhaltigkeitskommission	4	22	5	25
Energiekommission	9	210	9	324
Durchführungsstelle Krankenversicherungsausstände	3	4	2	6
Total	122	1462	125	1692

3 Kommissionen und stadträtliche Abordnungen

(Stand Dezember 2024)

3.1 Präsidialdepartement

3.1.1 Personalkommission

Wicki André, Stadtpräsident, Vorsteher Präsidialdepartement, Präsident
Schumpf Etienne, Stadtrat, Vorsteher Bildungsdepartement
Würmli Martin, Stadtschreiber
Sélébam Dominique, Personalverband der Stadt Zug
Leone Tiziana, Personalverband der Stadt Zug
Achermann Ivo, Verein städtische Lehrpersonen
Kamm Barbara, Verein städtische Lehrpersonen
Syna: vakant, zurzeit keine Vertretung möglich
VPOD: vakant, zurzeit keine Vertretung möglich
Schürmann Sonya, Leiterin Personalabteilung, mit beratender Stimme

3.1.2 Kulturkommission

Lämmli Mercedes, Kulturförderung, Präsidentin; SP
Lohm Evelyn, pensioniert, ehemals Stiftung Landis & Gyr, Bereich Literatur und visuelle Kunst, ALG
Theiler Nicolette, Kulturmanagement, FDP
Bonatti Bruno, ehemals Verwaltungsrat Landis & Gyr und Schauspielhaus Zürich, FDP
Kühl Thomas, Theaterschaffend, GLP
Seeberger Pascal, Jurist und Musiker, Die Mitte
Gramm Daniel, Lehrer, Literatur, SVP
Weder Iris, Leiterin Abteilung Kultur, mit beratender Stimme

3.1.3 Pensionskassenvorstand Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretung

Wicki André, Stadtpräsident, Vorsteher Präsidialdepartement, Präsident
Kümmerli Martin, Arbeitgebervertreter
Scherer Adrian, Arbeitgebervertreter
Felder Markus, Arbeitnehmervertreter
Rupp Andreas, Arbeitnehmervertreter
Schäfli Andrea, Arbeitnehmervertreterin
Schürmann Sonya, Geschäftsführung, mit beratender Stimme

3.1.4 Nomenklaturkommission

Dittli Beat, Dr. phil., Sprachwissenschaftler, Vorsitz
Dalcher Anna, Vertreterin Zug Süd
Schmid Pascale, Vertreterin Quartierverein Zug West
Schürmann Franz, Vertreter Post
Glauser Thomas, Stadtarchivar, mit beratender Stimme
Schenker Mélanie, Leiterin Einwohnerdienste, mit beratender Stimme

3.1.5 Stimmbüro

Würmli Martin, Stadtschreiber, Vorsitz

Schenker Mélanie, Leiterin Einwohnerdienste, Protokoll

Auf der Maur Jos, ALG-CSP

Backens Irina, Grünliberale Partei

Brakus Zoran, SP Sozialdemokratische Partei (bis 6. Mai 2024)

Hefti Doris, SVP Schweizerische Volkspartei

Horber Felix, Die Mitte

Landtwing Dick Sylvie, FDP.Die Liberalen

Thomet Daniel, SP Sozialdemokratische Partei (ab 7. Mai 2024)

(Weitere Hilfskräfte des Stimmbüros gemäss § 5 Abs. 1 des Wahl- und Abstimmungsgesetzes werden von der Stadtkanzlei nach Bedarf aufgeboden)

3.1.6 Friedhofkommission

Kaufmann Miriam, Leiterin Zivilstandsamt Kreis Zug, Präsidentin

Appert Karl-Andreas, Landschaftsarchitekt BSLA

Feiler-Sturm Elisabeth, Kunsthistorikerin

Grönquist Rolf, Steinbildhauer

Wiederkehr Alphons, dipl. Arch. ETH/SIA

Wismer Tim, Gebäudebewirtschafter, mit beratender Stimme

Wymann Thomas, Leiter Friedhof St. Michael, mit beratender Stimme

3.2 Finanzdepartement

3.2.1 Einschätzungskommission für Grundstückgewinne (ausserparlamentarische Fachkommission)

Blank Andreas, lic. oec. HSG, Präsident

Bussmann Samuel, Steuerexperte, Mitglied

Doswald Joël, Steuerexperte, Mitglied

Spillmann Martin, Architekt und Immobilienschätzer mit Fachausweis, Mitglied

Zraggen Pascal, Steuerexperte, Mitglied

Michel Markus, Sekretär GGST, Mitglied mit beratender Stimme

3.3 Bildungsdepartement

3.3.1 Schulkommission (politisch zusammengesetzte Kommission)

Schumpf Etienne, Schulpräsident, Vorsteher Bildungsdepartement, Vorsitz

Amato Mengis Marilena, SP (bis 31.12.2024)

Auf der Maur Theo, Lehrerschaftsvertreter, mit beratender Stimme

Gisler Barbara, FDP

Gretener Alexandra, SVP

Hannesbo Morten, SVP (seit 2.7.2024)

Krummenacher Remo, Rektor, mit beratender Stimme

Messmer Dominique, SVP (bis 28.6.2024)

Meyer Marc, FDP

Passafaro Claudio, Die Mitte

Saxer Roger, Departementssekretär, mit beratender Stimme/Protokoll

Stähli Daniel, Alternative – die Grünen

3.3.2 Bibliothekskommission

Saxer Roger, Departementssekretär Bildungsdepartement, Vorsitz
Bliggenstorfer André (seit 23.1.2024)
Caviezel Aldo, Leiter Amt für Kultur, Kanton Zug
Heimgartner Thomas, Vertretung Kanton/Kantonsschullehrer
Iten-Staub Jacqueline, Juristin (bis 31.12.2023)
Leuze Jasmin, Leiterin Bibliothek, mit beratender Stimme
Manz Susanne, stellvertretende Leiterin Bibliothek, Protokoll
Rutishauser Pia-Maria (seit 23.1.2024)
Sutter Sablonier Beatrice, Historikerin (bis 31.12.2023)
Von Holzen Brigitta, Vertretung Kanton/Bibliotheken
Wismer Roland, Vertreter Stadt, Betriebswirtschafter

3.3.3 Musikschulkommission

Schumpf Etienne, Musikschulpräsident, Vorsteher Bildungsdepartement, Vorsitz
Annema Deborah, Prorektorin Musikschule, mit beratender Stimme
Büchl Paula, Sekretärin Musikschule, Protokoll
Himmelsbach Martin, Event-Manager
Kessler Christine, Schulmusikerin und Kantonsschullehrerin
Krummenacher Remo, Rektor Stadtschulen, mit beratender Stimme
Peter Jérôme, Applikationsentwickler EFZ
Reinhard-Engel Isabelle, Elternvertretung
Schürch Cyrill, Prorektor Musikschule, mit beratender Stimme
Semrad Sulamith, Musikerin
Venuti Mario, Rektor Musikschule, mit beratender Stimme
Zipperle David, Lehrerschaftsvertreter, mit beratender Stimme

3.3.4 Fachgruppe Frühe Kindheit

Weber Aline, Fachstellenleiterin Betreuung und Frühbereich, Vorsitz
Alber Romedius, Dr. med., Kinderarzt
Gisler Michaud Annaliese, Elternbildung eff-zett (bis 31.3.2024)
Keller Matthias, Spielgruppe Kinderhütte (seit 1.5.2024)
Kilchmann Daniel, KiBiZ Kinderbetreuung Zug
Küng Jens, Sozialdienst Stadt Zug
Meier Claudia, Sachbearbeiterin Kind Jugend Familie, Protokoll
Schacht Simone, Hebamme
Steiner Melitta, punkto Eltern Kinder & Jugendliche
Steinke Neera, Elternbildung eff-zett (seit 1.5.2024)
Strässle Jeannine, Heilpädagogischer Dienst Zug
Zürcher Doris, KiBiZ Tagesfamilien

3.4 Baudepartement

3.4.1 Stadtbildkommission

(Zusammensetzung gemäss StRB Nr. 158.24 vom 2. April 2024)

Barman-Krämer Gabriela, Stadtarchitektin, Präsidentin

Amrein Pirmin Rudolf, Architekt ETH/SIA, Mitglied (bis 30.4.2024)

Baggenstos Thomas, dipl. Architekt ETH/SIA/FSAI, Mitglied (bis 31.12.2023 Ersatzmitglied)

Bollinger Lilitt, Architektin ETH BSA, Mitglied (seit 1.1.2024)

Meissle Karin, Landschaftsarchitektin Dipl.-Ing. TU/BSLA/SIA, Mitglied

Pulver Thomas, dipl. Architekt ETH/SIA/BSA, Mitglied

Schmid Raphael, dipl. Architekt ETH/BSA/SIA, Mitglied

Schubert Christoph, dipl. Ing., Landschaftsarchitekt HTL BSLA, Ersatzmitglied

Wicky Raphael, dipl. Architekt MA FH SIA, Ersatzmitglied (seit 1.5.2024)

3.5 Departement Soziales Umwelt und Sicherheit (SUS)

3.5.1 Gemeindeführungsstab (GFS)

Betschart Thomas, Stabschef, Vorsitz

Gysel Barbara, Stadträtin, Vorsteherin Departement SUS

Hager Jascha, DC Technische Dienste

Jauch Daniel, DC Feuerwehr

Meyer Remo, Chef Büro GFS

Schmidt Matthias, DC Gesundheitswesen

Stadlin Daniel, Kontaktstelle Verwaltung

Wicky René, DC Information

Zwicky Markus, Stv. Stabschef

3.5.2 Feuerwehrkommission

Gysel Barbara, Stadträtin, Vorsteherin Departement SUS, Präsidentin

Auf der Maur Jos, Alternative – die Grünen, Mitglied

Bollmann Matthias, Fachvertreter

Greter René, SVP, Mitglied

Jauch Daniel, Kommandant FFZ

Pfiffner Markus, Fachvertreter

Reichen Markus, Die Mitte, Mitglied

Stadlin Daniel, Departementssekretär, Protokoll

3.5.3 Aufsichtskommission Familienergänzende Kinderbetreuung

Gysel Barbara, Stadträtin, Vorsteherin Departement SUS, Präsidentin

Gisler Luzia, Leiterin Soziale Dienste

Müller Corina, Rechtsanwältin und Notarin

Perkmann Evelyne, Leiterin Kind Jugend Familie (bis 31.10.2024)

Steiner Melitta, Punkto Jugend und Kind

Zbinden Jean-Jacques, Fachperson

Wälter Melanie, Fachstellenleiterin Bewilligung und Aufsicht Familienergänzende

Kinderbetreuung, mit beratender Stimme

Gut Isabella, Sozialarbeiterin, Protokoll, Stv. Bereich Bewilligung und Aufsicht

Familienergänzende Kinderbetreuung, mit beratender Stimme

3.5.4 Nachhaltigkeitskommission (politisch zusammengesetzte Kommission)

Gysel Barbara, Stadträtin, Vorsteherin Departement SUS, Präsidentin
Auf der Maur Urs, Alternative – die Grünen, Mitglied
Bühler Marcus, SVP, Mitglied
Danuser Daniel, FDP, Mitglied
Marti Daniel, GLP, Mitglied
Meier Florin, CVP, Mitglied
Wilhelm Jean-Luc, SP, Mitglied
Fassbind Walter, Leiter Umwelt und Energie, mit beratender Stimme
Kaiser Regula, Leiterin Stadtentwicklung, mit beratender Stimme
Garcia Maribel, Projektleiterin, Protokoll

3.5.5 Energiekommission

Gysel Barbara, Stadträtin, Vorsteherin Departement SUS, Präsidentin
Bannwart Michael, WWZ (seit 1.10.2024)
Hotz Ruedi, Hotz AG (seit 1.5.2024)
Kaufmann Daniel, Hans Abicht AG
Schürch Robert, WWZ (bis 1.10.2024)
Vidoni Danilo, Baubewilligungen Stadt Zug
Zoller Victor, Architekt
Fassbind Walter, Leiter Umwelt und Energie, mit beratender Stimme
Gneiss Josef, Projektleiter, Protokoll

3.6 Stadträtliche Abordnungen

3.6.1 Stiftung Theater-Casino

Wicki André, Vorsteher Präsidialdepartement, Präsident
Keller Dominic, Zug Tourismus
Rutishauser Pia, ehemalige Leiterin Bibliothek

3.6.2 Stiftung Kellertheater am Burgbach

Schuler Hubert, Präsident
Hug Rahel, Journalistin
Livers Laura, Kunstschaaffende

3.6.3 Stiftung Museum in der Burg Zug

Müller-Fischer Corinna, Präsidentin, Korporationsschreiberin/Consultant, als städtische Vertretung
Pfister Fetz Nicole, Vizepräsidentin, Kunsthistorikerin, als städtische Vertretung

3.6.4 Stiftung Freizeitanlage Oberwil

Grepper Marcel, Controller, als Revisor

3.6.5 Verein Interessengemeinschaft Galvanik Zug (IGGZ)

Grepper Marcel, Controller, als Revisor

3.6.6 Bootshafengenossenschaft Zug

Grepper Marcel, Controller, als städtische Vertretung

3.6.7 Kunsthaus Zug

Grepper Marcel, Controller, als Revisor

3.6.8 Verein Zug Tourismus

Kaiser Regula, Beauftragte für Stadtentwicklung, als städtische Vertretung im Vorstand

3.6.9 Metropolitankonferenz Zürich

Wicki André, Stadtpräsident, als städtische Vertretung

3.6.10 Verein Zuger Jugendtreffpunkte

Schumpf Etienne, Vorsteher Bildungsdepartement, als städtische Vertretung

3.6.11 ZEBA Fachausschuss

Walker Stephanie, Projektleiterin, als städtische Vertretung

3.6.12 EspaceSuisse Zentralschweiz

vakant

3.6.13 Städte-Allianz

Birchmeier Eliane, Vorsteherin Baudepartement

Hager Jascha, Stadtgenieur, als städtische Vertretung

3.6.14 Zweckverband der Zuger Einwohnergemeinden für die Bewirtschaftung von Abfällen (ZEBA)

Birchmeier Eliane, Stadträtin, Vorsteherin Baudepartement, als Verwaltungsrätin

Gysel Barbara, Stadträtin, Vorsteherin Departement SUS, als städtische Delegierte

3.6.15 Zweckverband Notschlachtanlage

Walker Stephanie, Projektleiterin, als städtische Vertretung

3.6.16 Gewässerschutzverband Region Zugersee-Küssnachtsee-Ägerisee (GVRZ)

Birchmeier Eliane, Stadträtin, Vorsteherin Baudepartement, als Vorstandsmitglied,
Vizepräsidentin

Hager Jascha, Stadtgenieur, in Delegiertenversammlung

3.6.18 Steuergruppe Podium 41

Umbach Karen, FDP, Präsidentin

Gisler Luzia, Leiterin Soziale Dienste

Grepper Marcel, Controller

Messmer Jürg, SVP

Schillinger Anita, Geschäftsführerin GGZ@Work

Sechi Sandro, Bereichsleiter Gastronomie GGZ, mit beratender Stimme

Wild Thomas, Bereichsleiter Finanz- und Rechnungswesen GGZ

3.6.19 Stiftung Pflegezentrum Baar

Gysel Barbara, Stadträtin, Vorsteherin Departement SUS, als städtische Vertretung

Kümmerli Martin, als städtische Vertretung

3.6.20 Stiftung Alterszentren Zug

Christen Hans, Präsident

Rindlisbacher-Villiger Maggie, Vizepräsidentin

Ithen Josef, Mitglied

Gysel Barbara, Mitglied, Stadträtin, Vorsteherin Departement SUS, als städtische Vertretung

Schürmann Sonya, Mitglied, Leiterin Personaldienst, als städtische Vertretung

3.6.21 Verein für die Betreuung ausländischer Arbeitnehmer (FMZ VBA)

Grepper Marcel, Controller, als Revisor

3.6.22 Konferenz Langzeitpflege der Einwohnergemeinden

Gysel Barbara, Stadträtin, Vorsteherin Departement SUS, als städtisches Mitglied

3.6.23 Kommission Langzeitpflege der Einwohnergemeinden

Rittmann Miriam, Fachbereichsleiterin Alter und Gesundheit, als städtisches Mitglied (bis 30.11.2024)

3.6.24 Plattform Klimabündnis-Städte Schweiz

Gysel Barbara, Stadträtin, Vorsteherin Departement SUS, als städtische Vertretung

Fassbind Walter, Stadtökologe, als städtische Vertretung

3.6.25 Städteverband: Fachgruppe Energie

Fassbind Walter, Leiter Umwelt und Energie, als städtische Vertretung

3.6.26 Städteverband: Fachgruppe Umwelt und Klima

Fassbind Walter, Leiter Umwelt und Energie, als städtische Vertretung

3.6.27 Städteverband: Altersfreundliche Städte

Rittmann Miriam, Fachbereichsleiterin Alter und Gesundheit, als städtische Vertretung (bis 30.11.2024)

3.6.28 Städteverband: Städteinitiative Sozialpolitik

Gisler Luzia, Leiterin Soziale Dienste, als städtische Vertretung

3.6.29 Städteverband: Zentrum öffentlicher Raum ZORA

Brockhage Désirée, Mitarbeiterin Stadtentwicklung, als städtische Vertretung

3.6.30 Städteverband: Städtekonzferenz Kultur SKK

Weder Iris, Leiterin Abteilung Kultur, als städtische Vertretung

3.6.31 Steuergruppe Göbli

Emmenegger Beatrice, Die Mitte, Präsidentin

Blank Daniel, FDP

Breiter Manuel, Heilsarmee Schweiz

Estermann Astrid, ALG

Küng Roman, SVP

Schwyn Samuel, Stiftung Heilsarmee Schweiz

Wüthrich Reto, Stiftung Heilsarmee Schweiz

Gisler Luzia, Leiterin Soziale Dienste, mit beratender Stimme

Küng Jens, Fachbereichsleiter Sozialdienst, mit beratender Stimme

Scheuermann Thomas, Standortleiter Haus Göbli, mit beratender Stimme (bis 31.7.2024)

3.7 Vertretungen in Aktiengesellschaften

3.7.1 WWZ Zug AG

Wicki André, Stadtpräsident, Vorsteher Präsidialdepartement

Raschle Urs, Stadtrat, Vorsteher Finanzdepartement

3.7.2 Kunsteisbahn Zug AG

Raschle Urs, Stadtrat, Vorsteher Finanzdepartement

3.7.3 Parkleitsystem Zug AG

Juch Stefan, Leiter Sicherheit und Verkehr

3.7.4 Schifffahrtsgesellschaft für den Zugersee AG

Gysel Barbara, Stadträtin, Vorsteherin Departement SUS

3.7.5 Zugerbergbahn AG

Raschle Urs, Stadtrat, Vorsteher Finanzdepartement

Schumpf Etienne, Vorsteher Bildungsdepartement

4 Departemente

4.1 Präsidialdepartement

Das Wichtigste in Kürze

- Zum ersten Mal in der Zentralschweiz fand die Verleihung der Schweizer Preise Darstellende Künste in Anwesenheit von Bundesrat Ignazio Cassis im Theater Casino Zug statt.
- Die Kulturschärpe für besonderes Engagement im Kulturbereich ging mit dem Hauptpreis an den Verein Abraxas für das Literaturfestival für junges Publikum, der Nebenpreis an den Erzähler Severin Hofer und der Ehrenpreis an den Kulturveranstalter Urs Rust.
- In Zusammenarbeit mit der Fachstelle Stadtentwicklung und der Abteilung Kultur fand zum zweiten Mal das schweizweit einzigartige Projekt «Tandem – Kulturraum Zuger Innenstadt» statt. Kulturschaffende arbeiteten im Juni in neun Läden und Lokalen der Zuger Innenstadt und haben dazu eingeladen, den Entstehungsprozess ihrer Werke mitzuverfolgen.
- Unter der Federführung des Stadtarchivs feierte die Stadt Zug mit einer ganzen Reihe von gut besuchten Aktivitäten das Jubiläum «150 Jahre Einwohnergemeinde Zug».

Departementsziele 2024 – Zielerreichung

- A**  **Die touristische Positionierung der Stadt Zug ist definiert und die entsprechenden Mittel für die Umsetzung durch Zug Tourismus sind beschlossen.**

Die Stadtentwicklung hat gemeinsam mit Zug Tourismus unter Beizug einer externen Beratungsfirma den Claim «Zug zieht» erarbeitet und vier touristische Erlebnisse vorgeschlagen, welche die Zuger Bevölkerung sowie Besucherinnen und Besucher motivieren können, einen Rundgang durch die Stadt Zug zu machen:

- Thematischer Rundgang zu Goldhandwerk in der Stadt Zug (Altstadt)
- Wasserspiel/Wassersteg am Seeufer
- Gestalterische Aufwertung der Stadteingänge (Bahnhof, Velowege, Spazierwege)
- Cryptocampus (Hotspot zur Vermittlung der Zuger Crypto-Pioniergeschichte)

Die Umsetzung der Erlebnisse wird in den zuständigen Departementen geprüft und zu gegebener Zeit budgetiert.

- B**  **Der neue Internetauftritt der Hauptseite www.stadtzug.ch ist 2024 online. Bestehende Inhalte werden überarbeitet und angepasst und die Sucherfreundlichkeit erhöht. Ebenfalls ist die Publikationsplattform für Stadtratsgeschäfte in Betrieb.**

Nach der Unterzeichnung der Absichtserklärungen durch alle Zuger Gemeinden im Frühling 2024 konnten die intensiven Vorarbeiten für den neuen Internetauftritt starten. Das Projekt wird zusammen mit dem Kanton Zug und den Zuger Gemeinden umgesetzt. Dies schafft Synergien und legt die Basis für durchgängige eGovernment-Services über die kommunalen und kantonalen Stufen hinweg. Mit der Ablösung des aktuellen Auftritts wechselt die Stadt Zug wie auch alle Zuger Gemeinden auf dieselbe Technologie, Grundstruktur und Layoutsystematik wie jene des Webauftritts des Kantons Zug. Damit werden den Nutzerinnen und Nutzern die Navigation und das Auffinden von Inhalten beim Wechseln zwischen den gemeindlichen Auftritten und der Website des Kantons Zug (und umgekehrt) vereinfacht. Die bisherige Struktur und die aktuellen Inhalte lassen sich nicht in das System des neuen Auftritts exportieren. Der Aufbau der neuen Struktur und die Überarbeitung der Inhalte entsprechen faktisch einer Neuerarbeitung, die alle Departemente und Abteilungen stark fordert. Aufgrund dieser Ausgangslage musste der Go-live-Termin verschoben werden. Er ist nun auf Juni 2025 geplant.

C **Die Personalabteilung führt im Jahr 2024 eine Mitarbeitendenbefragung durch. Diese wird in Zusammenhang mit den übergeordneten personalpolitischen Zielen gestellt und bildet die Basis für weitere Entwicklungen im Personalbereich.**

Die Personalabteilung führte im September eine Mitarbeitendenbefragung durch. Dabei wurde der Fokus auf das Verwaltungspersonal gelegt, da die Stadtschulen vor einem Jahr bereits eine eigene Umfrage durchführt hatten. Dabei wurden Fragen in Bezug auf die Führung, die allgemeine Zufriedenheit der Mitarbeitenden, die Arbeitsplatzgestaltung und auch die Gesundheit gestellt. Die nachfolgende Zusammenfassung zeigt folgendes Bild: Es haben rund 80 % der Mitarbeitenden an der Befragung teilgenommen. Zudem haben sie 1421 sogenannte Feedforwards abgegeben. Dies sind Hinweise für das Unternehmen und die Führungskräfte, welche Themen verbessert werden könnten und wo allgemeiner Handlungsbedarf besteht. Es kann auch festgestellt werden, dass die Mitarbeitenden grundsätzlich sehr zufrieden sind (5.02 – Maximalwert 6.0).



Was passierte alsdann mit den Feedforwards? Diese wurden auf Stufe Abteilung diskutiert und – falls im Zuständigkeitsbereich der Abteilung – Änderungen an die Hand genommen oder auch erklärt, warum dies nicht möglich ist. Feedforwards im Zusammenhang mit der Arbeitsplatzgestaltung wurden einem zentralen Team zugewiesen. So werden in den nächsten Monaten weitere «ruhige Arbeitsplätze» geschaffen. Auch folgten Feedforwards in Bezug auf die psychische Gesundheit. Diese werden vom Stadtrat ernst genommen. So wird die psychische Gesundheit 2025 ein Leitthema für die Stadt Zug sein (vgl. Legislaturziel 2025).

D **Das Stadtarchiv hat einen neuen digitalen Lesesaal, der den wachsenden Ansprüchen der Nutzerinnen und Nutzer gerecht wird.**

Mit Beschluss Nr. 304.24 hat der Stadtrat im Juni grünes Licht für die Beschaffung des neuen digitalen Lesesaals für das Stadtarchiv und die Zuger Sammlung der Bibliothek Zug gegeben. Die Wahl fiel auf eine erprobte Lösung, die unter anderem in den Staatsarchiven Zug, Graubünden und Basel-Stadt zum Einsatz kommt. Ende 2024 war die Parametrierung des Lesesaals auf die spezifischen Anforderungen des Stadtarchivs und der Zuger Sammlung noch im Gang. Wie im Projektzeitplan vorgesehen, wird der digitale Lesesaal im zweiten Quartal 2025 der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Benutzerinnen und Benutzer des Stadtarchivs und der Zuger Sammlung werden künftig ort- und zeitunabhängig und vor allem einfach und intuitiv in den digitalen Beständen dieser beiden Institutionen recherchieren können. Nach erfolgter Anmeldung und Authentifizierung können gegebenenfalls sogar Unterlagen, deren Benutzung mit Auflagen verbunden ist, kundenspezifisch verfügbar gemacht werden.

E **Abteilung Kultur**

Aufbauend zum Kulturförderungsreglement überprüfte und aktualisierte die Abteilung Kultur die Verordnungen über die Kulturkommission sowie die Richtlinien für einmalige und wiederkehrende Beiträge, welche vom Stadtrat sowie von der Kulturkommission verabschiedet wurden.

4.1.1 Stadtkanzlei

Die Stadtkanzlei erfüllt die ihr obliegenden Aufgaben wie die Sekretariatsführung für den Stadtrat, den Grossen Gemeinderat (GGR) und den Friedensrichter, die Durchführung von Urnenabstimmungen, den Postdienst und das Reprocenter, die Leitung des Kaderprozesses, die Öffentlichkeitsarbeit, die Durchführung von Anlässen usw. wiederum im Dienst der Stadtbevölkerung.

4.1.2 Stadtentwicklung

Zentrumsentwicklung

Die Projekte des 2019 gestarteten Mitwirkungsprogramms «Miteinander im Detailhandel», welches die Förderung der Zusammenarbeit und die Stärkung der Innovation im Detailhandel zwecks Belebung der Innenstadt zum Ziel hat, werden zusammen mit den jeweiligen externen Partnerinnen und Partnern schrittweise umgesetzt. Folgende Projekte des Mitwirkungsprojekts sind umgesetzt oder in Bearbeitung:

	Thema	Projektleitung	Status
Citymanagement	Stärkung des Detailhandels / Belebung Innenstadt	Pro Zug	→
10 × Leben in Zug	Aktivierung der Innenstadt	Citymanagement	←
I love Zug	Positionierung Altstadt	Stadt Zug / Zug Tourismus	→
Willkommenstag	Information Neuzuzüger	Stadt Zug	→→
Stay & Shop	Gästekarte	Zug Tourismus	→
Um die Ecke geschaut	Einkaufsstandort entdecken	Citymanagement	←
Vaporetto	Pendlerinnen/Pendler abholen	Stadt/ZVB	←
Junge Strategien	Stadtraum für junge Menschen	Stadt Zug	→
Tandem	Innovation im Detailhandel	Stadt Zug	→→
Roundtable Bahnhofstr.	Zusammenarbeit der Hauseigentümerschaft	Stadt Zug / IG Bahnhofstrasse	→→
Made in Zug	Stärkung der urbanen Produktion / Verbesserung der Sichtbarkeit lokaler Angebote	Stadt Zug / IG Bahnhofstrasse	→
Stadtleben	Veranstaltungskalender	Pro Zug / Stadt Zug	←

→ = gestartet

→| = umgesetzt (abgeschlossen)

→→ = umgesetzt (wiederkehrend)

← = zurückgestellt

Die Veranstaltung «Tandem», welche von der Kulturabteilung der Stadt Zug organisiert wird, hat 2024 bereits zum zweiten Mal stattgefunden und soll in Zukunft regelmässig durchgeführt werden.

Unter dem Motto «Made in Zug» wurden Workshops mit lokalen Händlern und Produzenten aus dem Zuger Gewerbe durchgeführt, um eine Kampagne auszuarbeiten, mit der die lokale Produktion gestärkt und sichtbar gemacht werden soll. Erste Vorbereitungen zu einer neuen Veranstaltungsreihe wurden in Angriff genommen: Am 8. November 2025 wird in Zug erstmals der Tag der offenen Tür mit den produzierenden Händlern in der Stadt Zug durchgeführt (productionday.ch). Mit der Veranstaltung sollen das Interesse und das Verständnis für die lokale Produktion gestärkt und die Sichtbarkeit der lokalen Angebote in der Stadt Zug verbessert werden.

Weitere Informationen zu den Projekten können der Website der Stadt Zug entnommen werden: [Stadt Zug – Innenstadtentwicklung](#).

Stadtmarketing

Die CityBot-App ist seit Juni 2023 öffentlich. Die Inhalte werden laufend ergänzt und ausgebaut. Aktuell sind vier Rubriken verfügbar:

- Einzelstandorte (600 Standorte in den neun Kategorien Kaffees, Essen, Bars, Natur, Sehenswürdigkeiten, Aktivitäten, Kultur, Sport, Einkaufen)
- Thematische Rundgänge (acht Rundgänge zu den Themen Zuger Chriesi, Crypto Valley, Brauchtum, Demokratie, Literatur, Redewendungen, Wirtschaftsgeschichte und historische Altstadt)
- Eventkalender
- Gruppenangebote von Zug Tourismus

Für die Positionierung des Wirtschaftsstandorts Zug als Crypto-Innovationsstandort hat die Stadtentwicklung in Zusammenarbeit mit einem Journalisten und Filmschaffenden aus der Crypto-Szene die Website www.cryptovalleypioneers.ch aufgebaut. Auf dieser Plattform finden sich Informationen zu den Anfängen des Crypto Valley Zug und Interviews mit Crypto-Pionieren wie u. a. Johann Gevers, Mihai Alisie, Mathias Ruch, Ralph Glabischnig, Fabian Hediger, Luka Müller, aber auch Stimmen aus Verwaltung und Politik, von Personen, welche die Anfänge der Entwicklung in Zug miterlebt und mitgestaltet haben. In Erarbeitung ist ausserdem ein Film zu diesem Thema. Die Lancierung ist für Sommer 2025 vorgesehen.

Gemeinsam mit Zug Tourismus wurde ein neuer Stadtplan herausgegeben. Erstmals wurde eine dreidimensionale Darstellung verwendet. Diese gibt vor allem Gästen rascher eine Vorstellung der Stadt Zug. Es ist bekannt, dass viele Besucherinnen und Besucher nicht wissen, dass Zug eine schöne historische Altstadt hat. Mit dem neuen Plan in der Vogelperspektive wird die Altstadt bewusst in den Vordergrund gerückt.

Beitragswesen

Im Bereich Stadtentwicklung sind 17 Beitragsgesuche eingegangen, davon 4 in Stadtratskompetenz und 13 in der Kompetenz des Präsidialdepartements. 16 Gesuche betrafen einmalige Beiträge, 1 Gesuch einen wiederkehrenden Beitrag.

Von den 17 eingegangenen Beitragsgesuchen konnten 12 unterstützt werden. 2 wurden abgelehnt und 3 befinden sich noch in Bearbeitung.

Veranstaltungen

Die Stadtentwicklung hat im Jahr 2024 folgende Veranstaltungen durchgeführt:

- Kamingespräch Stadtrat (Netzwerktreffen des Stadtrats)
- 1.-August-Feier auf dem Landsgemeindeplatz (Festwirtschaft, Tag der offenen Tür)
- Netzwerktreffen Zuger Crypto-Pioniere
- Roundtable Bahnhofstrasse (vgl. «Miteinander im Detailhandel»)

Open Government Data

Mitte November ist die neue Website opendata.zg.ch online gegangen. Sie wurde unter Federführung der kantonalen Fachstelle für Daten und Statistik mit Unterstützung der Stadtentwicklung erarbeitet und wird mit offenen Verwaltungsdaten des Kantons und der Stadt Zug gespeisen. Mit «offenen Verwaltungsdaten» sind Daten gemeint, die nicht dem Personendatenschutz unterliegen und/oder nicht sicherheitsrelevant sind. Die Veröffentlichung des neuen Angebots wurde von einer Plakatkampagne begleitet. Solche Datenkataloge werden von verschiedenen Zielgruppen genutzt. Neben der Verwaltung selbst profitieren auch Schulen und Universitäten oder private Entwicklerinnen und Entwickler von der Publikation maschinenlesbarer Datensätze zu spezifischen Themen.

Vorstösse

Der Stadtentwicklung wurden zwei Vorstösse zugewiesen: das Postulat «Damwild im Zurlaubenhof? JA!» (SVP, 29.8.2024) und das Postulat «Strategie Grossveranstaltungen» (FDP, 22.5.2024). Erste Recherchen und Gespräche zu diesen Vorstössen haben stattgefunden. Die Beantwortung ist für 2025 vorgesehen.

Mitwirkung

Vertretungen der Stadtentwicklung haben in folgenden Kommissionen, Arbeitsgruppen und Projektgruppen mitgewirkt:

- Vorstand Zug Tourismus
- Nachhaltigkeitskommission
- Lenkungsausschuss Immobilien (LIM)
- Koordination öffentlicher Raum (Federführung)
- Zentrum öffentlicher Raum (Arbeitsgruppe des Städteverbandes)
- Begleitgruppe Westwärts (Quartierentwicklung)
- Begleitgruppe UNICEF Kinderfreundliche Stadt
- Entwicklung Zurlaubenhof
- Entwicklung Kirschdepot
- Swiss Economic Forum
- Soziokulturstrategie
- Frontrunner-Studie

4.1.3 Personalabteilung

Stellenplanbesetzung/Personalrekrutierung

Die Situation auf dem Stellenmarkt hat sich auch im vergangenen Jahr weiterhin zugespitzt. Vor allem Projektleitungsfunktionen sind aufwändiger zu besetzen, da hier ein genereller Fachkräftemangel herrscht. So wurden einige Stellen mehrmals ausgeschrieben oder sogar an externe Firmen zur Suche vergeben. Im Jahr 2024 wurden 203 Stellen neu besetzt inkl. Lernende, Praktikanten und Aushilfen (Stellenplan: 113 Stellen). Auf diese Ausschreibungen gingen 2188 Bewerbungen ein (respektive 1354 Bewerbungen auf die 113 Stellen). Die Stellen konnten mit geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten besetzt werden.

Die Personalplanung für das kommende Jahr wurde aufgrund der steigenden Schülerzahlen im Bereich Bildung, der notwendigen Stärkung der Verwaltungsbereiche sowie der Integration von Aushilfsstellen im Stellenplan um total 28.78 (Vorjahr 20.86) Stellenwerte gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Personalstatistik

Am 31. Dezember 2024 waren im Rahmen des bewilligten Stellenplanes insgesamt 965 (Vorjahr 949) hauptamtliche und teilzeitbeschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem festen Anstellungsverhältnis für die Stadt Zug tätig (Ist-Bestand ohne Lernende und Praktika). Sie teilten sich 693.78 (Vorjahr 663.72 Stellenwerte [Personaleinheiten]). Im Berichtsjahr ist somit am Jahresende der Ist-Bestand der Stellenwerte, das heisst unter Berücksichtigung des effektiven Beschäftigungsgrades, gegenüber 2023 (Stand Dezember 2023) um 30.06 Stellenwerte (Vorjahr 24.00 gestiegen und liegt damit 0.03 Stellenwerte über der bewilligten Budgetvorgabe für 2024.

Zu berücksichtigen ist, dass es sich beim Ist-Bestand am 31. Dezember immer um eine Momentaufnahme handelt; Differenzen zum Budget (= Soll-Bestand) können sich aus verschiedenen Gründen ergeben (z. B. Überschneidungen bei Neueinstellungen, Ersatz bei Invalidisierungen, unbezahlte Urlaube usw.).

Anzahl Personaleinheiten (ohne Aushilfen)	Rechnung 2024 (Ist-Bestand am 31. Dezember)	Budget 2024 (Soll-Bestand gem. Personalplanung)	Rechnung 2023 (Ist-Bestand am 31. Dezember)
--	---	---	---

Verwaltungspersonal (inkl. Werkhof)	261.49	271.34	259.19
Lehrpersonen, Unterrichtsbereiche, inkl. Schulhausleitungen/Hauswarte und Betreuung	432.29	422.41	404.53
Total (inkl. Teilzeitbeschäftigte)	693.78	693.75	663.72

Personen	Total	100%- Pensum	Teil- pensum	männlich	weiblich
Rektorat	12	5	7	3	9
Kindergarten inkl. Schulinformatik	67	7	60	2	65
Primarschule inkl. Schulinformatik	224	7	217	36	188
Tagesschule inkl. Schulinformatik	13	0	13	4	9
Sekundarstufe I inkl. Schulinformatik	61	20	41	22	39
Textiles Werken / Hauswirtschaft	17	2	15	0	17
Logopädie/Psychomotorik inkl. Schulinformatik	15	1	14	0	15
Heilpädagogische Schule	43	1	42	5	38
Hauswartungen	31	9	22	13	18
Total	484	52	432	86	398

Personalmutationen (ohne Lernende, Praktika, Aushilfen)	2024	2023
Eintritte	145	162
Austritte (inkl. Pensionierungen)	113	124
Fluktuationsrate ¹	11.71 %	13.07 %

¹ Austritte (inkl. Pensionierungen), bezogen auf den gesamten Personalbestand am Ende des Berichtsjahres

Beschäftigungsstatistik nach Beschäftigungsgrad	Männer	Frauen	Total	Anteil %
Unter 50 %	37	150	187	19 %
50–89 %	100	341	441	46 %
90 % und mehr	179	158	337	35 %
Total	316	649	965	100 %

Beschäftigungsstatistik nach Alter (mit Anzahl Teilzeitangestellter, TZ)

Alter	Männer		Frauen		Total	
	Anzahl	davon TZ	Anzahl	davon TZ	Anzahl	davon TZ
Unter 20	1	1	0	0	1	1
20–30	23	10	91	77	114	87
31–40	66	38	157	138	223	176
41–50	88	48	170	154	258	202
51–60	110	54	196	175	306	229
60+	28	13	35	33	63	46
Total	316	164	649	577	965	741

Beschäftigungsstatistik in Prozent pro Dienstaltersbereiche

Dienstjahre	Anzahl	in %
0–1	239	25 %
2–4	198	21 %
5–9	186	19 %
10–14	137	14 %
15–19	85	9 %
20–24	49	5 %
25+	71	7 %

Entwicklung Teilzeit-/Vollzeitstellen (Anzahl Personen pro Jahr und Beschäftigungsgrad)

Beschäftigungsgrad	2000	2005	2010	2015	2020	2023	2024
Unter 50 %	134	160	175	160	192	210	187
50–89 %	172	205	232	315	364	425	441
90 % und mehr	344	292	298	298	296	314	337
Total	650	657	705	773	852	949	965

Entwicklung Altersstruktur der Mitarbeitenden (Anzahl Personen pro Jahr und Beschäftigungsgrad)

Alter	2000	2005	2010	2015	2020	2023	2024
unter 20			1		1		1
20–30	83	69	66	95	88	104	114
31–40	153	140	174	157	206	223	223
41–50	212	204	191	219	243	261	258
51–60	179	200	234	246	249	300	306
60+	23	44	39	56	65	61	63
Total	650	657	705	773	852	949	965

Beschäftigungsstatistik nach Departementen (Anzahl Personen und Personaleinheiten, Ist-Zustand)

Departement	Männer		Frauen		Total Personen	Total Personaleinheiten	
	Anzahl Personen	Anzahl PEH ¹	Anzahl Personen	Anzahl PEH ¹	2024	2024	2023
Präsidialdepartement	11	8.70	30	23.85	41	32.55	29.80
Finanzdepartement	42	36.95	27	18.90	69	55.85	52.25
Bildungsdepartement							
– Verwaltung	17	13.87	30	22.42	47	36.29	39.39
– KST-Unterrichtsbereiche: (Lehrpersonen/Leitung/ Hauswarte/Betreuung)	142	101.51	511	330.77	653	432.29	404.53
Baudepartement – Verwaltung	18	15.85	23	18.40	41	34.25	32.05
Baudepartement – Werkhof	60	59.55	4	2.60	64	62.15	64.70
Departement SUS	26	24.30	24	16.10	50	40.40	41.00
Total	316	260.73	649	433.04	965	693.78	663.72

¹ PEH: Personaleinheiten

Beschäftigungsstatistik Teilzeitangestellte nach Departementen

Departement	Männer		Frauen		Total	
	Anzahl Personen	davon TZ ¹	Anzahl Personen	davon TZ ¹	Anzahl Personen	davon TZ ¹
Präsidialdepartement	11	7	30	18	41	25
Finanzdepartement	42	14	27	20	69	34
Bildungsdepartement	159	125	541	499	700	624
Baudepartement	78	9	27	19	105	28
Departement SUS	26	9	24	21	50	30
Total	316	164	649	577	965	741

¹ TZ: Teilzeitangestellte

Kostenentwicklung 2003–2024 (Beträge in Franken, inkl. Aushilfen)

Jahr	Behörden	Verwaltung	Lehrkräfte	Total	Veränderung
2003	1'368'131	25'900'279	25'627'513	52'895'923	2.75 %
2004	1'224'328	26'282'569	26'391'893	53'898'790	1.89 %
2005	1'161'261	26'955'449	27'044'175	55'160'885	2.34 %
2006	1'336'321	28'244'014	28'061'047	57'641'382	4.49 %
2007	1'302'998	28'581'861	28'247'251	58'132'110	0.85 %
2008	1'825'948	29'158'926	27'874'040	58'858'914	1.25 %
2009	1'293'440	31'552'242	29'227'109	62'072'791	5.46 %
2010	1'131'276	32'657'838	29'818'478	63'607'592	2.47 %
2011	1'308'295	33'580'419	30'748'847	65'637'561	3.19 %
2012	1'442'484	35'111'241	30'854'010	67'407'735	2.69 %
2013	1'273'231	35'050'623	31'239'577	67'563'431	0.23 %
2014	1'382'023	35'016'778	31'546'379	67'945'180	0.57 %
2015	1'225'849	35'164'844	32'160'001	68'550'694	0.89 %
2016	1'211'476	35'254'669	33'109'455	69'575'600	1.50 %
2017	1'198'967	35'561'440	33'983'110	70'743'517	1.68 %
2018	1'254'081	36'095'426	34'584'464	71'933'971	1.68 %
2019	1'150'701	37'285'487	35'203'323	73'639'511	2.37 %
2020	1'135'506	37'729'769	35'932'058	74'797'333	1.57 %
2021	1'216'588	38'336'728	37'128'408	76'681'724	2.52 %
2022	1'362'353	39'715'058	38'134'607	79'212'018	3.29 %
2023	1'309'883	42'861'950	40'279'472	84'451'305	6.61 %
2024	1'306'513	45'121'324	44'684'079	91'111'916	7.88 %

In der Rechnung 2024 sind die Lohnsummen der einzelnen Besoldungskonten einschliesslich der im Jahr 2009 in die Grundgehälter eingebauten Teuerungszulage enthalten. Für das Jahr 2024 erfolgte unter Berücksichtigung des entsprechenden Beschlusses des Regierungs- und Kantonsrates des Kantons Zug eine Ausrichtung einer Teuerungszulage von 1.66 %. Die Berechnung zum Teuerungsausgleich stützt sich auf den Landesindex der Konsumentenpreise (Stand September 2023) des Bundesamtes für Statistik. Die aktuellen Gehälter basieren seit 2009 auf dem Index von 100.4 Punkten. Bis und mit 2021 ist der Stand des Landesindex der Konsumentenpreise nie mehr über diese Marke gestiegen. Für die Berechnung des Anstiegs per 2024 sind die Löhne durch den zurzeit verwendeten Stand der Teuerung von 102.6 Punkten zu teilen und dann mit dem Landesindex der Konsumentenpreise per Ende September 2023 von 104.3 Punkten zu multiplizieren, was einen Anstieg von 1.66 % bedeutet.

Für die Beförderungen stehen 1.5 % zur Verfügung. Die im Verwaltungsbereich vorgenommenen individuellen Lohnerrhöhungen durch Beförderungen nach dem Leistungsprinzip sowie die gesetzlichen Klassen- und Stufenerhöhungen im Schulbereich machen 1.26 % (Vorjahr 1.36 %) der Gesamtlohnsumme aus.

Notfallmanagement

Auch im vergangenen Jahr fanden Evakuationsübungen sowie Instruktionen statt. Damit diese möglichst realistisch erfolgen, wurden sie in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr durchgeführt. Die gewonnenen Erkenntnisse fliessen in die Schulungsmassnahmen ein.

Im Frühling 2024 wurden sämtliche geplanten Signaltafeln für die Defibrillatoren an ihren vorgesehenen Standorten montiert. Auf diese Weise wird die Bevölkerung auch visuell auf die stadtteilgenen Rettungsgeräte aufmerksam gemacht.

Arbeitssicherheit

Zum zweiten Mal wurden sämtliche elektronischen Klein- und Grossgeräte einer Sicht- und Funktionskontrolle sowie einer Elektroprüfung unterzogen. Dabei wurden rund 1000 Maschinen kontrolliert. Weniger als 1 % mussten repariert werden. Die Kontrollen werden zwecks Sicherstellung eines gewissen Standards auch künftig weitergeführt.

Im Januar 2024 startete das Projekt «Begehung Schulanlagen». Dabei werden mithilfe einer elektronischen Checkliste knapp 80 gezielte Fragen zu den Themenbereichen «Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz» abgehandelt. Im Verlaufe des Jahres wurden in zwölf Schulanlagen Begehungen durchgeführt. Das Projekt soll im 1. Semester 2025 abgeschlossen werden.

Kurse

Das interne Kursangebot der Stadt Zug wurde auch im vergangenen Jahr ausgebaut und wird rege genutzt. So stand für die Führungskräfte das Thema «Positive Leadership» im Vordergrund. Hier wurden vier Sequenzen für sämtliche Führungskräfte angeboten. Das Angebot ist jedoch sehr vielfältig und soll für alle Mitarbeitenden «etwas dabeihaben». Auch wurde wiederum ein Basiskurs «Deeskalationsstrategie» für die Mitarbeitenden möglicher betroffener Abteilungen angeboten. Dieser soll zur Stärkung der Mitarbeitenden in herausfordernden Situationen beitragen.

E-Learning

Die Lerninhalte aus dem Bereich Interne Sicherheit wurden in einem E-Learning-Tool aufgebaut. Das Rollout der Module 3–5 (Notfälle, Bedrohungsmanagement und ausserordentliche Ereignisse) für die Verwaltung konnte im Jahr 2024 abgeschlossen werden. Die Personenkreise «Lehrpersonen» sowie «Werkhof/Ökihof» werden erst im Jahr 2025 integriert.

4.1.4 Rechtsdienst

Der städtische Rechtsdienst steht dem Stadtrat, der Stadtverwaltung und dem Büro des Grossen Gemeinderats zur Verfügung für Rechtsberatung, Vertragsgestaltung, Verfassen von Rechtschriften, Instruktion von Beschwerden sowie für Rechtsetzungsaufgaben. Daneben übt er im Auftrag des Stadtrates die Rechtmässigkeitskontrolle über die Stadtverwaltung aus. In Zusammenarbeit mit der Stadtkanzlei betreut der Rechtsdienst die Systematische Rechtssammlung der Stadt Zug (SRS), welche seit dem 1. Januar 2022 auf der Redaktions- und Erlassverwaltungsapplikation LexWork aufgeschaltet ist. Darüber hinaus gibt er im Auftrag der Stadtkanzlei die Amtliche Sammlung der Ratsbeschlüsse der Stadt Zug heraus (ab Band 14 ausschliesslich in elektronischer Form). Einen Tätigkeitsschwerpunkt im Berichtsjahr bildeten die Umsetzung der neuen Personalgesetzgebung sowie die Unterstützung der Personalabteilung bei der Einführung.

Auf dem Gebiet der Rechtsetzung betreute bzw. begleitete der Rechtsdienst im Berichtsjahr unter anderem folgende Projekte: Teilrevision des Reglements über die Pensionskasse der Stadt Zug (Anpassung Koordinationsabzug, Beiträge über die Altersgrenze hinaus, Spargutschriften), Totalrevision der Verordnung über die Kulturkommission, Teilrevision der Benützungsordnung für die Seebäder (Aufnahme der Badeanlage Sagiplatzareal in Oberwil), Überarbeitung der Richtlinie zur Benützung des öffentlichen Grundes, Totalrevision der Verordnung über besondere Entschädigungen an das Personal der Stadt Zug, verschiedene Anpassungen der Geschäftsordnung des Stadtrates von Zug (GO Stadtrat), Teilrevision der Verordnung über Gutscheine für die Betreuung in Kindertagesstätten, Anpassung der Richtlinien für die Anerkennung von Spielgruppen und die Ausrichtung von städtischen Beiträgen, Teilrevision des Reglements über das Dienstverhältnis, die Besoldung und die berufliche Vorsorge des Stadtrates (Einführung Vollamt) sowie Teilrevision der Verordnung über die Parkraumbewirtschaftung.

Darüber hinaus befasste sich der Rechtsdienst mit den Vorbereitungsarbeiten für die Berichterstattung über die Aktualität des städtischen Rechts, welche gemäss § 25a GO Stadtrat erstmals Mitte der laufenden Legislaturperiode (2023–2026) fällig wird. Schliesslich leistete der Rechtsdienst konzeptionelle Vorarbeiten für ein neues Beitragsreglement.

4.1.5 Kultur

Kulturförderungsreglement

Das Reglement über die Kulturförderung ist am 1. Januar 2024 in Kraft getreten und bildet nun die Grundlage der Kulturförderung der Stadt Zug. Per 1. Januar 2024 hat auch die neue politisch zusammengesetzte Kulturkommission ihre Arbeit aufgenommen.

Kulturkommission

Die Kulturkommission beriet neben den Gesuchen für einmalige oder wiederkehrende Beiträge auch die Vergabe des Atelieraufenthalts in Belgrad.

In weiteren Sitzungen wurden ausserdem die Richtlinien für die wiederkehrenden und einmaligen Beiträge sowie die Ausschreibung der Kulturschärpe überprüft und an das neue Kulturreglement angepasst.

Beiträge an Kulturvereine und Institutionen

Die Abteilung Kultur bearbeitete insgesamt 162 Beitragsgesuche, darunter 156 einmalige und 6 wiederkehrende an Vereine. Im Vergleich zum Jahr 2023 entspricht dies einer Zunahme der einmaligen Beitragsgesuche um 16 %.

Übersicht der eingegangenen Gesuche, aufgeteilt nach Sparten

Aus dem Bereich Musik kommen 45 % der Anträge gegenüber von 5 % aus dem Brauchtum. Dabei gilt es jedoch zu beachten, dass die Volksmusik unter der Sparte Musik geführt und nicht zum Brauchtum gezählt wird.

	Jahr 2023	Jahr 2024
Musik	62	70
Visuelle Künste	26	27
Spartenübergreifend	25	14
Darstellende Kunst	20	25
Literatur	15	12
Brauchtum	6	8

Einmalige Beiträge an Vereine und Kulturschaffende

Von den 156 eingegangenen Gesuchen für einen einmaligen Beitrag konnten 112 Projekte unterstützt werden. Im Vergleich zu den 84 Projektzusagen im Jahr 2023 ist das eine Zunahme um rund 33 %. Allerdings mussten auch mehr Gesuche abgelehnt werden: insgesamt deren 27. 11 Gesuche sind noch in Bearbeitung und 4 konnten an andere Abteilungen weitergeleitet werden.

Kulturschärpe

Die Kulturkommission der Stadt Zug verleiht die Kulturschärpe jährlich an Kulturschaffende und Institutionen, die sich um das gesellschaftlich-künstlerische Leben in Zug verdient gemacht haben. Die Preisträgerinnen und -träger der 10. Kulturschärpe sind: Der Verein Abraxas (Hauptpreis), der das Zentralschweizer Kinder- und Jugendliteratur-Festival organisiert. Dieses Festival ist das einzige Literaturfestival in der Schweiz, das sich speziell an ein junges Publikum richtet. Der Anerkennungspreis ging an den Zuger Kulturschaffenden Severin Hofer, während der Ehrenpreis an Urs Rust verliehen wurde. Rust prägt die Zuger Musikszene massgeblich, unter anderem mit seiner Konzertreihe Niente-Jazz.

Atelier in Belgrad

Die Kulturkommission der Stadt Zug konnte wiederum einen Atelierplatz vergeben, welcher von der Städtekonferenz Kultur (SKK) zur Verfügung gestellt wird.

Das Atelierstipendium in Belgrad hat die in Oberwil lebende und arbeitende Kunstschaffende Claude Seeberger erhalten. Sie lebte und arbeitete vom 1. August bis zum 31. Oktober 2024 in Belgrad. Der dreimonatige Aufenthalt in einem ausländischen Atelier soll Zuger Kunstschaffende in ihrer Arbeit inspirieren und weiterbringen.

Massnahmen Kulturstrategie

Gestützt auf die Kulturstrategie 2022–2032 wurden Massnahmen in den Bereichen knapper Kulturraum; Kommunikation, Vernetzung und Zusammenarbeit; Kulturelle Teilhabe, Ausstrahlung sowie Innovation getroffen.

Kulturräume, Aktionsfeld 2

Der KunstCluster ist im Frühjahr eröffnet worden und hat sich seither mit kreativem Leben gefüllt. Die 1500 Quadratmeter grosse Shedhalle, die früher für die Fertigung von V-Zug-Produkten genutzt wurde, dient nun als Raum für kulturelle Zwischennutzung. Die Firma Urban Asset hat die Halle in drei Einheiten umgestaltet: ein Schaudepot zur Sichtbarmachung der Sammlung des Kunsthhauses Zug, Arbeitsräume für den Verein Atelier63, Kulturbüros für den Verein Film Zug sowie eine offene Nutzung für die Bevölkerung.

Mit der Eröffnung im Frühjahr 2024 ist im Quartier Guthirt ein neuer kultureller Begegnungsort entstanden, der den Austausch zwischen dem Wirtschaftsstandort Zug und der städtischen sowie kantonalen Kulturszene fördert und neue Synergien schafft.

Neustrukturierung Kulturhaus Gewürzmühle

Die Räume der Gewürzmühle sollen besser genutzt werden. Deshalb hat der Stadtrat aufgrund der Analyse des Kulturhauses Gewürzmühle durch die Firma evalure die Abteilung Kultur beauftragt, die Organisationsstruktur neu aufzubauen. Zudem ist zu einem etwas späteren Zeitpunkt eine Instandstellung der Liegenschaft geplant. Die Ateliers wurden neu ausgeschrieben und alle, die den Kriterien entsprachen, konnten sich für 18 Monate bewerben. Parallel wurde mit einem Organisationsentwickler von Trigon eine neue Organisationsstruktur erarbeitet und eine neue Trägerschaft aufgebaut. Die Erhöhung des Jahresbeitrags von Stadt und Kanton, um das Kulturhaus professionell betreiben zu können, wurde genehmigt und stellt nun eine gute Grundlage dar, das Potenzial des Kulturhauses auszuschöpfen.

Potenzialanalyse Museumslandschaft Zug und Kunsthaus Zug

Die Stadt und der Kanton Zug haben die deutsche Firma Metrum beauftragt, eine Potenzialanalyse zur Museumslandschaft und zum Kunsthaus Zug zu erstellen. Erste Ergebnisse zur Museumslandschaft des partizipativen Prozesses mit allen Beteiligten liegen vor. Zum Kunsthaus werden die Resultate bis im Frühjahr 2025 erwartet. Nach Abschluss der Analyse wird der Bericht der Politik vorgestellt, bevor er öffentlich gemacht wird.

Kooperationen, Zusammenarbeit, Aktionsfeld 3

Die Abteilung Kultur suchte die departementsübergreifende Zusammenarbeit und lancierte mit dem Bildungsdepartement, der Immobilienabteilung sowie der Fachstelle Stadtentwicklung gemeinsame Massnahmen zur Stärkung der Kulturlandschaft in der Stadt.

Kulturelle Teilhabe, Aktionsfeld 4

Gemeinsam mit dem Bildungsdepartement soll die kulturelle Teilhabe von Kindern und Jugendlichen gestärkt werden.

Mit dem Fokus auf den schulischen Kontext und die Förderung der Kulturvermittlung in den Kitas gewährleistet die Stadt Zug allen Kindern und Jugendlichen, unabhängig von Bildungshintergrund, finanziellen Möglichkeiten, Alter usw., den chancengerechten Zugang zur kulturellen Bildung. Dafür wurden folgende Massnahmen entwickelt:

- **Kulturverantwortliche in Schulen:** Gemeinsam mit dem Rektorat gelang es an den Stadtschulen, Ansprechpersonen für Kulturfragen und Kulturprojekte in allen Schulhäusern und für alle Stufen zu implementieren. Diese Lehrpersonen übernehmen innerhalb ihres Berufsauftrags die Brückenfunktion zwischen Schule und Kultur. Sie wirken als Multiplikatoren für kulturelle Angebote auf allen Stufen in und ausserhalb der Schulen.
- **Kulturprojekte für Zuger Stadtschulen**
Die erste Ausschreibung für Kulturprojekte in Zusammenarbeit mit dem Rektorat der Zuger Stadtschulen war sehr erfolgreich. Zahlreiche spannende Projekte wurden von einer Fachjury mit Vertretung der Kulturverantwortlichen aus den Schulhäusern ausgewählt. Die Projekte wurden beim ersten Marktplatz / der ersten Netzwerkveranstaltung «Schule und Kultur» im Frühjahr im Theater Casino vorgestellt. Die Initiative stiess bei den Schulen auf positive Resonanz und die Angebote wurden zahlreich gebucht, sodass das zur Verfügung gestellte Budget knapp war und eine Auswahl getroffen werden musste.
- **Stadtrundgänge, Kunst im öffentlichen Raum**
Die kostenlosen Rundgänge zu den Zuger Kunstwerken im öffentlichen Raum wurden aufgrund der grossen Nachfrage ausgebaut und durch ein Team von sechs Kunstvermittlerinnen auf Deutsch, Französisch, Englisch und Mandarin angeboten. Neu wurden Workshops für Familien mit Kindern konzipiert. Zudem wurden Führungen für Menschen mit speziellen Bedürfnissen angeboten.

Ausstrahlung, Aktionsfeld 5

Schweizer Preise Darstellende Künste

Dieses Jahr verlieh das Bundesamt für Kultur in Anwesenheit von Bundesrat Ignazio Cassis die Schweizer Preise Darstellende Künste zum ersten Mal in der Innerschweiz und im Theater Casino Zug. An der Preisverleihung wurden die dreizehn Preisträgerinnen und Preisträger gewürdigt: der renommierte «Schweizer Grand Prix Darstellende Künste / Hans Reinhart Ring 2024», neun «Schweizer Preise Darstellende Künste», ein Preis «Tanzproduktion 2023», ein Preis «Theaterproduktion 2023» sowie der in Zusammenarbeit mit der Stanley Thomas Johnson Stiftung vergebene «June Johnson Newcomer Prize».

Anlässlich der Feierlichkeiten lud die Stadt Zug die Bevölkerung zum Begrüssungsapéro ein.

Schweizerisches Netzwerk Lapurla

Die Initiative Lapurla zur Förderung der kreativen Teilhabe von Kleinkindern von 0 bis 4 Jahren durch interdisziplinäre kulturelle Angebote hat zur vierten nationalen Tagung nach Zug in die Chollerhalle eingeladen. Die Durchführung war eine Kooperation mit der Höheren Fachschule für Kindheitspädagogik ARTISET Zug und der Abteilung Kultur.

120 Fachpersonen aus den Bereichen Kunst und Kultur, Verwaltung, Bildung und Betreuung sind gekommen und folgten dem reichhaltigen Mix aus Impulsen von Expertinnen und Experten, Gesprächen, Workshops und Netzwerken zum Thema «Ko-Konstruktion & Ko-Kreation».

Innovation, Aktionsfeld 6

Projekt und Ausschreibung «Tandem – Kulturraum Zuger Innenstadt»

Die zweite Ausgabe des Projekts «Tandem – Kulturraum Zuger Innenstadt» konnte im Juni 2024 erneut erfolgreich zusammen mit der Fachstelle Stadtentwicklung durchgeführt werden. Die Projektausschreibung unterstützte neun Teams aus allen Sparten mit einem Beitrag zwischen CHF 9400.00 und CHF 20'000.00 für den künstlerischen Arbeitsprozess in einem Laden. Auch die zweite Durchführung fand grossen Anklang bei Kundschaft, Ladeninhabern und Kunstschaaffenden. Letztgenannte berichteten auch dieses Jahr wieder über Folgeaufträge.

Die Abteilung Kultur wird das Tandem schrittweise an den neu gegründeten Verein Tandem übergeben. Die externe Trägerschaft wird die Gäggeligääl GmbH mit der zukünftigen Projektorganisation der Durchführung ab 2025 beauftragen.

4.1.6 Controlling/Organisation

Interne Revision mit Revisionen und Controlling

Die interne Revision in der Verwaltung hat mehrere wichtige Aufgaben, die sich auf die Überprüfung und Verbesserung der internen Kontrollsysteme, der Prozesse und der Governance-Strukturen konzentrieren. Der Hauptteil der Arbeiten bleibt dabei die Prüfung über die Einhaltung der gesetzlichen und internen Vorgaben. Die Überprüfung der Verwaltungsvorschriften und der internen Richtlinien leitet sich von einer gesetzlichen Vorgabe ab. Falls dies nicht der Fall ist, muss diese Grundlage mit einem Beschluss entsprechend der Finanzkompetenz durch die entsprechenden Gremien (Stadtrat, Grosser Gemeinderat oder Volk) geschaffen werden. Zusätzlich zur Kontrolle der Rechtsgrundlage gilt es – sofern möglich – die Effizienz und Effektivität zu überprüfen. Die Analyse der Abläufe und Prozesse erfolgt bei uns über das Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001:2015. Dieses System stellt sicher, dass die wichtigsten Prozesse dokumentiert sind. Bezüglich Effizienz ist es schwierig, eine Aussage darüber zu machen, ob die Ressourcen effizient genutzt werden und die Ziele der Verwaltung effektiv erreicht werden. Aussagen sind möglich, wenn wir aufgrund von Vorjahreszahlen oder Vergleichswerten eine Analyse durchführen können. Wir vertrauen hier aber auch auf die politische Kontrolle durch Parlament und Bevölkerung, welche in unserer direkten Demokratie eine wichtige Funktion haben. Die Aussicht durch das Parlament ist wichtig und kann über den Weg von politischen Vorstössen eingefordert werden. Unser Risikomanagement basiert auf zwei Ansätzen. Einerseits werden intern, alljährlich in

jedem Departement systematisch mittels SWOT-Analyse unsere Stärken, Schwächen sowie Risiken und Gefahren erhoben und über die Kadertagung im Januar so aufbereitet, dass der Stadtrat an der Stadtratsklausur im Frühjahr in den voraus bestimmten Ergebnissen beraten und dort wo nötig Entscheidungen treffen kann. Andererseits wird die Stadtverwaltung durch externe Leistungserbringer auditiert. Diese Audits ergänzen die Interne Revision. In den Berichten zur Finanzrevision durch die RPK (Rechnungsprüfungskommission) oder den anderen Prüfungen, z.B. zum Qualitätsmanagementsystem, erfolgt dies durch die SQS-Organisation, welche die entsprechenden Risiken und Schwachstellen identifiziert und über den Auditbericht zur Bearbeitung der Stadtverwaltung übergibt. Diese Pendenzen gilt es zu überwachen und deren Erledigung zu kontrollieren. Falls möglich wird die Umsetzung der empfohlenen Massnahmen überwacht.

Anders als bei der internen Revision liegen die Schwerpunkte beim Controlling mehr bei der Planung, Steuerung und Kontrolle der finanziellen und operativen Prozesse. Dies erfolgt über das erwähnte Qualitätsmanagementsystem und damit über folgende Hauptprozesse:

- Jahresplanung und Strategieentwicklung
- Budget- und Personalplanungsprozess
- Mitarbeiterprozesse (Rekrutierung, Ein- und Austritt, MA-Beurteilung und Entwicklung etc.)
- Leistungserbringerprozesse in den Departementen
- Unterstützungsprozesse (Informatik, Projekte, Beitragsbewirtschaftung, Submission etc.)

Konkret heisst das, dass die interne Revision bei der Einhaltung von Vorschriften und deren Wirksamkeit mit Prüfmethode arbeitet, um unabhängige und objektive Prüfungen zu ermöglichen. Das Controlling dagegen verwendet analytische Methoden, um die wirtschaftliche Situation und die Zielerreichung zu überwachen.

Insgesamt ergänzen sich interne Revision und Controlling, indem sie unterschiedliche Perspektiven auf die Effizienz und Effektivität der Verwaltung legen. Die interne Revision sorgt für eine unabhängige Überprüfung, während das Controlling die laufende Steuerung und Planung unterstützt.

Dabei werden von der internen Revision zusätzlich zu den Verwaltungsabteilungen nachfolgend aufgeführte Institutionen überprüft. Diese erbringen als externe Dienstleister Aufträge, welche mit teilweise beachtlichen Finanzbeiträgen von der Stadt unterstützt werden und deren Kontrolle darum auch als Monitoring für die Informationsbeschaffung dient:

- Verein Abraxas
- Berechnungen Taxtool der Tarife von Alters- und Pflegeheimen
- Bootshafengenossenschaft Zug
- Durchführungsstelle Krankenversicherungsausstände
- Verein Fachstelle Migration und Ausländerbetreuung
- Verein Galvanik IGGZ
- IG Zuger Chriesi
- Verein Kunsthause Zug
- Verein Ludothek
- Verein Märliunntig
- Ornithologischer Verein Zug (OVZ)
- Verein Schweizerische Städte- und Gemeinde-Informatik (SSGI)
- Abrechnung Einfache Gesellschaft Waldheim
- Zivilstandswesen-Kostenabrechnung der Gemeinden

Zusätzlich zu den oben erwähnten Leistungserbringern unterstützt die Stadt Zug eine grosse Anzahl von weiteren Vereinen und Organisationen, welche durch die Fachstelle Interne Revision mitbeurteilt werden. Je nach Tätigkeit der Leistungserbringer muss die Interne Revision mit den unterschiedlichsten Verwaltungseinheiten für die Entgegennahme und die richtige Beurteilung der Gesuche sorgen. Beim Prozess der Beurteilung des Unterstützungsgesuchs und dem an-

schliessenden Controlling gilt es transparente Prozesse zu schaffen und diese dann für alle zugänglich zu kommunizieren. Über das Beitragsportal der Stadt Zug ist dies gewährleistet, was das Einfordern der Jahresrechnung, Jahres- oder Projektberichte usw. erleichtert. Von der Kontrolle vor Ort wird man nicht entbunden, aber die Digitalisierungsstrategie der Stadt Zug trägt hier sicher zu mehr Transparenz bei.

Qualitätsmanagement nach ISO 9001:2015

Unser Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001:2015 wurde am 27. und 28. November 2024 durch die SQS (Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme) einem Aufrechterhaltungsaudit unterzogen. Im Jahr 2025 steht ein grosses Rezertifizierungsaudit an. Im Bericht der Auditorin Larissa Tschirky wird festgehalten, dass das Testat erteilt wird. Es werden vier Nebenabweichungen zur Pendenzenbearbeitung der Stadtverwaltung auferlegt. Folgende Punkte werden angemerkt:

- Die Dokumentation der Prozesse erfolgt in zwei Systemen. Eine Zusammenführung von RMS und Sharepoint/Intranet soll geprüft und in die Wege geleitet werden. Dies kann durch Zusammenführung oder Verlinkung erfolgen.
- Den Mitarbeitenden soll die Wirksamkeit des QM-Systems durch Schulung bewusster gemacht werden.
- Die Berichterstattung der internen Audits soll umfassender protokolliert werden.
- Die oberste Leitung soll noch stärker in die Managementbewertung eingebunden werden.

Im SQS-Bericht wird zudem lobend festgehalten, dass ein umfassendes System zur Überwachung und Bewertung der Dienstleistungen vorliegt. Regelmässige Analysen bilden die Grundlage für kontinuierliche Verbesserungen und ermöglichen eine proaktive Reaktion auf sich ändernde Anforderungen. Weiter wird festgehalten. Im Jahr 2024 wurde eine Mitarbeitendenbefragung durchgeführt. Dabei konnten eine Rücklaufquote von 80 % und insgesamt über 1400 Rückmeldungen verzeichnet werden. Die Vorgesetzten haben den Auftrag erhalten, zwei der in ihrem Bereich vorgeschlagenen Massnahmen umzusetzen. Übergeordnete Themen werden am Kaderworkshop im Januar 2025 angegangen. Im Jahr 2024 stand bei den Führungsworkshops das Kernthema «Positive Leadership» im Zentrum. Für das Jahr 2025 ist auch aufgrund von Abwesenheiten und der Ergebnisse der Umfrage das Thema «psychische Gesundheit» vorgesehen. Nach der Umsetzung weiterer Massnahmen ist im Jahr 2025 eine weitere Umfrage zur Wirksamkeitsprüfung geplant. Der Stadtrat hat entschieden, im Sommer 2025 die Prozesse, welche bisher im System zu ISO 50001 geführt wurden, ins QMS nach ISO 9001:2015 zu integrieren. Die Zertifizierung nach ISO 50001 wird nicht mehr weitergeführt.

Wirtschaftspflege

Die Stadt Zug veranstaltete am 8. Mai und am 25. Oktober 2024 zwei erfolgreiche Anlässe zur Wirtschaftspflege. Beim Frühjahrsanlass konnte Stadtpräsident André Wicki den renommierten Gastreferenten Ralf Glabischnig begrüssen. Glabischnig ist Co-Gründer der Inacta Gruppe sowie der Ecosysteme Crypto Valley (Schweiz) und Crypto Oasis in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Rund 350 Teilnehmende aus der Wirtschaft folgten der Einladung ins Theater Casino Zug, wobei auch Vertreter der Partnergemeinden Baar und Steinhausen anwesend waren. Der Herbstanlass, der am 25. Oktober 2024 stattfand, konnte ebenfalls über 300 angemeldete Gäste aus Wirtschaft und Politik verzeichnen. Als Referentin konnte Frau Dr. med. Katharina Gasser, General Manager von Roche Pharma (Schweiz) AG und Präsidentin der Zuger Wirtschaftskammer, gewonnen werden. Beide Veranstaltungen waren ein grosser Erfolg. Besonders geschätzt wurde von den Teilnehmenden, dass neben den kurzen Impulsreferaten ausreichend Raum für den persönlichen Austausch und die Kontaktpflege geschaffen wurde.

Ein erfreuliches Merkmal dieser Anlässe ist zudem der rege Dialog zwischen politischen Akteuren von Bund, Kanton und Stadt sowie den Exekutiven der umliegenden Gemeinden und den Vertreterinnen und Vertretern der Wirtschaft. Diese Treffen bieten eine wertvolle Gelegenheit, um Diskussionspunkte anzustossen und Kontaktdaten auszutauschen.

Am 22. November 2024 lud Stadtpräsident André Wicki schliesslich zum zweiten Mal zu einem internen Treffpunkt unter dem Titel «Neighbours» ein. Hier begrüsst der Stadtrat rund 40 Mitglieder der Geschäftsleitung aus der unmittelbaren Nachbarschaft zum Stadthaus zu einem persönlichen Unternehmerfrühstück, um den Austausch mit diesen Grossunternehmen zu pflegen.

Die Stadt Zug engagierte sich weiters mit Finanzbeiträgen und personellen Ressourcen bei zahlreichen Anlässen, welche sehr oft in Zusammenarbeit mit einem lokalen Leistungserbringer wie dem Technologieforum Zug organisiert werden. Es sind dies auszugsweise:

- Zuger Innovationstag am 19. September 2024
- Zuger Jungunternehmerpreis am 9. April 2024
- Schweizer CFO Day am 26. August 2024
- Technologie Forum Zug tfz Network Breakfast, jeweils am ersten Freitagmorgen im Monat
- Blockchain Events in Zusammenarbeit mit CV Labs und Crypto Valley Association
- Zahlreiche Treffen mit Zuger Firmen und Privatpersonen

Die Stadt Zug präsentierte sich bereits zum dritten Mal am Swiss Economic Forum 2024 (SEF) in Interlaken mit einem eigenen Stand. Das SEF 2024 fand am 6. und 7. Juni statt und begrüsst über 1400 Führungspersonen aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik aus der Schweiz. Der Anlass wird von der Mediengruppe der NZZ mit Unterstützung des Schweizer Fernsehens organisiert. Das hochkarätige, internationale Programm mit erstklassigen Referenten erregt grosses mediales Interesse in der Schweiz und geniesst nach dem WEF in Davos ebenfalls eine hohe Aufmerksamkeit. Dabei setzen die Tagungsinhalte wichtige Impulse in der Schweizer Wirtschaft.

Die Stadt Zug hatte am SEF 2024 zudem die Gelegenheit, beim exklusiven VIP-Apéro persönlich eingeladene Gäste an ihrem eigenen Stand zu begrüssen und in konstruktiven Austausch zu treten. Seit Jahren gelingt es der Stadt Zug, sich mit wechselnden Programmschwerpunkten attraktiv zu präsentieren und einen anregenden Treffpunkt für Besucherinnen und Besucher zu schaffen. Besonders angesprochen werden die zahlreichen Zuger Unternehmen und deren Vertretung sowie deren Kontakte aus verwandten Branchen und Bereichen. Erstmals durfte die Stadt Zug auch zwei Teilnehmende zu einem besonderen Event, der sogenannten «Spaghetтата», am Vorabend der Veranstaltung einladen. Dieser Abend ist exklusiv einem kleinen Kreis von CEOs und anderen Schlüsselpersonen der Schweizer Wirtschaft vorbehalten. Unter dem Schwerpunktthema «Zug als Kultur- und Lebensraum» wurde das Bild der Stadt Zug als lebenswerten und dynamischen Wirtschaftsstandorts sowohl visuell als auch kulinarisch durch die Einbindung lokaler Zuger Erzeugnisse unterstrichen. Mit dieser Botschaft konnte die Stadt Zug sich nicht nur als innovativer Wirtschaftsstandort präsentieren, sondern auch seine tief verwurzelte Tradition und seine kulturelle Vielfalt hervorheben. Der Anlass trug dazu bei, die Marke Zug weiter zu stärken und die Erfolgsgeschichte der Stadt für die Zukunft zu festigen. Besonders bemerkenswert ist, dass Zug zum Ende des Jahres 2024 einen weiteren Rekord bei den eingetragenen Firmen verzeichnen wird – ein eindrucksvoller Beleg für den anhaltenden wirtschaftlichen Erfolg.

4.1.7 Kommunikation

Die Abteilung Kommunikation hat die Funktion einer internen Agentur. Sie berät und unterstützt den Stadtrat sowie die Departemente und Abteilungen in allen Fragen der internen und externen Kommunikation. Das Team mit dem Leiter Kommunikation, dem Kommunikationsbeauftragten und der Projektleiterin Kommunikation konzipiert, redigiert, schreibt, gestaltet, fotografiert und layoutet inhouse praktisch sämtliche Kommunikationsmittel in den Bereichen Print und Online, dies mit total 220 Stellenprozenten.

Neuer Internetauftritt

Nach der Unterzeichnung entsprechender Absichtserklärungen durch alle Zuger Gemeinden begannen im Berichtsjahr die intensiven Vorarbeiten für den neuen Internetauftritt. Das Projekt wird zusammen mit dem Kanton Zug und den Zuger Gemeinden umgesetzt. Dies schafft grosse Synergien und legt die Basis für durchgängige eGovernment-Services über die kommunalen und kantonalen Stufen hinweg. Mit der Ablösung des aktuellen Auftritts wechselt die Stadt Zug wie auch alle Zuger Gemeinden auf dieselbe Technologie, Grundstruktur und Layoutsystematik wie jene des Webauftritts des Kantons Zug. Damit werden den Nutzerinnen und Nutzern die Navigation und das Auffinden von Inhalten beim Wechseln zwischen den gemeindlichen Auftritten und der Website des Kantons Zug (und umgekehrt) vereinfacht. Die bisherige Struktur und die aktuellen Inhalte lassen sich nicht in das System des neuen Auftritts exportieren. Der Aufbau der neuen Struktur und die Überarbeitung der Inhalte entspricht faktisch einer Neuerarbeitung, die alle Departemente und Abteilungen stark fordert. Der Go-live-Termin ist auf Juni 2025 geplant.

Medienarbeit

Die Abteilung Kommunikation redigierte und verschickte insgesamt 105 (Vorjahr 90) Pressemitteilungen zu verschiedensten Themen der Stadt an die Medien. Wie im Vorjahr wurden fünf Medienkonferenzen organisiert. Ausserdem koordinierte und beantwortete die Abteilung laufend die eingehenden Medienanfragen und unterstützte die Medienschaffenden bei der Recherche und Berichterstattung über städtische Themen.

Social Media

Die Stadt Zug ist seit dem Jahr 2011 auf den Social-Media-Plattformen *Facebook*, *Twitter* und *Instagram* sowie seit 2016 auf *Vimeo* und seit 2020 auf *LinkedIn* aktiv.

Die Stadt Zug hat 9071 (Vorjahr 9032) Follower auf *Facebook*. Die *Instagram*-Seite der Stadt Zug konnte im Berichtsjahr weitere Follower gewinnen. Der Account hat aktuell 8529 Follower (Vorjahr 7274). Seit 2020 ist die Stadt Zug auf *LinkedIn* aktiv. Aktuell verzeichnet sie 2385 Follower (Vorjahr: 1846). Über alle Social-Media-Kanäle erreichte die Stadt Zug insgesamt 19'985 Follower.

Webauftritt www.stadtzug.ch

Besuchten im Jahr 2023 716'170 Personen den Webauftritt der Stadt Zug, war die Besucheranzahl im Jahr 2024 leicht abnehmend und erreichte 681'086 Besucherinnen und Besucher. Davon waren 129'202 (Vorjahr 229'928) wiederkehrende mit einer durchschnittlichen Verweildauer von 5 Minuten 55 Sekunden (Vorjahr 4 Minuten 12 Sekunden). 85,3 % der Besucherinnen und Besucher nutzten für den Zugriff auf die Website der Stadt Zug ein Mobile. Dieser sehr hohe Wert macht deutlich, dass sämtliche bestehenden und zukünftigen Inhalte und Dienstleistungen in absolut erster Priorität auf diese Nutzung auszurichten sind.

Neben der Stadtseite erzielten nachfolgende Seiten die meisten Ansichten: die Dienstleistungen der Einwohnergemeinde – allen voran die Seite des Ökihofs, das Personenregister, das Newsportal und die Abstimmungsseite «Erweiterung Strandbad».

Von insgesamt 1215 Downloads (2023 = 1996 Downloads, 2022 = 1017 Downloads) erzielten am meisten das 1.-August-Programm mit 348 Downloads, die Anmeldung Betreuungsangebot mit 282 Downloads sowie die Interessenbindungen des Stadtrates mit insgesamt 197 Downloads. Der Rückgang der Downloadquote ist mehrheitlich auf die Einführung von Online-Formularen zurückzuführen und auf den Rückgang bei der Einsicht der Interessenbindungen des Stadtrates. Aktuell haben 12'875 (Vorjahr 12'116) Nutzerinnen und Nutzer ein Profil registriert, um automatisch per E-Mail oder SMS über ihre abonnierten Services informiert zu werden. Die am meisten abonnierten Services im Berichtsjahr waren analog dem Vorjahr Neuigkeiten, Veranstaltungskalender, politische Infos, Wahlen und Abstimmungen.

Die elf Sitzungen des Stadtparlaments wurden wiederum per Vimeo-Livestream übertragen. Am meisten haben sich 71 Zuschauerinnen und Zuschauer die Sitzung vom 23. Januar 2024 angesehen.

Stadtmagazin

Im Berichtsjahr erschienen zu den Themen «Wasser – läuft, fliesst, steht, sickert» und «Bildungslandschaft Zug – Raum zum Lernen» zwei normale sowie mit «Kinder der Verfassung von 1874» eine historische Sonderausgabe des Stadtmagazins, die wiederum an alle Haushaltungen der Stadt Zug verschickt wurden. Die elektronische Version des Stadtmagazins, die als App wie auch über die Browser genutzt werden kann, erhielt anhaltenden Zuspruch: Die drei Stadtmagazine wurden insgesamt 1704-mal als digitale Version geöffnet.

4.1.8 Stadtarchiv

Records Management

Aus der Fachapplikationsverantwortung für OneGovGEVER, Records-Management-System (RMS) der Stadt Zug, ergaben sich unter anderem 111 Anfragen und rund 10 Einführungsschulungen für neue Mitarbeitende. Weiterhin wurde durch gezieltes Controlling bei Einzelnen die möglichst effiziente Anwendung dieser für die digitale Aktenführung zentralen Fachanwendung sichergestellt. Im Berichtsjahr erfolgte zudem die Anbindung des RMS an das digitale Langzeitarchiv. Zudem wurde die Integration des digitalen Signierdienstes Skribble ins RMS initiiert; dieser wird Anfang 2025 zur Verfügung stehen und den Prozess der digitalen Aktenführung weiter vereinfachen.

Überlieferungsbildung und Erschliessung

Weiter rückläufig ist der Zuwachs an Papierakten, eine direkte Folge des 2022 eingeführten digitalen Primats in der Stadtverwaltung. So übernahm das Stadtarchiv 2024 wie schon im Vorjahr noch gut 16 Laufmeter Akten. Grösste Einzelablieferung war mit 5.5 Laufmetern jene des Erbschaftsamts. Aus dem rückläufigen Zuwachs im analogen Bereich erklärt sich die sprunghafte Zunahme im digitalen Langzeitarchiv, in das im Berichtsjahr 128'000 Dateien übergeführt wurden, fast doppelt so viele wie im Vorjahr (67'900).

Ebenfalls 16 Laufmeter Akten wurden im Archivinformationssystem CMI AIS erschlossen. Sie verteilen sich auf diverse kleinere Privatsammlungen sowie auf einen grösseren Bestand der Immobilienabteilung der Stadtverwaltung. Die Erschliessungsarbeiten und die damit einhergehenden Optimierungen bzw. Kassierungen hatten den Effekt, dass der Umfang des Papierarchivs von 1437 auf 1391 Laufmeter schrumpfte, während die Gesamtzahl der digital archivierten Dateien auf 357'000 anstieg.

Benutzung

Im Berichtsjahr hielt die seit Jahren steigende Zahl der Benutzungen weiterhin an. Sie lag 2024 bei 538 (Vorjahr 527). Über die Hälfte (321) entfiel auf externe Kundinnen und Kunden, wobei Anfragen zu historischen Themen den grössten Anteil hatten. Leicht zurückgegangen ist die Zahl der Archivbesuche (77, Vorjahr 88). Während 123 Stunden konsultierten Benutzerinnen und Benutzer 2024 die Bestände des Stadtarchivs.

Vermittlung

2024 stand ganz im Zeichen des Jubiläums «150 Jahre Einwohnergemeinde Zug». 1874 trat die revidierte Kantonsverfassung in Kraft, die unter anderem die Aufteilung der alten Einheitsgemeinde in die neuen Einwohner-, Bürger- und Kirchgemeinden mit sich brachte. Das Stadtarchiv feierte dieses Jubiläum mit monatlich stattfindenden Aktivitäten, die von einer Plakatkampagne im öffentlichen Raum begleitet wurden. Ausgangspunkt war jeweils ein Paragraph der Verfassung von 1874, der modern interpretiert in einen aktuellen Kontext gesetzt wurde. Highlights waren die Gesprächsrunde mit den beiden städtischen Friedensrichtern, das sogenannte «Scrollytelling» zum Thema Wahlen und Abstimmungen, die Aufführungen mit dem Kinder- und Jugendtheater Zug zum Thema Gleichheit vor dem Gesetz, die Podiumsdiskussion zum Thema Abstimmungspflicht sowie die Sonderausgabe des Stadtmagazins, das fünf Personen porträtierte, deren Biografie direkt von der neuen Verfassung beeinflusst wurde.

	2024	2023
Überlieferungsbildung		
Analoge Ablieferungen (Laufmeter)	16.0	16.0
Digitale Ablieferungen (Terabyte)	1.0	1.0
Erschliessungen		
Analog (Laufmeter)	16.0	8.0
Digital (Dateien)	128'000	67'900
Umfänge		
Papierarchiv (Laufmeter)	1391.0	1437.0
Digitales Langzeitarchiv (Terabyte/Dateien)	7.0/357'000	6.0/229'000
Benutzungen		
Anfragen und Aktensuchaufträge	428	420
Konsultationen vor Ort	77	88
Ausleihen intern	33	19
Total	538	527

4.1.9 Einwohnerdienste

Die Abteilung Einwohnerdienste setzt sich aus den Fachbereichen Einwohnerkontrolle (inkl. Empfang), Notariat/Erbschaftsamt und Zivilstandsamt zusammen. Der Fachbereich Notariat wurde 2024 in die Einwohnerdienste integriert und vom Rechtsdienst getrennt. Gleichzeitig wurde das Notariat mit dem Erbschaftsamt als ein Fachbereich zusammengelegt. Diese Änderung erfolgte im Rahmen des Reorganisationsprojektes «Einwohnerdienste». Daneben übernimmt die Abteilung Einwohnerdienste den Büromaterialeinkauf der ganzen Stadtverwaltung sowie grössere Kopierdienstleistungen. Ebenso ist die Abteilung für die organisatorische Planung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen zuständig. Der Fokus bei allen Fachbereichen liegt auf der Kundenorientierung.

Zivilstandsamt Kreis Zug inkl. Bestattungsamt und Friedhofverwaltung

Das Zivilstandsamt Kreis Zug umfasst die Gemeinden Zug, Steinhausen, Walchwil, Oberägeri und Unterägeri. Für die Statistik stehen die im Zivilstandskreis Zug beurkundeten Zivilstandsergebnisse zur Verfügung.

Das Bestattungsamt ist zuständig für die Organisation der Beerdigung von verstorbenen Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Zug.

Seit 1. Januar 2024 sind die Friedhofverwaltung sowie die Friedhofkommission beim Zivilstandsamt Kreis Zug angegliedert (vorher Abteilung Immobilien).

Im Zivilstandsamt Kreis Zug beurkundete Ereignisse und weitere Tätigkeiten

	2024	2023
Aufnahme ausländische Personendaten	207	215
Geburten		
Männlich	3	2
Weiblich	2	3
Total	5	5
Ehevorbereitungsverfahren	232	217
Verschiedengeschlechtliche Ehen	252	218
Gleichgeschlechtliche Ehen (seit 1.7.2022 möglich)	4	7
Umwandlungserklärungen eingetragene Partnerschaften in Ehen (seit 1.7.2022 möglich)	4	4
Todesfälle		
Männlich	108	122
Weiblich	153	129
Total	261	251
Kindesanerkennungen	107	125
Namenserklärungen	21	38
Geschlechtsänderungen (seit 1.1.2022 möglich)	1	4
Registrierung/Änderung/Widerruf		
Hinterlegungsort Vorsorgeauftrag	93	105
Ausstellung Zivilstandsdokumente	2'129	2'060
Bestattungsamt		
Trauergespräche Bestattungswesen	247	259
Erdbestattungen 2.9 % (4.1 %)	5	7
Urnenbestattungen 97.1 % (95.9 %)	168	163
Total Bestattungen	173	170
Friedhofverwaltung/Familiengräber		
Vergabe neuer Familiengräber	5	-/-
Verlängerung bestehender Familiengräber	9	-/-
Aufhebung bestehender Familiengräber	5	-/-
Nach Aufhebung erhaltene Familiengräber	4	-/-
Friedhofverwaltung/Grabmalbewilligungen		
Gesuch um Grabmalbewilligung für Reihengräber	18	-/-
Gesuch um Grabmalbewilligung für Familiengräber	6	-/-

Einwohnerkontrolle

Die Stadt Zug stützt sich auf die Statistikzahlen der Fachstelle für Statistik des Kantons Zug. Die Fachstelle für Statistik veröffentlicht einmal jährlich detaillierte Bevölkerungszahlen für alle Gemeinden. Diese Daten werden vom Bundesamt für Statistik zur Verfügung gestellt. Die provisorischen Zahlen für das abgelaufene Jahr stehen jeweils im April und die definitiven Zahlen jeweils im September zur Verfügung. Aktuell stehen die definitiven Zahlen 2023 zur Verfügung. Die veröffentlichten Zahlen finden sich unter www.zg.ch/statistik.

Ständige Wohnbevölkerung 1981–2023

	Stadt Zug	Kanton Zug
1981	21'556	76'348
...		
1990	21'497	84'908
1991	21'623	85'882
1992	21'668	87'065
1993	21'931	88'583
1994	22'351	90'412
1995	22'778	92'392
1996	22'859	93'737
1997	22'869	95'098
1998	22'366	96'517
1999	22'463	97'758
2000	22'710	99'388
2001	22'905	101'022
2002	23'280	102'407
2003	23'370	103'642
2004	23'717	105'244
2005	24'179	106'496
2006	24'854	107'171
2007	25'486	109'141
2008	25'778	110'384
2009	25'726	110'890
2010 ¹	26'327	113'105
2011	26'901	115'104
2012	27'537	116'575
2013	27'961	118'118
2014	28'603	120'089
2015	29'256	122'134
2016	29'804	123'948
2017	30'205	125'421
2018	30'542	126'837
2019	30'618	127'642
2020	30'934	128'794
2021	31'345	129'787
2022	31'469	131'164
2023	31'995	132'556

¹ Ab 2010 Wechsel des Produktionsverfahrens und neue Definition der ständigen Wohnbevölkerung, die zusätzlich Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens zwölf Monaten umfasst.
Quelle: Bundesamt für Statistik, ESPOP und STATPOP

Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Zug können viele Geschäfte mit der Einwohnerkontrolle auch online vornehmen. So sind im Jahr 2024 via eUmzug CH oder über unseren Online-schalter 2203 Anmeldungen, Wegzüge und Adressänderungen eingegangen. Daneben wurden 2002 Dokumente wie Wohnsitzbestätigung, Handlungsfähigkeitszeugnis oder Heimatausweis online bestellt. Diese Dokumente werden der Kundschaft elektronisch mit qualifizierter, digitaler Unterschrift oder in Papierform zur Verfügung gestellt.

Im Weiteren umfasst das Aufgabengebiet der Einwohnerkontrolle nebst dem **Führen des Einwohnerregisters** die Abwicklung der individuellen **Prämienverbilligung (IPV)**, die Überprüfung des **Krankenversicherungsobligatoriums**, die **Feuerwehrdienstersatzabgabe**, das Verwalten des **Stimmregisters** für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer sowie das **Beglaubigen** von Unterschriften und Fotokopien.

Im Jahr 2024 sind bei der Einwohnerkontrolle 1911 **Papier-IPV-Anträge** eingegangen. Neben den Papieranträgen konnten die IPV-Anträge zusätzlich elektronisch eingereicht werden. Es wurden 3685 **Online-IPV-Anträge** eingereicht. 1911 Papier-IPV-Anträge und 3685 Online-IPV-Anträge wurden nach der Bearbeitung an die Ausgleichskasse weitergeleitet. Da die Digitalisierung nur schrittweise erfolgte, bedeutete dies im Jahr 2024 einen administrativen Mehraufwand.

Von 9176 (1062 E-Invoices) gestellten Rechnungen der **Feuerwehrdienstersatzabgabe** wurden total 153 Einsprachen behandelt.

Für den Versand des **Abstimmungsmaterials für Auslandschweizer** ist die Einwohnerkontrolle zuständig. Am Jahresende waren insgesamt 740 stimmberechtigte Auslandschweizer registriert, was eine Zunahme zum Vorjahr bedeutet. Leider stellte der Kanton nach wie vor für die Auslandschweizer kein E-Voting-Tool zur Verfügung.

In Zusammenarbeit mit dem Notariat wurden 2631 amtliche Beglaubigungen von Unterschriften vorgenommen und Fotokopien erstellt.

Notariat/Erbschaftsamt

Im Sinne einer Umstrukturierung untersteht das Notariat neu nicht mehr dem Rechtsdienst, sondern den Einwohnerdiensten, zudem werden das Notariat und das Erbschaftsamt als ein Fachbereich geführt.

Das Notariat nimmt die von der Stadt Zug zu erfüllenden notariellen Aufgaben wahr. Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen (Beurkundungsmonopol der Gemeindekanzleien auf dem Gebiet des Immobiliarsachenrechts) liegt das Schwergewicht bei den öffentlich zu beurkundenden Grundstücksgeschäften (Handänderungsverträge, Begründung von Stockwerkeigentum, Dienstbarkeitsverträge, Grundpfandverträge). Im Berichtsjahr blieb die Anzahl Geschäfte – nach einer leichten Abnahme im Jahr 2022 – bei 444 öffentlichen Beurkundungen gleich. Neben Verschreibungen von grösseren Überbauungen waren im Berichtsjahr wieder vermehrt Verkäufe von Einzelobjekten von privater Hand zu verzeichnen.

Zusätzlich wurden – in Zusammenarbeit mit der Einwohnerkontrolle – 2631 (Vorjahr: 2471) amtliche Beglaubigungen von Unterschriften und Fotokopien vorgenommen.

	2024	2023	2022
Grundstücksgeschäfte			
Kaufverträge	174	165	142
Vorverträge zu Kauf-/Abtretungsverträgen	1	2	7
Nachträge zu Kaufverträgen	2	0	0
Abtretungs-/Schenkungs-/Ausscheidungs- und Tauschverträge, Mutationen, Kaufrechtsverträge, Übertragung Benützungsrechte	43	50	36
Begründung/Aufhebung/Änderung STWE/ME/GE, Mutationen (inkl. Nachträge)	17	13	16
Dienstbarkeitsverträge	33	33	27
Grundpfandverträge	153	154	120
Ehe-/Erbverträge	2	1	4
Letztwillige Verfügungen	1	0	0
Eidesstattliche Erklärungen, Solidarbürgschaften	6	9	9
Andere Beurkundungen/Rechtsgeschäfte			
(Vorsorgeaufträge: 5, Erbgänge und Erbgänge / partielle Erbteilungen: 12, Änderungen Vorkaufsrecht: 0, Generalvollmachten: 0)	12	17	21
Total	444	444	382

Das Erbschaftsamt ist insbesondere für die Sicherungsmassregeln gemäss Art. 551 ZGB zuständig, mitunter für die Erbenermittlung, die Eröffnung von Testamenten und Erbverträgen sowie das Ausstellen von Erbescheinigungen. Ebenso für Inventaraufnahmen und Anordnungen von Erbschaftsverwaltungen. Daneben führt das Erbschaftsamt gestützt auf das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer die steueramtliche Nachlassinventarisierung durch. Schliesslich wirkt es beim Erbschaftssteuerverfahren und beim gerichtlichen bzw. konkursamtlichen Erbausschlagungsverfahren mit und fungiert als Hinterlegungsstelle für die von der Einwohnerschaft zu Lebzeiten errichteten Verfügungen von Todes wegen.

Wie schon in den vergangenen Jahren wurde auch in der Berichtsperiode erneut festgestellt, dass die Erbschaftsfälle aus unterschiedlichen Gründen immer aufwendiger werden. Einerseits infolge einer Zunahme an Fällen mit sehr hohen und komplexen Vermögensstrukturen, andererseits wegen zunehmend aufwendigerer Erbenermittlungen, sei es wegen weitläufiger Verwandtschaft der zunehmend alternden Gesellschaft oder der erhöhten Anzahl an Erbschaftsfällen mit Auslandsbezug. In die Zuständigkeit des Erbschaftsamtes fallen auch vermehrt Nachlassfälle gestützt auf das internationale Privatrecht, ohne dass ein entsprechender Wohnsitz in der Stadt Zug vorhanden war.

4.1.10 Friedensrichteramt

Das Friedensrichteramt (Friedensrichter Johannes Stöckli und Friedensrichter-Stellvertreter Roland Frei) ist dem Präsidialdepartement administrativ unterstellt; fachlich ist das Obergericht zuständig.

Gesamtübersicht

	Übertrag Vorjahr		Neueingang			Erledigung	Übertrag
	Total		davon Streitwert				
		bis CHF 2000	CHF 2000–5000	über CHF 5000 ¹			
2013	49	275	58	39	178	266	58
2014	58	245	32	41	172	261	42
2015	42	303	58	46	199	305	40
2016	40	272	58	52	162	237	75
2017	75	268	55	51	162	276	67
2018	67	270	56	41	173	268	69
2019	69	320	50	66	204	303	86
2020	87 ²	302	48	60	194	313	76
2021	76	358	62	44	252	313	121
2022	121	307	58	55	194	326	102
2023	102	355	53	59	243	315	142
2024	142	384	73	47	264	323	134

¹ Pro memoria

² Differenz zu Vorjahr aufgrund eines sistierten Falls aus 2016

Erledigungsart

	Erledigung total	Vergleich Anerkennung Rückzug	Klagebewilligung	Urteilsvorschlag (Art. 210 ZPO)		Entscheid (Art. 212 ZPO)
				unterbreitet	angenommen	
2013	266	110	124	13	12	20
2014	261	123	119	12	9	10
2015	305	118	156	17	10	21
2016	237	111	99	11	6	21
2017	276	136	110	22	18	12
2018	268	114	130	11	8	16
2019	303	151	126	16	12	14
2020	313	136	134	30	25	18
2021	313	154	121	15	11	27
2022	326	145	142	12	10	29
2023	323	148	140	21	13	14
2024	351	143	146	24	17	45

Verfahrensdauer (Dauer der erledigten Verfahren in Monaten)

	0–3	3–6	6–12	12–18	18–24	> 24	Total
2013	219	36	8	3	0	0	266
2014	218	37	4	1	0	1	261
2015	247	48	9	1	0	0	305
2016	199	29	7	0	2	0	237
2017	199	60	12	5	0	0	276
2018	171	65	29	3	0	0	268
2019	187	93	19	2	2	0	303
2020	156	70	77	5	0	1	313
2021	197	96	15	4	0	1	313
2022	169	93	59	3	2	0	326
2023	201	93	18	6	5	0	322
2024	131	170	44	3	3	0	351

4.2 Finanzdepartement

Das Wichtigste in Kürze

- Die Erfolgsrechnung 2024 schliesst mit CHF 144 Mio. positiv ab (Vorjahr CHF 94.0 Mio.).
- Die Fiskalerträge 2024 betragen CHF 374.9 Mio. (Vorjahr CHF 359.2).
- Die Nettoinvestitionen in das Verwaltungsvermögen erreichen CHF 36.3 Mio.
- Das Departementssekretariat beurteilte mehr als 74 Geschäftsfälle aller Departemente über finanzielle Aspekte und erstellte als Entscheidungsgrundlage für den Stadtrat entsprechende Mitberichte zu den Dossiers.
- Die Grundstückgewinnsteuern schliessen mit rund CHF 20.0 Mio. ab.
- Bei der Abteilung Immobilien stand der Grundstückkauf des GS 4873 (Theilerplatz) besonders im Fokus, insbesondere aufgrund der sich weiter verschärfenden Problematik der Knappheit von bezahlbarem Wohnraum.
- Die Abteilung Informatik hat erfolgreich iPads, elektronische Wandtafeln sowie eine Modernisierung der VDI-Umgebung mit Windows 11 und Office 365 implementiert.
- Sie hat zudem eine GATT/WTO Submission für 700 Multifunktionsgeräte durchgeführt und das Schulportal als zentralen Kommunikations- und Informationskanal weiter optimiert.
- Darüber hinaus hat die Abteilung Informatik die Grundlagen für die neue städtische Website gelegt, einschliesslich der Spezifikation von Schnittstellen und der Erstellung von Templates sowie Content.
- Das Betreibungsamt hat weitere Digitalisierungsprozesse eingeführt und druckt nun die Betreuungsurkunden bei der Post.
- Die Jahresrechnung 2024 entspricht der Finanzstrategie 2019 bis 2025.
- Weitere Details finden sich in der Jahresrechnung 2024.

Departementsziele 2024 – Zielerreichung

A Konzeptpapiere für die in der Volksinitiative «2000 Wohnungen» erwähnten vier Grundstücke sind in Abhängigkeit von den rechtlichen Möglichkeiten erarbeitet.

Es handelt sich um folgende Grundstücke

1. GS 2348 und 4107 bei der Zufahrt zum «Brüggli»
2. GS 3172 im Wohnquartier Gimnenen
3. GS 2976 und 3256 ehemals Steinlager an der Industriestrasse
4. GS 4709 und Teil von GS 286 auf dem Areal des alten Gaswerks

Im Frühling 2024 wurde der Stadt Zug das Grundstück 4873 auf dem LG-Areal (Theilerplatz) zum Kauf angeboten. Das Grundstück weist ein sehr hohes Baupotenzial auf. Der Stadtrat hat sich entschlossen, diese einmalige Chance zu nutzen und die Verhandlungen mit oberster Priorität zu behandeln. Deshalb wurden die Konzeptpapiere für die erwähnten anderen Grundstücke vorerst zurückgestellt.

B Ein Massnahmenplan zum Ausstieg der städtischen Liegenschaften aus der fossilen Energie ist entwickelt.

Sämtliche städtischen Liegenschaften sind bezüglich der Wärmeerzeugung (Heizung) sowie Kälte erfasst. Abhängig vom Alter der Anlage, vom Zustand der gesamten Liegenschaft sowie von der Objektstrategie wird der Ersatz der Wärmeerzeugung laufend für die nächsten Jahre geplant und umgesetzt. Im Jahr 2024 konnten wiederum einige Liegenschaften umgerüstet werden (Details siehe weiter unten).

- C**  **Im Zusammenhang mit der Erweiterung der Bossard Arena sind die notwendigen Verträge HRM2-konform und unter Berücksichtigung des Akzessionsprinzips erarbeitet und unterzeichnet.**

Das Objekt Bossard Arena muss künftig auf zwei Ebenen geführt werden (A bestehende Bossard Arena, B Erweiterung Bossard Arena). Zudem hat sich gezeigt, dass der ganze Themenkomplex auch mit der Frage der Kostenmiete und einer allfälligen Mehrwertsteuerpflicht korreliert. Diesbezüglich sind vertiefte Abklärungen im Gange und zu treffende Entscheide hängig. Die Zusammenhänge mit HRM2 sind geklärt. Sobald die oben erwähnten Entscheide vorliegen, können die Verträge ausgearbeitet und die entsprechenden Buchungen vorgenommen werden. Diese Buchungen und Folgebuchungen in den kommenden Jahren sind HRM2-konform definiert.

- D**  **Das Konzeptpapier betreffend Auslagerung der Informatikabteilung in einen Gemeindeverbund ist erstellt.**

Heute ist es im Kanton Zug eine ganze Reihe von Organisationen, welche Informatikdienstleistungen für die Stadt Zug und die Gemeinden erbringen. Im Hinblick auf die zukünftigen Anforderungen und eine effiziente Ausgestaltung der IT-Services soll eine neue, ausgelagerte Betriebsorganisation in Form einer Aktiengesellschaft entstehen. Per Ende 2024 konnte die Konzeptphase abgeschlossen werden und die geschäftsrelevanten Dokumente werden dem GGR zur Entscheidung vorgelegt.

4.2.1 Departementssekretariat

In der Jahresrechnung 2024 konnten sämtliche finanzpolitischen Ziele erreicht werden. Das Departementssekretariat beurteilte bei 74 Geschäftsfällen (Vorjahr 92) aller Departemente die finanziellen Aspekte und erstellte als Entscheidungsgrundlage für den Stadtrat entsprechende Mitberichte. Es erstellte, prüfte und redigierte 102 Geschäfte des Finanzdepartements. Das Departementssekretariat organisierte und dokumentierte als Sekretariat der Geschäftsprüfungskommission des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug 9 Sitzungen mit 84 Traktanden.

4.2.2 Buchhaltung

Die Abteilung Buchhaltung verarbeitete im Jahr 2024 rund 20'200 Kreditorenbelege und es wurden rund 35'700 Rechnungen gestellt. Gut 4200 Mahnungen waren notwendig, um die Guthaben einzufordern. Es mussten zudem knapp 230 Betreibungen eingeleitet werden.

4.2.5 Steuern/Grundstückgewinnsteuern

Die zuständige Fachkommission behandelte im Jahr 2024 an 7 (Vorjahr 8) Sitzungen 181 (Vorjahr 230) Geschäfte. Der Grundstückgewinnsteuerertrag erreichte 2024 CHF 20.0 Mio. (Vorjahr CHF 19.0 Mio.). Das Budget 2024 von CHF 10.0 Mio. wurde somit um CHF 10.0 Mio. übertroffen. Davon wurden CHF 3.5 Mio. noch nicht definitiv veranlagt. Die Abteilung Steuern/Grundstückgewinnsteuern der Stadt Zug bearbeitete im Auftragsverhältnis auch die Grundstückgewinnsteuerfälle der Gemeinde Steinhausen. Dort konnten 2024 an 4 Sitzungen 85 (Vorjahr 84) Geschäftsfälle abgeschlossen werden.

4.2.3 Immobilien

Seit vielen Jahren betreibt die Abteilung Immobilien eine aktive Landpolitik. Durch gezielte Landgeschäfte (v.a. Kauf und Tausch von Grundstücken) wird Handlungsspielraum geschaffen, um zukünftige Aufgaben der öffentlichen Hand erfüllen zu können. Mit der Initiative «2000 Wohnungen» wurden Politik und Verwaltung aufgefordert, das Thema bezahlbarer Wohnraum aktiv anzugehen und Lösungen zu erarbeiten. Auf strategischer Ebene stand das Jahr 2024 im Zeichen

dieser Landgeschäfte, welche entsprechend mit höchster Priorität behandelt wurden. Das Grundstück 4873 auf dem LG-Areal wurde der Stadt Zug zum Kauf angeboten. Es stellt eine einmalige Chance dar, um preisgünstigen Wohnraum zu erstellen. Die Vertragsparteien haben sich auf einen Kaufpreis von CHF 65 Mio. einigen können. Der Kauf wird im GGR Anfang 2025 behandelt.

Im Mai 2023 hat der Stadtrat der Durchführung einer Nutzungsanalyse für den Zurlaubenhof durch Denkstatt sàrl zugestimmt. Die Nutzungsanalyse wurde in Form von Workshops erarbeitet und stützt sich auf den Schwerpunkt «Handwerk». Aus den Workshops resultierten weitere Nutzungscluster in den Bereichen Gastronomie, Bildung und Kultur, Wohnen und Soziokultur, auf welchen eine öffentliche Nutzung im Zurlaubenhof aufbauen soll. Als Ergebnis der Nutzungsanalyse verortete Denkstatt sàrl diese identifizierten Nutzungscluster in einer konkreten Projektskizze. Denkstatt sàrl empfiehlt, mögliche Nutzungsideen im Rahmen einer Machbarkeitsstudie in der nächsten Phase konkret auf ihre Umsetzbarkeit in den denkmalgeschützten Gebäuden zu prüfen und weiter zu konkretisieren. Dieser Empfehlung folgt der Stadtrat mit seinem Beschluss vom 20. Juni 2024. Die Zuger Bevölkerung und interessierte Kreise erhalten im Jahr 2025 die Möglichkeit, zu den Erkenntnissen der Machbarkeitsstudie ihre Meinung einzubringen. Neben dem traditionellen 1.-August-Anlass und dem zweiten Adventskonzert war der Zurlaubenhof im Jahr 2024 auch Austragungsort für das Festival «Sommerklänge».

Der zwischen der Stadt Zug und dem Tennisclub Zug bestehende Baurechtsvertrag über das Baurechtsgrundstück GS 3508 im Göbli wurde unter Einhaltung der vereinbarten 18-monatigen Kündigungsfrist auf den 31. Dezember 2025 gekündigt. Mit dieser Kündigung erhält die Stadt Zug die nötige Flexibilität, um das Projekt «Neubau Werkhof/FFZ/TCZ» vor dem ordentlichen Kündigungstermin vom 31. Dezember 2035 weiter voranzutreiben.

Im Bereich der (ökologischen) Nachhaltigkeit konnten zahlreiche Projekte umgesetzt werden. Mehrere Liegenschaften wurden auf fossilfreie Energie umgerüstet, z.B. das Schulhaus A Riedmatt (Wärmepumpe). Mehrere Altstadtliegenschaften wurden im Bereich der Haustechnik umgerüstet als Vorbereitung für die «Ökologisierung Wärmeverbund Altstadt» der WWZ, z.B. die Liegenschaft Aegeristrasse 7. Es wurden weitere PV-Anlagen erstellt, z.B. auf den Liegenschaften Frauensteinmatt 4 + 6 oder Chamerstrasse 68. Weiter wurden zahlreiche Beleuchtungen auf LED umgerüstet (in zahlreichen Schulbauten) und die Einstellhalle am Friedbachweg wurde mit der Grundinfrastruktur (Flachbandkabel) für Ladestationen für E-Autos ausgerüstet.

Die Zusammenführung der Hauswartung (vom Bildungsdepartement zur Abteilung Immobilien) konnte erfolgreich umgesetzt werden. Die total 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Haus-, Saal- und Anlagewartung und 58 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Reinigung sind in fünf Teams organisiert und werden von Gruppenleitern geführt. Die Führungspersonen und sämtliche Haus-, Saal- und Anlagewarte wurden zu einem Kick-off-Event eingeladen und die Organisation sowie die zukünftige Zusammenarbeit präsentiert und besprochen. Die operative Umsetzung der neuen Organisation erfolgt per 1. Januar 2025.

Und nicht zuletzt konnte die Sanierung unseres Wahrzeichens, des Zytturns, gestartet werden. Die Fassadensanierung gestaltet sich aufwändiger als geplant. Die auf die Adventszeit 2024 geplante Fertigstellung konnte deshalb nicht eingehalten werden. Die Fertigstellung der äusseren Sanierungsarbeiten wird auf Frühling 2025 erwartet. Im Zuge dieser Arbeiten wurde die vergoldete Kugel in der Spitze des Zytturns, welche als Zeitkapsel dient, geöffnet und später neu mit Dokumenten wieder bestückt. Von diesem seltenen Ereignis haben die Medien entsprechend ausführlich berichtet.

Liegenschaften Unterhalt Hoch- und Tiefbau

Nachfolgende Tabelle zeigt eine Übersicht über den Aufwand im Bereich Hoch- und Tiefbau. In den Abschnitten danach folgen weitere Informationen zu den einzelnen Kostenstellen.

Kostenstelle	Budget Hochbau		Ist Hochbau		Budget Tiefbau		Ist Tiefbau	
Finanzvermögen (2210)	11.4 %	1'938'400	12.5 %	1'785'179	4.0 %	175'800	9.5 %	206'419
Wohnen und Aufenthalt (2222)	2.5 %	422'500	2.9 %	420'550	1.5 %	64'000	0.7 %	15'601
Betriebsliegenschaften (2223)	13.7 %	2'337'800	14.3 %	2'038'952	35.8 %	1'566'100	7.7 %	166'598
Sport und Freizeit (2224)	18.9 %	3'209'300	16.0 %	2'291'676	18.2 %	798'000	29.0 %	627'079
Kultur und Geselligkeit (2225)	17.2 %	3'516'300	16.3 %	2'321'451	1.3 %	55'500	2.0 %	43'490
Pflichtwohnungen (2230)	7.0 %	1'195'100	8.8 %	1'256'074	1.6 %	71'500	3.3 %	72'269
Bildung (2250)	29.3 %	4'985'300	29.2 %	4'165'729	36.6 %	1'647'700	47.7 %	1'031'988
	100 %	17'006'800	100 %	14'279'611	100 %	4'378'600	100 %	2'163'444

Quelle: Abteilung Immobilien der Stadt Zug

Gebäudeversicherungswert (GVW) CHF 814'483'000 (bereinigt um Verkehrsanlagen) Unterhalt Hochbau jährlich in % von GVW 1.7 %

Allgemein

- Ein im Jahr 2015 erstellter Solarkataster, welcher die Erstellung von Photovoltaikanlagen auf städtischen Liegenschaften nach wirtschaftlichen und technischen Aspekten analysiert, bewertet und priorisiert, konnte erfolgreich überarbeitet werden als Grundlage zum weiteren Ausbau von Photovoltaikanlagen auf städtischen Liegenschaften. Für die Realisierung der Photovoltaikanlagen wird dem GGR im Frühjahr 2025 ein Rahmenkredit vorgelegt.

Finanzvermögen

Im Finanzvermögen sind insgesamt CHF 1.7 Mio. für den Unterhalt der Hochbauten angefallen.

- Im Zurlaubenhof konnten die Projektierungsphasen diverser Sanierungsprojekte inkl. bereits erhaltener Baubewilligung gestartet werden, so dass jene Projekte im Jahr 2025 realisiert werden können. Die Umgebungspflege wurde öffentlich ausgeschrieben (Submission) und der Zuschlag erteilt. Ausserdem wurden die historischen Räume mittels Photogrammetrie aufgenommen und dokumentiert und die Räume werden nun klimatisch überwacht. Zum Schutz der historischen Substanz wurden im Rittersaal Vorfenster installiert (UV-Schutz).
- Für den Anschluss der Gubelstrasse 22 an eine neue Energiezentrale der WWZ im LG-Areal und damit zusammenhängende Haustechniksanierungen konnte die Projektphase inkl. öffentlicher Ausschreibung für die notwendigen Arbeiten erfolgreich gestartet werden. Ebenfalls gestartet ist das Projekt der Modernisierung der Gebäudeautomation.
- Die Liegenschaft Artherstrasse 132 in Oberwil bei Zug wurde umfassend saniert. Der ganze Innenausbau und die Haustechnik wurden erneuert. Weiter wurden diverse energetische Sanierungsmassnahmen vorgenommen.
- Die Liegenschaft Chamerstrasse 68d/e in Zug wurde mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet und die Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (RWA) wurde ersetzt.
- Die Liegenschaften Zugerbergstrasse 6–10 konnten erfolgreich der Genossenschaft W'Alter im Baurecht übergeben werden.

Wohnen und Aufenthalt

Die Instandhaltung der Liegenschaften ergab rund CHF 0.4 Mio.

- Für den Ersatz der Wärmeerzeugung der Kirchmattstrasse 1 + 3 in Zug konnte die Projektphase inkl. Submission und bereits erhaltener Baubewilligung erfolgreich gestartet werden. Realisierung im Jahr 2025.
- An der Chamerstrasse 1 (Villa Hotz) wurde das Projekt «Sanierung Gebäudehülle» gestartet. Die Realisierung erfolgt im Jahr 2025.
- Die drei Wohnungen an der Chamerstrasse 69 wurden nach der Zwischennutzung als Notzimmer wieder instand gestellt und neu vermietet.

Betriebsliegenschaften

Insgesamt wurden für den Unterhalt der Liegenschaften und für werterhaltende Massnahmen CHF 2.0 Mio. aufgewendet.

- An der Ägeristrasse 7 in Zug konnten diverse Sanierungsarbeiten an der Haustechnik im Zusammenhang mit einer künftigen Ökologisierung des Fernwärmenetzes der WWZ in der Altstadt Zug erfolgreich umgesetzt werden.
- An der Gubelstrasse 22 konnte eine dringend notwendige Fallstrangsanierung realisiert werden. Aufgrund interner Umstrukturierungen wurden im 3. OG beim Erbschaftsamt/Notariat sowie beim Bildungsdepartement Umbauarbeiten vorgenommen. Ausserdem wurden im Betriebsamt die Beleuchtung sowie die Deckensegel erneuert und optimiert.
- Beim Schiessstand Choller konnten eine Sanierung der Kugelfänge bei den Anlagen 300 m, 50 m und 25 m erfolgreich realisiert werden.
- Beim Zollhaus, Kolinplatz 14, wurden die Fassade, die Dachuntersicht und Fenster auf der Seite hin zum Fischmarkt 10 saniert. Ebenfalls wurde das Dach kontrolliert und wo nötig die Ziegel ersetzt, der Vogelschutz repariert und Nistplätze angebracht. Im Hausinnern wurde die Küche ersetzt.
- Bei der Freiwilligen Feuerwehr wurde ein Raum zu einem Fitnessraum umgebaut.
- Auf dem Friedhof St. Michael wurden kleinere Arbeiten umgesetzt, wie Treppensanierungen und Unterhalt der Wege. Das grosse Projekt Grabfeldsanierungen (CHF 1.4 Mio.) geriet aufgrund von Planungsänderungen/Projektverkleinerungen in Verzug und wurde bereits als Kreditüberschreitung (SRA 17.12.24) über ca. CHF 500'000 im Jahr 2025 angemeldet. Somit wurden die gesamten CHF 1.4 Mio. im Jahr 2024 nicht verwendet.
- An der St.-Oswalds-Gasse 20 wurde die Terrasse saniert inkl. einer neuen Absturzsicherung, so dass die Kinder der Betreuung diese nutzen können. Im Gebäude wurden weitere Zimmer schalltechnisch ertüchtigt, um diese der Musikschule zugänglich zu machen. Im Zuge dieser Umbauten wurden auch die Beleuchtungskörper auf LED umgerüstet.

Sport und Freizeit

Die Instandhaltungsarbeiten im Hoch- und Tiefbau der Sport- und Freizeitanlagen betrugen rund CHF 2.9 Mio.

- In der Turnhalle Schützenmatt wurde das Rohrleitungssystem im UG (Unterkellerung) erneuert.
- Beim Abenteuerspielplatz Fröschenmatt wurde ein neuer Pizzaofen realisiert.
- Im Strandbad wurde der Terrassenboden (Holz) neu gemacht. Ebenfalls überarbeitet wurde die gesamte Signaletik.
- Bei den Seebädern Seeliken und Trubikon wurden die Sprungtürme gemäss den neusten Vorgaben ertüchtigt. Im Seebad Trubikon wurde der Sprungturm zusätzlich ca. 3 m Richtung Seemitte verschoben.
- Die Garderobengebäude Riedmatt, Herti Nord und Sika Arena wurde auf LED umgerüstet.
- Die Bandenanlage Sika Arena erhielt einen Plexiglasersatz und Reparaturarbeiten an der bestehenden Anlage.
- Bei der Sporthalle Zug (Dreifachturnhalle) wurden in einem Kraftraum sämtliche Geräte ersetzt und die Steuerung der Lüftungs- und der Heizzentrale modernisiert sowie diverse Lüftungselemente erneuert.
- In der Bossard Arena wurden alle Rauchschürzen sowie Fluchttürkomponenten ersetzt. Die Brandmeldeanlage wurde teilweise erneuert.
- Die Erneuerung des Skateparks beim Hafen konnte abgeschlossen werden.
- Die Umrüstung zweier Naturrasenplätze auf Kunststoffrasenfeldern im Herti Nord wurde durch die Abteilung Tiefbau umgesetzt. Die Investitionen wurden über die Abteilung Immobilien abgewickelt.

Kultur und Geselligkeit

Die Aufwendungen für die Instandhaltung der Liegenschaften betrugen rund CHF 2.3 Mio.

- An der Grabenstrasse 18 in Zug konnten diverse Sanierungsarbeiten an der Haustechnik im Zusammenhang mit einer künftigen Ökologisierung des Fernwärmenetzes der WWZ in der Altstadt Zug erfolgreich umgesetzt werden.
- Im Theater Casino Zug wurde im Theatersaal die Tonanlage (ELA-Anlage und Lautsprecher-Neubeschaffung) erfolgreich ersetzt. Diese Arbeiten wurden im Jahr 2024 termingerecht umgesetzt. Abschliessende Arbeiten und Feinjustierungen für den Ersatz der Crestron-Steuerung (Steuerung Technik) im Theater Casino Zug wurden im Jahr 2024 abschliessend erledigt. Ausserdem konnte ein Teil der Beleuchtung ersetzt und auf LED umgerüstet werden. Weiter konnte im Theatersaal des Theater Casino Zug die in die Jahre gekommene Inspizientenanlage ersetzt werden.
- Bei der Altstadthalle wurden die Dekorationsmalereien in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege restauriert/konserviert. Ebenfalls wurde die Fassade gestrichen und die Dachuntersicht saniert.
- Im Ferienhaus und Restaurant Gottschalkenberg wurde der alte Kochherd ersetzt. Ausserdem wurde das Kassensystem ausgetauscht und der Eingangsbereich erneuert und modernisiert.
- Beim Wohnhaus Gottschalkenberg konnte die notwendige Sanierung der Fassade termingerecht umgesetzt werden.
- Beim Zyturm wird in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege die Fassade saniert/restauriert. Der Zustand der Fassade des Zyturms konnte erst vom Gerüst aus genauer untersucht und beurteilt werden. Der Befund ergab zusätzliche Arbeiten, welche vorgenommen werden müssen. Deshalb konnte die Sanierung nicht wie geplant auf Ende Dezember 2024 abgeschlossen werden. Die Fertigstellung der Aussenarbeiten am Zyturm ist auf Ende April 2025 geplant.

Städtischer Wohnungsbau

Für die Instandhaltung investierte die Stadt Zug rund CHF 1.3 Mio.

- Auf der Liegenschaft Frauensteinmatt 4 + 6 in Zug konnte eine Photovoltaikanlage erfolgreich installiert und in Betrieb genommen werden.
- An der Metallstrasse 10 wurden sämtliche Küchen ersetzt. Weiter wurde der Gemeinschaftsraum renoviert und das Mobiliar ersetzt.
- Bei den Liegenschaften Metallstrasse 10–16 wurden sämtliche Briefkastenanlagen ersetzt und alle Treppenhäuser neu gestrichen.
- Der Bodenbelag der Zufahrtsschleuse der Einstellhalle General-Guisan-Strasse 22–30 wurde ersetzt.
- Die Gesamtüberprüfung der Richtlinien der preisgünstigen Wohnung erfolgte im Jahr 2024.
- Aufgrund eines Küchenbrandes in einer Alterswohnung an der Metallstrasse 14 wurde die Küche ersetzt und die entsprechende Wohnung instand gestellt, damit die Mieterin möglichst rasch wieder einziehen konnte.
- In der Einstellhalle Fridbachweg wurde die Basisinstallation für E-Mobilität installiert.

Bildung

Die Instandhaltung der städtischen Bildungsinfrastrukturbauten im Hochbaubereich beanspruchte im abgelaufenen Jahr rund 4.2 Mio.

- Beim Schulhaus Burgbach ist der Eingangsportikus mit seinen Sandsteingewänden und Säulen in zwei Arbeitsetappen saniert worden. Zuerst musste der Farbanstrich entfernt werden, bevor der Sandstein saniert werden konnte.
- Ebenso bei der Tagesschule ist der Sandsteinsockel auf der West- und der Nordseite saniert worden.
- Im Klassentrakt des Schulhauses Kirchmatt wurden die auf den Zwischengeschossen angeordneten WC-Anlagen der Knaben mit neuen Apparaten ausgestattet. In den Klassenzimmern sind die Schiebewandtafeln durch Schiebe-Whiteboards ausgetauscht worden.

- Die WC-Anlagen auf beiden Geschossen im Kleinschulhaus Hänggeli sind unter Beibehaltung der Anschlussstellen erneuert worden. Der ehemalige Tankraum wurde als Mieterkeller ausgebaut.
- Die Metallwerkstatt des Gemeinschaftszentrums GGZ Loreto ist um- und ausgebaut worden. Ein Oblicht versorgt nun die Werkstatt mit natürlichem Licht. Der Raum unter der Aussentreppe dient neu den Lehrpersonen als Veloabstellraum.
- Die Aussentreppe im Schulhaus Loreto ab der Löberenstrasse, mit der Flachdachabdichtung und Wärmedämmung über der Metallwerkstatt, wurde als letzte Aussentreppenanlage saniert.
- Beim Doppelkindergarten im Grünring wurde die Aussenbeleuchtung im Frühjahr ersetzt und im Sommer die WC-Anlagen auf allen drei Geschossen komplett erneuert.
- In der Musikschule wurden diverse Beleuchtungskörper auf LED umgerüstet.
- In der Aula und im Singsaal der Musikschule wurde das Audio-System ausgetauscht.
- Im Flucht- und Rettungsweg des Klassentrakts A im Schulhaus Guthirt wurde im Erdgeschoss eine Trennwand eingezogen, um ein zusätzliches Besprechungszimmer generieren zu können.
- In der Turnhalle und im Schulhaus Oberwil wurden die Beleuchtungskörper auf LED umgerüstet. Beim Pausenplatz wurde ein neues Tor montiert und im Schulhaus wurde das Schliesssystem erneuert und diverse Gruppenräume wurden mit neuen Schränken ausgestattet.
- Bei der Freizeitbetreuung Oberwil wurden die Schmutzschleusenteppiche ausgetauscht.
- Bei der Schulanlage Riedmatt wurde der Allwetterplatz neugestaltet. Die Arbeiten konnten jedoch aus witterungsbedingten Gründen nicht abgeschlossen werden. Der Abschluss dieser Arbeiten wird 2025 erfolgen.
- Die drei Eingangstüren des Schulhauses A im Schulhaus Riedmatt wurden verkleinert. Die Arbeiten werden 2025 fertiggestellt. Ausserdem wurde die Gasheizung durch ein Wärmepumpensystem abgelöst. Durch diese Ablösung wurde die Erweiterung eines Nebengebäudes notwendig.
- Im Schulhaus Letzi wurde die Raumbelichtung in den Klassenzimmern wie auch in den Nebenräumen durch LED-Leuchten ersetzt.
- Dem Doppelkindergarten St. Johannes steht seit vergangenem Herbst je ein einfacher Aussengeräteraum zur Unterbringung von Aussenspielgeräten zur Verfügung.
- Bedingt durch die Bauaktivitäten auf dem Gelände der Schulanlage Herti mit dem Rückbau des Aulatrakts standen keine grösseren Bauaufträge an.

4.2.4 Informatik

Die Informatikabteilung der Stadt Zug umfasst rund 40 Mitarbeitende, unter ihnen zwei Lernende, und ist in fünf spezialisierte Teams gegliedert: ICT-Betrieb, Applikationsmanagement, System Engineering, Projekte sowie Smart City. Dieses breite Spektrum an Fachbereichen ermöglicht es, sämtliche Aspekte einer modernen IT-Landschaft abzudecken – von der technischen Basis bis hin zu zukunftsorientierten Lösungen.

Wir betreuen auch die IT für die Gemeinden Baar, Cham, Steinhausen und Walchwil, inklusive deren Schulen, sowie die Gemeindeverwaltung Neuheim. Dabei werden die Umgebungen für Verwaltung und Schulen getrennt betrieben, um den unterschiedlichen Anforderungen beider Bereiche gerecht zu werden.

Der Fokus auf IT-Sicherheit bleibt dabei unverändert hoch. Neben technischen Erweiterungen im Bereich der Security haben wir im laufenden Jahr Schulungen zur IT-Security-Awareness umgesetzt. Für das kommende Jahr ist zudem die Einführung einer CISO-Rolle (Chief Information Security Officer) geplant, um unsere Sicherheitsarchitektur weiterzuentwickeln.

Die folgende Übersicht zeigt den Umfang unserer IT-Betreuung auf einen Blick. Von den Nutzenden in der Verwaltung bis hin zu Lehrpersonen, Mitarbeitenden in den Schulen sowie Schülerinnen und Schülern (SuS) in den Schulumgebungen:

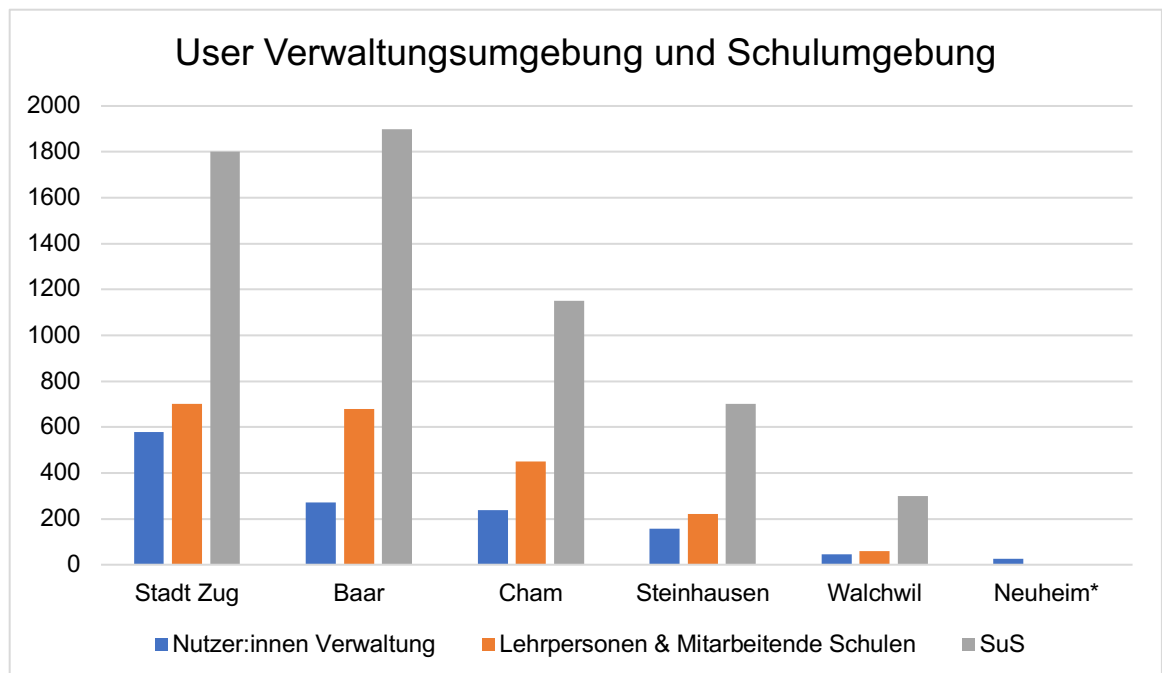


Abbildung: User Verwaltungsumgebung und Schulumgebung

Quelle: Informatikabteilung / *nur Gemeindeverwaltung (ohne Schulen)

Mit der kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer IT-Infrastrukturen, den verstärkten Sicherheitsmassnahmen und dem Einsatz moderner Technologien leisten wir einen aktiven Beitrag zur digitalen Transformation. So stellen wir sicher, dass die Stadt Zug sowie ihre Partnergemeinden dauerhaft von einer zuverlässigen, sicheren und leistungsfähigen IT-Infrastruktur profitieren.

Projekte

Im Rahmen der GATT/WTO-Submission für Multifunktionsdrucker im Modell «Device as a Service» wurden rund 700 Geräte im Rechenzentrumsverbund der Verwaltungen und Schulen ersetzt. Die ersten Rollouts in Gemeinden und Schulen wurden erfolgreich abgeschlossen, und die Umsetzung wird bis Frühjahr 2025 fortgesetzt.

Ein bedeutendes Projekt im Sommer 2024 war die Einführung von Apple iPads in den Kindergärten und Unterstufen der Schulen Zug. Dies erforderte ebenfalls eine GATT/WTO-Submission sowie den Aufbau einer geeigneten Infrastruktur für den Betrieb von Apple-Geräten. Zusätzlich begleitete die Informatik den Ausschreibungsprozess einer weiteren Submission für die Beschaffung von rund 100 elektronischen Wandtafeln in den Stadtschulen Zug.

Die IT-Ausstattung der Lehrpersonen wurde durch eine neue VPN-Lösung verbessert, die einen direkten Zugriff auf interne Laufwerke ermöglicht. Gleichzeitig wurden die Sicherheitsfunktionen auf den Notebooks umfassend ausgebaut. In der Schulumgebung wurde die bestehende VDI-Infrastruktur zurückgebaut, um Raum für neue Technologien zu schaffen.

Die Umstellung auf die neue VDI-Umgebung (Version 8) erfolgte in der Stadt Zug sowie in allen Gemeinden. Dabei wurden Modernisierungen wie die Einführung von Windows 11, die Integration von Office 365 und die Verbesserung der Performance erfolgreich umgesetzt.

Das Schulportal hat sich als zentraler Informations- und Kommunikationskanal im Unterricht und in der Betreuung etabliert. Aktuell nutzen etwa 2800 Erziehungs- und Informationsberechtigte das Portal, das monatlich rund 9000 Nachrichten und 1800 Absenkmeldungen verarbeitet. Die Funktionalitäten des Portals werden kontinuierlich weiterentwickelt. Im Jahr 2025 ist geplant, das Schulportal auch in der Musikschule der Stadt Zug einzuführen.

Im Bereich der digitalen Kommunikation wurden die Grundlagen für die Entwicklung einer neuen Webseite geschaffen. Wichtige Schnittstellen wurden spezifiziert, und erste Inhalte sowie Templates wurden erstellt.

Die beschriebenen Massnahmen und Projekte unterstreichen den Fortschritt und die kontinuierliche Optimierung der IT-Infrastruktur und der digitalen Dienste in den Schulen und Verwaltungen.

Smart City

Die Smart-City-Plattform eZug hatte auch 2024 ein starkes Jahr: Reichweite und Relevanz haben sich substantiell verbessert. Nicht nur die Anzahl der Nutzerinnen und Nutzer konnte um 64 % auf über 9100 erhöht werden, auch die durchschnittliche monatliche Nutzung pro Person ist um 41 % auf 2.4 gestiegen. Die starke Nutzungsschwankung über das Jahr ist durch die Schulferien begründet.

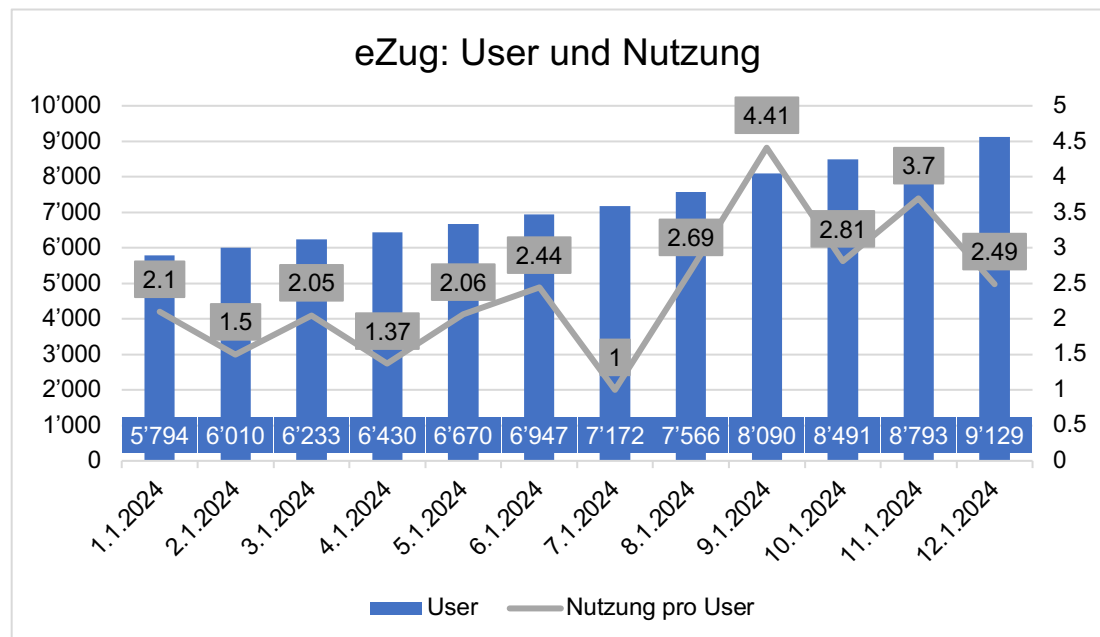


Abbildung: Entwicklung der User- und Nutzungszahlen 2024 von eZug

Quelle: Informatikabteilung

Technologisch hat eZug 2024 einen Quantensprung gemacht. Dank der erfolgreichen Integration der «SSI-Technologie» (self sovereign identity) ist eZug schon heute bereit für die nationale elektronische Identität, die vom Parlament in der Wintersession 2024 beschlossen wurde und 2026 eingeführt wird. Als ersten Anwendungsfall stellt die Stadt Zug digitale Personalausweise aus.

Der Bereich E-Government wurde weiter gestärkt und verbessert dank über 70 neuen, smarten Formularen. Diese decken sowohl neue als auch bestehende, neu zusammengefasste und vereinfachte Dienstleistungen ab. Die Formulare können Daten direkt aus eZug übernehmen und medienbruchfrei in Fachanwendungen überführen.

4.2.6 Betreibungsamt

2024 gab es im Betreibungskreis Zug (inkl. Steinhausen und Walchwil) eine leichte Zunahme an Betreibungsverfahren (um 0.2 % oder 31 Betreibungen). Die Betreibungszahlen waren im Gemeindegebiet Zug/Oberwil (mit -0.87 %) minim rückläufig. Ebenso im Gemeindegebiet Walchwil (mit -5.1 %). Im Gemeindegebiet Steinhausen haben die Betreibungszahlen leicht zugenommen (um +9 %). Die Streitsumme beträgt insgesamt CHF 1'419'189'201.79.

Pfändungsvollzüge generell:

Die Pfändungsvollzüge sind weiterhin angestiegen (um 5 % auf insgesamt 3631) und befinden sich somit auf einem Höchststand.

Pfändungsvollzüge gegen juristische Personen:

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 8774 Betreibungen gegen juristische Personen eingeleitet. In 1114 Betreibungen (von den insgesamt 8777) gegen insgesamt 249 juristische Personen musste für Forderungen von total CHF 10'127'523.18 eine Pfändung (total 366 Pfändungsvollzüge) vollzogen werden. Durch das Betreibungsamt Zug konnte im Jahr 2024 Guthaben von total CHF 1'973'616.02 in Pfändungen gegen juristische Personen sichergestellt werden. Aufgrund der Gesetzesanpassung von Art. 43 SchKG per 1. Januar 2025 (Betreibungen gegen juristische Personen werden neu per 1. Januar 2025 betreibungsrechtlich auf dem Weg des Konkurses fortgesetzt) wird das Betreibungsamt keine Pfändungen gegen juristische Personen mehr vollziehen und somit auch keine vorsorglichen Massnahmen zur Sicherung von Guthaben bei schuldnerischen Firmen mehr vornehmen können. Inwiefern die Meinung des Gesetzgebers stimmt – dass durch diese Massnahme der Konkurs früher eröffnet wird und somit per Konkurseröffnung noch mehr Vermögenswerte vorhanden sein werden –, wird sich zeigen.

Total Erlös:

Total konnte das Betreibungsamt Zug CHF 35'747'142.71 (Vorjahr CHF 42'888'203.29) einziehen und an die Gläubigerinnen und Gläubiger auszahlen.

Online-Dienste:

Die Online-Dienste des Betreibungsamtes Zug konnten auf 80.2 % (Vorjahr 76.9 %) weiter ausgebaut werden, was bedeutet, dass das Betreibungsamt Zug 80.2 % der Tagespost in digitaler Form erhält. Das Betreibungsamt Zug liegt damit 0.9 % über der durchschnittlichen Abdeckung im Kanton Zug (Quelle: eSchKG-Statistik, Bundesamt für Justiz).

Digitalisierungsprozesse:

Seit Herbst 2024 liefert das Betreibungsamt Zug die Betreibungsurkunden (Zahlungsbefehle und Konkursandrohungen) elektronisch an die Post aus, welche die Betreibungsurkunden für das Betreibungsamt Zug druckt und im Anschluss direkt zur Zustellung in das Verteilzentrum weiterleitet. Es handelt sich hierbei um einen weiteren Digitalisierungsschritt, mit welchem die Ressourcen im Amt optimiert und die Effizienz gesteigert wird.

Kennzahlen Betreibungsamt Zug (Anzahl)

Bezeichnung	Rechnung 2024	Rechnung 2023
Zahlungsbefehle	15'438**	15'404
Rechtsvorschläge	3796	3625
Pfändungen	3631	3458
Verwertungen	1672	1349
Verlustscheine	2333	1998
Retentionen	4	6
Konkursandrohungen	846	785
Eigentumsvorbehalte	7	9
Arrestvollzüge	46	19
Auskünfte aus dem Betreibungsregister	12'281	11'975

** davon für Gemeinde Steinhausen 2338 und für Gemeinde Walchwil 558
Quelle: Betreibungsamt Zug

Kennzahlen Betriebsamt Zug (CHF)

Bezeichnung	Rechnung 2024	Rechnung 2023
Betreibungssumme	1'419'189'201.79	601'731'316.15
Verlustscheinsumme	13'614'831.35	24'213'260.96
Arrestsumme	94'165'017.70	10'938'871.40
Gebührenertrag	2'134'956.25	1'866'069.75

Quelle: Betriebsamt Zug

4.2.7 Hilfeleistungen

Hilfsaktionen Inland

Institution	Projekt	Beitrag in CHF
Gemeinde Lostallo	Unwetterschäden in den Schweizer Berggemeinden wie Misox, Mättertal, Val d'Anniviers, Val d'Hérens und Maggiatal vom 21. Juni 2024	50'000.00
Schweizer Patenschaft für Berggemeinden	Unwetterschäden in den Schweizer Berggemeinden wie Misox, Mättertal, Val d'Anniviers, Val d'Hérens und Maggiatal vom 21. Juni 2024	100'000.00
Glückskette	Unwetterschäden in den Schweizer Berggemeinden wie Misox, Mättertal, Val d'Anniviers, Val d'Hérens und Maggiatal vom 21. Juni 2024	100'000.00
Total Hilfsaktionen Inland (davon CHF 50'000.00 Entnahme aus dem Fonds, GRB Nr. 1800 vom 17. September 2024)		250'000.00

Quelle: Finanzsekretariat

Hilfeleistungen Ausland

Institution	Projekt	Beitrag in CHF
Verein Zug-Kalesija (Verein Freundschaft Zug - Kalesija)	HL in Kalesija: Mitfinanzierung zur Erneuerung eines defekten Turnhallenbodens der Grundschule	5000.00
ADES – Association pour le Développement de l'Energie Solair	Aufforstung in Madagaskar	2000.00
Stiftung Usthi	Schulbildung Indien	2000.00
Swissaid	Nothilfe für 12'250 vom Hunger betroffene Menschen im Niger	7000.00
Comundo	Mit nachhaltigen Anbaumethoden die Ernährungssicherheit stärken	2000.00
EcoSolidar	Bildung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen in Not, Kambodscha, 2023–2026	2000.00
Stiftung Horyzon	Espace sûr – ein sicherer Ort für Mädchen und junge Frauen in Haiti	5000.00
International Blue Cross	Prävention durch Life Skills in der Republik Kongo	4000.00

Amnesty International Schweizer Sektion	Global-Relief-Programm: Akut bedrohte Personen weltweit erhalten schnell und un- kompliziert Hilfe	2000.00
Medair	Überschwemmungen in Kenia	7000.00
Das Hunger Projekt Schweiz	Wissen & Wandel: Klimaschutz und Agrar- bildung in Burkina Faso	2000.00
Terre des hommes Schweiz	Jugendliche auf dem Land setzen auf öko- logische und klimaresiliente Landwirtschaft	2000.00
Women's Hope Internatio- nal	Bangladesch: Medizinische Notversorgung für Menschen in Überschwemmungsgebiete- ten im Kurigram-Distrikt	3000.00
FEPA, Fonds für Entwick- lung und Partnerschaft in Afrika	Dürre-Nothilfeprogramm für Haushalte im Lowveld (Chimanimani Zimbabwe)	2000.00
Schweizerisches Rotes Kreuz	Gesundheitsförderung in benachteiligten Regionen Nepals	3000.00
Total Nothilfe (davon CHF 18'000.00 Entnahme aus dem Fonds, der Fonds ist somit auf CHF 0.00 und aufgelöst)		50'000.00

Quelle: Finanzsekretariat

Das Wichtigste in Kürze

Kind Jugend Familie

Die Stadt Zug investierte auch weiterhin in erschwingliche Betreuungskosten, welche flexible Familienmodelle ermöglichen. Das Angebot der schulergänzenden Betreuung wurde um 140 Plätze (+11 %) erweitert, um Wartelisten weiter abzubauen. Die Tarife der Betreuungsgutscheine wurden so angepasst, dass die Kita-Kosten um bis zu 25 % gesenkt wurden. 2024 wurden CHF 3.4 Mio. an Betreuungsgutscheinen für Kindertagesstätten ausbezahlt (+ CHF 807'000.00 / +31 % gegenüber Vorjahr), wovon monatlich durchschnittlich 280 Kinder profitierten (+37 Kinder / +15 % gegenüber Vorjahr). Das Ferienangebot «Ferien-Zug» wurde um 128 Plätze (+12 %) auf 1245 Plätze erweitert. 2024 besuchten 509 Kinder (+58 Kinder / +13 % gegenüber Vorjahr) das Angebot. Zudem hat die Stadt Zug mit der Entwicklung einer Soziokulturstrategie begonnen, die 2025 verabschiedet und mit konkreten Massnahmen umgesetzt werden soll.

Stadtschulen

Die Zusammenführung der Stadtschulen und der Betreuung wurde erfolgreich abgeschlossen, mit klar definierten Strukturen und personellen Anpassungen bis Ende 2024. Die KI-Guidelines und die Einführung von «classbot.ch» stärken die Vorreiterrolle der Stadtschulen im Umgang mit KI, was ein positives nationales Medienecho auslöste. Die neue Rekrutierungskampagne modernisiert die Personalgewinnung und vereinfacht den Bewerbungsprozess. Eine neue Integrationsklasse im Haus des Lernens verbessert die Beschulung von Kindern und ergänzt bestehende Angebote.

Bibliothek Zug

Die verlängerten Öffnungszeiten und die Sonntagsöffnung sind ein voller Erfolg. 2024 erfolgten bereits 21'275 Zutritte (mehr als 11 % der Gesamtzutritte) während der erweiterten Öffnungszeiten und ab Oktober 2024, seit Einführung der Sonntagsöffnung, mehr als 12 % der Gesamtzutritte an Sonntagen. Die Bibliothek konnte ihre Attraktivität als Ort der Begegnung und des Austauschs weiter steigern. Basierend auf der Bibliotheksstrategie 2023–2027 lag der Schwerpunkt 2024 auf dem Aufbau von eLearning-Angeboten für ein lebenslanges Lernen. Die Dienstleistungen der DigiWerkstatt für die Vermittlung von Medienkompetenz für Schulkinder konnten erfolgreich ausgebaut und mit einer Kooperation mit der ETH ideal ergänzt werden.

Sport

Die Abteilung Sport bearbeitete im vergangenen Jahr 164 Gesuche für Förderbeiträge und erfasste 30'031 Reservationen für Sportanlagen (+15 %). Ende 2023 übernahm die Abteilung Sport die Projektleitung für den Masterplan Sportanlagen. Die bestehende Sportinfrastruktur wurde auf Optimierungsmöglichkeiten überprüft. Eine Umfrage unter 49 Sportvereinen und mit 1257 Teilnehmenden schafft die Datenbasis für die Strategie der zukünftigen Sportinfrastrukturplanung. Die Fertigstellung des Masterplans Sportanlagen ist bis spätestens Ende 2026 geplant.

Musikschule:

Die Musikschule der Stadt Zug bot 2024 zahlreichen Schülerinnen und Schülern eine breite Palette an Unterrichtsmöglichkeiten und Auftrittsplattformen, führte 155 Anlässe durch und ermöglichte 198 erfolgreiche Prüfungen in verschiedenen Bereichen wie Instrument, Gesang, Tanz und Suzuki-Gitarre. Die Musikbibliothek verzeichnete eine deutliche Steigerung der Ausleihen durch Erweiterung des Bestands. Beim Solistenkonzert begeisterten drei junge Talente das Publikum mit herausragenden musikalischen Darbietungen, was die hohe Qualität der Förderung an der Musikschule unterstrich.

Departementsziele 2024 – Zielerreichung

A Das neue Tarifmodell bei Betreuungsgutscheinen ist umgesetzt und Plätze in der Modularen Tagesschule sind um 10 % ausgebaut.



Das neue Tarifmodell ist umgesetzt und es konnten dadurch durchschnittlich 30 Familien pro Monat mehr von vergünstigten Kita-Plätzen in der Stadt Zug profitieren. Das Platzangebot in der Modularen Tagesschule konnte um rund 11 % ausgebaut werden. Mit der Eröffnung einer neuen Gruppe im Haus des Lernens / SO20 konnte vor allem das Betreuungsangebot im Raum Zentrum erweitert werden.

B Eine neue Organisationsstruktur zwischen den Abteilungen KJF und Stadtschulen ist definiert.



Im Frühjahr 2024 hat der Stadtrat die neue Organisationsstruktur des Bildungsdepartements verabschiedet, welche auf den 1. Januar 2025 umgesetzt wird. Die wichtigsten Änderungen sind:

- Die Standortleitenden der Betreuung und die Schulleitungen der Stadtschulen Zug werden organisatorisch zusammengeführt und durch ein gemeinsames Prorektorat geleitet.
- Die kooperativen Leitungen bleiben bestehen und rapportieren künftig an das Prorektorat Schule und Betreuung.
- Die Abteilung Kind Jugend Familie (KJF) wird per 31. Dezember 2024 aufgelöst, während die Fachstellen Soziokultur und Frühbereich im Departementssekretariat zusammengeführt werden.

C Das Schulportal ist eingeführt und eine Registrierungsquote von mehr als 90 % der Erziehungsberechtigten ist erreicht.



Das Schulportal ist ein voller Erfolg, welcher die digitale Kommunikation zwischen allen Beteiligten vereinfacht. Mittlerweile sind mehr als 97 % der Erziehungsberechtigten registriert. Im Jahr 2024 wurde auch die Heilpädagogische Schule integriert. In der Musikschule wurde mit einem Pilotprojekt gestartet, damit der weitere Ausbau im Jahr 2025 angegangen werden kann.

D Das neue Raum- und Nutzungskonzept für die Bibliothek Zug ist erstellt und die verlängerten Öffnungszeiten (7 bis 23 Uhr) und die Sonntagsöffnung inklusive Studienbibliothek umgesetzt.



Seit dem 3. November 2024 ist die Bibliothek auch sonntags geöffnet und alle Besuchenden können die Räumlichkeiten via eZug-App oder mit dem Bibliotheksausweis auch ausserhalb der mit Personal besetzten Öffnungszeiten nutzen. Bereits erfolgen mehr als 11 % der gesamten Zutritte zum Hauptgebäude während der erweiterten Öffnungszeiten und in den Monaten Oktober bis Dezember 2024 mehr als 12 % an Sonntagen. Das neue Raum- und Nutzungskonzept ist in Erarbeitung. Dessen Verabschiedung verzögert sich vor allem, da zeitintensive und breit abgestützte interne und externe Abklärungen bezüglich baulich möglicher Anpassungen hinsichtlich Denkmalschutzes notwendig sind.

4.3.1 Stadtschulen

Die Zusammenführung der Stadtschulen und der Betreuung wurde erfolgreich abgeschlossen. Die neuen Strukturen sind klar definiert und die personellen Anpassungen wurden Ende 2024 umgesetzt, um eine reibungslose Zusammenarbeit sicherzustellen. In der Schulentwicklung wurde die Entwicklungsplanung gezielt vorangetrieben. Die Vorreiterrolle im Umgang mit künstlicher Intelligenz wurde durch das Inkrafttreten der KI-Guidelines gestärkt, wodurch die strategische Ausrichtung in diesem Bereich untermauert wurde. Die neue Personalrekrutierungsstrategie modernisiert den Prozess der Fachkräftegewinnung und setzt innovative Ansätze um, welche die Attraktivität als Arbeitgeberin steigern und den Bewerbungsprozess vereinfachen.

Schülerzahlen (gemäss Schülerstatistik per 15.11.2024)

Die Zahlen stützen sich auf die jährliche Erhebung für das Bundesamt für Statistik (BISTA), die der Kanton jeweils per 15. November durchführt.

Total Stadtschulen/Kindergarten

Schuljahr	Total		Kindergarten			
	Schüler/-innen	Ausl. ¹ in %	Schüler/-innen	KG 1	KG 2	Ausl. ¹ in %
2009/10	1883	34 %	350	178	172	37 %
2010/11	1902	28 %	352	201	151	30 %
2011/12	1954	28 %	393	203	190	29 %
2012/13	1994	29 %	401	208	193	31 %
2013/14	2041	25 %	404	198	206	25 %
2014/15	2121	29 %	436	222	214	31 %
2015/16	2218	30 %	463	227	236	34 %
2016/17	2330	31 %	476	234	242	30 %
2017/18	2388	33 %	467	232	235	33 %
2018/19	2407	33 %	482	246	236	35 %
2019/20	2429	33 %	489	233	256	32 %
2020/21	2472	34 %	489	235	254	38 %
2021/22	2544	36 %	527	260	267	43 %
2022/23	2571	36 %	532 ⁴	235	297	42 %
2023/24	2629	37 %	517 ⁴	247	270	40 %
2024/25	2681	37 %	528	240	288	39 %

Primarschule

Schuljahr	Primarschule									
	Schüler/-innen	1. PS	2. PS	3. PS	4. PS	5. PS	6. PS	DaZ-Kl. ²	IK ³	Ausl. ¹ in %
2009/10	1145	185	210	209	174	201	155	10		30 %
2010/11	1163	184	194	206	206	175	188	10		26 %
2011/12	1169	190	189	197	201	210	170	12		26 %
2012/13	1210	201	191	194	201	202	201	20		27 %
2013/14	1231	219	202	195	198	209	195	13		24 %
2014/15	1263	209	223	202	203	196	211	19		28 %
2015/16	1300	223	217	221	207	213	200	19		29 %
2016/17	1378	262	224	222	228	220	201	15	6	32 %
2017/18	1439	257	252	233	230	229	209	15	14	33 %
2018/19	1475	252	253	245	235	229	224	25	12	32 %
2019/20	1490	248	244	249	249	227	236	24	13	32 %
2020/21	1513	259	244	256	253	254	220	16	11	33 %
2021/22	1549	253	262	250	258	248	253	16	9	35 %
2022/23	⁴ 1559	264	244	267	247	256	241	19	12	9 35 %
2023/24	⁴ 1628	301	263	247	269	246	259	16	13	14 37 %
2024/25	⁴ 1633	265	297	261	248	278	242	13	14	15 37 %

Kooperative Oberstufe

Schuljahr	Sekundarstufe I										
	Realschule					Sekundarschule					DaZ -OS
	Schüler/ -innen	1. RS	2. RS	3. RS	Ausl. ¹ in %	Schüler/ -innen	1. Sek	2. Sek	3. Sek	Ausl. ¹ in %	
2009/10	140	47	50	43	56 %	204	67	72	64	29 %	
2010/11	135	41	46	48	45 %	205	64	72	69	23 %	
2011/12	142	52	43	47	50 %	204	74	59	71	18 %	
2012/13	135	36	52	47	44 %	202	80	69	53	19 %	
2013/14	121	39	34	48	51 %	238	92	81	65	17 %	
2014/15	116	41	39	36	42 %	261	90	95	76	21 %	
2015/16	151	71	41	39	40 %	263	82	89	92	21 %	
2016/17	161	54	67	40	40 %	272	94	93	85	21 %	
2017/18	167	46	53	68	38 %	274	94	94	86	23 %	
2018/19	157	59	47	51	39 %	246	74	88	84	26 %	
2019/20	158	57	55	46	35 %	245	89	75	81	25 %	
2020/21	170	62	52	56	38 %	253	90	96	67	24 %	
2021/22	154	51	53	50	44 %	268	83	98	87	24 %	
2022/23	⁴ 143	45	44	54	48 %	⁴ 288	108	90	90	25 %	6
2023/24	⁴ 136	45	48	43	44 %	⁴ 295	97	109	89	24 %	4
2024/25	⁴ 142	54	44	44	40 %	⁴ 319	114	100	105	24 %	10

¹ Ausländer/-innen ² Deutsch-als-Zweitsprache-Klasse

³ Integrationsklassen seit 24.10.2016

⁴ inkl. Schülerinnen und Schüler

DaZ-Ukraine-Klassen seit Beginn SJ 2022/23

Heilpädagogische Schule

Schuljahr	Schüler/-innen	Ausl. ¹ in %
2009/10	44	46 %
2010/11	47	57 %
2011/12	45	55 %
2012/13	46	50 %
2013/14	47	49 %
2014/15	45	<42 %
2015/16	41	49 %
2016/17	43	51 %
2017/18	41	51 %
2018/19	47	57 %
2019/20	47	53 %
2020/21	47	40 %
2021/22	46	43 %
2022/23	43	37 %
2023/24	49	39 %
2024/25	49	37 %

¹ Ausländer/-innen

Im Kindergarten nahm die Zahl der Schülerinnen und Schüler um 52 Kinder zu. In der Primarschule stieg die Zahl um 5 Schülerinnen und Schüler. Auf der Sekundarstufe I erhöhte sich die Zahl um 30 Jugendliche, was auf eine tiefere Gymnasialquote und eine grössere Anzahl Schülerinnen und Schüler in diesem Jahrgang zurückzuführen ist. In der Heilpädagogischen Schule blieb die Anzahl zum Vorjahr unverändert bei 49 Schülerinnen und Schülern. Die Prognose betreffend Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen ist weiterhin steigend.

Zyklus 1 und 2

Seit Sommer 2024 unterstützen Zivildienstleistende den Unterricht und die Betreuung. Nach einer erfolgreichen Pilotphase sind aktuell sieben Zivildienstleistende im Einsatz. In den Schulferien können sie zudem im Ferien-Zug eingesetzt werden und so wertvolle Erfahrungen für ihre Berufswahl sammeln.

Sekundarstufe I

Bezüglich Personalentwicklung hat die Oberstufe im Rahmen des Konzepts der «Neuen Autorität» intensiv an den Themen «Stärke statt Macht» sowie «Scham» und «Selbstkontrolle» gearbeitet. Bei der Unterrichtsentwicklung lag der Fokus auf dem individualisierten Lernen, dem gezielten Einsatz des Lernpasses Plus und der Umsetzung des städtischen Standards «Gespräche mit Jugendlichen». Ein erarbeitetes Positionspapier beschreibt den Bedarf zusätzlicher Ressourcen, um die Jugendlichen individuell zu fördern. Im Bereich der Organisationsentwicklung wurden Abläufe optimiert und beschrieben, um die Effizienz der Lehrpersonen und der Schulleitung zu steigern.

Heilpädagogische Schule (HPS) / Therapiestelle für Psychomotorik

Die HPS befindet sich in einem Wandel in Bezug auf die Schülerinnen und Schüler, die zunehmend auf ganz enge, klare Abläufe angewiesen sind. Es ist die stetige Zunahme von Lernenden mit Autismusspektrumstörungen, die ein Setting benötigen, das nur ein Minimum an Veränderung verträgt und nach gleichbleibenden Strukturen sucht. Eine Herausforderung in der heutigen Zeit der Schnelllebigkeit und des steten Wandels.

Mit einem hohen personellen Engagement wurde die Zirkuswoche zusammen mit der Schuleinheit Zentrum zu einem grossartigen Erfolg und bleibt allen in lebendiger Erinnerung.

Therapiestelle für Psychomotorik

Die Therapiestelle für Psychomotorik der Stadtschulen Zug bietet Therapieplätze für Kinder, die in der Stadt Zug, in Menzingen, Neuheim und Walchwil wohnhaft sind, an. Die Therapiekinder sind aus der Regelschule sowie von Sonder- und Privatschulen. 2024 gab es erneut mehr Anmeldungen als im Vorjahr und es konnte ein dritter Raum im Provisorium des Schulhauses Herti eröffnet werden. Der Personal- und Rummangel konnte gelöst werden. 2024 besuchten 143 Kinder die Psychomotoriktherapie bei sechs Therapeutinnen. Die Kinder und Jugendlichen sind aktuell rund acht bis zwölf Monate auf der Warteliste, bis ein Platz frei wird und die Psychomotoriktherapie beginnen kann. Die Zuweisung erfolgt über einen Arzt oder eine Ärztin oder den Schulpsychologischen Dienst.

Schulinformatik

Die Umsetzung der ICT-Strategie der Gemeinden des Kantons Zug war 2024 ein Schwerpunkt. Die Eins-zu-eins-Ausstattung der Mittelstufenklassen wurde erfolgreich realisiert und im Zyklus 1

wurden Laptops durch iPads ersetzt, um den Zugang zum Lehrplan altersgerecht und intuitiv zu gestalten. Das Submissionsverfahren für interaktive Bildschirme wurde abgeschlossen. Die Ausstattung erfolgt in den kommenden Jahren. Schulklassen der Stadt Zug können durch die erweiterte Kooperation mit der Bibliothek Zug den Makerspace der DigiWerkstatt nutzen, um Kurse zu verschiedenen Themen zu besuchen. Das Projekt KI an den Stadtschulen Zug wurde erfolgreich abgeschlossen. Die verabschiedeten Guidelines zur Nutzung von KI im Unterricht sowie der classbot.ch fanden breite Anwendung. Das Pilotprojekt erhielt nationale Medienaufmerksamkeit. All diese Projekte wurden durch die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit den Abteilungen Informatik und Immobilien ermöglicht.

Freizeit- und Zusatzangebote

Anzahl Teilnahmen	SJ 2024/25	SJ 2023/24	SJ 2022/23	SJ 2021/22
Wintersportlager Primarstufe	-	81	101	0*
Wintersportlager Oberstufe	-	66	66	0*
Sportwoche – Angebote/Teilnahmen	-	14 / 542	25 / 594	13 / 207
Freiwilliger Schulsport – Kurse/Teilnahmen	44 / 526	43 / 489	50 / 532	61 / 553
Hausaufgabenstunden Primarstufe	141	118	135	109
Hausaufgabenstunden Oberstufe	41	33	30	45
Mittag im Loreto (MiLo) mit Catering Mahlzeiten/Teilnahmen	160 / 65	153 / 69	168 / 64	132 / 54
Mittag im Loreto (MiLo) Selbstverpflegung	35	34	33	40
Chlausschwimmen	68	80	80	80

* Absage Wintersportlager SJ 2021/22 aufgrund von Covid-19

Schulkommission

Die Schulkommission traf sich zu fünf Sitzungen. Unter anderem:

- wurde die Schulkommission zur Vernehmlassung hinsichtlich Übertrittsverfahrens konsultiert;
- wurde die Schulkommission über die Anpassungen im Organisationsentwicklungsprozess orientiert;
- wurde die Schulkommission zur Interpellationsantwort betreffend Handy- und Smartwatch-freie Schulen konsultiert.

Dominique Messmer (SVP) ist auf Ende Schuljahr 2023/24 aus der Schulkommission zurückgetreten. Morten Hannesbo (SVP) wurde am 2. Juli 2024 durch den Stadtrat als Ersatz neu in die Schulkommission gewählt. Zudem ist Marilena Amato Mengis (SP) per 31. Dezember 2024 ebenfalls aus der Schulkommission zurückgetreten. Die entsprechende Ersatzwahl findet an der ersten Sitzung des Stadtrats im Januar 2025 statt.

4.3.2 Sport

Sportanlagenvergabe

Die Nachfrage nach der alleinigen Nutzung von Sportanlagen sowie deren Auslastung bleiben auf einem hohen Niveau. In den drei Jahren nach der Corona-Pandemie sind die Belegungszahlen deutlich gestiegen. 2022 wurden 24'817 Belegungen verzeichnet, 2023 erhöhte sich diese Zahl auf 26'172. Der Trend setzte sich im vergangenen Jahr mit einem noch stärkeren Wachstum fort: Es wurden 30'031 Belegungen registriert – ein Anstieg um 14.8 % im Vergleich zum Vorjahr.

Masterplan Sportanlagen

Ende 2023 übernahm die Abteilung Sport die Projektleitung für die Entwicklung des Masterplans Sportanlagen. Die Firma Suter von Känel Wild – Planer und Architekten AG erhielt den Zuschlag für die externe Begleitung des Prozesses. 2024 lag der Fokus auf der Grundlagenarbeit, der Er-

fassung von Basisdaten für die Integration ins Geo-Informationssystem Zug (GIS) sowie der Vorbereitung einer Bevölkerungs- und Vereinsumfrage. Zwischen dem 14. Oktober und dem 13. November 2024 beteiligten sich 1257 Personen und 49 Sportvereine an der Umfrage. Die Auswertung der Antworten erfolgte bis Ende des Jahres und wurde in einem ersten Bericht zusammengefasst. Der Masterplan Sportanlagen soll bis spätestens Ende 2026 vorliegen.

Beitragsportal Stadt Zug

Die Abteilung Sport bearbeitete im vergangenen Jahr 164 Gesuche für Förderbeiträge, darunter Grund- und Jugendsportbeiträge, Sportveranstaltungs-, Anerkennungs- sowie Finanzbeiträge.

Grund- und Jugendsportbeiträge

Die Stadt Zug unterstützt Sportvereine, die seit mindestens einem Jahr bestehen, mit jährlichen Grund- und Jugendsportbeiträgen. Im vergangenen Jahr erhielten 71 Stadtzuger Sportvereine insgesamt rund CHF 200'000 an Fördergeldern.

Anerkennungsbeiträge

Erfolgreiche Einzelsportlerinnen und -sportler sowie Teams und Mannschaften der Stadtzuger Sportvereine werden mit Anerkennungsbeiträgen gewürdigt. Das Sportjahr 2024 war für die Vereine und ihre Mitglieder erneut ein Erfolg. Insgesamt wurden CHF 41'500 an Anerkennungsbeiträgen ausgeschüttet. Herzliche Gratulation an alle Athletinnen und Athleten zu ihren herausragenden Leistungen im vergangenen Jahr!

Ausserordentliche und wiederkehrende Beiträge

Für die IIHF-U18-Frauen-Weltmeisterschaft 2024 in Zug bewilligte die Stadt der Swiss Ice Hockey Federation einen Beitrag von CHF 100'000. Erstmals fand das Turnier in der Schweiz statt. Die Organisatoren zogen eine positive Bilanz und betonten die Bedeutung für das Frauen-Eishockey. Der Verein 44west erhielt CHF 20'000 für den Kauf eines hochseetauglichen Ruderboots, das nun auch das Logo der Stadt Zug trägt. Das Team, bestehend aus drei Ruderern des See-Club Zug und einem des Ruderclubs Küsnacht, nimmt 2025 am World's Toughest Row teil und überquert den Atlantik. Für die Zuger Springkonkurrenz bewilligte der Stadtrat dem Kavallerieverein Zug einen Beitrag von CHF 50'000 für die Jahre 2024–2027. Aus dem Sportfonds erhielt Zug United CHF 20'000 für einen vom Verband vorgeschriebenen Unihockeyboden. Zudem beteiligte sich die Stadt mit CHF 20'000 an Hallenkosten im OYM für LK Zug Handball, der wegen hoher Auslastung und Harzverbot aus der Dreifachturnhalle der Kantonsschule ausziehen muss.

4.3.3 Kind Jugend Familie

Frühbereich

Kindertagesstätten

Im Jahr 2024 wurden für die Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten rund CHF 3.4 Mio. in Form von Betreuungsgutscheinen ausgerichtet. Davon haben pro Monat durchschnittlich 280 Kinder profitiert (+37 gegenüber Vorjahr). Mit 223 Familien konnten pro Monat durchschnittlich 30 Familien mehr von Betreuungsgutscheinen profitieren. Der starke Zuwachs ist auf die Parameteranpassungen per 1. Januar 2024 zurückzuführen. Die ersten Massnahmen des Evaluationsberichts zu den Betreuungsgutscheinen wurde entsprechend erfolgreich umgesetzt, so dass sowohl mehr Familien als auch Kitas optimal von den Betreuungsgutscheinen profitieren können. Damit nimmt die Stadt Zug weiterhin eine Vorreiterrolle mit dem Modell der Subjektfinanzierung ein, um dem Bedürfnis nach flexiblen Familienmodellen, erschwinglichen Betreuungskosten sowie einer guten Qualität der Kindertagesstätten entgegenzukommen.

Tagesfamilien

Die Ausgaben betrugen im Jahr 2024 CHF 135'000. Die Tarife für die Betreuung in einer Tagesfamilie sind per 1. Januar 2024 erneut erhöht worden. Die Anzahl der betreuten Kinder in den Tagesfamilien ist seit Jahren kontinuierlich gesunken: 2024 wurden 25 % weniger Kinder als im Jahr 2020 betreut. Dies lässt sich einerseits auf das ausgebaute Platzangebot der Betreuung in der Modularen Tagesschule als alternatives Angebot für schulpflichtige Kinder, andererseits auf den Fachkräftemangel bei den Tagesfamilien im Gebiet der Stadt Zug zurückführen. Bei der Qualitätsentwicklung stand für die Tageseltern das Jahresthema Digitale Medien im Zentrum.

Spielgruppen

2024 wurden rund CHF 47'000 an Spielgruppen in der Stadt Zug ausbezahlt. Für die Ausrichtung von städtischen Beiträgen an Spielgruppen ist eine Anerkennung die Voraussetzung. Die Anzahl der von der Stadt Zug anerkannten Spielgruppen lag 2024 unverändert bei drei Institutionen.

Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung (FBBE)

Für die Fachgruppe Frühe Kindheit wurden 2024 zwei neue Fachpersonen für die Vertretung der Fachbereiche Spielgruppen und Elternbildung ins Gremium gewählt. Im Rahmen der im Massnahmenplan FBBE (2021–2024) formulierten Massnahme 5 «Förderung der Erreichbarkeit von mehrfach belasteten Familien» wurde 2022 das aufsuchende Angebot «Parents as Teachers» (PAT) eingeführt. Insgesamt wurden vier Familien mit PAT begleitet und per Ende 2024 sind weiterhin alle Familienplätze besetzt. Der Bedarf für das PAT-Angebot ist hoch. Die Kosten dafür beliefen sich 2024 auf rund CHF 40'000.

Betreuung in der Modularen Tagesschule

Das Platzangebot in der schulergänzenden Betreuung konnte um 140 Plätze (+11 %) erweitert werden. Die Annäherung an ein bedarfsgerechtes Angebot begleitete die Abteilung auch dieses Jahr mit dem Ziel, die Wartelisten weiter abzubauen.

Modul Morgenbetreuung

Die Morgenbetreuung in der Modularen Tagesschule wurde per Sommer 2024 zum dritten Mal angeboten. Die Morgenbetreuung findet von 7.30 bis 8 Uhr statt und ist kostenlos. 80 Kinder wurden ursprünglich für das Angebot angemeldet, aktuell nehmen noch 63 Kinder aktiv daran teil.

Modul Mittag- und Nachmittagsbetreuung

Per Ende 2024 standen insgesamt 1381 Betreuungsplätze (mittags 805 und nachmittags 576) zur Verfügung. Das ist ein Zuwachs von 11 %. Es fehlen hauptsächlich am Montag, Dienstag und Donnerstag noch Plätze für die Mittags- und Nachmittagsbetreuung.

Angebot Ferienbetreuung

Auch in diesem Jahr wurde das Ferienbetreuungsangebot «Ferien-Zug» rege genutzt. Obwohl der «Ferien-Zug» für alle Primarschulkinder zugänglich ist, melden sich mehrheitlich bereits betreute Kinder an. 2024 besuchten 509 (+58) Kinder den «Ferien-Zug». Die Ferienbetreuung wurde um 128 Plätze ausgebaut, was einer Erhöhung von 12 % auf insgesamt 1245 Plätze entspricht. Während zehn Ferienwochen wurden die Kinder von Fachpersonen von 8 bis 18 Uhr betreut.

Fachstelle Soziokultur

Soziokulturstrategie

Die Stadt Zug gestaltet die Entwicklung in den Quartieren aktiv mit. Sie will die hohe Lebensqualität erhalten und das gemeinschaftliche Zusammenleben begünstigen. Um diese Ziele zu erreichen, soll eine Soziokulturstrategie die Eigeninitiative fördern und sich an den Bedürfnissen der einzelnen Quartiere orientieren. Als Grundlage für die Formulierung der Strategie dient – neben den Zielen, Leitlinien und Rahmenbedingungen der Stadt – eine breite öffentliche Mitwirkung, die im Som-

mer/Herbst 2024 in Form einer mehrstufigen Erhebung bei relevanten und interessierten Anspruchsgruppen erfolgte. Der Synthesebericht fasst die wichtigsten Erkenntnisse aus den verschiedenen Erhebungsteilen zusammen und interpretiert sie im Hinblick auf die Formulierung der Sozialkulturstrategie. Die Strategie soll im ersten Quartal 2025 verabschiedet werden.

50 Jahre Abenteuerspielplatz Fröschenmatt

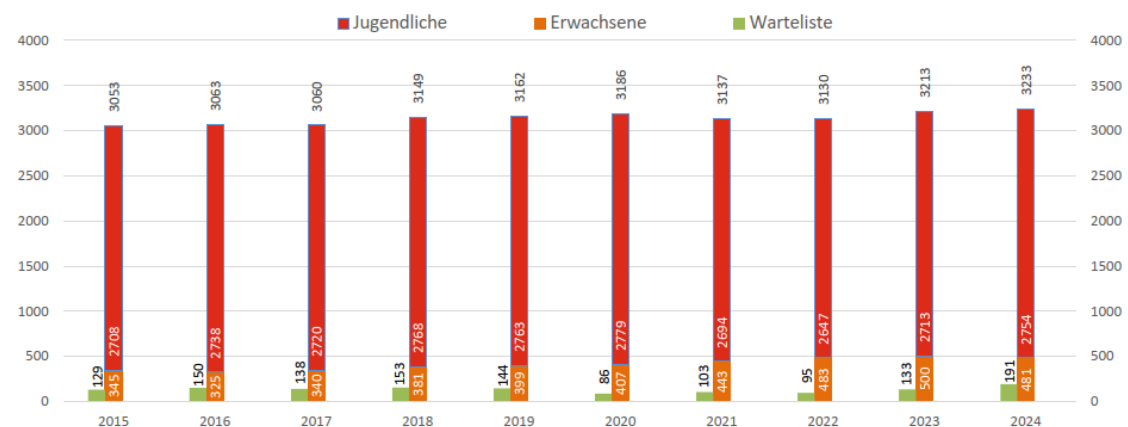
Die Fröschi feierte in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Dank kontinuierlicher Weiterentwicklung und Verbesserung bleibt der Spielplatz ein äusserst beliebter Treffpunkt. Die beeindruckenden Zahlen unterstreichen dies: Der Vereinsvorstand und die Betreuenden leisten jährlich rund 1600 Stunden ehrenamtliche Arbeit, unterstützt von einer angestellten Spielplatzleitung. Der Spielplatz öffnet rund 160-mal pro Jahr seine Tore für alle. Zusätzlich finden Veranstaltungen wie Piz-zaabende statt und der Platz wird an Privatpersonen oder Schulklassen vermietet. Insgesamt zieht die Fröschi jedes Jahr rund 17'000 Besucherinnen und Besucher an.

Kindertreff SPE Guthirt

Der Kindertreff SPE ist ein wichtiger Freizeitort für Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter aus dem Quartier Guthirt. Unter dem Motto «von Kindern für Kinder» wird die SPE zum Spielen, Basteln, Turnen, als Treffpunkt und als Veranstaltungsort genutzt. Der Kindertreff SPE lebt Alltagspartizipation und arbeitet mit den Kindern prozessorientiert. Durchschnittlich waren 2024 während der Öffnungszeiten am Mittwoch 46, am Freitag 27 und am Samstag 41 Kinder anwesend. 2024 konnte der Kindertreff SPE das 25-Jahr-Jubiläum feiern. Dieser Festakt wurde im September mit einer grossen Geburtstagsparty würdig gefeiert.

4.3.4 Musikschule

3233 Musikschülerinnen und Musikschüler nutzten die vielfältigen Unterrichtsmöglichkeiten der Musikschule in der Musikalischen Grundschule, im Instrumental-, Gesangs- und Tanzunterricht und/oder präsentierten ihre Fähigkeiten in einem der zahlreichen Orchester sowie in den Chören und Ensembles. Die Musikschule hat 155 Anlässe durchgeführt und weitere 13 Events mit musikalischen Darbietungen bereichert. Die nachfolgende Grafik zeigt die aktuellen Schülerinnen- und Schülerzahlen sowie die Wartelisten:



Übertritts- und Stufenprüfungen

Nach drei Jahren Einzelunterricht erfolgt jeweils die Übertrittsprüfung. Im Jahr 2024 bestanden 42 Kandidatinnen und Kandidaten diesen Test von der Elementarstufe in die Fortbildungsstufe. 91 Schülerinnen und Schüler absolvierten zudem erfolgreich eine Stufenprüfung innerhalb der Fortbildungsstufe. 24 Schülerinnen und Schüler bestanden die Suzuki-Stufenprüfung im Fach Gitarre. In der Abteilung Tanz absolvierten 28 Schülerinnen erfolgreich die Prüfung für die Begabtenklasse.

Wettbewerbe

An verschiedenen Jugendmusik-, Ensemble- und Instrumentalwettbewerben erzielten die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Zug herausragende Leistungen:

Wettbewerb	Klasse	Resultat
Zentralschweizer Musikwettbewerb, 28.1.	Violoncelloklasse Jonas Iten	1 x 1. Preis
Jugendmusikwettbewerb Entrada, 31.3.–2.4.	Kontrabassklasse Kaspar Wirz Violineklasse Astrid Hüppi Violineklasse Igor Karsko Violoncelloklasse Jonas Iten	1 x 2. Preis 1 x 3. Preis 1 x 3. Preis 1 x 3. Preis 1 x 1. Preis mit Auszeichnung
Schweizerischer Solo- und Quartettwettbewerb, 23./24.3.	Perkussionsklasse Raphael Christen	1 x 2. Rang 1 x 3. Rang
Jugendmusikwettbewerb Finale, 9.–11.5.	Violoncelloklasse Jonas Iten	1 x 1. Preis
Ostschweizer Solisten- und Ensemblewettbewerb 8.9.	Perkussionsklasse Raphael Christen	5 x 1. Rang 2 x 2. Rang
Swiss Percussion Competition 15.9.	Perkussionsklasse Raphael Christen	3 x 3. Rang

Musikbibliothek

Wie in den Vorjahren wurde eng mit der Bibliothek Zug zusammengearbeitet, um ein grösseres Publikum zu erreichen und den Bestand zu erweitern. Inzwischen umfasst die Sammlung über 5560 Notenhefte, 2350 Musik-Fachbücher und 2630 Audio-CDs. Der Gesamtbestand stieg auf 10'965 Medien und übertrifft eine kleine Gemeindebibliothek deutlich. 2024 gab es 13 % mehr Ausleihen als im Vorjahr, hauptsächlich durch zusätzliche Jazz- und Klassik-CDs, die von der Bibliothek Zug übernommen wurden. Aufgrund rückläufiger Nutzerzahlen entschied man sich mit dem Team der Bibliothek Zug, das digitale Notenangebot «nkoda» per Jahresende zu kündigen.

Musikschulkommission

Die Musikschulkommission behandelte in drei Sitzungen plus an einem Klausurtag u.a. folgende Themen: Schulbericht der Musikschulleitung, Berichte Ressortleitung und Schulbesuche, Musikalische Früherziehung ab dem Schuljahr 2025, Veranstaltungen, Personelles und neue Lehrpersonen, Zusammenarbeit Stadtschulen und Kantonsschulen, Zusammenarbeit mit Kulturinstitutionen, Weiterbildung der Musikschulkommission: Moderne Unterrichtsformen: Skool von Matthias Tschopp und «Music Produktion» von Alexander Fähndrich, Rückmeldungen der MSK und des Rektorats zum ersten Zyklus «Rolle der Musikschulkommission», Jahresplanung und Visionen, Departementsziele, Pensen, Budget und Räume, SO20 sowie das ICT-Konzept.

Solistenkonzert – junge Musiktalente begeistern Publikum



Beim Solistenkonzert der Musikschule Zug im Theater Casino präsentierten drei aussergewöhnlich begabte Jugendliche – Emilie Richter, Fabienne Thomann und Seren Eggenberger – ihr Können und Talent vor Publikum. Die jungen Musiker/innen interpretierten Werke von Ravel, Dvořák, Tschaikowski und Mozart, wobei sie sowohl technische Perfektion als auch musikalische Tiefe unter Beweis stellten. Höhepunkte waren Emilie Richters beeindruckende Cellospielkunst, Fabienne Thomanns einfühlsames Violinspiel und Seren Eggenbergers virtuose Klavierperformance. Das Konzert verdeutlichte die exzellente Förderung der Musikschule Zug und inspirierte das Publikum mit den herausragenden Leistungen der jungen Talente.

4.3.5 Bibliothek Zug

Medienbestand und Ausleihen

Freihand und digitale Medien	Ausleihe 2024	Ausleihe 2023	Entwicklung	Bestand 2024	Bestand 2023	Entwicklung
«Bibliothek der Dinge» (VR-Brillen, Roboter, Tolino, Laptop, Kamishibai etc.)	1906	1291	+48 %	101	92	+10 %
Digitale Medien ¹	431'790	230'788	+87 %	45'320	36'196	+25 %
Bücher für Kinder/Jugendliche in anderen Sprachen	7854	7634	+3 %	2186	2217	-1 %
Bücher für Erwachsene in anderen Sprachen	8317	8082	+3 %	2841	2956	-4 %
Belletristik für Erwachsene in dt. Sprache	43'509	41'842	+4 %	10'142	10'351	-2 %
Sachbücher für Erwachsene (dt.)	53'248	51'792	+3 %	18'811	19'902	-5 %
Bücher für Kinder/Jugendliche in dt. Sprache	88'810	85'894	+3 %	16'491	17'221	-4 %
Übrige Medien (Karten, Zeitschriften)	6959	7305	-5 %	3252	4615	-30 %
Audiovisuelles (Hörbücher, Musik-CDs, DVDs etc.)	55'941	60'480	-8 %	10'638	12'984	-18 %
Total	698'334	495'108	+41 %	109'782	106'534	+3 %

Zuger Sammlung und Dokumentation

Tugiensia und Medien Magazin	Ausleihe 2024	Ausleihe 2023	Entwicklung	Bestand 2024	Bestand 2023	Entwicklung
Tugiensia	1528	1611	-5 %	34'691	32'818	+6 %
Medien Magazin	704	629	+12 %	17'101	16'967	+1 %

	Total 2024	Total 2023	Entwicklung
Beratungen zu Zuger Themen	134	126	+6%
Dateien im Digitalen Langzeitarchiv ²	47'005	38'287	+23%
Zugriffe auf Zuger Inhalte auf Zentralgut.ch	3569	7954	-55%

Besuchende und digitale Reichweite

	2024	2023	Entwicklung
Stammgebäude (Zutritte)	185'936	162'529	+14 %
Davon Zutritte während erweiterter Öffnungszeiten (7–9 Uhr / MO–FR 19–23 Uhr und SA/SO 16–23 Uhr)	21'275		
Anteil Zutritte erweiterte Öffnungszeiten	11.4 %		
Studienbibliothek (Zutritte)	54'383	39'758	+37 %
Zutritte total	240'319	202'287	+19 %
Webseite Bibliothek Zug (Sitzungen)	150'474	158'873	-5 %
Instagram (Follower)	2759	2430	+14 %
Facebook (Follower)	1576	1533	+3 %
TikTok (Follower)	657	213	+208 %
Newsletter (Öffnungsrate)	49 %	48 %	+2 %

¹ Musik, Filme und eLearning-Kurse in Streaming-Datenbanken werden nicht zum Bestand gezählt.

² Dateien umfassen Einheiten wie Schriften, Artikel und Bilder.

Aktive Benutzerinnen und Benutzer³ und Neuanmeldungen

	2024	2023	Entwicklung
Total aktive Benutzerinnen und Benutzer	16'745	15'093	+11 %
Total Neuanmeldungen	3803	2746	+38 %

Vermittlungs- und Veranstaltungsangebot

Der erste Zuger Lesesommer mit den Zuger Bibliotheken motivierte Kinder zum Lesen und trug zur Sprach- und Leseförderung bei. Die Premiere des Zuger Literaturschiffs machte Literatur auf besondere Weise erlebbar. Dank der Zusammenarbeit mit Gemeindebibliotheken, Bildungsinstitutionen und anderen Kooperationspartnern konnten auch zahlreiche weitere Anlässe zur Inspiration, Förderung der Kreativität und zum lebenslangen Lernen erfolgreich durchgeführt werden.

Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene nach Kategorien

	2024		2023		Entwicklung	
Veranstaltungskategorie	Anzahl	Teilnehmende	Anzahl	Teilnehmende	Anzahl	Teilnehmende
Anlässe für alle ⁴	12	1300	18	770	+33 %	+69 %
Erwachsene						
Sprache, Austausch und Literatur	167	1934	198	2555	-16 %	-24 %
Digitale Welt und Wissensvermittlung	75	1528	80	1230	-6 %	+24 %
Führungen	42	524	31	323	+35 %	+62 %
Kinder						
Sprachförderung und Lesemotivation	124	3740	120	2279	+3 %	+64 %
Digitale Welt	39	438	45	342	+13 %	+28 %
Führungen Schulklassen	134	2305	80	1416	+68 %	+63 %
Total	593	11'769	572	8915	+4 %	+32 %

³ Aktive Benutzerinnen und Benutzer: alle Personen, die im Berichtsjahr mindestens einmal physische oder digitale Medien ausgeliehen bzw. genutzt haben.

⁴ z. B. Zuger Kunstnacht

Das Wichtigste in Kürze

- Ortsplanungsrevision (Richtplan): Im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung zum Richtplan vom 20. Oktober bis zum 20. Dezember 2023 sind rund 3500 Eingaben eingegangen, welche in der ersten Jahreshälfte 2024 ausgewertet und überprüft wurden. Der Kommunale Richtplan wird dem Stadtrat am 14. Januar 2025 zum Beschluss vorgelegt.
- Ortsplanungsrevision (Nutzungsplanung): Die Nutzungsplanung mit Bauordnung, Zonenplan und Gewässerraumfestlegung wurde im Frühjahr 2024 zur Vorprüfung bei der Baudirektion des Kantons Zug eingereicht. Nach einem Zwischenbericht im August erfolgte der Bericht der Baudirektion Mitte Dezember 2024.
- Der Bebauungsplan «An der Aa II», gegen den das Referendum ergriffen wurde, erhielt mit mehr als 80 % Ja-Stimmen am 3. März 2024 die deutliche Zustimmung der Stimmbürger.
- Der Bebauungsplan «Geviert GIBZ» wurde vom Grossen Gemeinderat am 17. September 2024 einstimmig beschlossen. Daraufhin wurde das Referendum ergriffen. In der Volksabstimmung vom 9. Februar 2025 wurde er mit rund 71 % Ja-Stimmen angenommen.
- Die Bebauungspläne Baarerstrasse West/Bahnhof, Herti Süd und Bergli wurden von den Grundeigentümerschaften aufgrund der Initiative «2000 Wohnungen für den Zuger Mittelstand» sistiert.
- Der Grosse Gemeinderat hat dem Planungs- und Projektierungskredit für die Erweiterung der Schulanlage Kirchmatt und den Neubau der Heilpädagogischen Schule zugestimmt.
- Zur Erweiterung der Schulanlage Guthirt wurde ein Architekturwettbewerb durchgeführt, bei dem das Projekt «Unter der Laube» als Sieger hervorging.
- Der Spatenstich für die Erweiterung der Schulanlage Herti erfolgte im Juni 2024. Die Bauarbeiten verlaufen planmässig.
- Das Bundesgericht hat den Beginn der Bauarbeiten zur Erweiterung der Schulanlage Loreto freigegeben.
- Für den Bau eines neuen Hallenbads legte der Stadtrat eine breit angelegte Standortevaluation vor. Die favorisierten Standorte werden in einer Machbarkeitsstudie näher untersucht.
- Der Spatenstich zur Erweiterung des Strandbads am Chamer Fussweg erfolgte im November 2024. Die Bauarbeiten schreiten planmässig voran.
- Für die Weiterentwicklung des Erholungsraums Brüggli verabschiedete der Stadtrat Ende 2024 den Objektkredit zuhanden des Grossen Gemeinderats.
- Die Auffüllung und Einebnung der Grundwasserwanne in der General-Guisan-Strasse konnte im Juni 2024 abgeschlossen werden.
- Die umfangreiche Strassen- und Lärmsanierung in der Industriestrasse wurde gestartet. Die Arbeiten werden noch bis Sommer 2025 dauern.
- Umfangreiche Arbeiten erfolgten bei den öffentlichen Abwasserleitungen zum Ausbau des Trennsystems (Trennung von Schmutz- und Regenwasser).
- An zehn Standorten in der Stadt Zug wurden im vergangenen Jahr 16 neue Unterflurcontainer (UFC) errichtet.

Departementsziele 2024 – Zielerreichung

- A**  **Bei der Ortsplanungsrevision ist ein weiterer Meilenstein erreicht: Bauordnung und Zonenplan sind dem Grossen Gemeinderat in 1. Lesung unterbreitet.**
Die Arbeiten für die neue Nutzungsplanung (Bauordnung und Zonenplan) konnten Ende 2024 abgeschlossen und vom Stadtrat zuhanden des GGR am 14. Januar 2025 verabschiedet werden. Die Bau- und Planungskommission hat die Nutzungsplanung im vergangenen Jahr parallel zur Vorprüfung durch den Kanton Zug vorberaten.
- B**  **Die Bebauungspläne GIBZ, Herti Süd, Baarerstrasse West, Metalli, Äussere Lorzenallmend und LG-Areal sind mit den erforderlichen preisgünstigen Wohnungen dem GGR zur 1. Lesung unterbreitet.**
Der Bebauungsplan Geviert GIBZ wurde vom Grossen Gemeinderat einstimmig angenommen. Daraufhin wurde das Referendum ergriffen. Die Bebauungspläne «Äussere Lorzenallmend» wurden im Juni 2024 zur kantonalen Vorprüfung eingereicht. Die Vorprüfung des Bebauungsplans LG-Areal erfolgt 2025. Die Bebauungspläne Herti Süd, Baarerstrasse West und Bergli wurden infolge Annahme der Volksinitiative «2000 Wohnungen für den Zuger Mittelstand» sistiert. Die Arbeiten am Bebauungsplan Metalli konnten nach einem Zwischenstopp durch die Grundeigentümer wieder aufgenommen werden.
- C**  **Bei den Schulbauten sind folgende weitere Schritte erreicht: Erweiterung Schulanlage Loreto (Baustart), Erweiterung, Umbau und Sanierung Schulanlage Herti (Baustart), Ersatzbau Heilpädagogische Schule und Erweiterung Schulanlage Kirchmatt (Objektkredit), zusätzliches Schulhaus Guthirt (Wettbewerbsverfahren)**
Das Bauvorhaben für die Erweiterung der Schulanlage Loreto war seit 2022 durch ein Beschwerdeverfahren blockiert. Im Frühjahr 2024 hat das Bundesgericht die Bauarbeiten zur Erweiterung der Schulanlage Loreto freigegeben. Der Spatenstich für die Erweiterung der Schulanlage Herti erfolgte im Juni 2024. Die Bauarbeiten für den Neubau und die Sanierung des Bestandesbaus schreiten planmässig voran. Der Grosse Gemeinderat hat im Oktober 2024 den Planungs- und Projektierungskredit für den Ersatzbau der Heilpädagogischen Schule (HPS) und die Erweiterung der Schulanlage Kirchmatt genehmigt. Auch die Planungen zur Erweiterung der Schulanlage Guthirt schritten 2024 voran: Im Frühjahr bewilligte der Grosse Gemeinderat den Wettbewerbs- und Projektierungskredit. Aus dem parallel durchgeführten Wettbewerbsverfahren hat die Jury im Sommer 2024 das Siegerprojekt bestimmt.
- D**  **Die Volksabstimmung zur Erweiterung des Strandbads am Chamer Fussweg und der Baustart sind erfolgt. Standort und Richtprojekt für ein neues Hallenbad sind vom GGR verabschiedet.**
Die städtische Urnenabstimmung zur Erweiterung des Strandbads wurde am 9. Juni 2024 von der Stimmbevölkerung deutlich angenommen. Der Spatenstich erfolgte im November 2024. Die Bauarbeiten schreiten planmässig voran. Im August 2024 hat der Stadtrat dem Grossen Gemeinderat den Zwischenbericht zur Standortevaluation mit vier Favoriten für das künftige Hallenbad vorgelegt. Im Rahmen der parallel gestarteten Machbarkeitsstudie, die ein Richtprojekt umfasst, werden die favorisierten Standorte auf ihre Eignung geprüft. Auf dieser Basis kann 2025 die definitive Standortwahl erfolgen.
- E**  **Die Planungen zugunsten eines verkehrsarmen, lebenswerten und grünen Stadtzentrums mit der Verlagerung des Verkehrs in eine Umfahrung sind gestartet.**
Die beiden Umfahrungen Zug und Unterägeri wurden am 3. März 2024 von der Stimmbevölkerung des Kantons Zug abgelehnt. In welchem Umfang das Anliegen eines verkehrsarmen Stadtzentrums weiterverfolgt werden kann, muss nun vertieft geklärt werden. Wichtige Erkenntnisse werden die Fokusstudien Mobilität liefern, die der Kanton Zug nach der Ablehnung der beiden Umfahrungen an die Hand genommen hat.

4.4.1 Städtebau und Planung

Die interdisziplinär zusammengesetzte Abteilung Städtebau und Planung widmet sich den verschiedensten Aspekten und Prozessen zu Städtebau, Stadtplanung und Architektur in der Stadt Zug und koordiniert diese mit öffentlichen und privaten Interessen. Die zukünftige Innenentwicklung und die bauliche Verdichtung mit den Anliegen des Ortsbildes, der Baukultur, des Stadtgrüns, des Verkehrs und des Stadtklimas angemessen zu verbinden, bildet hierbei einen besonderen Schwerpunkt.

Gesamtrevision der Ortsplanung

Die gültige Ortsplanung (Richt- und Nutzungsplanung) der Stadt Zug stammt aus dem Jahr 2010. In der Zwischenzeit sind das Bundesgesetz über die Raumplanung (2014), die Gewässerschutzgesetzgebung (2011), das neue Planungs- und Baugesetz des Kantons Zug (2018) sowie die dazugehörige Verordnung (2018) und der kantonale Richtplan (2024) revidiert worden bzw. in Kraft getreten. Aufgrund dieser geänderten übergeordneten Rahmenbedingungen und des vorgegebenen Zeitrasters für die Überprüfung (rund alle 15 Jahre) wird die Ortsplanung der Stadt Zug einer Gesamtrevision unterzogen. Die räumliche Gesamtstrategie Zug 2040 sowie der ebenfalls unter Einbezug der Bevölkerung erarbeitete kommunale Richtplan liegen vor.

– Revision kommunaler Richtplan:

Der kommunale Richtplan ist ein behördenverbindliches Instrument zur Steuerung der langfristigen räumlichen Entwicklung hinsichtlich Siedlung, Verkehr, Landschaft, Infrastruktur, Klima, Energie und Ökologie. Er ist Grundlage für die Nutzungsplanung und von städtischen Infrastrukturprojekten. Strategische Leitsätze des Richtplans sind: Bekenntnis zu Nachhaltigkeit und Verdichtung, lebendiges Zentrum für alle, vielfältige Quartiere und kurze Wege, flächeneffiziente Mobilität sowie vielfältige und vernetzte Grünräume. Im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung vom 20. Oktober bis zum 20. Dezember 2023 sind rund 3500 Eingaben eingegangen, welche in der ersten Jahreshälfte 2024 ausgewertet und überprüft wurden. Mit Schreiben vom 28. Februar 2024 wurde der kantonale Vorprüfungsbericht zugestellt. Die Struktur und einzelne Inhalte des kommunalen Richtplans wurden in der Folge überarbeitet. Der Stadtrat beschloss den behördenverbindlichen kommunalen Richtplan am 14. Januar 2025, die Genehmigung durch die Baudirektion erfolgt voraussichtlich im 2. Quartal 2025. Der kommunale Richtplan wird periodisch überprüft und aktualisiert.

– Revision Nutzungsplanung, Bauordnung und Zonenplan:

Der Zonenplan und die Bauordnung sind die wesentlichen Instrumente der Nutzungsplanung. Sie sind grundeigentümerverbindlich, werden vom Grossen Gemeinderat der Stadt Zug beschlossen und von der Baudirektion genehmigt.

Eine Arbeitsgruppe (interne und externe Fachleute) hat in enger Anlehnung an die kantonale Musterbauordnung die neue Bauordnung erarbeitet. Ein Schwerpunktthema bildet die Sicherung von preisgünstigem Wohnraum. Der Zonenplan setzt sich schwergewichtig mit der Überprüfung der Wohnzonen W1 und des Bedarfs an zusätzlichen Flächen für öffentliche Bauten und Anlagen (Sportinfrastruktur, Schulanlagen, Freizeitanlagen) auseinander sowie mit der planungsrechtlichen Behandlung des Inventars der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS). Die Inhalte stützen sich ab auf raumplanerische Grundlagen und sorgfältige städtebauliche Interessenabwägungen.

Der Stadtrat hat die Revision der Nutzungsplanung mit Bauordnung, Zonenplan und Planungsbericht inkl. Beilagen am 30. April 2024 zuhanden der Vorprüfung durch die Baudirektion des Kantons Zug verabschiedet. Die Baudirektion hat der Stadt Zug einen ersten Entwurf der Vorprüfung im August 2024 zugestellt. Im Anschluss haben diverse Besprechungen mit dem Kanton zur Bereinigung der Vorprüfung stattgefunden. Der definitive Bericht der Baudirektion datiert vom 16. Dezember 2024.

– Gewässerraumfestlegung:

Der Kanton Zug hat die Aufgabe der Festlegung der Gewässerräume im Rahmen einer Änderung des kantonalen Richtplans den Gemeinden zugewiesen, damit die Festlegung über die Gemeindegrenzen hinweg koordiniert ist. Der Stadtrat hat am 30. Januar 2024 die Teilrevision zur Festlegung der Gewässerräume zuhanden der Vorprüfung durch die Baudirektion des Kantons Zug verabschiedet. Die Baudirektion hat die Vorprüfung am 16. Juli 2024 gestellt.

Bis zur Vorprüfung wurden die Nutzungsplanung und die Gewässerraumfestlegung als zwei separate Verfahren geführt. Die Anliegen des Kantons wurden bei allen Themen sorgfältig geprüft. Für den weiteren Verfahrensverlauf wurden im Anschluss die verbindlichen Inhalte der Gewässerraumfestlegung in die Instrumente der Nutzungsplanung integriert. Der Stadtrat verabschiedete die überarbeiteten Inhalte der Revision der Nutzungsplanung am 14. Januar 2025 zur ersten Lesung des Grossen Gemeinderats (GGR).

– Teilzonenplanänderungen:

Die Zonenplanänderung Teppichsiedlung wurde am 6. November 2024 durch die Baudirektion genehmigt.

Stadtlandschaften

Die Vertretungen der sechs Gemeinden Baar, Zug, Steinhausen, Cham, Hünenberg und Risch, welche gemeinsam das Bild der Stadtlandschaft erarbeitet haben, treffen sich regelmässig zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch. Im Jahr 2024 wurden schwergewichtig die Themen preisgünstige Gewerberäumlichkeiten, Gewässerraum sowie weitere Themen im Zusammenhang mit den Ortsplanungsrevisionen behandelt und inhaltlich aufeinander abgestimmt (Nachbargemeinden). Durch die regionale Planung von zukünftigen Infrastrukturen entstehen gegenseitige Synergien und es werden gemeinsame Themenschwerpunkte definiert, u. a. zum schonenden Umgang mit den Landreserven.

Initiative «2000 Wohnungen für den Zuger Mittelstand»

Nachdem die Stimmberechtigten der Stadt Zug an der Urnenabstimmung vom 18. Juni 2023 mit 50.19 % Ja-Stimmen die Initiative «2000 Wohnungen für den Zuger Mittelstand» angenommen hatten, hat der Stadtrat ein Rechtsgutachten in Auftrag gegeben. Basierend darauf erfolgte 2024 die Ausarbeitung der rechtlichen Grundlage zur Umsetzung der Initiative mittels Bestimmungen in der neuen Bauordnung im Rahmen der Ortsplanungsrevision. Die Initiative hat zudem Auswirkungen auf die Bestimmungen für laufende Bebauungsplanverfahren. Im Sinne der Initiative wurden die Bestimmungen zu den Bebauungsplänen «An der Aa II» (genehmigt) sowie «Geviert GIBZ» angepasst. Drei Bebauungsplanverfahren wurden auf Antrag der Grundeigentümerschaften sistiert (Baarerstrasse West/Bahnhof, Herti Süd, Bergli).

Einfache und ordentliche Bebauungspläne sowie Baulinienpläne und separate Gewässerraumfestlegungen

- Der Bebauungsplan «Klinik Meissenberg» wurde am 25. April 2024 durch die Baudirektion des Kantons Zug genehmigt.
- Gegen den Beschluss des Grossen Gemeinderats vom 26. Oktober 2023 zum Bebauungsplan «An der Aa II» wurde das Referendum ergriffen. Bei der Abstimmung am 3. März 2024 sprachen sich 81 % der Stimmberechtigten für den Bebauungsplan aus. Er wurde am 6. Juni 2024 durch die Baudirektion des Kantons Zug genehmigt.
- Der Bebauungsplan «Eisstadion Herti» wurde am 23. April 2024 durch die Baudirektion des Kantons Zug genehmigt.
- Für den Bebauungsplan «Geviert GIBZ» erfolgte am 23. Januar 2024 die 1. Lesung im GGR. Bei der 1. öffentlichen Auflage wurde eine Einwendung von mehreren Personen eingereicht. Der GGR hat den Bebauungsplan am 17. September 2024 in 2. Lesung einstimmig beschlossen. Gegen diesen Beschluss wurde in der Folge das Referendum ergriffen. Am 9. Februar

2025 findet die städtische Urnenabstimmung zur Festsetzung des Bebauungsplans «Geviert GIBZ» statt.

- Der Bebauungsplan «Baarerstrasse West/Bahnhof» wurde 2023 vorgeprüft und vom Stadtrat zuhanden der 1. Lesung im GGR verabschiedet. Die 1. Lesung in der BPK wurde aufgrund der Initiative «2000 Wohnungen für den Zuger Mittelstand» nicht abgeschlossen. Auf Antrag der Grundeigentümer wurde der Bebauungsplan «Baarerstrasse West/Bahnhof» am 19. November 2024 durch den GGR sistiert, längstens bis Mitte 2027.
- Aufgrund der Initiative «2000 Wohnungen für den Zuger Mittelstand» wurden die Bebauungspläne «Herti Süd» und «Bergli» seitens der jeweiligen Grundeigentümer sistiert. Für den durch die Grundeigentümer vorübergehend gestoppten Bebauungsplan «Metalli» wurden die Arbeiten im 3. Quartal 2024 wieder aufgenommen. Die fünf Bebauungspläne für das Areal «Äussere Lorzenallmend» wurden am 11. Juni 2024 zur Vorprüfung eingereicht. Der Vorprüfungsbericht wurde der Stadt Zug mit Schreiben vom 20. Dezember 2024 zugestellt. Die erste Lesung erfolgt Mitte 2025.
- Das Richtkonzept für das Areal «Landis + Gyr» wurde verfeinert und zu einem Richtprojekt Städtebau und Freiraum (inklusive Erschliessung und Parkierung) weiterentwickelt. Basierend auf diesen Grundlagen wurde 2024 der Bebauungsplan erarbeitet. Dessen Einreichung zur kantonalen Vorprüfung erfolgt voraussichtlich im 1. Halbjahr 2025. Der in einem separaten Verfahren bereits 2023 vorgeprüfte Gewässerraum «Siehbach» auf dem Areal Landis + Gyr dient als Grundlage für den Bebauungsplan «Landis + Gyr». Die Festsetzung wird gleichzeitig mit dem Bebauungsplan erfolgen.
- Das Richtprojekt für den Bebauungsplan «Ahornpark» wurde Anfang 2024 verabschiedet. Mitte 2024 reichten die Grundeigentümer das Gesuch um Einleitung eines ordentlichen Bebauungsplanverfahrens ein. Der Einleitungsbeschluss durch den Stadtrat erfolgt am 21. Januar 2025.
- Der einfache Bebauungsplan Chamerstrasse 85 wurde vom Stadtrat am 27. August 2024 festgesetzt.
- Die einfachen Bebauungspläne Ibelweg 20 sowie Steinibach/Räbmatt sind in Erarbeitung.
- Der Baulinienplan Chollerstrasse (im Zusammenhang mit den Bebauungsplänen Äussere Lorzenallmend) ist in Bearbeitung.

Studienverfahren, Wettbewerbe

Die Abteilung Städtebau und Planung wurde 2024 bei folgenden Verfahren einbezogen:

- Überarbeitung des Architekturwettbewerbs «Areal Süd-See» auf dem Areal des ehemaligen Kantonsspitals (Bauherrschaft UBS Fund Management), abgeschlossen im Mai 2024.
- Wettbewerb Schulhaus Guthirt (Bauherrschaft Stadt Zug), abgeschlossen im Juni 2024.
- Projektwettbewerb Bergstation Zugerberg (Bauherrschaft Zugerland Verkehrsbetriebe und Korporation Zug), abgeschlossen im November 2024
- Projektwettbewerb im selektiven Verfahren zur Gesamtinstandsetzung Kantonsschule Zug (Bauherrschaft Kanton Zug), welcher im Frühling 2025 abgeschlossen wird.
- Studienverfahren Zugerbergstrasse 6–10 (Bauherrschaft Wohnbaugenossenschaft W'Alter), welches im Frühling 2025 abgeschlossen wird.

Erschliessung und Verkehrsplanung

Aus fachtechnischer Sicht begleitete die Abteilung Städtebau und Planung folgende Verfahren:

- Die Abteilung Städtebau und Planung begleitete die Abteilung Tiefbau bei der Erarbeitung des Betriebs- und Gestaltungskonzepts für die Baarerstrasse.
- Für den Abschnitt Grabenstrasse/Neugasse wurde 2024 in Zusammenarbeit mit der Abteilung Tiefbau ein Gestaltungskonzept zur stadträumlichen und ökologischen Aufwertung erarbeitet.
- Aus fachtechnischer Sicht begleitet die Abteilung Städtebau und Planung die sich unter Federführung des Kantons Zug in Erarbeitung befindende Fokusstudie Mobilität 2040 als Folgeprojekt der am 3. März 2024 abgelehnten Umfahrung Zug.

Geoinformationssystem (GIS)

Im Jahr 2024 wurde die Veröffentlichung von Geodaten im Rahmen von Open Government Data (OGD) vorangetrieben. Der Entwurf des kommunalen Richtplans wurde über die WebGIS-Plattform zugänglich gemacht und das interne WebGIS wurde um zahlreiche neue Datensätze erweitert. Zudem wurde die 3D-Plattform auf eine qualitativ hochwertige Datenbasis aktualisiert. Insgesamt konnten wieder zahlreiche GIS-Projekte erfolgreich umgesetzt werden, wodurch die Nutzung und Verfügbarkeit geodatenbasierter Lösungen weiter gestärkt wurde.

Studien und Planungsgrundlagen

Als eine Massnahme zur Umsetzung des kommunalen Richtplans bereitet die Abteilung Städtebau und Planung ein planerisches Verfahren für ein Konzept und die Umgestaltung des Seeufers zwischen Bruggli und Seeliken vor (Seeuferkonzept). Der besondere Fokus soll auf die Neugestaltung des Perimeters Katastrophenbucht bis Schützenmattwiese gelegt werden. Die Ausschreibung für ein Begleitmandat zur Erstellung einer Auslegeordnung zu den technischen und planerischen Rahmenbedingungen, den breit gefächerten Nutzerinteressen und zur Auswahl eines geeigneten Konkurrenzverfahrens wird im Januar 2025 abgeschlossen.

Öffentlichkeitsarbeit: Standpunkte Baukultur

In der Stadt Zug finden sich auf kleinstem Raum historische städtebauliche Strukturen und Bauten Seite an Seite mit Gebieten, welche in den kommenden Jahren eine dynamische Entwicklung erleben werden. Mit sechs Beiträgen eröffnete das Baudepartement der Stadt Zug im Frühsommer 2024 unter Leitung der Stadtarchitektin die Rubrik «Standpunkte zur Baukultur» in der «Zuger Woche». Die monatlichen Beiträge ermöglichten einen Einblick in die Tätigkeiten der verschiedenen Abteilungen, sei es in der Auseinandersetzung mit planerischen Grundlagen, in dem für Sie im Alltag besser sichtbaren Bereich der öffentlichen Infrastrukturanlagen bis hin zum Unterhalt von Bauten und Freiräumen.

Stadtbildkommission (SBK)

Die Stadtbildkommission (SBK) ist ein beratendes Gremium des Stadtrats und beurteilt Bauanfragen, Studien, Baugesuche sowie Bebauungs- und Gestaltungspläne in Bezug auf ihre städtebauliche, architektonische und landschaftsarchitektonische Gestaltung mit dem Ziel, die architektonische, städtebauliche und lebensräumliche Qualität von Zug zu sichern. Der Stadtrat hat am 2. April 2024 mit Lilitt Bollinger, Architektin ETH BSA, und Raphael Wicky, dipl. Architekt MA FH SIA, zwei neue Mitglieder in die Stadtbildkommission berufen. Die neuen Mitglieder treten die Nachfolge an von Pirmin Amrein, dipl. Architekt ETH SIA, Baar, der nach achtjähriger Zugehörigkeit das Ende der Amtszeit erreicht hat, sowie von Marianne Baumgartner, dipl. Architektin ETH BSA SIA, Zürich, die nach dreijähriger Tätigkeit aus beruflichen Gründen zurückgetreten ist. Der Stadtrat dankt Pirmin Amrein und Marianne Baumgartner für die äusserst kompetente und engagierte Mitarbeit in der Stadtbildkommission.

Mit Beschluss des Stadtrats vom 19. November 2024 wurde die Entschädigung der Mitglieder der Stadtbildkommission neu festgesetzt. Die SBK tagte im Berichtsjahr siebenmal. Die insgesamt 14 ordentlich traktandierten Geschäfte widmeten sich 9 verschiedenen Projekten, davon 4 Erstbehandlungen und 10 Folgebehandlungen. Damit verbunden waren 4 Augenscheine. Die Art der Geschäfte gliederte sich in 3 Baugesuche und 7 Bauanfragen, davon 2 Geschäfte für Bauvorhaben im Perimeter eines Bebauungsplans sowie 2 Richtprojekte für einfache Bebauungspläne. Viermal diskutierte die Stadtbildkommission Aspekte des Ortsbildes bzw. Ortsbildschutzes im Zusammenhang mit der Ortsplanungsrevision.

Stellungnahmen zu Baugesuchen und Bauanfragen

Im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens obliegt der Abteilung Städtebau und Planung die Begleitung und Überprüfung von baulichen Vorhaben hinsichtlich ihrer Einordnung ins Stadtbild. Es wurden Stellungnahmen zu mehr als 60 Baugesuchen und Bauanfragen zuhanden der Abteilung

Baubewilligungen verfasst. In diesem Rahmen unterstützte die Abteilung Städtebau und Planung die Abteilung Baubewilligung bei Beratungsgesprächen mit Grundeigentümern und Projektverfassenden. Ebenso fanden Abnahmen von Fassadenbemusterungen statt, mehrheitlich vor Ort nach Fertigstellung Rohbau.

Denkmalpflege

Im Jahr 2024 stimmte der Stadtrat der Unterschutzstellung von vier Gebäuden und der Entlassung von sieben Gebäuden aus dem Inventar schützenswerter Denkmäler zu. Für die Sanierung, die Restaurierung und für besondere Unterhaltsarbeiten an geschützten Denkmälern wurden Denkmalpflegebeiträge in der Höhe von CHF 752'411 ausbezahlt.

4.4.2 Hochbau

Schulanlage HPS/Kirchmatt

Für die Weiterbearbeitung des aus dem Architekturwettbewerb hervorgegangenen Siegerprojekts «Tsukamori» hat der Stadtrat einen Planungs- und Projektierungskredit in der Höhe von CHF 2.85 Mio. beantragt. Der Grosse Gemeinderat hat den Kredit am 22. Oktober 2024 einstimmig (bei einer Enthaltung) genehmigt. Im Jahr 2025 soll dem Gemeinderat der Objektkredit zuhanden der Volksabstimmung vorgelegt werden. Ziel ist, die Erweiterung der Schulanlage Kirchmatt zum Schuljahr 2028/29 und den Neubau des Schulgebäudes Maria Opferung mit der Heilpädagogischen Schule zum Schuljahr 2029/30 in Betrieb zu nehmen.

Schulanlage Guthirt

Die im Guthirt-Quartier geplanten Grossüberbauungen der kommenden Jahre erfordern den Ausbau der Schulanlage Guthirt. Diese stösst bereits heute an ihre Grenzen. Vorgesehen ist ein Erweiterungsbau auf dem bestehenden Areal mit Schulräumen für 12 Klassen, einer Sporthalle sowie einem Mehrzweck- und Quartierraum. Der Grosse Gemeinderat hat den Wettbewerbs- und Projektierungskredit am 26. März 2024 einstimmig (bei fünf Enthaltungen) beschlossen. Am Wettbewerb haben 27 Planerteams teilgenommen. Daraus ging im Juli 2024 das Projekt «Unter der Laube» des Basler Büros Rahbaran Hürzeler mit Meta Landschaftsarchitektur siegreich hervor. Der Erweiterungsbau bietet nicht nur den notwendigen Schulraum, das Quartier erhält mit den Sporteinrichtungen, dem Mehrzweck- und Quartierraum und den neu gestalteten Aussenanlagen auch in Zukunft wichtige Begegnungs- und Freiräume. In Abstimmung mit dem Quartierverein Guthirt wurden interessierte Bewohnerinnen und Bewohner Ende 2024 zur Mitgestaltung der Aussenräume eingeladen. Die von den rund 40 Teilnehmenden im Januar 2025 erarbeiteten Workshop-Ergebnisse werden in die laufenden Projektierungsarbeiten einfließen. Der Baukredit soll Ende 2025 vom Stadtrat zuhanden des Grossen Gemeinderats verabschiedet werden. Die Volksabstimmung ist im ersten Halbjahr 2026 vorgesehen.

Schulhaus Herti – Neubau und Umbau

Am 18. Juni 2024 erfolgte der Spatenstich für die Erweiterung der Schulanlage Herti. In den kommenden zwei Jahren entsteht im südlichen Teil der Anlage das neue Schulhaus mit Platz für 24 Schulklassen. Neben den Unterrichts- und Fachräumen umfassen die um einen Innenhof angelegten Gebäudekörper auch eine Bibliothek, eine Aula und eine Doppelsporthalle. Das ehemalige Schulgebäude wird saniert und für die schulergänzende Betreuung umgebaut. Die Bauzeit beträgt rund zwei Jahre.

Die im Jahr 2024 in Angriff genommenen Bauarbeiten verliefen plangemäss: Die Schul- und Betreuungsprovisorien im nördlichen Teil des Areals wurden nach den Sportferien 2024 in Betrieb genommen. Auf dem Areal des Erweiterungsbaus begannen die Arbeiten mit Schadstoffsanierungen, Rodungen, Werkleitungsarbeiten und dem Abbruch des ehemaligen Mehrzweckgebäudes. Anschliessend wurde die Baugrube mit Spundwänden gesichert. Im November 2024 starteten planmässig die Baumeisterarbeiten. Der Bestandesbau wurde nach der Schadstoffsanierung entkernt und der mittlere Gebäudeteil rückgebaut. Bis Jahresende konnten die Betonarbeiten

abgeschlossen und erste Fassadenelemente montiert werden. Gemäss Zeitplan soll das sanierte und umgebaute Gebäude für die Betreuung nach den Sommerferien 2025 in Betrieb genommen werden und der Neubau für die Schule ein Jahr später im Sommer 2026.

Erweiterung Schulanlage Loreto

Nach dem überaus deutlichen Ja der Stadtzuger Stimmbevölkerung Ende 2021 bremste eine Baurechtsbeschwerde die Erweiterung der Schulanlage Loreto aus. Nach dem Regierungsrat hat im März 2024 auch das Verwaltungsgericht die Beschwerde vollumfänglich abgewiesen. Dem daraufhin erfolgten Gesuch des Beschwerdeführers um aufschiebende Wirkung kam das Bundesgericht nicht nach. Es gewichtete das Interesse der Öffentlichkeit höher und gab die Schulerweiterung frei. Nach diesem erfreulichen Entscheid konnten die Planungs- und Bauarbeiten im vergangenen Jahr wieder an die Hand genommen werden. Mit der dringend notwendigen Erweiterung wird die Schulanlage Loreto um zwei neue Trakte ergänzt und Platz für insgesamt 32 Klassen geschaffen. Mit dem Baustart wird in der zweiten Jahreshälfte 2025 gerechnet.

Kunst und Bau: Schulanlage Riedmatt

In einem umfassenden Mitwirkungsprozess beteiligten sich die Schülerinnen und Schüler der Schule Riedmatt unter Leitung der Kunstvermittlung des Kunsthhauses Zug am Kunstprojekt «Zitronengelb bis Himbeerrot». Die von den Kindern entwickelten Skizzen und Modelle wurden danach durch den Künstler Michael Kienzer in grossformatige Skulpturen aus Aluminiumblech umgesetzt. Die feierliche Einweihung mit den Schülerinnen und Schülern erfolgte am 23. Februar 2024. Seither prägen die markanten, farbigen Kunstobjekte die Dächer von drei Nebengebäuden der Schulanlage.

Neubau Notzimmer im Göbli

Im Januar konnten die Schlüssel der neuen Notzimmer an der Industriestrasse im Göbli dem Departement Soziales, Umwelt und Sicherheit übergeben werden. Der sechsstöckige Neubau mit insgesamt 30 Zimmern konnte nach 1½-jähriger Bauzeit termingerecht beendet werden. Im Frühjahr 2024 sind die ersten Bewohnenden in den Neubau eingezogen.

Standortevaluation neues Hallenbad

Mit der am 18. Juni 2023 angenommenen Volksinitiative für ein neues Zuger Hallenbad wurde der Stadtrat beauftragt, die Planung eines neuen Hallenbads aufzunehmen und den Baukredit in spätestens fünf Jahren dem Volk zur Abstimmung vorzulegen. Dabei soll das Hallenbad so konzipiert sein, dass darin nationale und internationale Wassersportwettbewerbe ausgetragen werden können und es neben Schulen und Vereinen auch der Bevölkerung durchgehend zur Verfügung steht. Im vergangenen Jahr hat das Baudepartement der Stadt Zug insgesamt 18 mögliche Standorte evaluiert und geprüft. Dabei wurden verschiedene Kriterien wie Flächenbedarf, Erreichbarkeit, Nachhaltigkeit und Projektrisiken bewertet. 11 Areale schieden aus, weil entweder die Grundstückfläche zu klein ist oder übergeordnete Interessen dagegensprechen. Von den restlichen 7 Standorten schafften es 4 Areale in die engste Wahl:

- Righblick: An diesem an der Stadtgrenze gelegenen Standort auf Steinhauser Boden wäre eine gemeinsame Entwicklung mit der Gemeinde Steinhausen, die ebenfalls Bedarf an zusätzlichen Wasserflächen hat, möglich.
- Stadion Herti: Hier besteht die Möglichkeit, das Hallenbad in einen Sportcluster mit den sanierungsbedürftigen Fussball- und Leichtathletikanlagen zu integrieren.
- Gaswerkareal: Zentral gelegen und gut erreichbar, bietet dieser Standort neben dem Hallenbad auch Potenzial für preisgünstigen Wohnraum.
- Herti Schleife: Dieser bedingt geeignete Standort erfüllt die Flächenanforderungen und könnte weitere Nutzungsmöglichkeiten bieten. Das Areal befindet sich allerdings nicht im Besitz der Stadt Zug.

An der am 22. Oktober 2024 geführten Debatte im Grossen Gemeinderat zum Zwischenbericht des Stadtrats vom 20. August 2024 kam das Areal Brüggli als weiterer zu prüfender Standort

hinzu. Die insgesamt fünf Areale werden im Rahmen einer Machbarkeitsstudie vertieft untersucht, um auf dieser Grundlage 2025 den definitiven Standortentscheid fällen und danach dem Grossen Gemeinderat den Kredit für den Projektwettbewerb vorlegen zu können.

Die Volksinitiative sieht für das geplante Hallenbad eine wettkampftaugliche Infrastruktur für nationale und internationale Wassersportwettbewerbe und gleichzeitig eine vielseitige Nutzung für den Schul-, Vereins- und Öffentlichkeitssport vor. Das Raumprogramm umfasst als Hauptelement ein 50-Meter-Becken, ergänzt durch ein 25-Meter-Becken, ein Sprungbecken sowie einen Kinderplanschbereich. Dazu kommen die Umkleide- und Sanitärbereiche, der Empfangsbereich, ein Gastronomieangebot sowie ein zu prüfender Wellness-/Fitnessbereich.

Weiterentwicklung Brüggli

Der Erholungsraum Brüggli wird in den kommenden Jahren für die Bevölkerung aufgewertet und erweitert. Das Projekt wird durch die drei Grundeigentümer Korporation Zug, Stadt Zug und Kanton Zug gemeinsam umgesetzt. Der Kanton Zug ist für die Wasserbaumassnahmen und die Ufergestaltung sowie für den kantonalen Veloweg zuständig und beteiligt sich anteilmässig an den Erstellungskosten des Wanderwegs. Im östlichen Teil des Areals realisiert der Kanton zudem die neue, barrierefreie SBB-Unterführung. Die Korporation Zug erstellt die neuen Gebäude mit dem Sportpavillon am Standort des ehemaligen Campinggebäudes sowie den neuen Gastropavillon im östlichen Teil des Areals. In die Verantwortung der Stadt Zug fällt die Aufwertung und Neugestaltung des Aussenraums mit grossen, zusammenhängenden Grünflächen, Bäumen, Fusswegen, Spielflächen, einem kleinen Zeltplatz und Grillstellen. Die bestehenden Kunstinstallationen von Tadashi Kawamata werden um einen zusätzlichen Holzsteg, der am östlichen Sporn des Brüggli an den See führt, erweitert. Für die Weiterentwicklung des Erholungsraums Brüggli verabschiedete der Stadtrat am 17. Dezember 2024 zuhanden des Grossen Gemeinderats den Objektkredit.

Erweiterung Strandbad Chamer Fussweg

Die Stadtzuger Stimmbevölkerung hat der Erweiterung des Strandbads am 9. Juni 2024 deutlich zugestimmt. Das heutige Strandbad am Chamer Fussweg wird auf mehr als die doppelte Fläche vergrössert. Die Bauarbeiten sind im November 2024 gestartet. Im neuen Teil, auf der sogenannten Oeschwiese, entstehen zwei bogenförmige Neubauten mit Garderoben und Restaurant sowie eine rund 5000 m² grosse Liegewiese mit schattenspendenden Baumgruppen und einer neuen Sandbucht. Nach Abschluss der Badesaison 2025 erfolgen die Bau- und Sanierungsarbeiten im bestehenden Bereich. Für kleinere Kinder entstehen ein grosses Planschbecken und beschattete Spielbereiche. Die Garderoben- und Sanitärbereiche werden saniert. Die beliebte Pergola bleibt bestehen. Das neue, rund doppelt so grosse Strandbad steht der Zuger Bevölkerung ab Badesaison 2026 zur Verfügung.

4.4.3 Tiefbau

Verkehrsplanung

Die Arbeiten an der Alpen-, Gotthard-, Pilatus-, Erlen- und Bundesstrasse begleiteten die Abteilung Tiefbau auch im vergangenen Jahr. Nachdem im Vorjahr der westliche Teil hatte fertiggestellt werden können, erfolgte im Jahr 2024 die Neugestaltung der Gotthard- und der Alpenstrasse mit der Einführung des neuen Temporegimes. Die Oberflächen sind bis auf die Deckbeläge in den Trottoirs der Alpenstrasse und in der Bundesstrasse West weitgehend abgeschlossen. Die Bepflanzung mit den Kirschbäumen und Eschen ist erfolgt. Auf Basis der Planungsstudien aus dem Vorjahr wurde zusammen mit der Gemeinde Baar und Vertretern des Quartiers Guthirt das Betriebs- und Gestaltungskonzept für die Baarer-/Zugerstrasse an die Hand genommen. Weiterhin begleitete die Abteilung Tiefbau die Arealentwicklungen und die Bebauungspläne sowie die Arbeiten zum Richtplan hinsichtlich der Wegführungen und der Infrastruktur.

Strassen und Wege

Die im Vorjahr gestarteten Arbeiten für die Auffüllung und die Einebnung der Grundwasserwanne an der General-Guisan-Strasse zwischen Kreisel Aabachstrasse und Kreisel Allmendstrasse konnten im Juni 2024 erfolgreich abgeschlossen werden.

Die umfangreiche Strassen- und Lärmsanierung der Industriestrasse Süd im Bereich zwischen Metallstrasse und Göblistrasse wurde im April gestartet. In diesem Zusammenhang wird abschnittsweise eine neue Schmutzwasserleitung mit Austrennung der Liegenschaften gebaut. Die WWZ Energie AG erstellt im Projektperimeter neue Wasser-, Gas- und Elektroleitungen. Ausserdem wird auf der gesamten Projektlänge eine durchgehende, separate Rohrleitung als Verbindung der Steuergeräte für die einzelnen Lichtsignalanlagen eingebaut. Die Arbeiten werden noch bis Sommer 2025 dauern.

Folgende Planungsarbeiten wurden 2024 in Angriff genommen:

- Umgestaltung und Sanierung der Grienbach-/Inwilerried- und Baarerstattstrasse zusammen mit der Gemeinde Baar
- Umlegung der Weststrasse infolge des Ausbaus der Bossard Arena
- Ausbau und Sanierung des Fridbachwegs, Abschnitt Artherstrasse bis SBB-Unterführung
- Neubau der Radwegunterführung Chollerstrasse in der Äusseren Lorzenallmend
- Erneuerung der Ein- und Auswasserungsanlage für Schiffe beim Hafenrestaurant

Folgende weiteren Strassenabschnitte konnten 2024 saniert, mit Werkleitungen ergänzt und wieder in Betrieb genommen werden, wobei stets die Koordination mit allen Werken (WWZ/Swisscom usw.) und mit dem kantonalen Tiefbauamt gesucht wurde:

- Die Sanierung und Umgestaltung der Oberallmendstrasse und der Grienbachstrasse West wurde nach zweijähriger Bauzeit per Ende Jahr abgeschlossen. Zugleich wurden neue Schmutz- und Regenwasserleitungen mit Austrennung der Liegenschaften gebaut. Die Tech Cluster Zug AG beziehungsweise die WWZ Energie AG erstellten im Projektperimeter neue Fernwärme-, Fernkälte-, Wasser-, Gas- und Elektroleitungen.
- Die Sanierung der Alten Baarerstrasse im Bereich Loretorain bis Lüssiweg konnte fertiggestellt werden. Gleichzeitig mit der Strassensanierung wurde die Wasserleitung der WWZ Energie AG ersetzt und Elektroleitungen ergänzt. Die beiden Bushaltestellen Rüschenhof wurden an die Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes angepasst. Der Deckbelag wurde mit einem lärmindernden SDA-Belag ausgeführt.
- Die Göblistrasse wurde im Abschnitt Baarer- bis Industriestrasse ausgebaut und saniert.
- An der Blasenbergstrasse im Bereich Unterhof bis Mittelmatt erfolgte die Sanierung der Strassenentwässerung.

Wiederum an diversen Orten erfolgten Sanierungen von Natursteinpflästerungen, kleinere Strassenunterhaltsarbeiten, Schachtdeckel- und Rissanierungen sowie Unterhaltsarbeiten von Wander- und Fusswegen,

Sportanlagen

Die beiden sanierungsbedürftigen Naturrasenplätze im Herti Nord wurden in zwei neue Kunststoffrasenplätze umgerüstet. Im Gegensatz zu Naturrasen sind diese Plätze witterungsunabhängiger und können besser ausgelastet werden.

Werkhof

Nach den milden Wintern der Vorjahre wurde das Werkhofteam in der vergangenen Winterdienstsaison wieder mehr gefordert. Den Auftakt machte der Winter ausgerechnet am Weihnachtsessen des Werkhofs. Mit jedem weiteren Einsatz stieg die Routine der Räumungsteams und es zeigte sich, dass insbesondere der Winterdienst ein gutes Zusammenspiel aller Werkhofmitarbeiter erfordert.

Auch im Jahr 2024 musste die Flotte um ausgewählte Fahrzeuge ersetzt werden. Dazu gehörten ein Lastwagen mit Hakengerät, zwei elektrische Wischmaschinen, eine Wischmaschine mit Dieselmotor, ein elektrisches Kommunalfahrzeug, zwei Pickup-Fahrzeuge für den Pikettdienst und ein Rasentraktor für die Gärtnergruppe.

Herausfordernd gestaltete sich im vergangenen Jahr die Wiederbesetzung von frei gewordenen Stellen. Fachkräfte sind rar und der Rekrutierungsaufwand entsprechend hoch. Dennoch gelang es, die offenen Stellen mit kompetenten Bewerbern zu besetzen.

Mit weniger Grossanlässen als in früheren Jahren bewegte sich die Vermietung von Festmobiliar in einem normalen Rahmen. Wiederum stark genutzt wurden die öffentlichen Plakatstellen. An den Seeanlagen bestand seitens der Öffentlichkeit schon länger das Bedürfnis, Abfälle getrennt von Glas- und Pet-Flaschen entsorgen zu können. Die zwei neuartigen Abfalltrennstationen, die im Frühjahr 2024 installiert wurden, sind auf gute Resonanz gestossen.

Abfallbewirtschaftung

2024 wurden 16 neue Unterflurcontainer (UFC) an zehn verschiedenen Standorten errichtet. Neun weitere Standorte wurden im Rahmen von Planungs- und Bewilligungsphasen definiert. Telefonische oder schriftliche Anfragen aus der Bevölkerung im Zusammenhang mit der Entsorgung oder der Wiederverwertung von Abfällen wurden laufend beantwortet. In Zusammenarbeit mit dem ZEBA wurde das Entsorgungsmerkblatt 2025 erstellt.

Öffentliche Räume und Anlagen

Der Spielplatz Schnäggelloch wird demnächst erneuert. Um die Bedürfnisse und Anliegen der Bevölkerung zu berücksichtigen, wurde vor Ort und online ein viel beachtetes Mitwirkungsverfahren durchgeführt.

Für ergänzende Hochwasserschutzmassnahmen am Bohlbach und am Brunnenbach beim Schulhaus Oberwil sind Projektierungen erfolgt. Die Ausführung der Massnahmen ist im Winterhalbjahr 2025/26 vorgesehen. Der verlandete Weiher im Westen des Brugglis wurde renaturiert und bietet zahlreichen Tier- und Pflanzenarten wieder einen neuen Lebensraum.

Von den 3800 Stadtzuger Bäumen waren bei 480 Bäumen Pflegemassnahmen notwendig. Dabei handelte es sich vor allem um Sicherheits- und Erziehungsschnitte. Es erfolgten 44 Neupflanzungen.

Pilzkontrolle

Mehr als anderthalbmal so viele Personen wie im Vorjahr nutzten 2024 das Angebot der Pilzkontrolle: Zwischen Anfang August und Ende Oktober liessen 520 Personen insgesamt 457 kg Pilze, davon 243 kg allein im Oktober, von den Fachleuten prüfen. Von den kontrollierten Pilzen waren 83 % geniessbar und 17 % ungeniessbar. Bei 26 Kontrollen wurden zudem giftige Pilze und bei 7 Kontrollen tödliche Pilze, am häufigsten der Grüne Knollenblätterpilz, aussortiert. Dies zeigt die wichtige Rolle der Pilzkontrollstelle und die Bedeutung der fachkundigen Pilzbestimmung durch ausgebildete Kontrollpersonen.

Natur- und Lebensraum

2024 nahm sich das Projekt «Wilde Nachbarn Zug» des Themas «Fledermäuse im Siedlungsraum» an. Mit Citizen Science (Beobachtungsmeldungen der Bevölkerung) wurden Grünflächen und Innenhöfe auf Fledermausarten untersucht. 45 Freiwillige erfassten insgesamt 70 Standorte. Dabei konnten wertvolle Daten zum Vorkommen verschiedener Fledermausarten sowie ihres Lebensraums gewonnen werden und es gelangen sogar zwei regionale Erstnachweise. Im Rahmen

des Projekts fanden zudem fünf Exkursionen zum Thema statt. Von den Mitarbeitenden des Werkhofs wurden Fledermauskästen aus Holz erstellt, welche auf Anfrage kostenlos abgegeben werden.

Mehr als 900 Amphibien konnten bei der Amphibien-Zugstelle beim Institut Montana sicher zu ihren Laichgewässern gebracht werden. Verteilt auf die Arten waren es 461 Erdkröten, 419 Grasfrösche, 22 Bergmolche und 2 sonstige Amphibienarten. Betreut wurde der Zaun wiederum von den Schülern des Instituts Montana und Freiwilligen. Neu nahmen in diesem Jahr auch jugendliche Asylsuchende der Sennhütte an der Betreuung teil. Zudem wurden an Strasseneinlaufschächten 705 Amphibienausstiegshilfen montiert. Diese Ausstiegshilfen schützen Amphibien vor dem Ertrinken in den Entwässerungsschächten.

Das Projekt «Natur-Kur» für eine naturnahe Gestaltung von Privatgärten wurde 2024 erneut erfolgreich durchgeführt. Die 15 kostenlosen Beratungstermine waren rasch ausgebucht. Zusammen mit der «Agentur Umsicht» führte die Stadt eine öffentliche Exkursion zum Thema invasive Neophyten durch. Trotz strömendem Regen nahmen 15 Personen teil. Ziel der Exkursion war es, aufzuzeigen, wie Neophyten im eigenen Garten erkannt, bekämpft und fachgerecht entsorgt werden können.

Stadtentwässerung

Im Zuge von Bauprojekten wurden laufend qualitative Verbesserungen der privaten Liegenschaftsentwässerungen erreicht. Insgesamt wurden 56 Verfügungen für private Bauvorhaben erstellt. Die Abteilung Tiefbau, Stadtentwässerung, stand bezüglich Entwässerungsplänen beratend zur Seite. Mit Baustellenkontrollen konnte eine saubere Entwässerung der Baustellen gewährleistet werden. Interventionen waren nur vereinzelt notwendig. Nach dem Starkregenereignis vom 1. September 2024 hatten sich sehr viele Einwohnerinnen und Einwohner wegen einer Beratung zum Rückstauschutz von Schmutz- und Regenwasser bei der Stadtentwässerung gemeldet. Es wurden Gespräche geführt und Lösungen gefunden.

Die Abteilung Tiefbau saniert laufend die bestehenden öffentlichen Abwasserleitungen und nimmt die Aufsicht über die privaten Liegenschaftsentwässerungen wahr.

- Im Herbst wurde die Kanalreinigung des Teils «Berg» (ca. 50 km) durchgeführt.
- Das Gebiet der Stadt Zug ist in 10 TV-Inspektions-Gebiete unterteilt. Von diesen wird jeweils ein Gebiet pro Jahr mittels TV-Kamera optisch inspiziert und der Zustand der Leitungen wird mittels künstlicher Intelligenz bewertet.
- Es wurden Kanalsanierungen bei den privaten Liegenschaften im Bereich der Grienbach- und Oberallmendstrasse sowie beim Guggitalring und Bernoldweg durchgeführt.
- Das Sanierungsvorhaben der öffentlichen und privaten Leitungen im Gebiet Brüggli wurde wieder aufgegleist, den Anwohnern das Sanierungskonzept vorgestellt und per Ende Jahr erfolgte die Ausschreibung der Arbeiten.
- Im Zusammenhang mit den Sanierungsarbeiten der Industriestrasse wurden nicht nur die öffentlichen und privaten Kanalisationsleitungen teilweise im grabenlosen Verfahren saniert und repariert, sondern auch auf der ganzen Länge fehlende Teilstücke des Trennsystems erstellt.

Das Jahr 2024 war geprägt durch eine grosse Bautätigkeit bei den öffentlichen Abwasserleitungen.

- An der Chamerstrasse 68/70 wurde in schwierigem Baugrund eine Abwasserleitung umgelegt. Zugleich wurde in diesem Abschnitt auch das Trennsystem erstellt, um künftig auch dieses Gebiet im Trennsystem zu entwässern.
- Auf dem Zugerberg wurde das Einzugsgebiet des Instituts Montana an die im Jahr 2022 neu erstellte Abwasserleitung seitlich des Trassees der Zugerbergbahn angeschlossen. Dazu

wurde im grabenlosen Verfahren mit einer Unterstossung eine neue Schmutzwasserleitung unter der Zugerbergbahn hindurch gebaut.

- Die Arbeiten an der Oberallmend- und der westlichen Grienbachstrasse wurden hinsichtlich der Erstellung des Trennsystems fachtechnisch begleitet.
- Mit der Umgestaltung der Alpen-/Gotthardstrasse wurde dort auch das Trennsystem eingeführt. Eine neue Meteorleitung wurde gebaut und die bestehende Schmutzwasserleitung saniert. Zugleich wurde die Ausführung der nächsten Etappe im Jahr 2025, der Austrennung im Gebiet Bundesplatz, vorbereitet. Dies erfolgte in enger Koordination mit der WWZ Energie AG, dem kantonalen Tiefbauamt und der ZVB.
- Im Zuge der Strassenbauarbeiten des kantonalen Tiefbauamts an der Grabenstrasse führte die Stadt Zug auch hier das Trennsystem ein. Die Planungen für eine zweite Phase dieser Austrennung im Jahr 2025 im Bereich Neugasse, Post- und Landsgemeindeplatz wurden ebenfalls gestartet. Auch hier wird seitens des Kantons ein lärmmindernder Belag eingebaut.
- Um die neugebaute Vorflutleitung vom Stierenmarktareal an den Zugersee anzuschliessen, wurde im Dezember 2024 mit der Verlängerung der Leitung und der Erstellung des Auslaufbauwerks begonnen. Diese Arbeiten bedürfen einer engeren Koordination mit der Planung und den Arbeiten für die Strandbaderweiterung.
- In der Metallstrasse und im Flurweg wurde ein letztes fehlendes Teilstück der Regenwasserleitung erstellt. Mit diesem Bau konnte die bereits auf das Trennsystem umgestellte Kantonschule an die Vorflutleitung in der Industriestrasse angeschlossen werden und so kann nun das Regenwasser abgeleitet werden.

Neben den baulichen Tätigkeiten wurden auch viele künftige Bauprojekte in der Planungsphase bearbeitet:

- Leitungsumlegungen aufgrund der Bebauungspläne An der Aa II und LG-Areal; insbesondere wurde die Planung der Entwässerung des LG-Areals mit dem Planungsbüro weiter ausgearbeitet, wobei der Schwerpunkt beim Niederschlagsrückhalt gesetzt worden ist.
- Leitungsumlegungen im Perimeter des SBB-Projekts Kirschloh beim Güterbahnhof.
- Austrennungen an der General-Guisan-Strasse zur Fertigstellung des Trennsystems im Gebiet Herti
- Leitungsvergrösserung in der Chamerstrasse zur Aufhebung der Hochwasserentlastung Bärenbächli
- weitere kleinere Kanalisationsprojekte

Im Rahmen der übergeordneten generellen Entwässerungsplanung (GEP) wurde die hydraulische Simulation des gesamten Stadtgebiets aktualisiert und ergänzt. Des Weiteren wurde das Teilprojekt «Abwasserentsorgung im ländlichen Raum» mit einer ersten Planung aufgearbeitet. Das Thema der verursachergerechten und nachhaltigen Finanzierung des Abwasserwesens mittels Abwassergebühren wurde mit einem externen Büro aufgearbeitet. Parallel dazu liefen die Arbeiten für die Totalrevision des Abwasserreglements aus dem Jahr 2007 auf Basis des kantonalen Muster-Abwasserreglements.

4.4.4 Baubewilligungen

Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 638 Gesuche behandelt (2023: 559). Davon wurden 150 Baugesuche im ordentlichen Verfahren und 118 im vereinfachten Verfahren bewilligt. 99 Bewilligungen wurden im Rahmen von abgeänderten Gesuchen erteilt. 15 Baugesuche wurden durch die Gesuchstellenden sistiert. Zusätzlich wurden 15 Bauanfragen beantwortet. Die behandelten Gesuche gliedern sich wie folgt:

Baugesuche

	2023	2024
Baugesuche bewilligt		
– Ordentliches Verfahren (mit Rechtsmitteln)	135	150
– Vereinfachtes Verfahren	87	118
– Anzeigeverfahren/PV-Anlagen (44/50)	36	94
Bauermittlungen	1	0
Baugesuche abgelehnt	0	0
Baugesuche zurückgezogen	10	4
Total	269	366

Spezielle Gesuche

	2023	2024
Abgeänderte Gesuche	112	99
Umgebungsgestaltungen	17	11
Baugrubensicherungen	0	1
Bauplatzinstallationen/Anker/Erdsonden (17/22)	51	39
Benützung von öffentlichem Grund	24	18
Abbruchgesuche	7	4
Reklamegesuche	24	24
Baureklamen	3	3
Farb- und Materialkonzept	21	14
Entwässerung	15	46
Verlängerung Baubewilligung	16	13
Total	290	272

Baukosten, ermittelt anhand eingereichter Baugesuche

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Baukosten private und öffentliche Bauten und Anlagen in Mio. CHF	271.35	240.05	293.16	342.20	397.95	668.27	659.88
Baukostenindex 2010 = 100 % (bis 2020)	99.4 %	100.3 %	100.2 %	101.2 %	107.9 %	108.6 %	114.5 %
Baukostenindex 2020 = 100 % (ab 2021)							

Wohnungen in Neubauten

Jahr	Anzahl Wohnungen	Wohnungen nach Anzahl Zimmer						davon Mietwohnungen
		1	2	3	4	5	6+	
2011	454	38	43	155	152	56	10	244
2012	343	0	54	118	130	34	7	240
2013	149	5	18	25	58	32	11	110
2014	366	6	38	101	146	68	7	231
2015	246	10	25	57	96	53	5	149
2016	217	3	30	148	24	12	0	105
2017	21	0	2	1	4	6	8	7
2018	196	0	76	41	47	26	6	171
2019	103	21	28	30	16	4	4	88
2020	123	2	31	49	33	5	3	111
2021	140	5	16	56	55	7	1	68
2022	101	51	16	18	12	3	1	93
2023	40	3	14	11	9	3	0	36
2024	20	1	3	9	4	1	2	12

Abbruch von Gebäuden mit Wohnungen

Jahr	Anzahl Wohnungen	Wohnungen nach Anzahl Zimmer					
		1	2	3	4	5	6+
2011	18	0	2	5	5	2	4
2012	40	1	0	19	15	2	3
2013	14	1	1	8	2	1	1
2014	92	1	8	19	34	24	6
2015	15	1	1	6	3	1	3
2016	68	10	12	12	26	4	4
2017	16	0	0	3	8	2	3
2018	61	0	1	33	16	6	5
2019	38	0	4	8	17	8	1
2020	15	6	3	2	2	0	2
2021	27	0	3	12	6	4	2
2022	35	0	0	13	19	0	3
2023	14	0	0	1	10	2	1
2024	2	0	0	2	0	0	0

4.4.5 Rechtsdienst Baudepartement

Der Rechtsdienst ist für den korrekten Vollzug von Verfahrensrecht, Planungs- und Baurecht, Umweltrecht sowie Submissionsrecht zuständig und berät alle Abteilungen des Baudepartements in (verfahrens-)rechtlichen Fragen. Er redigiert Schreiben, Verfügungen, Beschlüsse und Vorlagen mit komplexen oder heiklen Rechtsanwendungen, begleitet die Rechtssetzungsprojekte und verfasst Mitberichte. Er instruiert Rechtsmittel zuhanden des Stadtrats und verfasst Rechtsschriften zu Beschwerden an kantonale Instanzen sowie an das Bundesgericht. Zu den Aufgaben gehört auch die Prüfung von Abtretungsverträgen, Dienstbarkeiten, obligatorischen Vereinbarungen und Konzessionen. Er übernimmt bei Bedarf die strategische Beratung der Abteilungen und versucht, Streitfälle einvernehmlich beizulegen. Im Jahr 2024 wurden gegen 40 Baugesuche 124 Einsprachen erhoben. Damit wurden bei rund der Hälfte der Baugesuche eine oder mehrere Einsprachen eingereicht. Gegen Baubewilligungsentscheide des Stadtrats wurden 23 Beschwerden ergriffen.

Verfahren Baugesuche

	Baugesuche ordentliches Verfahren	davon Baugesuche mit Einsprachen	in %	Anzahl Einsprachen
2019	91	29	31 %	78
2020	104	31	30 %	85
2021	127	34	27 %	118
2022	108	41	38 %	77
2023	81	41	50 %	91
2024	77	40	52 %	124

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Baugesuche mit Einsprachen	38	27	29	31	34	41	41	40
Baubewilligungen mit Beschwerden	14	11	9	4	18	11	17	23

Nebst den Baubewilligungsentscheiden verteidigt der Rechtsdienst des Baudepartements im Rechtsmittelverfahren auch andere Entscheide, zum Beispiel Planungsentscheide sowie Entscheide aus dem Bereich Vergaberecht und Denkmalschutz.

4.4.6 Personelles

Beim Baudepartement waren per Ende Dezember 2023 34.25 Personaleinheiten besetzt, im Werkhof waren es 62.15 Personaleinheiten (einschliesslich befristet eingestellte Mitarbeitende).

4.4.7 Kommunikation und Information

Dem Bedürfnis nach Informationen aus erster Hand wird mit Veranstaltungen und Medienmitteilungen Rechnung getragen. Bei Projekten von hohem öffentlichem Interesse werden gemeinsam mit der Eigentümerschaft Meilensteine wie Ergebnisse von Studienverfahren präsentiert. Von Massnahmen betroffene Anwohnerinnen und Anwohner oder Grundeigentümerinnen und -eigentümer werden im direkten Kontakt informiert.

4.4.8 Ausblick 2025

Städtebau und Planung

- Die Genehmigung des kommunalen Richtplans durch die Baudirektion des Kantons Zug wird im 2. Quartal 2025 erwartet.
- Gesamtrevision Bauordnung und Zonenplan inkl. Gewässerräume: Die Beratung in der Bau- und Planungskommission (BPK) sowie anschliessend im Grossen Gemeinderat erfolgt bis zum Sommer 2025. Für den Herbst 2025 ist die 1. öffentliche Auflage geplant.
- Der Bebauungsplan «Metalli» soll 2025 in 1. Lesung durch den GGR festgesetzt werden.
- Die fünf Bebauungspläne für das Areal «Äussere Lorzenallmend» sollen 2025 in 1. Lesung durch den GGR festgesetzt werden.
- Der Bebauungsplan für das Areal «Landis + Gyr» soll 2025 durch den Kanton vorgeprüft werden.
- Der Bebauungsplan «Ahornpark» soll 2025 zur Vorprüfung eingereicht werden.
- Das «Seeuferkonzept» mit Fokusstudie Katastrophenbucht bis Schützenmattwiese wird erarbeitet.

Hochbau

- Erweiterung Schulanlage Herti: Das sanierte und umgebaute Gebäude für die Betreuung soll nach den Sommerferien 2025 in Betrieb genommen werden.
- Erweiterung Schulanlage Loreto: Nachdem das Bundesgericht den Baustart freigegeben hat, sollen die Bauarbeiten in der zweiten Jahreshälfte 2025 gestartet werden.
- Erweiterung Schulanlage Guthirt: Der Objektkredit soll Ende 2025 zuhanden des Grossen Gemeinderats verabschiedet werden.
- Neubau Heilpädagogische Schule und Erweiterung Schulanlage Kirchmatt: Der Objektkredit wird dem Grossen Gemeinderat zuhanden der Volksabstimmung vorgelegt.
- Erweiterung Strandbad am Chamer Fussweg: Die Bauarbeiten für die Erweiterung schreiten voran. Nach Abschluss der Badesaison 2025 erfolgen die Bau- und Sanierungsarbeiten im bestehenden Bereich.
- Neubau Hallenbad: Aufgrund der Machbarkeitsstudie kann der Entscheid für den künftigen Standort gefällt werden. Anschliessend wird dem Grossen Gemeinderat der Wettbewerbskredit zum Beschluss vorgelegt.

Tiefbau

- Werkleitungsarbeiten sowie Regenwasserableitung in der Bundesstrasse und am Bundesplatz und sowie im Bereich Neugasse/Postplatz/Landsgemeindeplatz
- Bauabschluss an Industriestrasse Süd
- Trennsystem im Westen der General-Guisan-Strasse und Neubau Bushaltestelle Stampfi
- Revision des Abwasserreglements und Erarbeitung einer nachhaltigen, verursachergerechten Finanzierung der Stadtentwässerung
- Sanierung verschiedener Bushaltestellen zugunsten der hindernisfreien Zugänglichkeit
- Sanierung oder Erneuerung verschiedener öffentlicher WC-Anlagen

Das Wichtigste in Kürze

- Die Sozialen Dienste haben ein niederschwelliges Beratungsangebot eingeführt. Stadtzu-gerinnen und Stadtzuger können neu ohne Voranmeldung Kurzberatungen in Anspruch nehmen. Diese Dienstleistung wurde in der Pilotphase von rund 100 Personen genutzt. Die häufigsten Themen betreffen Wohnungsnot, Armut, prekäre finanzielle Verhältnisse sowie Trennungen und Konflikte in Familien.
- Für Personen, die von Obdachlosigkeit bedroht sind, wurden mit der Erstellung und Inbetriebnahme von 30 Notzimmern im Neubau «Haus Göbli» zweckmässige Infrastrukturen für temporären Wohnraum geschaffen.
- Die demografische Zunahme der älteren Bevölkerung wirkt sich in steigenden Pflegekosten und einem zunehmenden Bedarf an Pflegeinfrastrukturen und angepassten Wohnformen aus. Um diesen Anforderungen weiterhin gerecht zu werden, wurde eine Machbarkeitsprüfung «Ausbau Pflege- und Wohninfrastruktur für die ältere Bevölkerung» lanciert. Damit wird analysiert, an welchen Standorten Pflegekapazitäten und altersgerechte Wohnformen realisiert werden können.
- Im Rahmen des Energieförderprogrammes der Stadt Zug sind 219 Anträge/Gesuche eingegangen. Insbesondere für den Bereich Photovoltaik nehmen die Beitragsgesuche zu. Insgesamt wurden im Berichtsjahr Förderbeiträge über rund CHF 900'000 in Aussicht gestellt.
- Über ein neu geschaffenes Onlineportal, welches verschiedene hilfreiche Informationen enthält, können Veranstaltende ihre Gesuche für die Durchführung von Anlässen digital einreichen, was einen erleichterten Service darstellen soll.
- Als Hilfsmittel für Veranstaltende wurde die «Checkliste für nachhaltige Veranstaltungen» entwickelt. Diese bietet praktische Empfehlungen und Tipps für die Planung und Durchführung von Anlässen hinsichtlich Nachhaltigkeit.
- Zusammen mit der Zuger Polizei wurde auch im Jahr 2024 die Aktion «CURAM» durchgeführt. Diese Präventionskampagne bezweckt die Verbesserung von Sicherheit, Ruhe und Ordnung im öffentlichen Raum – insbesondere in den öffentlichen Seeuferanlagen. Die Auswertung zeigt erneut eine erfreuliche Beruhigung der Situation im öffentlichen Raum.
- Für sichere Strassenüberquerungen auf den Schulwegen haben 18 Schülerlotsinnen und -lotsen insgesamt rund 6000 Einsätze geleistet. Dies entspricht einem Zuwachs von 20 % gegenüber den Vorjahren.
- Für die weitere Verbesserung der Schulwegsicherheit wurde eine Online-Umfrage bei Erziehungsberechtigten zum Feststellen möglicher Gefahrenstellen durchgeführt. Daraus wurden verschiedene Verbesserungsmaßnahmen bereits umgesetzt. Weitere werden anlässlich der laufenden Arbeiten zu einem Schulwegsicherheitskonzept geprüft und soweit möglich umgesetzt.
- Um die Lademöglichkeiten von Elektroautos zu optimieren, wurden die Ladeinfrastrukturen in den städtischen Parkhäusern der zunehmenden Elektromobilität entsprechend angepasst und bedarfsgerecht erweitert.
- An der Chamerstrasse, Höhe Badeplatz «Brüggli», wurde für Autofahrende ein neuer öffentlicher Parkplatz mit 69 Parkfeldern – davon 2 Behindertenparkplätze – in Betrieb genommen.
- Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zug (FFZ) wurde zu 428 Einsätzen alarmiert, was im Vergleich zum Vorjahr eine Zunahme von rund 34 % darstellt.
- Zahlbarer Wohnraum in der Stadt Zug für Angehörige der Feuerwehr ist relevant für die Einsatzbereitschaft. Dies wird zunehmend zu einer Herausforderung. Die Feuerwehr hat Möglichkeiten zur Unterstützung der Feuerwehrleute bei der Suche und der Miete von Wohnungen in Zug ausgearbeitet.

Departementsziele 2024 – Zielerreichung

- A**  **Drei Möglichkeiten für die Information und den Einbezug von betroffenen Bevölkerungsgruppen zu aktuellen Aufgaben und Tätigkeiten vom Departement Soziales, Umwelt und Sicherheit (SUS) sind erarbeitet und eingeführt.**
Mit verschiedenen Online-Tools, Einladungen zu Treffen mit betroffenen Personengruppen, Sprechstunden im Departement SUS, Tag der offenen Tür (Notzimmer Haus Göbli), oder Informationsschreiben wurden gezielt betroffene Personengruppen oder die breite Bevölkerung über Aktivitäten sowie vorgesehene Projekte des Departements informiert und zur Partizipation eingeladen. Die zahlreichen Rückmeldungen aus der Bevölkerung waren hilfreich und dienten der Ausarbeitung der entsprechenden Geschäfte.
- B**  **Die erste Phase des Pilotprojektes für eine externe Pflegelotsin oder einen externen Pflegelotsen zur Koordination von Pflegenotfällen ist umgesetzt.**
Die Vorbereitungsphase – die Planung eines Pilotbetriebes – wurde weitgehend abgeschlossen. Das Projekt wird dem Grossen Gemeinderat der Stadt Zug im Frühjahr 2025 mit Bericht und Antrag zur Prüfung und Genehmigung vorgelegt.
- C**  **Das Controlling der CO₂-Bilanz für alle städtischen Gebäude ist in Zusammenarbeit mit der Abteilung Immobilien eingeführt.**
Die stadteigenen energierelevanten Gebäude sind erfasst und die Daten stehen den involvierten Abteilungen in der Software «CO₂mpass» für die Planung von Investitionen in energie- und klimarelevante Massnahmen zur Verfügung.
- D**  **Verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zug (FFZ) bei der Miete von Wohnraum in der Stadt Zug – im Interesse der Einsatzbereitschaft – sind evaluiert.**
Eine Arbeitsgruppe mit Mitgliedern der FFZ und Vertretern der Stadtverwaltung hat sieben verschiedene Varianten mit Lösungsmöglichkeiten ausgearbeitet. Die Feuerwehrkommission hat das Grobkonzept beraten und mit weiteren Empfehlungen ergänzt.
Das Konzeptpapier wird in einem nächsten Schritt zur Bestimmung der möglichen Varianten dem Stadtrat unterbreitet. Im Anschluss werden die konkreten Massnahmen detailliert ausgearbeitet und zur Umsetzung vorbereitet.

4.5.1 Soziale Dienste

Unterstützung für alle Generationen

Mit ihren verschiedenen Fachstellen treten die Sozialen Dienste der Stadt Zug als zentrale Anlaufstelle für die Bevölkerung auf. Sie beraten und informieren zu unterschiedlichen Themen. So richtet der Sozialdienst nicht nur wirtschaftliche Hilfe aus, sondern steht den Menschen auch mit persönlicher Beratung zur Seite. Die Schulsozialarbeit unterstützt Kinder und Jugendliche sowie deren Bezugspersonen in herausfordernden Lebenslagen. Ältere Menschen und ihre Angehörigen erhalten bei der Fachstelle Alter und Gesundheit kostenlos gezielte Beratung und Hilfestellung.

Gesetzliche Grundlagen wie das Sozialhilfegesetz (SHG, BGS 861.4) und das Spitalgesetz des Kantons Zug (BGS 826.11) prägen die vielfältige Arbeit der Sozialen Dienste. Die Sozialen Dienste arbeiten eng mit Partnerorganisationen im gesamten Kanton Zug zusammen, um Betroffene in allen Bereichen bestmöglich zu unterstützen. Diese Kooperationen basieren vielfach auf definierten Leistungsvereinbarungen zwischen der Stadt Zug und den jeweiligen Trägerorganisationen.

Kennzahlenvergleich zur Sozialhilfe in Schweizer Städten

Als aktives Mitglied der Städteinitiative Sozialpolitik trägt die Stadt Zug jährlich mit ihrer Statistik zum Kennzahlenbericht der 14 teilnehmenden Schweizer Städte bei. Neben Zug gehören auch Basel, Bern, Biel, Chur, Lausanne, Luzern, Schaffhausen, Schlieren, St. Gallen, Uster, Wädenswil, Winterthur und Zürich zu diesem Verbund. Der Bericht erörtert neben klassischen Auswertungen zur Sozialhilfe jeweils auch ein Schwerpunktthema. Im Jahr 2023 wurde dieses den Menschen mit Beeinträchtigungen der psychischen Gesundheit in der Sozialhilfe gewidmet.

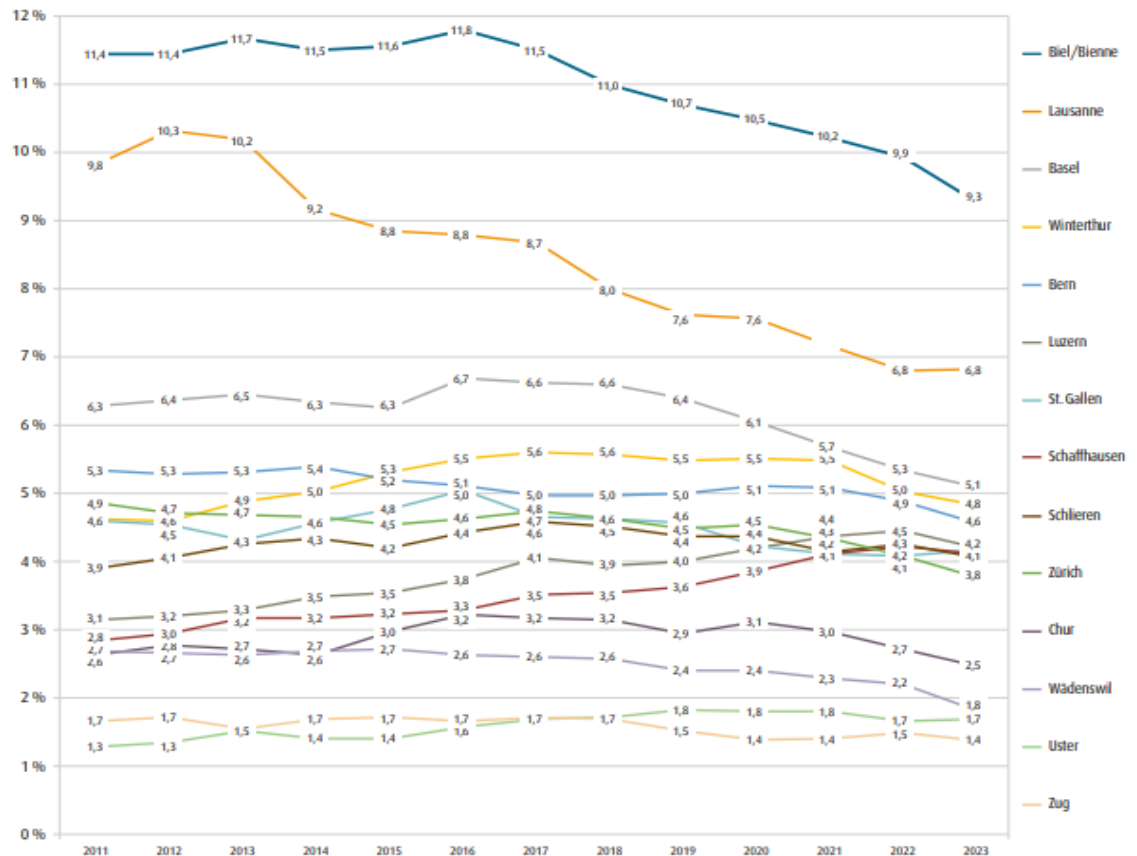
Aktuell sind die Sozialhilfequoten in den Städten so tief wie seit Jahren nicht mehr. Zwei wesentliche Gründe begünstigen diese positive Entwicklung. Der Bedarf an Arbeitskräften ist dank florierendem Arbeitsmarkt hoch, was die Arbeitslosenquote in allen Städten deutlich senkt. Arbeitsfähige Personen finden heute rascher eine Stelle. Weiter fördern die städtischen Sozialdienste mittels gezielter Unterstützung die wirtschaftliche Unabhängigkeit der Klientinnen und Klienten. Hierfür werden Arbeitsintegrationsprogramme vermittelt, Krisensituationen stabilisiert und die Beantragung von Leistungen anderer Versicherungen wie beispielsweise der Invalidenversicherung oder der Arbeitslosenversicherung begleitet.

Trotz dieser erfreulichen Tendenz zeigt der aktuelle Kennzahlenbericht auch besorgniserregende Entwicklungen. Wie im Schwerpunktthema deutlich wird, leidet etwa die Hälfte der Sozialhilfebeziehenden unter psychischen Problemen. Bei einem Viertel sind die Belastungen so schwerwiegend, dass ihre Arbeitsfähigkeit oder die alltägliche Handlungsfähigkeit eingeschränkt ist. Auffällig ist zudem der Anstieg psychischer Probleme in den letzten fünf Jahren. Die Städte haben das Problem erkannt und mit Weiterbildungen für Sozialarbeitende, Fallcoachings und der Zusammenarbeit mit psychiatrischen Fachpersonen erste wichtige Massnahmen eingeleitet. Dennoch bestehen weitere grosse Herausforderungen. So fehlen zum Beispiel systematische Vorgehensweisen sowie ausreichende zeitliche Ressourcen zur Betreuung komplexer Fälle. Besonders angespannt und problematisch ist die Situation bei psychiatrischen und psychotherapeutischen Behandlungsformen. Schnelle und niederschwellig zugängliche Angebote sind kaum verfügbar.

Die Sozialhilfe kann bestehende Defizite im Gesundheitswesen nicht beheben. Aber sie kann das Thema psychische Gesundheit fokussieren und dank stetiger Zusammenarbeit zwischen involvierten Institutionen einen entscheidenden Beitrag leisten. Der vollständige Kennzahlenbericht ist über den QR-Code abrufbar:



Entwicklung der Sozialhilfequote in 14 Städten (2011 bis 2023)



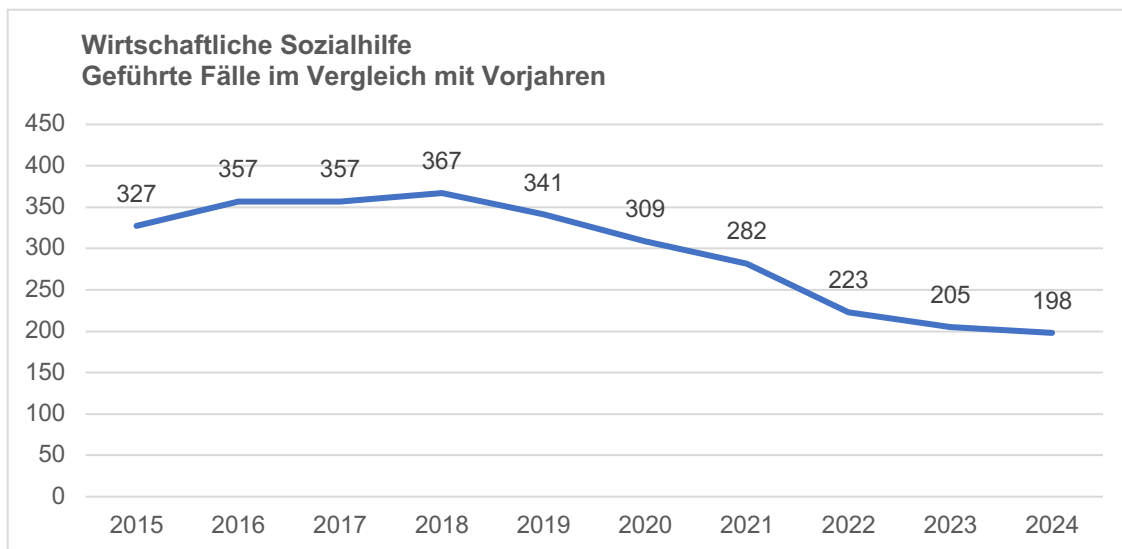
Anmerkung: Für Lausanne liegen aufgrund technischer Umstellungen keine Daten für das Jahr 2021 vor. Quelle: BFS, Sozialhilfestatistik.

Quelle: Städteinitiative Sozialpolitik, Bericht: Sozialhilfe in Schweizer Städten. Die Kennzahlen 2023 im Vergleich.

Sozialdienst

In der Vergangenheit zeichnete sich der Stadtrat für die Verfügungen der wirtschaftlichen Sozialhilfe verantwortlich. Seit dem 1. Januar 2024 liegen die Verfügungskompetenzen bei den Sozialen Diensten der Stadt Zug (§ 22a der Delegationsverordnung; SRS 1.6.2-1). Bei der Übernahme der Kompetenzen wurde besonderes Augenmerk auf die Einhaltung verfahrensrechtlicher Anforderungen und die Organisation der internen Kontrolle gelegt. Die Kernprozesse wurden hinsichtlich Kundennutzen sowie Digitalisierungspotenzial angepasst und optimiert. Dank entsprechenden Schulungen stellen die Fachpersonen des Sozialdienstes eine professionelle und verantwortungsvolle Umsetzung der neuen Aufgaben und Kompetenzen sicher.

Unter Ausschluss des Asylbereichs bleibt die Tendenz der Sozialhilfefälle in der Stadt Zug stabil oder ist leicht rückläufig. 198 Einzelpersonen oder Familien bezogen im Berichtsjahr wirtschaftliche Sozialhilfe. Gegenüber dem Vorjahr sind dies 7 Fälle weniger. Die Arbeitsmarktsituation erleichtert Langzeitarbeitslosen und Sozialhilfebeziehenden gegenwärtig den Einstieg ins Berufsleben. Gleichzeitig beeinflussen der hochpreisige Wohnungsmarkt und die soziodemografische Entwicklung die rückläufigen Fallzahlen. Für einkommensschwache Personen und Sozialhilfebeziehende ist es noch schwieriger, bezahlbaren Wohnraum zu finden.



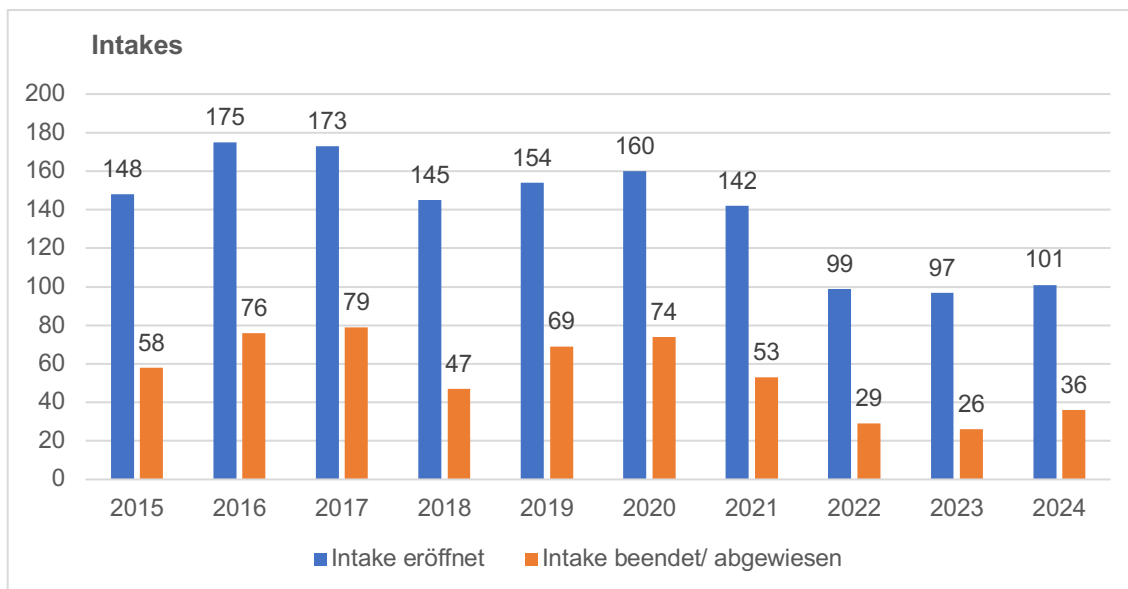
Anmerkung: Ein Fall kann eine Einzelperson, ein Paar mit Kindern oder ohne Kinder sowie Einelternfamilien umfassen.

Quelle: Abteilung Soziale Dienste der Stadt Zug

Die Förderung der sozialen und beruflichen Integration sowie der Bildung beschreibt eine zentrale Aufgabe des Sozialdienstes. Der Verbesserung des Bildungsniveaus und dem gezielten Ausbau der Kompetenzen der Klientel wurde im Jahr 2024 besonders viel Beachtung geschenkt.

Intake

Im Intake werden mögliche Ansprüche auf wirtschaftliche Sozialhilfe geprüft. Gleichzeitig erfolgen bereits auch erste Massnahmen zur beruflichen und sozialen Integration. Von 101 eröffneten Intakes wurden im Berichtsjahr deren 36 abgelehnt oder an andere zuständige Gemeindedienste und Fachstellen weitervermittelt. Können Mittellosigkeit, ausreichendes Einkommen oder ausreichendes Vermögen infolge unvollständiger Unterlagen nicht zweifellos geklärt werden, kann eine Ablehnung erfolgen.



Quelle: Abteilung Soziale Dienste der Stadt Zug

Niederschwellige Kurzberatungen, freiwillige Finanzverwaltung und ambulante Kinderschutzmassnahmen

Die Hintergründe privater Notlagen sind vielfältig und betreffen unterschiedliche Lebensbereiche. Dazu zählen Familie, Wohnen, Arbeit, Finanzen und Bildung etc. Das Pilotprojekt mit dem Angebot von niederschweligen Kurzberatungen fand im Berichtsjahr mit 101 Orientierungsgesprächen guten Anklang. Die involvierten Sozialarbeitenden sahen sich dabei besonders häufig mit den drei folgenden Themenbereichen konfrontiert:

- Armut, Finanzen und subsidiäre Leistungen: Mit 41 Fällen stand dieser Themenkomplex im Fokus. Die hohen Mieten in Zug verursachen gravierende finanzielle Belastungen.
- Wohnen und Obdach: 32 Beratungen behandelten Wohnraumfragen und Obdachlosigkeit, oft ausgelöst durch die prekäre Marktlage.
- Kinder, Jugend und Familie, Trennung: 13 Gespräche fanden zum Thema Trennung und/oder familiäre Konflikte statt.

Überdies hat der Sozialdienst 18 Einzelpersonen in regelmässigen Sitzungen längerfristig beraten und für 22 Personen die Einkommens- und Vermögensverwaltung auf freiwilliger Basis geführt. Ferner wurden im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde oder im Rahmen des freiwilligen Kinderschutzes zehn ambulante Kinderschutzmassnahmen finanziert und begleitet.

Notzimmer und Notwohnungen

Personen, denen Obdachlosigkeit droht, verhelfen die Sozialen Dienste der Stadt Zug zur Unterkunft in einem Notzimmer oder einer Notwohnung. 30 Notzimmer stehen zurzeit im neu erstellten Haus Göbli zur Verfügung, acht weitere Notwohnungen dezentral in der Stadt Zug. Nach der Fertigstellung im Februar 2024 zogen alle Bewohnenden aus den bisherigen Notzimmern in die neuen Zimmer im Haus Göbli. Mit einem durchschnittlichen Aufenthalt von 290 Tagen fanden 30 Personen Quartier in den Notzimmern dieses Hauses. Alle Notunterkünfte waren mit einer durchschnittlichen Belegung von 78 % sehr gut ausgelastet. Während die Stiftung Heilsarmee basierend auf einer Leistungsvereinbarung mit der Stadt Zug den einwandfreien Betrieb der Notzimmer im Haus Göbli und der dezentralen Notwohnungen gewährleistet, prüft und überwacht die vom Stadtrat eingesetzte Steuergruppe Göbli laufend die Umsetzung der getroffenen Vereinbarung und deren Einhaltung.

Steuergruppe Podium 41

Eine Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt Zug und der GGZ@Work stellt den Restaurant-Betrieb des Podium 41 sicher. Seit 2016 überprüft eine vom Stadtrat eingesetzte Steuergruppe die Einhaltung dieser Vereinbarung und unterstützt den Betrieb beratend. Personalwechsel, schlechtes Wetter und eine Baustelle beeinträchtigten den Geschäftsverlauf des Podiums im Berichtsjahr. Dennoch blieb der Umsatz stabil. Veranstaltungen wie ein Reggae-Event konnten erfolgreich durchgeführt werden. Der Fachkräftemangel stellt allerdings nach wie vor eine grosse Herausforderung dar, insbesondere im Gastronomiebereich. Der deutliche Anstieg der Gästezahlen der Mittagsbeiz um 30 % veranschaulicht die soziale Bedeutung des Angebots.

Alimentenbevorschussung und Alimenteninkasso

Das Gesetz über Inkassohilfe und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen vom 29. April 1993 (BGS 213.711) bildet die Grundlage für die Bewilligung der Alimentenbevorschussung. Im Jahr 2024 führten die Sozialen Dienste der Stadt Zug 197 Fälle, im Vorjahr waren es 200. In 41 Fällen wurden laufende Bevorschussungen bearbeitet. Weitere 156 Fälle sind Inkasso-Dossiers.

Soziale Integration und Sprachförderung

161 Kinder besuchten im ersten Halbjahr den mobilen Deutschunterricht. Im zweiten Halbjahr waren es 165 Kinder. Die Anzahl der Teilnehmenden blieb in den Zuger Schulhäusern weiterhin konstant. So besuchten im ersten Halbjahr 54 Kinder und im zweiten Halbjahr 49 Kinder die Deutschkurse. Der Vorkindergarten mit begleitenden Elterninformationen war mit 23 Familien gut besucht.

In acht durchgeführten Kursen mit dem Niveau A1/A2 besuchten 76 Personen den Deutschkurs für Erwachsene «Deutsch lernen in der Gemeinde». Dieses Angebot verzeichnete ein deutliches Plus von über 10 % bei den Teilnehmenden.

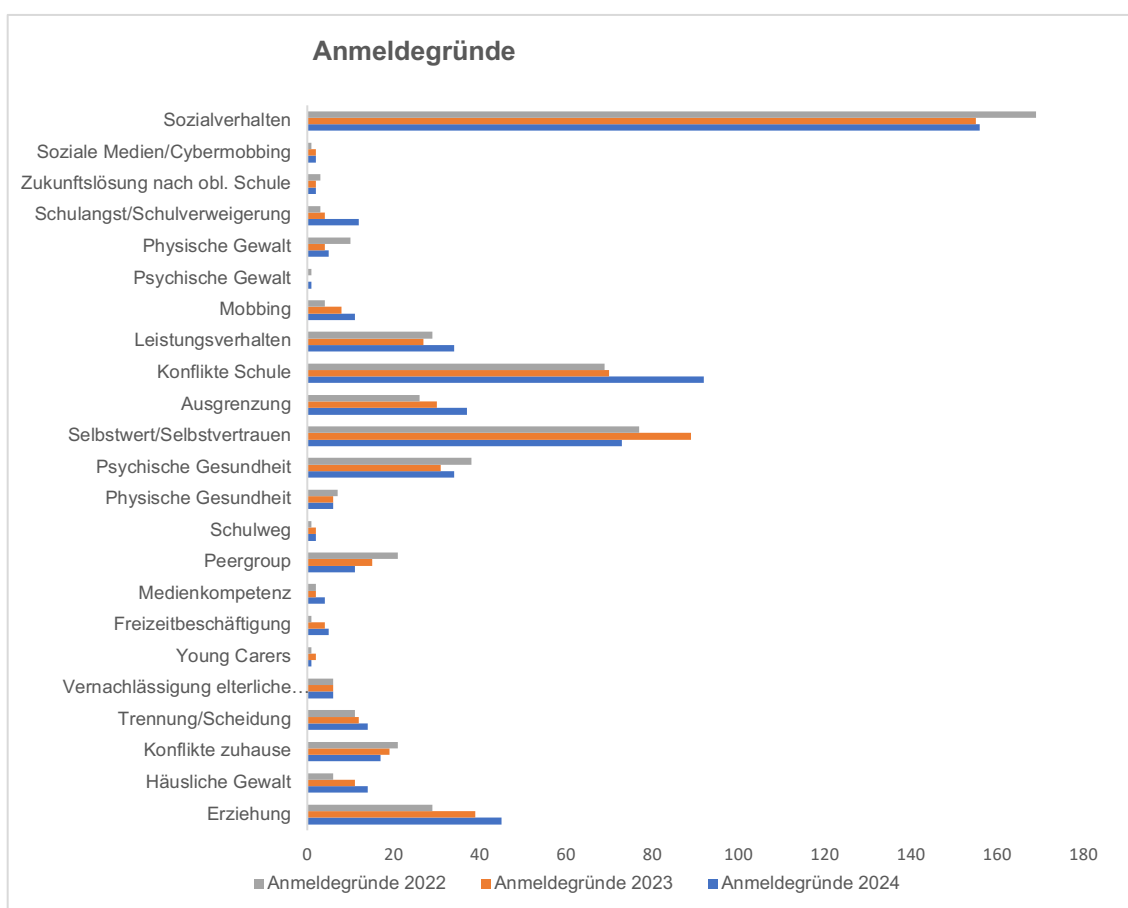
Schulsozialarbeit Stadt Zug

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler an den Schulen Guthirt und Herti wächst anhaltend. Das wirkt sich unmittelbar auf die Arbeit der Schulsozialarbeit aus. Die Nachfrage nach Beratungen ist entsprechend gestiegen.

Zahlen und Fakten

Mit 591 Fällen (Vorjahr 549) haben die Fallzahlen weiter zugenommen. Gruppen- und Einzelberatungen zählen jeweils als ein Fall. Insgesamt wurden 630 Kinder und Jugendliche im Berichtsjahr beraten.

Folgende Darstellung zeigt die Vielfalt an Anmeldegründen nach Themen strukturiert.



Quelle: Abteilung Soziale Dienste der Stadt Zug

UNO-Kinderrechtskonvention

Am 20. November 2024 rückten die Schulsozialarbeitenden mit einer besonderen Aktion an der Primarstufe und am Kindergarten die Kinderrechte ins Rampenlicht. Dabei platzierten sie an ungewöhnlichen Orten in den Schulhäusern Comics mit Informationen zur Umsetzung der UNO-Kinderrechtskonvention. In einer gemeinsamen Lektion mit allen Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse erarbeiteten und vertieften sie anschliessend die Inhalte. Die Teilnehmenden wirkten bei dieser Aktivität begeistert mit und auch bei den Lehrpersonen fand dieser Input grossen Zuspruch.

Präventionsprojekt LIFT an der Oberstufe

Das Programm LIFT ermöglicht Jugendlichen mit erschwerten Ausgangslagen die Integration in die Arbeitswelt. Seit Dezember 2023 absolvieren fünf Jugendliche dieses Programm und sammeln in ihrem mittlerweile zweiten Wochenarbeitsplatz wertvolle Erfahrungen. Nach durchwegs positiven Rückmeldungen der Jugendlichen und der beteiligten Betriebe wurde für Januar 2025 ein zweiter Durchgang in die Wege geleitet. Die dafür eingeplanten Plätze waren rasch vergeben.

«standup – Initiative gegen Mobbing»

Im Engagement gegen Mobbing lanciert die Schulsozialarbeit gemeinsam mit der Schulleitung der Oberstufe das Projekt «standup – Initiative gegen Mobbing». Pro Juventute, Radix, der Schulsozialarbeitsverband (SSAV) und der Verband Schulleiterinnen und Schulleiter Schweiz (VSLCH) entwickeln in diesem gemeinsamen Projekt Massnahmen zur Prävention und Früherkennung von Mobbing sowie zur Frühintervention im Schulalltag. Zur Vorbereitung des offiziellen Projektstarts im Jahr 2025 wurden im Berichtsjahr die erforderlichen Grundlagen ausgestaltet.

Durchführungsstelle Krankenversicherungsausstände

Eine Verwaltungsvereinbarung der Gemeinden regelt die Durchführungsstelle Krankenversicherungsausstände der Zuger Gemeinden.

Mit 3340 gegenüber 3582 meldeten die Krankenversicherungen der Durchführungsstelle Krankenversicherungsausstände im Jahr 2024 weniger Betreibungsanhebungen als im Vorjahr. Im März 2024 wurden mit der Schlussabrechnung 614 (Vorjahr 706) Verlustscheine in der Höhe von CHF 916'151.23 unterbreitet. Die Einwohner- und Bürgergemeinden des Kantons Zug übernahmen 85 % oder CHF 778'728.55 (Vorjahr CHF 906'392.55) davon. Insgesamt betrug die Summe der Rückerstattungen von Krankenversicherern CHF 65'529.72.

Nachdem die Stelle während zwölf Jahren bei der Stadt Zug angesiedelt gewesen ist, übernimmt die Ausgleichskasse Zug im Auftrag des Kantons ab dem 1. Januar 2025 als zuständige kantonale Behörde im Sinne des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Art. 64a KVG) die Durchführung der Krankenversicherungsausstände.

Bewilligung und Aufsicht Familienergänzende Kinderbetreuung

Mit regelmässigen Kontrollen stellt die Fachstelle Bewilligung und Aufsicht Familienergänzende Kinderbetreuung sicher, dass Bewilligungen und minimale Qualitätsvorgaben eingehalten werden. Besonders geprüft wird in den Betrieben, ob Strukturmerkmale wie Raumgrösse, Vorhandensein von Konzepten, Anzahl Kinder, Verhältnis von Betreuungspersonen zu anwesenden Kindern und Ausbildung der anwesenden Betreuungspersonen korrekt umgesetzt werden. 2024 wurden im Rahmen der kantonalen Kinderbetreuungsverordnung 29 Verfügungen ausgestellt:

- 8 Bewilligungen für bestehende Kitas (neue Leitungsperson, Anpassung der Gruppenstruktur, Erweiterungen, neue Standorte)
- 17 befristete Bewilligungen, welche meistens in Abweichung zu gesetzlichen Grundlagen ausgestellt wurden
- 1 Antrag in Abweichung zu gesetzlichen Grundlagen wurde abgelehnt
- 3 Bewilligungen für Tagesfamilien (z. B. mehr als drei bzw. fünf Kinder gleichzeitig, zwei Kinder unter 1.5 Jahren)

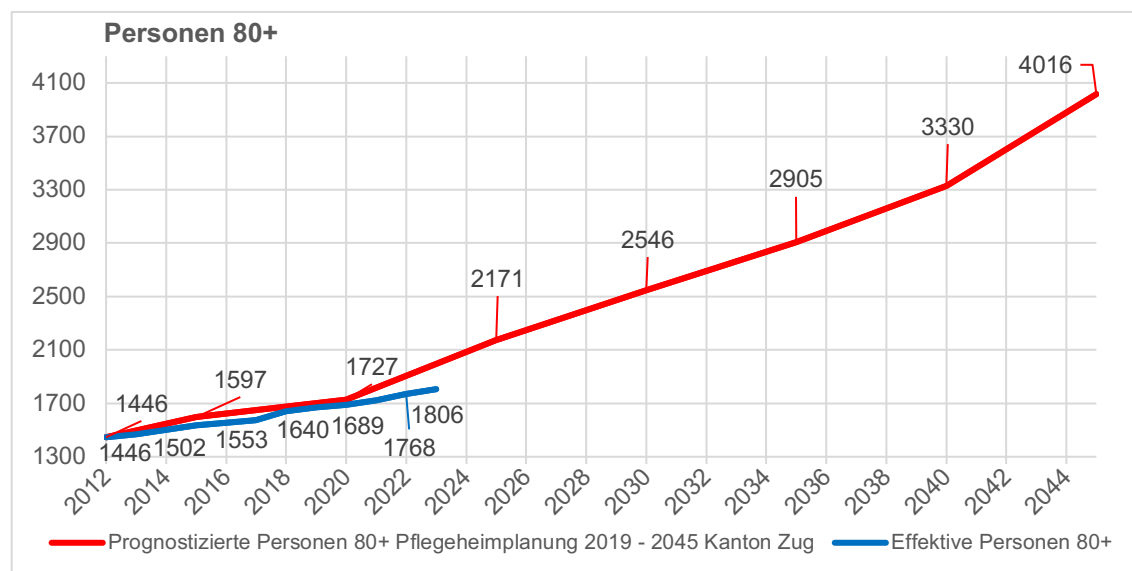
In der Stadt Zug standen im Berichtsjahr 745 Betreuungsplätze für Kinder im Vorschulalter zur Verfügung (Vorjahr 740) und weitere 783 für Kinder im Schulalter. Damit blieb das Angebot konstant. Stand Ende November 2024 wurden mit neun Tagesfamilien 51 Betreuungsverhältnisse abgeschlossen.

Mit 27 Besuchen – 12 davon unangemeldet – in Kitas, schulergänzenden Angeboten und Tagesfamilien wurde die Aufsichtspflicht wahrgenommen. Infolge Anpassung der Aufsichtstätigkeit im Frühling wurde die Zahl der unangemeldeten Besuche erhöht.

Im Rahmen der Leistungsvereinbarung über die Vermittlung und Begleitung der Tagesbetreuungsplätze führte die Vermittlerin für Tagesfamilien, KiBiZ, sieben Aufsichtsbesuche bei Tagesfamilien von KiBiZ durch. Die Aufsichtskommission Familienergänzende Kinderbetreuung tagte im Berichtsjahr drei Mal.

Fachstelle Alter und Gesundheit

Auf relevanten Kennzahlen basierend überwacht und analysiert die Fachstelle Alter und Gesundheit fortlaufend die Entwicklung von Betreuungs- und Pflegeleistungen im ambulanten und stationären Bereich in der Stadt Zug. Die demografische Entwicklung, insbesondere der wachsende Anteil älterer Menschen und der über 80-Jährigen, verstärkt die Nachfrage nach Pflege- und Betreuungsleistungen, was wachsende Ausgaben im Bereich der Gesundheitsversorgung zur Folge hat.



Quelle: Abteilung Soziale Dienste der Stadt Zug

Das Thema «Wohnen im Alter» stellte im Berichtsjahr eine anspruchsvolle und zeitintensive Herausforderung dar. Aufgrund des knappen Angebots gestaltet sich die Unterstützung älterer Menschen bei der Suche nach geeigneten Wohnformen als schwierig. Sowohl bei Pflegeheimplätzen als auch bei Alterswohnungen übersteigt die Nachfrage das bestehende Angebot erheblich. Ohne den Ausbau zusätzlicher Pflegebetten und Alterswohnungen – mit oder ohne Betreuung – wird sich dieses Defizit weiter verschärfen.

Vernetzte geriatrische Versorgung und gute Koordination werden stets bedeutender. Ältere Menschen erwarten verlässliche Unterstützung bei der Pflegeorganisation. Ein effektives Zusammenspiel aller Beteiligten setzt eine enge Vernetzung voraus. Das geplante, mit Fördergeldern unterstützte aktuelle Pilotprojekt «Organisation Pflegenotfall durch Pflegelotse» veranschaulicht, wie Spitex, Hausärzte, Spitäler und Pflegezentren in Krisensituationen systematisch zusammenarbeiten können. Bericht und Antrag zum Pilotprojekt werden dem Grossen Gemeinderat im 1. Quartal 2025 zur Genehmigung unterbreitet.

Beratung und Koordination durch die Fachstelle Alter und Gesundheit

Die wachsende Vielfalt und Anzahl an Unterstützungsangeboten macht es für Betroffene und Angehörige zunehmend schwieriger, die passende Lösung zu finden. Die Fachstelle Alter und Gesundheit berät Betroffene in persönlichen Gesprächen, telefonisch oder im Rahmen von Familiengesprächen zu Anliegen rund um die Themen Pflegeheimplatzierung, Kostengutsprache, Finanzierung von Pflege, Unterstützung im Alltag, Entlastung von Angehörigen oder Einsamkeit. Dabei zeigt sich, dass die Website www.pflege-zug.ch der Informationsbeschaffung dient und rege genutzt wird.

Alterswohnungen

In den 89 städtischen Alterswohnungen fanden im Berichtsjahr lediglich fünf Wohnungswechsel statt. Wie die rund 208 Kontakte, welche die Anmeldung oder Vermittlung von Alterswohnungen betreffen, zeigen, besteht eine enorm hohe Nachfrage nach den insgesamt 212 Zuger Alterswohnungen der verschiedenen Trägerschaften Stadt Zug, Bürgergemeinde, Alterszentren Zug und Korporation. Das verfügbare Angebot kann den Bedarf nach kleineren Alterswohnungen sowie bezahlbarem Wohnraum in der Stadt Zug nach wie vor nicht decken. 52 Personen (Vorjahr 36) haben sich im Berichtsjahr neu angemeldet. Somit werden auf der Warteliste zurzeit 102 Personen (Vorjahr 77) geführt, die sofort umzugsbereit sind.

Ambulante Leistungserbringer

Die Spitex Kanton Zug sowie 39 (Vorjahr 31) weitere private Spitexorganisationen und freiberufliche Pflegefachpersonen mit Betriebsbewilligung im Kanton Zug erbrachten im Berichtsjahr monatlich rund 3755 Pflegestunden für die Bevölkerung der Stadt Zug. Neben dem wachsenden Anteil der Leistungen, die von privaten Spitexorganisationen erbracht werden, rechnet die Stadt Zug auch vermehrt Restkosten für die Grundpflege durch pflegende Angehörige ab. Die Möglichkeit, pflegende Angehörige anzustellen, trägt dazu bei, den durch die Pflege entstehenden Erwerbsausfall abzufedern, und würdigt gleichzeitig den wichtigen Beitrag dieser Personen für die Grundversorgung.

Im Berichtsjahr nahmen monatlich durchschnittlich 511 (Vorjahr 479) Personen Pflegeleistungen und 352 (Vorjahr 327) Personen hauswirtschaftliche oder alltagsunterstützende Dienstleistungen in Anspruch. Mit durchschnittlich 4992 geleisteten Stunden pro Monat verzeichnen die ambulanten Dienstleistungen eine stetig hohe Nachfrage. Die intermediären Angebote wie Tagesstrukturen, temporäre Entlastungsbetten und Kurzeitaufenthalte waren auch im Jahr 2024 essenzielle Angebote, um das Wohnen zu Hause auch bei erhöhtem Pflege- und Betreuungsbedarf weiter zu ermöglichen.

Stationäres Angebot

Die Alterszentren Zug mit den Standorten Herti, Frauensteinmatt und Neustadt, das Seniorenzentrum Mülimatt in Oberwil sowie die Pflegezentren Baar und Chlösterli Unterägeri bieten der Stadtzuger Bevölkerung insgesamt 350 Pflegeplätze im stationären Bereich.

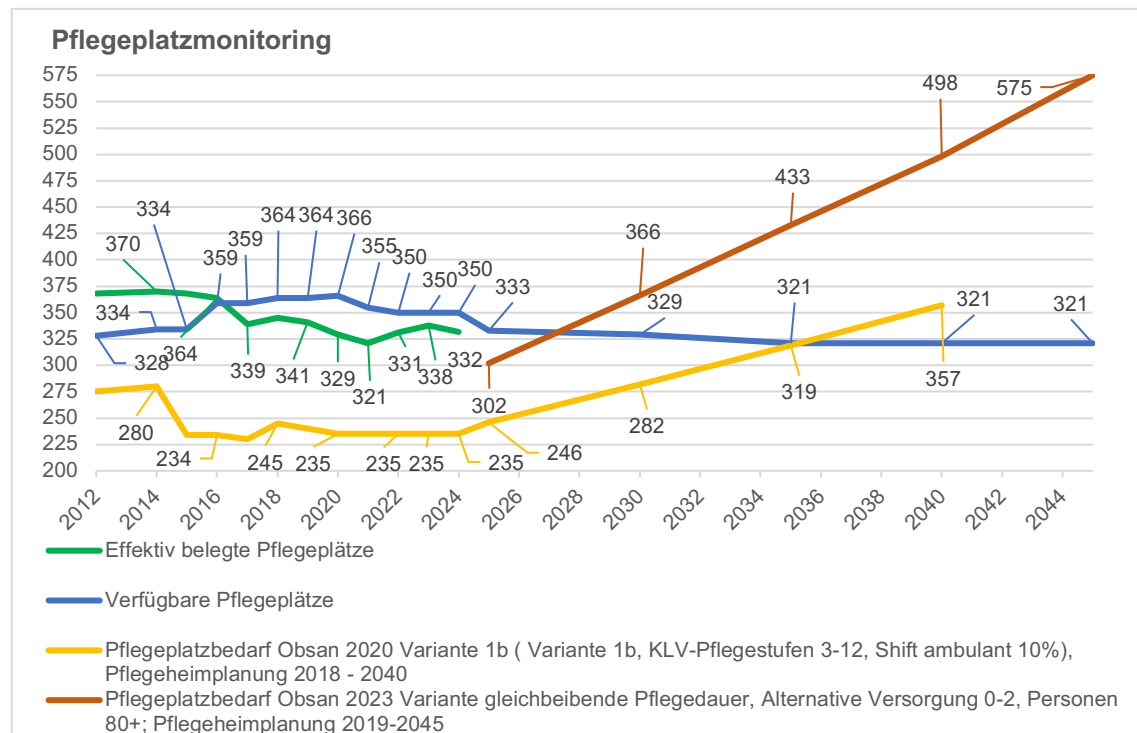
Im Jahr 2024 nutzten durchschnittlich 346 (Vorjahr 352) pflegebedürftige Personen aus der Stadt Zug einen Pflegeheimplatz. 213 von diesen Personen waren in den Stadtzuger Pflegezentren untergebracht. Pflegeeinrichtungen in anderen Zuger Gemeinden betreuten weitere 103 Personen. Für 30 Personen wurde die Restkostenübernahme zur Unterbringung in einer ausserkantonalen Einrichtung zugesichert. Die betreffenden Personen sind entweder auf eine spezialisierte Einrichtung angewiesen oder es stand aufgrund der Dringlichkeit kein Platz im Kanton Zug zur Verfügung.

Pflegeplatzplanung

Basierend auf dem Bericht des Schweizerischen Observatoriums (Obsan) 2023 hat die Stadt Zug den zukünftigen Bedarf an Pflegeheimbetten und altersgerechten Wohnungen analysiert. Die

vorläufigen Prognosen zeigen, dass bis 2040 ein zusätzlicher Bedarf von rund 200 Pflegeheimbetten und rund 200 altersgerechten Wohnungen besteht. Vor diesem Hintergrund wurde das Projekt «Ausbau der Pflege- und Wohninfrastruktur für die ältere Bevölkerung der Stadt Zug» initiiert. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie sollen die Erweiterung von Pflegekapazitäten und konkrete mögliche Standorte in der Stadt Zug sowie die Schaffung altersgerechter Wohnformen geprüft werden.

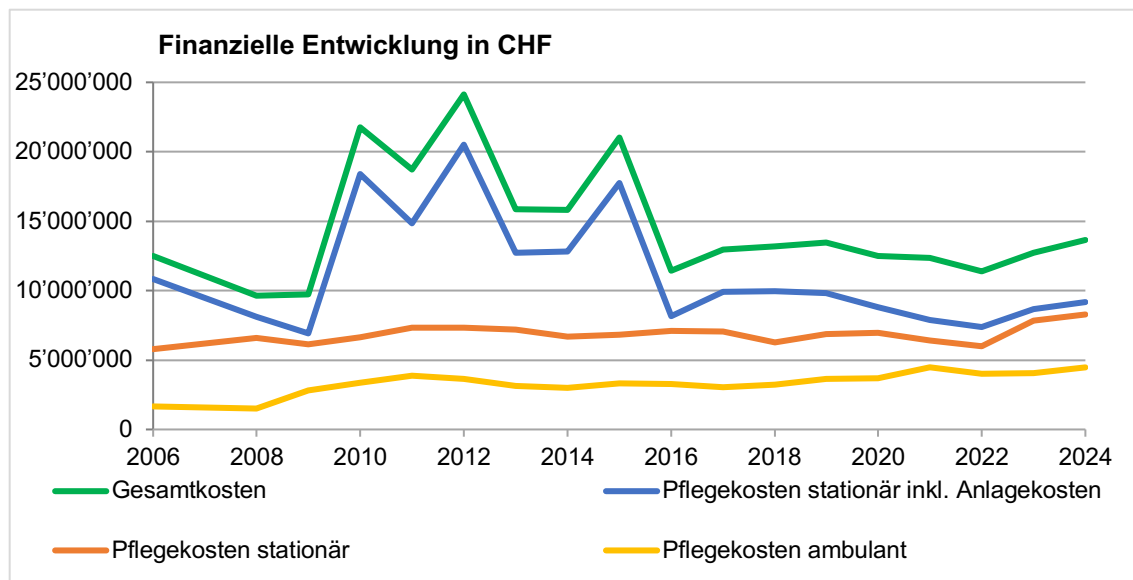
Die folgende Grafik dokumentiert die aktualisierte Prognose der Nachfrage im Vergleich zur Vorhersage von 2020. Der stärkere Anstieg der über 80-Jährigen wird dabei ersichtlich. Ebenfalls wird deutlich, dass die Verlagerung von stationären zu ambulanten Leistungen geringer ausfällt als erwartet.



Quelle: Abteilung Soziale Dienste der Stadt Zug

Finanzielle Entwicklung

Faktoren wie Pflegebedarf, Lohnkosten, Infrastrukturaufwände und Ausbildungskosten beeinflussen die Entwicklung der Restkosten. Mit dem demografischen Wandel und der wachsenden Anzahl von über 80-Jährigen steigen die Ausgaben für die gesetzlich vorgeschriebene Restfinanzierung der Langzeitpflege. Die Verfassenden der Obsan-Studie 2023 prognostizieren einen starken Ausgabenanstieg. Die Aufwendungen von derzeit rund CHF 13 Mio. könnten sich bis ins Jahr 2040 nahezu verdoppeln. Im stationären Bereich führten vor allem die gestiegenen Personalkosten infolge des Fachkräftemangels sowie höhere Preise für Güter und Energie zu einem markanten Anstieg der Restkosten. Die Ausgaben im ambulanten Bereich blieben trotz höheren Tarifen unter Budget und stiegen im Vergleich zum Vorjahr nur leicht an.



Quelle: Abteilung Soziale Dienste der Stadt Zug

4.5.2 Umwelt und Energie

Verankerung der nachhaltigen Entwicklung

Die Stadt Zug hat sich 2011 mit der Volksinitiative «2000 Watt für Zug» zu einer nachhaltigen Entwicklung verpflichtet. Seitdem werden die unterschiedlichsten Konzepte und Instrumente geprüft, getestet und schrittweise eingeführt. Neben der Einführung einer Nachhaltigkeitskommission und der Berichterstattung sind insbesondere auch die übergeordneten Ziele und deren Umsetzung innerhalb der Stadtverwaltung ausschlaggebend für die Entwicklung der Stadt Zug.

Die «Verankerung der nachhaltigen Entwicklung in der Stadtverwaltung Zug» ist ein Strategieprojekt, das interaktiv und in Kollaboration mit allen Departementen umgesetzt wird. Dabei wird die Frage geklärt, ob und wie die Stadtverwaltung künftige Herausforderungen im Zusammenhang mit der Verpflichtung zur nachhaltigen Entwicklung meistert. Das Projekt wird durch den Bund mitfinanziert und durch externe Spezialistinnen und Spezialisten begleitet. Erste Handlungsempfehlungen sollen bis Mitte 2025 vorliegen.

Nachhaltige Veranstaltungen in der Stadt Zug

In Zusammenarbeit mit verschiedenen städtischen Abteilungen, Fachleuten für Nachhaltigkeit sowie in enger Kooperation mit dem Zweckverband der Einwohnergemeinden für die Bewirtschaftung von Abfall (ZEBA) wurde als Begleitung zur «Richtlinie zur Benützung des öffentlichen Grundes» eine «Checkliste für Nachhaltige Veranstaltungen» in der Stadt Zug entwickelt.

Die Checkliste enthält praktische Empfehlungen mit vielen Tipps für die Planung und Durchführung von Veranstaltungen. Zudem finden sich darin auch Links zu Merkblättern, Bestimmungen und Informationen zu spezifischen Themen wie Kommunikation, Mobilität, Verpflegung, Abfälle, Energie etc.

Energiemanagement und Energiestadt

Das Energiemanagementsystem (EMS) der Stadt Zug orientiert sich an den Bedürfnissen zur Energie- und Klimabilanzierung aus der Volksinitiative «2000 Watt für Zug» sowie den Zielsetzungen der Energie- und Klimastrategie 2050 der Stadt Zug. Seit dem Jahr 2016 erfüllt das EMS die Massstäbe der ISO-Norm 50001 und wurde jährlich parallel mit der ISO-Norm 9001 auditiert. Das EMS sowie das Monitoring erfüllten jeweils die nötigen Anforderungen zum Energiestadt-Label.

Da die Zielsetzungen zum Energie- und Klimaschutz neu in die Norm 9001 implementiert wurden, ist keine separate Zertifizierung mehr erforderlich. Diese Zusammenführung reduziert den finanziellen Aufwand für die ISO-Zertifizierung unmittelbar.

Im Hinblick auf das Energiestadt-Audit 2027 werden in der Stadtverwaltung aktuell die Instrumente zur Energie- und Klimabilanzierung überarbeitet. Ein idealer Zeitpunkt also, um die Prozesse zur ISO-Norm 9001 und Energiestadt zu vereinen und effizient umzusetzen.

Energiebedarf in der Stadt Zug

Energieträger-Anteile in der Wärmeversorgung ganze Stadt Zug*

	2022	2023	2024	Änderung zum Vorjahr
Heizöl	29.5 %	29.7 %	26.4 %	-3.3 %
Erdgas**	45.6 %	41.7 %	42.0 %	+0.3 %
Biomasse (Holz)	5.4 %	5.2 %	5.8 %	+0.6 %
Umweltwärme (Wärmepumpen)	10.8 %	11.4 %	12.3 %	+0.9 %
Elektrizität	0.7 %	0.7 %	0.7 %	-
Fernwärme und -kälte**	8.1 %	10.6 %	12.8 %	+2.3 %
Total	100.0 %	100.0 %	100.0 %	

Quellen: * Feuerungskontrolldaten der Stadt Zug, ** Lieferdaten WWZ AG

68.4 % des Wärmebedarfs in der Stadt Zug wurden im Berichtsjahr durch Öl und Erdgas gedeckt. Werden die Anteile für die Fernwärmezentrale Altstadt und die Spitzenlastabdeckung für das Fernwärmenetz Circulago dazugerechnet, erzeugen fossile Energieträger aktuell noch über 70 % des Wärmebedarfs.

Energiebezug WWZ ganze Stadt Zug

	2022	2023	2024	Änderung zum Vorjahr
Naturstrom [MWh]	3626	2521	2239	-11 %
Wasserstrom [MWh]	132'997	135'271	127'570	-6 %
Reiner Solarstrom [MWh]	493	428	390	-9 %
Graustrom [MWh]	50'567	41'086	51'194	+25 %
Elektrizität [MWh]	187'683	179'306	181'393	+1 %
Erdgas [MWh]	156'911	127'739	131'097	+3 %
Fernwärme/Kälte [MWh]	27'742	32'529	40'159	+23 %
Wärme [MWh]	184'653	160'268	171'256	+7 %
Trinkwasser [m³]	2'345'938	2'358'933	2'386'046	+1 %

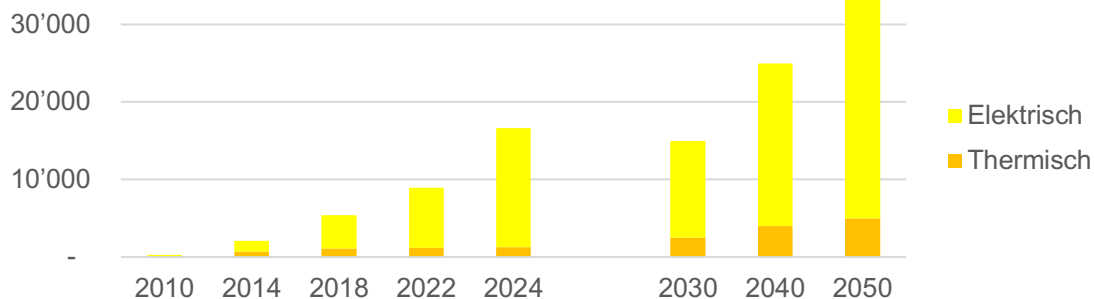
Quellen: WWZ Energie AG (Hydrologisches Jahr), Energiemanagement Stadt Zug

Die WWZ Energie AG lieferte gegenüber dem Vorjahr insgesamt 1 % mehr Elektrizität und 7 % mehr Wärme in das Gemeindegebiet der Stadt Zug. Der Bezug von Graustrom hat im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls um 25 % zugenommen. Wasserstrom wurde hingegen rund 6 % weniger geliefert. Im Wärmebereich legte der Anteil Fernwärme (inkl. Fernkälte) um 23 % zu.

Solarenergie in der Stadt Zug

Geopolitische Rahmenbedingungen und Diskussionen rund um die Versorgungssicherheit in Kombination mit attraktiven Förderbedingungen haben Zugerinnen und Zuger in Solarstrom investieren lassen. In den Jahren 2022 bis 2024 wurden mehr Photovoltaikanlagen realisiert als je zuvor. Allein im Berichtsjahr wurden in der Stadt Zug 77 Photovoltaikanlagen in Betrieb genommen. Diese produzieren jährlich Strom in der Grössenordnung von 3 GWh resp. Strom für ca. 850 Haushalte. Inzwischen sind in der Stadt Zug über 350 Anlagen mit einer Gesamtleistung von rund 18 MWp und einer Jahresproduktion von 15 GWh aktiv. Das entspricht rund 8 % des städtischen Strombedarfs. 2024 wurden somit pro Person und Jahr rund 480 kWh Solarstrom erzeugt.

Solarenergie [MWh]



Quelle: Energiemanagement Stadt Zug

Mobilitätsdaten

In der Stadt Zug ist der Bestand der Personenwagen im Berichtsjahr um 82 auf 17'471 Fahrzeuge angewachsen. Der Anteil rein elektrisch oder hybrid angetriebener Fahrzeuge erhöhte sich um 767 Stück oder 21.9 %. Demgegenüber sind 685 Diesel- und Benzinfahrzeuge weniger immatrikuliert.

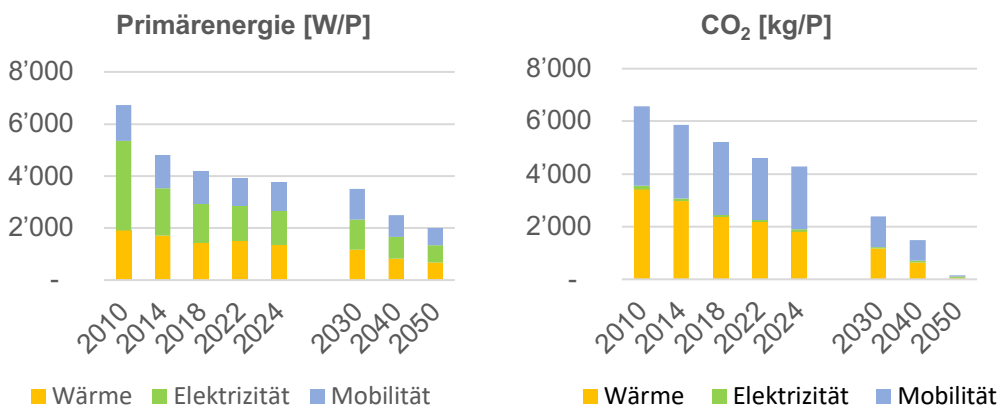
Personenwagen nach Treibstoffen in der Stadt Zug

	2022	2023	2024	Anteil	Änderung zum Vorjahr
Benzin	9815	9568	9257	53.0 %	- 3.3 %
Diesel	5072	4722	4348	24.9 %	- 7.9 %
Elektro/Hybrid	2381	3054	3821	21.9 %	+ 25.1 %
Erdgas	23	22	23	0.1 %	+ 4.5 %
Andere	26	23	22	0.1 %	- 4.3 %
Total Personenwagen	17'317	17'389	17'471	100 %	+ 0.5 %

Quelle: Strassenverkehrsamt Kanton Zug

Primärenergie und CO₂ pro Einwohnerin und Einwohner

Die Standortbestimmungen zu den Zielsetzungen der Energie- und Klimastrategie werden hinsichtlich Primärleistungsbedarf und CO₂-Emissionen überprüft und ein spezifischer Kennwert wird berechnet. Demnach resultiert für die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Zug im Jahr 2024 ein Primärleistungsbedarf von rund 3.7 Kilowatt pro Person und ein CO₂-Ausstoss von rund 4.2 Tonnen pro Person und Jahr.



Quelle: Energiemanagement Stadt Zug

Strom-, Wärme- und Wasserbedarf für kommunale Aufgaben

Energiebezug WWZ für kommunale Aufgaben Stadt Zug

	2022	2023	2024	Änderung zum Vorjahr
Naturstrom [MWh]				
Wasserstrom [MWh]	5218	5012	4720	-6 %
Solarstrom [MWh]	485	449	395	-12 %
Elektrizität [MWh]	5703	5461	5115	-6 %
Erdgas [MWh]	7430	4159	3814	-8 %
Fernwärme/Kälte [MWh]	1610	2834	3029	+7 %
Wärme/Kälte [MWh]	9040	6993	6843	-2 %
Trinkwasser [m³]	183'150	193'046	198'235	+3 %

Quellen: WWZ Energie AG, Energiemanagement Stadt Zug

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Energiebedarf für kommunale Aufgaben nur gering verändert. Die anhaltende Umstellung von Gas auf Fernwärme ist hingegen deutlich erkennbar.

Solarstrom auf städtischen Liegenschaften

Bis 2050 will die Stadt Zug gemäss Zielsetzungen der Energie- und Klimastrategie 2050 auf ihren eigenen Liegenschaften rund 2 GWh Solarstrom produzieren. Bereits heute produzieren 16 Anlagen mit insgesamt 1.2 MWp 1.011 GWh Solarstrom auf stadteigenen Dachflächen. Davon wurden 2024 58 % selbst genutzt und die restlichen 42 % ins Elektrizitätsnetz der WWZ zurückgespeist.

Energieförderprogramm

Die Energiekommission der Stadt Zug behandelte im Jahr 2024 insgesamt 219 Anträge. Neun Gesuche entsprachen nicht den Bestimmungen zum Förderprogramm und wurden deshalb abgelehnt. Die Anzahl Gesuche und Beiträge verteilen sich wie folgt:

Förderaktion	Anträge 2023 [Anz]	Anträge 2024 [Anz]	Beiträge 2023 [CHF]	Beiträge 2024 [CHF]
Kurzberatungen	36	15	2175	1247
Vertiefte Beratungen	67	22	38'952	13'976
Ecozug KMU-Beratung	8	2	9047	1297
Projektunterstützung Bildung, Information	10	8	50'455	45'857
Erhöhte Baustandards	7	7	62'250	63'800
Thermische Sonnenkollektoren	2	0	1213	0
Wärmeerzeugung mit erneuerbarer Energie	1	0	12'899	0
Fernwärme	38	22	138'715	85'000
Photovoltaik	63	82 (6)	435'321	602'851
Speichersysteme	19	16	40'265	33'606
Haushalt	44 (11)	20 (2)	5200	2500
Heizungspumpen	2	0	873	0
Gewerbliche Kühl- und Gefriergeräte	0	0	0	0
Mobilitätsberatung	0	0	0	0
Zuger JobAbo	0	0	0	0
Car-/Velo-Sharing	0	0	0	0
Car-Pooling	0	0	0	0
eMobilität (Ladeinfrastruktur)	29	16 (1)	104'313	50'387
Bewilligt	326 (11)	210 (9)	901'678	900'521

() = abgelehnte Anträge

Quelle: Abteilung Umwelt und Energie der Stadt Zug

Während die Nachfrage im Beratungsbereich markant zurückging, nahmen die Anträge für Photovoltaik weiter zu. Insgesamt wurden Förderbeiträge in der Höhe von CHF 900'521 zugesprochen. Seit 2024 werden die Gesuche nicht nur auf dem elektronischen Weg eingereicht, sondern auch vollumfänglich digital geprüft und verarbeitet.

Stand Rahmenkredit zur Förderung erneuerbarer Energie

Vom Rahmenkredit in der Höhe von insgesamt CHF 3.2 Mio., der für die Jahre 2022 bis 2025 zur Verfügung steht, wurden bis Ende 2024 bereits CHF 2'894'846.65 für Fördermassnahmen in Aussicht gestellt. Der Grosse Gemeinderat hat am 27. August 2024 mit Beschluss Nr. 1798 einem weiteren Rahmenkredit von CHF 3.2 Mio. für die Jahre 2026 bis 2029 zugestimmt.

CO₂-Rückvergütung und Verwendung der CO₂-Abgabe

Seit 2010 erhalten Bevölkerung und Wirtschaft eine Rückvergütung aus den CO₂- und VOC-Abgaben. Basierend auf ihrer AHV-Lohnsumme wurden der Stadt Zug im Jahr 2024 CHF 57'115.95 zurückerstattet. Diese zweckgebundenen Mittel werden innerhalb der Verwaltung für Massnahmen eingesetzt, um die Klimawirkung durch die Verbrennung von fossilen Brenn- und Treibstoffen zu reduzieren. Mit insgesamt CHF 29'000 wurden im Berichtsjahr sechs interne Projekte unterstützt. Zur Kompensation von 1042 Tonnen CO₂ erwarb die Stadt Zug von der Korporation Zug CO₂-Zertifikate im Wert von CHF 43'366.50. Aufgrund der Zertifikate aus dem Zuwachs von lokalem Wald kann die Stadtverwaltung nahezu als CO₂-neutral bezeichnet werden. Die Korporation Zug unterstützt mit diesen zweckgebundenen Mitteln wiederum Massnahmen zur Förderung der Biodiversität oder für Energie- und Klimaschutzmassnahmen.

Thermal Mapping

Mit dem Klimawandel werden Hitzeperioden häufiger, länger und heisser. Die sommerliche Hitzebelastung beeinflusst zunehmend das Wohlbefinden in der Stadt. Hitzetage und tropische Nächte belasten die Gesundheit der älteren Bevölkerung besonders. Gezielte Mittel sollen die Hitze in den Siedlungsräumen erträglicher gestalten. Ein dichtes Netz von rund 300 Temperatursensoren soll die sich rasch erwärmenden und nur langsam auskühlenden Orte ermitteln, so dass mittels Monitoringsystem sogenannte Hotspots online, in Echtzeit und rückblickend sichtbar gemacht werden können und geeignete Schritte zur Verbesserung der Situation eingeleitet und umgesetzt werden können.

Projekt CO₂mpass

Die Stadt Zug ist bestrebt, bis 2050 das Netto-Null-Ziel zu erreichen. Die kommunalen Aufgaben sollen dementsprechend möglichst rasch CO₂-neutral erfüllt werden. Erstrangig müssen dabei die städtischen Immobilien ohne fossile Energieträger auskommen. Mit dem Projekt CO₂mpass wurde eine gleichnamige Software eingeführt, die eine CO₂-gesteuerte Sanierungs- und Investitionsplanung ermöglicht und den Absenkpfad in Richtung Netto Null überwacht.

4.5.3 Sicherheit und Verkehr

Fachbereich Sicherheit

In Kooperation mit der Zuger Polizei (ZUPO) wurde im Bereich des Seeufers zwischen dem Landsgemeindeplatz und dem Hafen erneut die Präventionskampagne CURAM umgesetzt. Verstösse gegen Ruhe und Ordnung sowie Littering blieben nicht zuletzt dank 51 Abenden/Nächten mit präventiver Polizeipräsenz auf tiefem Niveau. Von insgesamt 79 Meldungen über Ruhestörungen auf dem gesamten Stadtgebiet, welche die Einsatzleitzentrale der ZUPO erreichten, betrafen lediglich zwei den Aktionsperimeter entlang des Seeufers. Die Aktion CURAM zeigt erfreulich die gewünschte Wirkung.

Die Sicherheitsassistentinnen und -assistenten (SiASS) der Zuger Polizei zeigten während total 2019 Stunden an verschiedenen Orten in den Stadtzuger Quartieren Präsenz und führten Kontrollen durch. Dabei überprüften die SiASS rund 800 Personen, erstellten 41 Rapporte, sprachen

gestützt auf das Strassenverkehrsgesetz 2459 Ordnungsbussen sowie 15 Bussen gemäss Übertretungsstrafgesetz und 13 Bussen gemäss Betäubungsmittelgesetz aus.

Bewilligungen

Die Stadt Zug hat sich als beliebter Austragungsort für Veranstaltungen unterschiedlicher Art etabliert. Dementsprechend wurden auch im Jahr 2024 zahlreiche durch die Bewilligungsbehörde genehmigte Anlässe durchgeführt. Seit Mitte August 2024 ist das neue Onlineportal für Veranstaltungen gesuchsportal.ch online. Dieses wird gemeinsam mit dem Kanton Zug bewirtschaftet. Es ermöglicht Veranstalterinnen und Veranstaltern, ihre Bewilligungsgesuche für die Stadt Zug und für den kantonalen Grund in nur einem Arbeitsschritt online einzureichen. Dies reduziert den Aufwand für Veranstaltende merklich und entspricht einem grossen Bedürfnis. Zudem sind neben der Belegung auch diverse Informationen wie die Verfügbarkeit von Strom, Wasser und Abwasser der Veranstaltungsplätze in der Stadt Zug direkt online ersichtlich.

Bei der Anzahl bewilligter Gastgewerbebetriebe gab es keine Veränderungen gegenüber dem Vorjahr, da sich Neueröffnungen und Schliessungen die Waage hielten.

Bewilligungen

	2023	2024
Öffentlicher Grund (Anlässe, Veranstaltungen)	182	210
Zusätzlicher Alkoholausschank öffentlicher/privater Grund	165	145

Gastgewerbe

	2023	2024
Zahl der bewilligten Betriebe	185	185

Skirettungsdienst Zugerberg

	2023	2024
Einsatztage	17	16
Hilfeleistungen	0	4

Quelle: Abteilung Sicherheit und Verkehr der Stadt Zug

Taxiwesen

Die Zahl der gemeldeten Taxifahrzeuge stieg im Berichtsjahr von 72 auf 83. Im Gegensatz dazu nahm die Anzahl der Standplatzbewilligungen gegenüber dem Vorjahr erneut leicht ab. Während 2023 42 Standplatzkarten vergeben wurden, sind neu 39 gemeldet.

Fachbereich Parkraumbewirtschaftung

Parkplatzbewirtschaftung

Im Bereich Parkraumbewirtschaftung setzt sich der Trend zum bargeldlosen Bezahlen weiter fort. Bereits heute werden mehr als die Hälfte der Gebühren via Apps oder mit digitalen Zahlungsmitteln beglichen – Tendenz stark steigend.

Parkhäuser

Bei den Kassensystemen der vier stadteigenen Parkhäuser war altersbedingt ein Ersatz angezeigt. Deshalb wurden insgesamt fünf Kassen dem neusten Stand der Technik angepasst.

Um die Lademöglichkeiten von Elektroautos zu optimieren, wurden zudem die E-Ladeinfrastrukturen in den städtischen Parkhäusern der steigenden Elektromobilität entsprechend angepasst und bedarfsgerecht erweitert.

Altstadt-Casino

Von den insgesamt 348 Parkplätzen, die Dauermietenden und Kurzzeitparkierenden im Casino-Parkhaus zur Verfügung stehen, waren im Berichtsjahr 192 durch Dauermietende und 61 von Tagesmietenden belegt. Aus den 80'045 registrierten Kurzzeiteinfahrten lässt sich eine tägliche Auslastung von durchschnittlich 219 Fahrzeugen schlussfolgern. Dank dem neu installierten Mobile-Inhouse-Versorgungssystem (GSM) können die E-Ladestationen unabhängig vom jeweiligen Provider mit dem Smartphone bedient werden.

Neustadtplatz

Das Parkhaus Neustadtplatz verfügt über 94 Parkplätze, wovon die Hälfte vermietet ist. Die übrigen Parkplätze wurden von 55'193 Kurzzeitparkierenden genutzt, was durchschnittlich 151 Einfahrten pro Tag entspricht.

Frauensteinmatt

Dauer- oder Tagesmietende nutzen 50 % (142 Parkplätze) der Gesamtkapazität des Parkhauses Frauensteinmatt, welches total 284 Parkplätze umfasst. Mit rund 87 Einfahrten pro Tag fiel die Tagesbelegung durch Kurzzeitparkierende marginal höher aus als im Vorjahr. Nachdem die Beleuchtung des Parkhauses modernisiert worden ist, sorgen nun auf sämtlichen Parkebenen energiesparende LED-Lampen für Helligkeit und gute Übersicht.

Arena

Die 120 Parkplätze im Parkhaus beim Eisstadion stehen ausschliesslich der öffentlichen Nutzung zur Verfügung. Daher sind Dauervermietungen an Private nicht möglich. Das Parkhaus Arena verzeichnete 2024 34'358 Kurzzeiteinfahrten.

Auszug aus der Statistik Parkraumbewirtschaftung und Bussenadministration

Parkkarten und Zufahrtsbewilligungen

	2023	2024
Gewerbeparkkarte 1 Jahr	13	11
Gewerbeparkkarte 30 Tage	1591	1520
Gewerbeparkkarte 1 Tag	179	526
Sonderbewilligung Fahrverbot und Parkieren	85	89
Sonderbewilligung Parkraum (Veranstaltungen)	607	1011
Vignette 9 Herti-Quartier	565	556

Nachtparkgebühr

Nachtparkieren	303	304
----------------	-----	-----

Parkkarten für Anwohner Zone 1–10

Jahreskarten	122	127
Monatskarten	1190	1060
Besucher-Tageskarten	2623	2075

Parkkarten Privatgrund Stadt Zug

Parkkarten städtische Angestellte	191	152
-----------------------------------	-----	-----

Bussenadministration

Übertretungsanzeigen	5033	4782
Rechtshilfegesuche	252	239
Strafbefehle	162	133

Quelle: Abteilung Sicherheit und Verkehr der Stadt Zug

Fachbereich Verkehr

Schullotsendienst

Mit rund 6000 Schichten an 9 Standorten leisteten die 15 Lotsinnen und 3 Lotsen bis zum Jahresende ungefähr 20 % mehr Einsätze im Auftrag der Sicherheit für Zuger Schulkinder als im Vorjahr.

Schulwegsicherheit

Um die Anliegen von Eltern und Kindern bezüglich Schulwegsicherheit bei der Erarbeitung eines Schulwegsicherheitskonzepts berücksichtigen und einbeziehen zu können, wurde eine Umfrage bei Eltern von Kindergartenkindern und Schülerinnen und Schülern bis zur 6. Klasse durchgeführt. Dabei wurden rund 750 Schulwege und 1290 subjektive Gefahrenstellen gemeldet. Diese sind nun auf der GIS-Plattform (Geografisches Informationssystem) Schulwegsicherheit abgebildet und werden künftig in die Projektierung von Strassensanierungen einfließen. Im Gebiet Herti wurden während der Sommerferien bereits diverse Sofortmassnahmen umgesetzt.

Öffentlicher Verkehr

An den Lichtsignalanlagen 01-06 Baarerstrasse/Göblistrasse, 01-903 Industriestrasse/Göblistrasse und 01.03 Baarerstrasse/Gotthardstrasse wurden Optimierungen zur Busbevorzugung getroffen und umgesetzt. Dank Markierungsanpassungen wurde die Sicherheit bei der Haltestelle Gimmen verbessert und bei der Haltestelle Lorzen bietet ein neuer Buswarteunterstand nun Schutz vor Witterungseinflüssen.

Langsamverkehr

Wie bereits beim Gubelloch werden die Veloabstellplätze in der St. Oswaldsgasse und im Innenhof Pfauen neu ebenfalls durch die Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zug (GGZ) bewirtschaftet.

Die Lichtsignalanlage 01-03, welche die Strassenquerung an der Baarerstrasse/Gotthardstrasse reguliert, wurde an neue technische Standards angepasst. Das System gewährleistet eine bedarfsgerechte Steuerung der Anlage für Fussgängerinnen und Fussgänger. Mit dieser Massnahme können die Grünphasen für alle Verkehrsteilnehmenden situativ optimiert werden.

Motorisierter Individualverkehr (MIV)

In Zusammenarbeit mit der Firma PLS Zug AG wurde bei der Einfahrt in die verlängerte Industriestrasse eine weitere Parkleitsystemtafel installiert. Diese informiert die Verkehrsteilnehmenden bei der Zufahrt via Tangente über die Anzahl freier Parkplätze in der Stadt Zug.

Der Parkplatz Brüggli wurde im Berichtsjahr erstellt. Diese neue Parkmöglichkeit verfügt über eine Frei/Besetzt-Anzeige und wird monetär und zeitlich bewirtschaftet. Über die neue Rubrik Baustellen-/Verkehrsinformationen finden Interessierte auf der Website der Stadt Zug jederzeit aktuelle Informationen zu den städtischen Strassenbaustellen.

Stellungnahmen und Anträge

	2023	2024
Stellungnahmen zu Baugesuchen	44	84
Stellungnahmen zu Reklamegesuchen	18	34
Signalisationsanträge an den Stadtrat	30	32
Verkehrsmittelungen	321	305
Parkbewilligungen/Parkplatzreservierungen	255	265

Erstellung, Betrieb, Unterhalt von Verkehrsinstallationen

	2023	2024
Anzahl neue Signale und Ständer	289	278
Anzahl Markierungsaufträge	61	57
Anzahl betriebene Parkuhren	53	55
Bearbeitung Baustellen/Installationen	60	76
Betreuungen Veranstaltungen	44	46

Quelle: Abteilung Sicherheit und Verkehr der Stadt Zug

4.5.4 Feuerwehramt

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zug (FFZ)

Stark, flexibel und zukunftsorientiert meisterte das Feuerwehramt das ereignisreiche Berichtsjahr, welches durch wichtige Fortschritte, organisatorische Anpassungen und neue Herausforderungen geprägt war.

Bestand Feuerwehrleute

	2023	2024
Neuangemeldete	11	14
Austritte	12	15
Totalbestand FFZ	146	145

Quelle: Feuerwehramt der Stadt Zug

Optimierung der Administration und Besoldung

Neben den gewohnt routiniert ausgeführten administrativen Aufgaben wurde ein effizienter und effektiver Prozess zur neu eingeführten Besoldung für Einsätze und Übungen von Orts- und Stützpunktfeuerwehr erarbeitet und eingeführt. Hierfür wurden nicht nur Ausbildungs- und Einsatzlisten oder die Erfassung im Verwaltungsprogramm weiterentwickelt, sondern auch die Abläufe bis zur Verarbeitung im Lohnbüro optimiert.

Im Rahmen der kaufmännischen Grundbildung EFZ bei der Stadt Zug wurde zudem eine angehende Kauffrau nach der neuen Bildungsverordnung BiVo 2023 ausgebildet.

Neue Lehrstelle im Betriebsunterhalt

Ab Sommer 2025 kann im Feuerwehramt erstmals die Ausbildung zum/zur Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ – Fachbereich Hausdienst absolviert werden. Um die angehenden Fachleute in ihrer Ausbildung entsprechend begleiten und unterstützen zu können, haben die Mitarbeitenden des Logistikteams im vergangenen Jahr die notwendigen Vorbereitungen dafür getroffen und sämtliche erforderlichen Schulungen durchlaufen.

Einsatzplanung

Hinsichtlich des Wachstums der Stadt wurden die Einsatzpläne im Berichtsjahr kontinuierlich aktualisiert. Besonders berücksichtigt wurden dabei Brandmeldeanlagen von neuen und umgebauten Objekten.

Weiter wurden in Zusammenarbeit mit dem Feuerwehrrinspektorat erste Einsatzpläne für Waldbrände erstellt.

Ausbildungsdienst

Aus der detaillierten und sorgfältigen Auswertung der Basisausbildung im Jahr 2023 wurden wichtige Hinweise für das Ausbildungsjahr 2024 abgeleitet. Trotz den erfreulichen Ergebnissen aus dem Jahr 2023 wurden im Berichtsjahr weiterhin vereinzelte Verbesserungen vorgenommen und die Ausbildungsqualität nachhaltig gesteigert. An zwei ganztägigen Kursen bereiteten sich die Ausbildungskader «Basis» auf die Lektionen vor, um das breite Spektrum der Basisausbildung gemäss Fünfjahresplanung umsetzen zu können. Dabei wurden auch neue Themen aufgegriffen. So wurde zum Beispiel erstmals die Einsatzart «Traghilfe für den Rettungsdienst» intensiv trainiert. Die Auszubildenden erlernten neben dem Fachwissen auch den Umgang mit psychisch belastenden Einsätzen.

Projekte

Nachdem die FFZ die Einsatztauglichkeit eines Elektro-Tanklöschfahrzeuges (E-TLF) im Herbst 2023 einem ausführlichen Praxistest unterzogen hatte, wurden die daraus gewonnenen Erkenntnisse des Kommandos der FFZ im Frühling 2024 in der Feuerwehrkommission (FWK) geprüft und beraten. Sowohl das Kommando als auch die Feuerwehrkommission empfahlen dem Stadtrat, mit der Beschaffung von Elektrofahrzeugen über 3.5 Tonnen vorerst zuzuwarten, den Markt und die Entwicklungen jedoch weiterhin aktiv zu beobachten. Bei Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen unter 3.5 Tonnen soll dagegen, soweit möglich, eine Umstellung auf Fahrzeuge mit Elektroantrieb forciert werden.

Die Gebäudeversicherung Zug hat das Projekt Feuerwehr ZG 2030 ins Leben gerufen, das auf der Feuerwehrkonzeption 2030 der Feuerwehrkoordination Schweiz basiert. Das Produkt dient als formelles Führungsinstrument des Feuerwehrinspektorates sowie der Gemeinden zur gemeinsamen, systematischen und erfolgreichen Weiterentwicklung des Feuerwehrwesens im Kanton Zug. Zusammen mit dem Kommando der FFZ unterstützt das Departement Soziales, Umwelt und Sicherheit die Mitwirkung in diesem Projekt mit dem Ziel, die FFZ langfristig als Milizorganisation zu unterstützen und zu stärken.

Grösste Herausforderung angepackt

Da die verfügbaren Wohnungen in der Stadt Zug für viele Feuerwehrleute oft nicht erschwinglich sind, stellt die Thematik «bezahlbarer Wohnraum» auch die FFZ vor grosse Herausforderungen. Dass Angehörige der FFZ auch in der Stadt Zug wohnen können, ist relevant für die Einsatzbereitschaft.

Im Rahmen eines Departementsziels wurde diese Problemstellung in einer interdisziplinären Arbeitsgruppe der FFZ bearbeitet. Die Feuerwehrkommission unterstützt die erarbeiteten Lösungsvorschläge. In einem nächsten Schritt prüft der Stadtrat die eingebrachten Varianten, womit danach konkrete und detaillierte Lösungen ausgearbeitet werden können.

Hohe Einsatzzahl

2024 rückte die FFZ zu 428 Einsätzen aus, was gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von 33.75 % entspricht. Die hohen Einsatzzahlen sind auf eine Verdopplung der Brandmeldefalschalarme und vermehrte Unwetter-Elementareinsätze sowie den allgemeinen Anstieg von Alltagseignissen zurückzuführen. Dank Gewährleistung des Bagatellpiketts (Ersteinsatzelement) durch die Mitarbeitenden des Feuerwehramtes konnten zahlreiche kleinere Einsätze direkt bewältigt werden. Damit wurden sowohl die Angehörigen der Feuerwehr (AdF) als auch deren Arbeitgeber erheblich entlastet. Gerade bei Brandmelde-, Rettungsdiensttraghilfe- und Liftrettungseinsätzen bewährt sich das Modell des Bagatellpiketts besonders und leistet einen entscheidenden Beitrag zur Tagesverfügbarkeit.

Übersicht Ernstfalleinsätze

	Stadt Zug	Nachbarhilfe	Stützpunkt	Nationalstrasse	Total 2023	Total 2024
BMA echter Alarm	33	0	1	0	32	33
BMA (Falschalarm)	115	0	0	0	63	115
Brand/Rauch*	18	0	1	0	18	19
Brand gross*	6	0	18	0	17	18
Brand mittel*	1	0	2	0	0	2
Brand klein*	2	0	1	0	0	3
Strassenrettung	1	0	9	2	1	9
Technischer Einsatz	26	0	4	0	30	29
Ustü RDZ ADL	0	0	13	0	6	13
Ustü RDZ Traghilfe	11	0	0	0	15	11
TFE-Einsatz	0	0	4	0	0	4
Fahrzeug Brand Autobahn	0	0	1	3	6	3
Ustü RDZ XXL	0	0	0	0	1	0
Elementar	81	0	1	1	28	82
Personenrettung	0	0	3	0	10	3
Sprungpolster	0	0	1	0	1	1
Tierrettung	3	0	0	0	7	3
Gefahrenstoffe	4	0	13	1	17	17
Gefahrenstoffe Gewässer	0	0	26	0	37	26
Brand Tunnel Autobahn	0	0	0	0	0	0
Seerettung Personenrettung	8	0	2	0	9	9
See Technische Hilfeleistung	15	0	0	0	15	15
Rettung aus Höhen/Tiefen (SRT)	0	0	3	0	1	3
Personentransport (SRT)	0	0	0	0	0	0
First-Umlenkung (SRT)	0	0	0	0	0	0
AB-Einsatz	0	0	0	0	1	0
Personenbergung	0	0	0	0	0	0
Schienennetz	0	0	3	0	2	3
Unterstützung Zuger Polizei	3	0	2	0	2	5
Sirenenauslösung	0	0	0	0	0	0
Betreuung	0	0	1	0	0	1
Andere Dienstleistungen	1	0	0	0	1	1
Total	328	0	109	7	320	428

Quelle: Feuerwehramt der Stadt Zug

Differenzen im Total sind auf die Doppelfunktion als Orts- und Stützpunktfeuer zurückzuführen. Abhängig vom Ereignis ist ein Einsatz in beiden Funktionen erforderlich und wird deshalb entsprechend ausgewiesen.

* Bis Anfang November 2024 Vorfallarten Brand/Rauch und Brand gross. Ab November 2024 neu Brand klein, Brand mittel und Brand gross.

5 Liste der Mitarbeitenden

Präsidialdepartement

Stadtkanzlei

Würlmi Martin	Stadtschreiber
Grüter Markus	Protokollführer
Ciaravolo Christina (bis 31.01.2024)	Kanzleisekretärin
Heri Christoph (seit 01.04.2024)	Kanzleisekretär
Stalder Petra	Kanzleisekretärin
Glauser Thomas	Stadtarchivar
Furrer Frederik	Stv. Stadtarchivar
Blum Iris	Archivarin
Viert Alina	Archivarin

Controlling/Organisation

Grepper Marcel	Controller
----------------	------------

Stadtentwicklung

Kaiser Regula	Leiterin Stadtentwicklung
---------------	---------------------------

Kommunikation

Müller Dieter	Leiter Kommunikation
Rütti Alina	Assistentin Kommunikation
Stierli Remo	Kommunikationsbeauftragter

Rechtsdienst

Moos Beat	Leiter Rechtsdienst
-----------	---------------------

Personalabteilung

Schürmann Sonya	Leiterin Personalabteilung
Röllli Olivia	Stv. Leiterin Personalabteilung
Binzegger Nina	Sachbearbeiterin Salär und Sozialversicherungen
Enderli Simone	Fachbereichsleiterin Interne Sicherheit
Meier Patrizia (seit 01.01.2024)	HR-Managerin
Mill Monique (seit 01.01.2024)	Personalsachbearbeiterin
Reichmuth Fabienne	Personalsachbearbeiterin
Stoffel Dorine	Sachbearbeiterin Salär und Sozialversicherungen
Voneschen Ursula	Personalsachbearbeiterin

Lernende

Arslan Musab Arda (seit 01.08.2024)	Informatiker EFZ, Fachrichtung Plattformentwicklung
Binkert Louis (seit 01.08.2024)	ICT-Fachmann EFZ
Da Costa Marra Flavio (bis 31.07.2024)	Kaufmann EFZ, BOG, E-Profil
Filiz Zehra	Kauffrau EFZ, BOG
Gwerder Aron (seit 01.08.2024)	Kaufmann, SOG, M-Profil
Hermetschweiler Mara (seit 01.08.2024)	Fachfrau Information und Dokumentation EFZ
Ismailji Eldi	Kaufmann EFZ, BOG, M-Profil
Kojic Tijana	Kauffrau EFZ, BOG
Koledic Lena	Kauffrau EFZ BOG, E-Profil
Küng Damian (bis 31.07.2024)	ICT-Fachmann EFZ
Matter Jerome (bis 31.07.2024)	Fachmann Information und Dokumentation EFZ
Neidhart Mija	Fachfrau Information und Dokumentation EFZ, BM
Polisano Emanuele (bis 31.07.2024)	Kaufmann EFZ, BOG, E-Profil

Ropers Erika (bis 31.07.2024)	
Steiger Rohan (bis 31.07.2024)	
Strebel Janine (seit 01.08.2024)	
Studer Larissa (bis 31.07.2024)	
Stutzer Leandro (seit 01.08.2024), B	
Thaqi Denis (bis 31.07.2024)	
Tomova Marija	
Utiger Tristan (seit 01.08.2024)	
Yaprak Berfin (seit 01.08.2024)	
Yassin Rojnaf	

Kauffrau EFZ, SOG, M-Profil	
Informatiker EFZ, Fachrichtung Systemtechnik	
Kauffrau EFZ, BOG	
Kauffrau EFZ, SOG, M-Profil	
Kaufmann EFZ, BOG	
Kaufmann EFZ, SOG, M-Profil	
Kauffrau EFZ, BOG, E-Profil	
Kaufmann, SOG, M-Profil	
Kauffrau EFZ, BOG	
Kauffrau EFZ, BOG, E-Profil	

Kultur

Weder Iris	Leiterin Abteilung Kultur
Spross Rice Kathrin Ursula	Sachbearbeiterin

Einwohnerdienste

Schenker Mélanie	Leiterin Einwohnerdienste
Amstutz Eveline	Stv. Fachbereichsleiterin Einwohnerkontrolle
Bannwart Thomas	Notar
Fischer-Kretz Gabriela	Teamleiterin Empfang
Gügler Morris	Sachbearbeiter Einwohnerkontrolle
Iten Nicole	Fachbereichsleiterin Einwohnerkontrolle
Kaufmann Miriam	Fachbereichsleiterin Zivilstandsamt
Küttel Mirjam	Sachbearbeiterin Zivilstandsamt
Lay Heri Ngin	Sachbearbeiterin Erbschaftsamt
Leone Tiziana	Stv. Fachbereichsleiterin Zivilstandsamt
Marty Helen	Sachbearbeiterin Erbschaftsamt
Müller Heinz (bis 31.08.2024)	Notar
Pfister Marion	Fachbereichsleiterin Notariat und Erbschaftsamt
Schelbert Celine (bis 31.08.2024)	Sachbearbeiterin Einwohnerkontrolle
Steinauer Karin	Sachbearbeiterin Einwohnerkontrolle
Walder Karin Daniela (seit 01.09.2024)	Notarin
Zosso Susan	Sachbearbeiterin Notariat und Erbschaftsamt

Friedensrichteramt

Stöckli Johannes	Friedensrichter
Frei Roland	Stv. Friedensrichter

Finanzdepartement

Departementssekretariat

Rupp Andreas	Departements-/Finanzsekretär
Sélébam Dominique	Departementsassistentin
Hager-Frigo Monika	Sachbearbeiterin

Buchhaltung

Zerquera Manuela	Leiterin Buchhaltung
Eisenegger Mathias	Sachbearbeiter
Föhn Gabriela	Sachbearbeiterin
Hager-Frigo Monika	Sachbearbeiterin
Wismer Helen	Sachbearbeiterin

Steuern/Grundstückgewinnsteuern

Michel Markus	Leiter Steuern/ Grundstückgewinnsteuern
Kaufmann-Bienz Monika	Sachbearbeiterin

Immobilien

Weber Christian	Leiter Immobilien
Guthke Laura	Stv. Leiterin Immobilien
Bamert Valentin	Teamleiter Facility Management
Bendotti Marco	Portfoliomanager Immobilien
Ehrensperger Daniel	Teamleiter
Günther Rittmann Susann	Portfoliomanagerin Immobilien
Hausheer-Bandel Andrea	Gebäudebewirtschafterin
Hürlimann Benno	Gebäudebewirtschafter
Keller-Krienbühl Ursula	Sachbearbeiterin
Knöpfel Marco	Gebäudebewirtschafter
Oswald Claudine	Gebäudebewirtschafterin
Surer Manuel	Teamleiter
von Arx Moos Priska	Sachbearbeiterin
Wismer Tim	Gebäudebewirtschafter

Friedhof

Wymann Thomas	Betriebsleiter
Christen Andreas	Mitarbeiter
Weber Karl	Mitarbeiter

Hauswarte/Reinigung

Fassbind Martin	Hauswart
Kajtazi Shehrije	Reinigungsmitarbeiterin
Pesa Dragan	Mitarbeiter Betriebsunterhalt
Pesa Josipa (seit 01.10.2024)	Reinigungsmitarbeiterin
Stojak Marina (seit 01.10.2024)	Reinigungsmitarbeiterin
Sterki Rolf	Hauswart
Thommen Frank (seit 01.01.2024)	Hauswart

Anlagewarte

Stadlin Michael	Teamleiter Sportanlagen
Amstutz Kevin	Anlagewart
Herger Bernhard	Anlagewart
Hürlimann Sacha	Anlagewart

Säle

Both-Pollinger Bernarda	Saalwartin
Leblois Friedemann	Fachmann Betriebsunterhalt

Informatik

Truttmann Daniel	Leiter Informatik
Gabriel Martin	Stv. Leiter Informatik/Teamleiter Betrieb
Amrein Beat	Senior ICT-System Engineer
Biermann Daniel	ICT-Projektleiter
Cappello Michel (seit 01.10.2024)	ICT-System-Engineer
Dobler Patrick (01.04.–30.11.2024)	ICT-Techniker

Del Pozo Francisco

Dülgeroglu Michael

Fassbind Karin

Häfliger Fabian

Hafner Daniel

Hegglin Martin

Henz Werner

Ileri Mustafa

Kovats de Ujthorda Tibor

Küng Damian

Lemaitre Nicolas

Limacher Walter

(bis 31.05.2024)

Markzoll Natascha

(seit 01.01.2024)

Massaro Dario

Meier Alfred

Michel Daniel

Pfister Roland

Purtschert Martin

Reichlin Stefan

(01.01.–31.01.2024)

Rüttimann Daniel

Schäfli Michael

Schreiber Stephanie

Sommaruga Luca

Super Mira

Theissl Roger

Trütsch Urs

(bis 30.09.2024)

Wandfluh Roland

(bis 31.03.2024)

Wiedemann Andri

Wittwer Roland

Applikationsverantwortlicher

ICT-Projektleiter

ICT-Supporterin

Fachbereichsleiter ICT-Projekte

ICT-Projektleiter

ICT-Supporter

Applikationsverantwortlicher

ICT-Supporter

Fachbereichsleiter

System-Engineering

ICT-Supporter

ICT-Projektleiter Smart City

ICT-Supporter

ICT-System Engineer

ICT-System Engineer

ICT-System Engineer/Stv.

Teamleiter System-Engineering

ICT-System Engineer

ICT-Supporter

Junior ICT-System Engineer

ICT-Techniker

Teamleiter Applikationen

ICT-Supporter

ICT-Projektassistentin

ICT-Techniker

Mitarbeiterin ICT-Helpdesk

ICT-Supporter/Stv. Teamleiter

Betrieb

Senior ICT-System Engineer

ICT-System Engineer

ICT-System Engineer

ICT-System Engineer

Betreibungsamt

Löhri-Küng Cornelia	Leiterin Betreibungsamt
Grob Claudio	Stv. Leiter Betreibungsamt
Ilazi Fitore	Vollzugsbeamtin
Brügger Daniel	Vollzugsbeamter
Culo Karlo	Sachbearbeiter
(01.03.–05.08.2024)	
Frösch Markus	Sachbearbeiter
Iten Iris	Sachbearbeiterin
Loosli-Rogenmoser Regula	Sachbearbeiterin
(bis 30.04.2024)	
Marty Natacha	Teamleiterin
Müller Barbara	Sachbearbeiterin
(01.05.–31.07.2024)	
Müllhaupt Roger	Sachbearbeiter
Sarwar Tyaba	Sachbearbeiterin
(seit 01.06.2024)	
Stettler Jonas	
(seit 01.09.2024)	Sachbearbeiter
Schwab Romilda	Sachbearbeiterin
(bis 29.02.2024)	
Sivakumaran Vaishnavi	Sachbearbeiterin
(bis 06.02.2024)	
Trochsler Marlen	Vollzugsbeamtin

Bildungsdepartement

Departementssekretariat

Saxer Roger Departementssekretär

Stadtschulen

Krummenacher Remo	Rektor Stadtschulen Zug
Heberle Kerstin	Prorektorin Kindergarten/ Primarschule
Scheurer Marc	Prorektor Sekundarstufe I
Abegg Alice	Fachbereichsleiterin Sonderpädagogik
Gerussi Yvanka (seit 01.08.2024)	Fachbereichsleiterin Schul- und Organisationsentwicklung
Marti Marit (bis 31.07.2024)	Fachbereichsleiterin Schul- und Organisationsentwicklung

Schulverwaltung

Hauser Stéphanie	Leiterin Schulverwaltung
Betschart Shannon	Sachbearbeiterin
Cochard Monika (seit 01.01.2024)	Sachbearbeiterin
Konteh Sandra	Sachbearbeiterin
Zehnder Jasmin	Sachbearbeiterin

Kindergarten

Aerni-Keiser Isabelle	Lehrperson
Amstad Janine	Lehrperson
Auf der Maur Sieber Silvia	Lehrperson
Bachmann Daniela	Lehrperson
Bär-Dijkstra Caroline	Schulische Heilpädagogin
Berchtold-Gretener Simone	Lehrperson
Blättler-Baume	
Désirée Jöelle	Lehrperson
Blum Anina	Schulische Heilpädagogin
Bösiger Martina	Lehrperson
Brägger Beatrice	Schulische Heilpädagogin
Brandenberger Beatrice	Schulische Heilpädagogin
Bruhin Caroline	Lehrperson
Burri Lea	Lehrperson
Clément Brigitte	Lehrperson
Dittmann Eva	Schulische Heilpädagogin
Fischer Jeannine	Lehrperson
Gössi Nicole	Lehrperson
Guadarrama-Auf der Maur	
Irene	Lehrperson
Hausheer Sylvia	Lehrperson
Heiner Cordula	Lehrperson
Helbling Sarina	Lehrperson
Hess Lukas	Lehrperson
Ho Melanie	Lehrperson
Hutter Bettina	Lehrperson
Kathriner Martina	Schulische Heilpädagogin
Kaufmann Simone	Lehrperson
Keiser-Jenni Stephanie	Lehrperson
Keusch-Bissig Fabienne	Lehrperson
Kirschenhofer Claudia	Lehrperson
Kiser Lucia (bis 31.07.2024)	Lehrperson
Kröpfli Samantha	Lehrperson
Lang-Annen Cornelia	Lehrperson
Leupi Antonia	Lehrperson
Magaldi-Meier Alice	Lehrperson
Reber Jacqueline (seit 01.08.2024)	Lehrperson
Reichmuth Rita	Pädagogische Mitarbeiterin
Reinhart Nicole (seit 01.08.2024)	Lehrperson
Richard Limacher Yvonne	Lehrperson
Rogenmoser Seraja	Lehrperson
Rohrer Karin	Lehrperson
Schaufelberger Barbara	Lehrperson
Scheidegger Karin	Lehrperson

Schleiss-Blum Yvonne	Lehrperson
Schmid Martina (bis 31.07.2024)	Lehrperson
Schürch Selina (seit 01.08.2024)	Lehrperson
Stadlin Regula	Lehrperson
Tobler Dominique	Schulische Heilpädagogin
Villiger Naomi	Lehrperson
Von Euw Nadine	Lehrperson
Weinberger Christina	Lehrperson
Weiss Andrea	Lehrperson
Weiss Stephanie	Lehrperson
Werder Agnieszka	Schulische Heilpädagogin
Wilhelm Janine	Lehrperson
Wilmes Isabelle	Lehrperson
Wüest Monika	Lehrperson
Zimmermann Simone	Lehrperson

Primarschule

Braun Margrit	Schulleiterin
Britschgi Raphael	Schulleiter
Dittli Hansjörg	Schulleiter
Feuchter Krispin (seit 01.04.2024)	Schulleiter
Hürlimann Sandra	Schulleiterin
Lamy Nadine	Schulleiterin
Lehner Dominik	Schulleiter
Muchenberger Philipp	Schulleiter
Nussbaumer Pia	Schulleiterin
Oesch Corinne	Schulleiterin
Schwarzentruber Daniel (bis 31.05.2024)	Schulleiter
Weiss Janine	Schulleiterin
Achermann Ivo	Lehrperson
Acklin-Baumgartener Susanna (seit 01.08.2024)	Fachlehrperson Werken
Amrein Dagmar	Schulische Heilpädagogin/ Lehrperson
Amrhein Priska	Lehrperson
Andermatt Flurina	Lehrperson
Andermatt Mirjam (seit 01.08.2024)	Lehrperson
Annen Julia	Lehrperson
Arnold Anna	Lehrperson
Auf der Maur Theo	Lehrperson
Bächler Thomas	Lehrperson
Bachmann-Rispoli Daniela	Lehrperson
Bechelen Lina	Lehrperson
Berg Julia (seit 01.08.2024)	Lehrperson
Beutler Susan	Fachlehrperson Schwimmen
Bircher-Kirac Sadiye	Lehrperson
Birrer Sabine	Lehrperson
Birrer-Rüegg Annemarie	Lehrperson
Bissig Valérie	Lehrperson für Textiles Werken
Blum Anina	Schulische Heilpädagogin
Bodenmann Denise	Schulische Heilpädagogin
Bonnaventure Sara Maria	Logopädin
Bossert-Waser Esther	Lehrperson für Textiles Werken
Brantschen Raphael	Lehrperson
Brügger Julia (seit 01.08.2024)	Lehrperson
Brunner Manuela	Lehrperson
Brunner Susanne	Lehrperson
Bruppacher Auf der Maur Sandra	Schulische Heilpädagogin
Bucheli Luzia	Lehrperson
Büchler Simone	Lehrperson
Buchmeier Edna (seit 01.08.2024)	Lehrperson
Büeler David	Lehrperson

Bühlmann Hanna	Lehrperson	(seit 01.08.2024)	
Bulliçi Hava	Lehrperson	Himmelsbach Max	Fachbereichsleiter
Caminada Monika	Lehrperson		Schulsozialpädagogin
Cautero-Stadelmann Bettina	Lehrperson	Hofer Anita	Lehrperson
Cerletti Thekla	Lehrperson	(bis 31.07.2024)	
Clerc Joho Gisèle	Lehrperson	Honegger Benjamin	Lehrperson
Davatz Selina	Lehrperson	Huber Esther	Logopädin
Dedaj Larisa	Lehrperson	Hürlimann Rahel	Lehrperson
(seit 01.08.2024)		(seit 01.08.2024)	
Demarmels Pacifico Rita	Lehrperson	Hürlimann-Köster Sarah	Fachperson Schwimmen
Delaloye-Meier Rita	Schulische Heilpädagogin	Imfeld Gerhard	Lehrperson
(bis 31.07.2024)		Isaak Serina	Lehrperson
Döhler Franziska	Schulische Heilpädagogin	(seit 01.08.2024)	
Dettling Tanja	Schulische Heilpädagogin	Iten Riccarda	Schulische Heilpädagogin
(bis 31.07.2024)		Jauch Monika	Lehrperson
Dubacher Carmen	Lehrperson	Jaussi Doris	Schulische Heilpädagogin
Ege Angela	Lehrperson	(seit 01.08.2024)	
Elmer Seraina	Lehrperson	Kamm Barbara	Lehrperson
Elsener Franziska	Lehrperson	Käppeli Hernandez-Sierra	Lehrperson für Deutsch als
Enzler Miriam	Schulische Heilpädagogin	Andrea	Zweitsprache
Esteves Taveira Beatriz	Lehrperson	(seit 01.08.2024)	
Etter Leonie	Lehrperson	Käppeli Monika	Schulische Heilpädagogin
(seit 01.08.2024)		Keller Ensherah	Lehrperson
Fässler Vivien	Lehrperson	Keller Julia	Schulsozialpädagogin
(seit 01.08.2024)		Kipfer Nicole	Lehrperson
Felber Deborah	Lehrperson	Klekner Caroline	Lehrperson
Felder Sonja	Schulische Heilpädagogin	Kozuptysia Olena	Lehrperson
Ferté Julia	Lehrperson	Kümin Anselm	Lehrperson
Feuchter Jérôme	Lehrperson	(bis 31.07.2024)	
Flury Nathalie	Lehrperson	Kündig Felix Manuela	Lehrperson
Fontana Markus	Lehrperson	Küng Martina	Lehrperson
(bis 31.07.2024)		Küng-Bachmann Claudia	Lehrperson
Forrer Sabrina	Lehrperson	Künzler Guido	Lehrperson
Frei Petra	Lehrperson für Textiles Werken	Kürsteiner Barbara	Lehrperson
Frey Aline	Lehrperson	Lang Markus	Schulischer Heilpädagoge
(bis 31.07.2024)		Lauener Aline	Bibliothekarische Betreuung
Freiermuth Beate	Lehrperson	(seit 01.09.2024)	
Freyenmuth Barbara	Lehrperson	Lautenschlager Thérèse	Lehrperson
Fuchs Sandra	Fachlehrperson Schwimmen	Leuenberger Tanja	Logopädin
Fuchsloch Jürgen	Schulischer Heilpädagoge	(seit 01.08.2024)	
Fulurija Anida	Lehrperson	Leupi Anna	Lehrperson
Fürer Priska	Schulische Heilpädagogin	Limacher-Schicker Cornelia	Lehrperson Textiles Werken
Gaier Simone	Lehrperson	Lustenberger Andrea	Lehrperson
Galliker Janine	Lehrperson	Manner Miriam	Lehrperson
Gasser Valerija	Lehrperson	Marti Anna-Lea	Schulische Heilpädagogin
Gauer Maria	Lehrperson	Megert Myra Fatima	Lehrperson
Geier Sara	Lehrperson	Megert Peter	Lehrperson
Geselle Ilona	Lehrperson	Meienberg Doris	Lehrperson Textiles Werken
Gilg Nina	Lehrperson	Meier Andreas	Lehrperson
Gilg-Christmann Angelika	Lehrperson	Meier Bernadette	Lehrperson Textiles Werken
Grob-Ehrler Nicole	Schulische Heilpädagogin	Meier Christoph	Lehrperson
Grüter Sandra	Lehrperson	Meier-Alig Dania	Lehrperson
Gysi-Gander Gabriela	Logopädin	Meier Janna	Lehrperson/Schulische
Gysling Corinne	Lehrperson		Heilpädagogin
Häfliger Olivia	Lehrperson	Mennel Stefanie	Lehrperson
(seit 01.08.2024)		Meuli Shannon	Lehrperson
Hasler Celine	Schulische Heilpädagogin	(seit 01.08.2024)	
(seit 01.08.2024)		Mira Patricia	Lehrperson
Hauenstein-Lüscher Sandra	Fachlehrperson Sport	Moos Elena	Lehrperson
	Schwimmen/Englisch	Mühlemann Barbara	Lehrperson Textiles Werken
Hausheer Vera	Lehrperson	Müller Eveline	Lehrperson
(seit 01.08.2024)		Müller Géraldine	Lehrperson
Hegglin Gisèle	Lehrperson	Müller Kerstin	Lehrperson
(seit 09.02.2024)		Müller Leo	Lehrperson
Heiz Andrea	Lehrperson	Nieto Miriam	Lehrperson
Heizmann Corina	Schulische Heilpädagogin	Pablé Fabienne	Lehrperson
Henggeler Jana	Lehrperson	(seit 01.08.2024)	
(seit 01.08.2024)		Pfund Steve	Lehrperson
Hensler Viviana	Lehrperson	(seit 01.08.2024)	
(bis 31.07.2024)		Pieper Ruth	Lehrperson
Herger-Muff Esther	Lehrperson	Portmann Sandra	Lehrperson Textiles Werken
Hermetschweiler Nicole	Lehrperson	Rohrer Luzia	Schulische Heilpädagogin
Hilfiker Irina	Lehrperson	Röllin Julia	Lehrperson

Rosenberg Sabrina	Lehrperson	(bis 31.07.2024)	
Rothenbühler Sarah	Lehrperson	Wissler Barbara	Lehrperson
Röthlin Brigitte	Lehrperson	Wüst Mariella	Lehrperson
Ruckstuhl Helene	Logopädin	Zberg Nadja	Lehrperson
Rüegg Andrea	Lehrperson	Zberg Tanja	Lehrperson
Rüttimann Christine (seit 01.08.2024)	Lehrperson	Zehnder Livia	Schulische Heilpädagogin
Ryser Pascale	Schulische Heilpädagogin	Zehnder Rebecca	Lehrperson
Sarbach Romina	Lehrperson	Zraggen Céline (bis 31.07.2024)	Lehrperson
Schaab Katja	Schulische Heilpädagogin	Zimmermann Stefanie	Lehrperson
Schauber Pascal	Lehrperson/ Leiter Schulinformatik	Züger Enzler Elvira	Schulische Heilpädagogin
Schinner-Schwyter Barbara	Lehrperson	Zürcher Stephan	Lehrperson
Schmid Michèle	Lehrperson	Tagesschule	
Schmid Viviane	Lehrperson	Engweiler Wyss Barbara	Schulleiterin
Schmid-Ming Jasmin	Lehrperson	Aebi Petra	Lehrperson
Schneeberger Doris	Schulische Heilpädagogin/ Lehrperson	Bircher Lucia	Schulische Heilpädagogin
Schnüriger Petra	Lehrperson	(bis 31.07.2024)	
Schuler Simona	Lehrperson	Cerletti Koller Bettina (bis 31.07.2024)	Lehrperson
Schwerzmann Jacqueline	Lehrperson	Edobor Nadine	Schulische Heilpädagogin
Siegrist Sarah (bis 31.07.2024)	Lehrperson	Fuchs Sandra	Fachperson Schwimmen
Smolikova Darina	Schulische Heilpädagogin/ Lehrperson	Guerrero Mota-Rast Susanne	Lehrperson
Sijbesma Anna Laura	Lehrperson	Haring Marc (seit 01.08.2024)	Lehrperson
Spörri Judith	Lehrperson	Hofmann Michael	Lehrperson
Spörri Lukas	Lehrperson	Imlig Daniela	Verpflegungsverantwortliche
Spörri-Meli Tamara	Lehrperson	Käppeli Regina	Lehrperson
Stadler-Miller Rovena	Pädagogische Mitarbeiterin	Kiefer Tatjana	Lehrperson
Stadlin Franziska (bis 31.07.2024)	Lehrperson	Lemmenmeier Corinne	Lehrperson
Staub Karin (bis 31.07.2024)	Lehrperson	Leupi Anna	Fachlehrperson mit Betreuungsaufgaben
Stauffacher Jris	Fachperson Schwimmen	Mattmann Stephanie (bis 31.07.2024)	Lehrperson
Steck Sandra	Schulische Heilpädagogin	Pfäffli Mathis	Lehrperson
Steger Katrin	Lehrperson	Rothenbühler Thomas	Lehrperson
Steiner Regina	Lehrperson	Kooperative Oberstufe	
Steinmann Kevin	Lehrperson	Scheurer Marc	Prorektor
Stemmle Aimée	Lehrperson	Rochat André	Schulleiter/Lehrperson
Stirnemann Maja	Lehrperson	Reichmuth Edith	Schulleiterin/Lehrperson
Stöckli Philipp	Schulsozialpädagoge	Trächslin Christoph	Schulleiter/Lehrperson
Stuber-Bühlmann Hanna	Lehrperson	Fuchs Seraina	Sachbearbeiterin
Tgetgel-Bossung Pia	Lehrperson	Arnold Patrick	Fachlehrperson Sport und Geografie
Theiler Franziska	Lehrperson	Bärtsch Pierina (bis 31.07.2024)	Lehrperson
Theiler Ladina	Lehrperson	Baumgartner Noemi	Lehrperson
Thomann Annina	Schulische Heilpädagogin/ Lehrperson	Bernasconi Fabio	Lehrperson
Tobien Lisette	Logopädin	Beroggi Luca	Lehrperson
Trutmann Petra (seit 01.08.2024)	Lehrperson	Biber Bettina (bis 31.07.2025)	Fachlehrperson Werken und Bildnerisches Gestalten
Uhr Adrian	Lehrperson	Binder Mirjam	Fachlehrperson Hauswirt- schaft und Bildnerisches Gestalten
Ulrich Manuela (seit 01.08.2024)	Lehrperson	De Almeida Fernandes Vera	Lehrperson
Valissik Bettina	Lehrperson	Dettling Tanja (seit 01.08.2024)	Schulische Heilpädagogin
Valko Janina	Logopädin	Deutinger Marina (seit 01.08.2024)	Fachlehrperson Technisches u. Bildnerisches Gestalten
Vogel Nina	Lehrperson	Dougoud Amandine	Lehrperson
Vonarburg Monika	Lehrperson	Fässler Heidi	Betreuungsverantwortliche Mittagstisch
Vonwyl Julia	Lehrperson	Fässler Martin	Lehrperson
Vulpetti Giulia	Lehrperson	Felder Daniel	Lehrperson
Wapp Franziska	Fachperson Schwimmen	Foletti Miriam	Lehrperson
Waser Flavia	Lehrperson	Geiser Ellena	Lehrperson
Waser Alina-Debora	Schulische Heilpädagogin	Gmeiner-Bernardi Patrizia	Lehrperson
Waser Baur Claudia	Logopädin	Gössi Benedikt	Lehrperson
Weber Brigitte	Schulische Heilpädagogin/ Lehrperson	Halter Karin	Lehrperson
Weiss Ingrida	Lehrperson	Hasenmaile Corina	Lehrperson
Weiss Janine	Lehrperson		
Welling Alexander (bis 31.07.2024)	Lehrperson		
Wetter Diener Gabriela	Schulsozialpädagogin		
Wicki Rebecca	Lehrperson		
Winet Vera	Lehrperson		

Heinzer Christine	Fachlehrperson Textiles Werken, Hauswirtschaft	Anzalone Silvia	Pädagogische Mitarbeiterin
Honegger Simon	Lehrperson	Arnold Edith	Lehrperson HPS
Huber Sabine	Schulische Heilpädagogin	Arnold Boi Martha	Pädagogische Mitarbeiterin
Iten Andrea	Lehrperson	Barut Fidan	Mitarbeiterin Verpflegung
Klaus Jana	Fachlehrperson Hauswirtschaft	(seit 01.08.2024)	
(bis 29.06.2024)		Birnbaumer Patrizia	Heilpädagogin
Koch Samuel	Lehrperson	Blatter Sophie	Ergotherapeutin
(seit 01.08.2024)		(bis 31.07.2024)	
Kölla-Keller Xenia	Lehrperson	Bodschwinna Anna	Logopädin
Kottmeyer Tim	Lehrperson	(bis 31.07.2024)	
Krämer Selina	Lehrperson	Bonetti Claudia	Praktikantin
Marty Jeanine	Lehrperson	(seit 01.08.2024)	
(seit 01.08.2024)		Borner-Lyamani Jalila	Pädagogische Mitarbeiterin
Matter Hutter Barbara	Lehrperson	(seit 01.08.2024)	
Maurer Sara	Fachlehrperson Hauswirtschaft	Brühlmann Caroline	Heilpädagogin
		Bucher Rachel	Heilpädagogin
Meier Mira	Lehrperson	Christen Brigitte	Heilpädagogin
Meile Jürg	Fachlehrperson Sport	Diehm Sol-Marina	Heilpädagogin
Michel Moritz	Lehrperson	(bis 31.07.2024)	
Muff Maurice	Lehrperson	Espinoza Pérez Sandro	Reinigungsmitarbeiter
Müller Marvin	Lehrperson	Feldmann Magdalena	Heilpädagogin
Mürschberger Nikolaus	Schulsozialpädagoge	Frei Noemi	in Ausbildung
Nef Larissa	Lehrperson	(seit 01.08.2024)	Sozialpädagogin FH
Oehen Rita	Lehrperson	Fuchser Liv	Praktikantin
Rohrer Hansmelk	Schulischer Heilpädagoge	(seit 01.08.2024)	
Roth Carmen Lucia	Betreuungs- u. Verpflegungsmitarbeiterin	Gisler Pascal	Praktikant
(seit 01.04.2024)		(bis 31.07.2024)	
Rühle Lucas	Lehrperson	Gisler Espinoza Simone	Heilpädagogin
(seit 01.08.2024)		Grünenfelder Petra	Physiotherapeutin
Rust-Waller Petra	Betreuungsmitarbeiterin	(bis 31.07.2024)	
Schuler Michael	Schulischer Heilpädagoge/Lehrperson	Heinrich Marcel	Heilpädagoge
		Heischbourg Sybille	Ergotherapeutin
Signer Carmen	Lehrperson	(seit 01.08.2024)	
Stadelmann Karin	Schulische Heilpädagogin	Heller-Micheli Manuela	in Ausbildung
Staub Silvia	Lehrperson	(seit 01.01.2024)	Sozialpädagogin HF
Straub-Iten Maya	Fachlehrperson Hauswirtschaft	Hirsiger Simatra	Bereichsleiterin Integrative Sonderschulung
		(seit 01.02.2024)	Praktikantin
Suter Antje	Lehrperson	Hrnjadovic Reyyan	
Sydler Beatrice	Schulische Heilpädagogin	Sumeyyab	
Twerenbold Rebecca	Lehrperson	(bis 31.07.2024)	
Waser Beat	Lehrperson	Huber Mirjana	Heilpädagogin
Weber Florentina	Lehrperson	(bis 31.07.2024)	
Weibel Marco	Lehrperson	Indra Nicole	Sachbearbeiterin
Widmer Pirmin	Lehrperson	Kappeler Jürg	Pädagogischer Mitarbeiter
(seit 01.08.2024)		Kat Esma Ipek	Praktikantin
Wiget Joëlle Noemi	Schulische Heilpädagogin	(seit 21.10.2024)	
Wigger Nicole	Lehrperson	Kedyte Raimonda	Pädagogische Mitarbeiterin
Zai Sarah	Lehrperson	Keller Basil	Praktikant
Zeder Ramona	Lehrperson	(seit 01.08.2024)	
		Langenegger Natalie	Heilpädagogin
		Lopes Matilde	Praktikantin
		(seit 01.08.2024)	
		Luternauer Celine	Heilpädagogin
		(seit 01.08.2024)	
		Masic Almedina	Pädagogische Mitarbeiterin
		(seit 01.08.2024)	
		Mühlebach Rebekka	Praktikantin
		(seit 08.01.2024)	
		Mühlemann Marlene	Heilpädagogin
		Muratovic Lea	Praktikantin
		(seit 01.08.2024)	
		Németh-Enz Daniela	Pädagogische Mitarbeiterin
		Peier Veronika	Pädagogische Mitarbeiterin
		Radic Marina	Praktikantin
		Rütschi Anja	Ergotherapeutin/
			Schulsozialarbeiterin
		Scalet Marcín	Praktikant
		(bis 31.07.2024)	
		Schättin Maja	Sozialpädagogin
		Schmarewski Daniel	Bereichsleiter Freizeitbetreuung HPS
			Physiotherapeutin
		Schwarzwälder Rita	
		(seit 01.08.2024)	

Integrationsklasse

Otero Anna	Lehrperson
(seit 01.08.2024)	
Rohner Besarta	Pädagogische Mitarbeiterin
(seit 01.08.2024)	
Schwerzmann Jacqueline	Lehrperson
Staubli Uster Katharina	Schulische Heilpädagogin

Psychomotorik

Seeholzer Regula	Fachbereichsleiterin Psychomotorik
Ahlberg Stella	Psychomotorik-Therapeutin
Frischknecht Daniela	Psychomotorik-Therapeutin
Imfeld Jacqueline	Psychomotorik-Therapeutin
Stahlberger Anna	Psychomotorik-Therapeutin

Heilpädagogische Schule

Gut-Rickenmann Iria	Schulleiterin
Ambord Kohlbrenner Graziella	Heilpädagogin
Ammann Nicole	Pädagogische Mitarbeiterin
(seit 01.08.2024)	

Steiner Regina Sulejmani Fljorenta (bis 31.07.2024)	Musiktherapeutin Praktikantin	Voser Markus Züsli Daniel	Badmeister Badmeister
Truttmann Suter Petra Vadivelu Valarmathy Vettivel Jasikaran (seit 01.08.2024)	Heilpädagogin Pädagogische Mitarbeiterin Pädagogischer Mitarbeiter	Kind Jugend Familie Perkmann Evelyne (bis 31.10.2024)	Leiterin Kind Jugend Familie
Vitagliano Sonja (bis 31.07.2024)	Pädagogische Mitarbeiterin	Aerni Luc (01.04.–31.08.2024)	Praktikant
Wapp Franziska Weber Daniel Wyss Michaela (seit 01.08.2024)	Fachperson Schwimmen Schulhauswart in Ausbildung Sozialpädagogin HF	Büechi Fabian	Fachstellenleiter Soziokultur Stv. Leiter Kind Jugend Familie
Yuusuf Badheedhe Marwo Zeder Nora Zurfluh Vreni (seit 01.08.2024)	Verpflegungsmitarbeiterin Logopädin Heilpädagogin	Camara-Stillhart Esther	Mitarbeiterin Fachstelle Soziokultur
		Freiermuth Sandra Meier Claudia Weber Aline	Sachbearbeiterin Sachbearbeiterin Fachstellenleiterin Betreuung
Schulhauswarte und Reinigungsmitarbeitende		Mitarbeitende Betreuung/SPE	
Ambühl Barbara	Reinigungsmitarbeiterin	Achermann Patricia	Mitarbeiterin Verpflegung
Bajrami Sadije	Reinigungsmitarbeiterin	Alessandri Martin	Standortleiter
Berli Christine	Reinigungsmitarbeiterin	Alicic Duarte Beatriz Amra (seit 01.08.2024)	Praktikantin
Bünter René (seit 01.04.2024)	Schulhauswart	Al-Ramahi Ala (01.02. - 29.02.2024)	Praktikantin
Delle Fave Irina (seit 01.07.2024)	Reinigungsmitarbeiterin	Amrein Ella (seit 16.09.2024)	Praktikantin
Elsener Beatrice (bis 31.01.2024)	Schulhauswartin	Andermatt Susan (bis 31.08.2024)	in Ausbildung Gemeindeanimatorin HF
Elsener Othmar (bis 31.01.2024)	Schulhauswart	Ascher-Lüscher Sandra	Mitarbeiterin Betreuung
Falzone Maria Grazia (bis 31.03.2024)	Reinigungsmitarbeiterin	Aygir Nebahat (01.09.–30.11.2024)	Praktikantin
Fent Melanie (bis 30.11.2024)	Schulhauswartin	Bajrami Sadije	Reinigungsmitarbeiterin
Fikak Omer	Reinigungsmitarbeiter	Banic Sandra	Mitarbeiterin Verpflegung
Fichtner-Muoser Vanessa (bis 31.08.2024)	Reinigungsmitarbeiterin	Bantli Sina	Mitarbeiterin Betreuung
Herrmann André (seit 01.02.2024)	Schulhauswart	Bär Linda Valeria	Mitarbeiterin Betreuung
Herrmann Esther (seit 01.01.2024)	Schulhauswartin	Belluz Loredana (bis 31.07.2024)	Mitarbeiterin Betreuung mit Verantwortung Mittagstisch
Hintermann Reto	Schulhauswart	(seit 01.08.2024)	Gruppenleiterin
Iten Erika Josefina	Reinigungsmitarbeiterin	Berglas Daniel	Reinigungsmitarbeiter
Kilic Kadriye	Reinigungsmitarbeiterin	Berglas-Baumann Daniela	Mitarbeiterin Verpflegung/ Reinigung
Kryeziu-Kabashi Fatmire	Reinigungsmitarbeiterin		Praktikant
Kryeziu-Kolgeci Libade	Reinigungsmitarbeiterin	Betschart Aaron (bis 31.03.2024)	in Ausbildung zur Sozialpädagogin FH
Küttel Peter (bis 31.10.2024)	Schulhauswart	Beyer Evelyn (seit 01.08.2024)	Mitarbeiterin Betreuung
Lecaj Mirlinde	Reinigungsmitarbeiterin	Bezzola Silvana (bis 31.01.2024)	
Mooser Theres	Reinigungsmitarbeiterin	Bruhnsen Kai	Standortleiter
Müller Thomas	Schulhauswart	Brun Andrea Tina (bis 30.09.2024)	in Ausbildung zur Kindererzieherin HF
Muoser Beat	Schulhauswart	Brunner Melanie	Gruppenleiterin
Muoser-Bertolutti Sandra	Schulhauswartin	Bürgisser David	in Ausbildung zum Sozialpädagogen HF
Nicolò Carlo	Schulhauswart		Praktikantin
Nicolò Judith	Schulhauswartin	Bütler Malin (bis 29.02.2024)	
Pesa Dragan	Mitarbeiter Betriebsunterhalt	Cadotsch Domenica	Mitarbeiterin Betreuung/ Gruppenleiterin ad interim
Radi Zoje	Reinigungsmitarbeiterin	Check Thalita	in Ausbildung zur Sozialpädagogin FH
Schlegel Thomas	Reinigungsmitarbeiter		Praktikant
Stec Justyna	Reinigungsmitarbeiterin	Contreras Dario (seit 01.10.2024)	
Thaqi Hysnije	Reinigungsmitarbeiterin	De Gennaro Riccardo	Mitarbeiter Betreuung
Waltisberg Jorma	Schulhauswart	De Oliveira Camille	Mitarbeiterin Betreuung
Weber Daniel	Schulhauswart	De Vries Joris (bis 31.03.2024)	Praktikant
Wolfer Monika	Schulhauswartin	Dinner Barbara	Gruppenleiterin
Zeliska Markus	Schulhauswart	Djotlo Tanja (seit 01.08.2024)	Mitarbeiterin Betreuung
		Dunand Susanne	Mitarbeiterin Betreuung
		Egeric Jelena (seit 01.10.2024)	Mitarbeiterin Betreuung
		Egeric Nenad	Gruppenleiter
		Eiholzer Raphael (bis 31.12.2024)	Praktikant
Sport			
Felber Thomas	Leiter Sport		
Rogenmoser Raphael	Sachbearbeiter		
Huwyler Beni	Badmeister		
Müller Sebastian	Badmeister		
Seidemann Thomas	Badmeister		
Simeon-Preibisch Christina	Badmeisterin		
Stössel Therese	Badmeisterin		

Elma Gönül (seit 01.08.2024)	Mitarbeiterin Verpflegung	Marbacher Daniel	in Ausbildung zum Sozialpädagogen HF
Elsener Rita	Mitarbeiterin Betreuung	Matter Sara (bis 31.08.2024)	in Ausbildung
Engel Andrea	Mitarbeiterin Betreuung	(seit 01.09.2024)	Kindheitspädagogin HF
Eugster Delphine	Gruppenleiterin	Meili Simon (bis 31.03.2024)	Mitarbeiterin Betreuung
Falk Natalia	Mitarbeiterin Betreuung	(seit 01.09.2024)	Praktikant
Felber Jacqueline (seit 01.08.2024)	Praktikantin		
Fiordalisi Laura	Mitarbeiterin Betreuung		in Ausbildung zum Sozialpädagogen HF
Fuchs Seline (seit 01.10.2024)	Mitarbeiterin Betreuung	Minarski Slavka	Mitarbeiterin Betreuung
Gabathuler Simone	Mitarbeiterin Betreuung mit Verantwortung Mittagstisch	Mock-Lienhard Anja Paola (seit 01.08.2024)	Mitarbeiterin Verpflegung
Gisler Philipp	Leiter Kindertreff SPE	Mooser Theres	Reinigungsmitarbeiterin
Golos Amar	in Ausbildung zum Kindheitspädagogen HF	Müller Cornelia	Gruppenleiterin/Stv. Standortleiterin
Gsponer Brigitte	Mitarbeiterin Verpflegung	Muoser-Bertolutti Sandra	Reinigungsmitarbeiterin
Hadzic Ismeta	Mitarbeiterin Verpflegung	Nebroj Janina	Mitarbeiterin Betreuung
Häfliger Judith (bis 31.07.2024)	Mitarbeiterin Verpflegung	Nicoliello Thalia (seit 01.06.2024)	Mitarbeiterin Betreuung
Hagedorn Eva	Standortleiterin	Nisanthan Bama	Mitarbeiterin Betreuung
Hälg Chantal	in Ausbildung zur Kindheitspädagogin HF	Nussbaum Sonja	Mitarbeiterin Betreuung
Harder Michelle (seit 01.08.2024)	Mitarbeiterin Betreuung	Nussbaumer Jolanda	Standortleiterin
Hausheer-Röllin Lucia (seit 01.08.2024)	mit Verantwortung Mittagstisch	Ordu Sidal (seit 01.10.2024)	in Ausbildung zur Sozialpädagogin HF
Heesen Kristin	Praktikantin	Perdiz Carlucci Makela (01.10.–29.11.2024)	Mitarbeiterin Betreuung
Hegglin Rosmarie	Mitarbeiterin Betreuung	Perret Chantal	Mitarbeiterin Betreuung
Horat Jacqueline (bis 31.03.2024)	Praktikantin	Pinto Costa Bento Liliana (bis 31.08.2024)	in Ausbildung zur Sozialpädagogin HF
Horat Kevin (bis 31.03.2024)	Mitarbeiter Verpflegung	Pompei Chiara (01.08.–04.10.2024)	Mitarbeiterin Betreuung
Horat-Jauch Monika	Mitarbeiterin Betreuung	Radi Paulina	Reinigungsmitarbeiterin
Horat Rita	Leiterin im Ferien-Zug	Rigert-Duborg Kathrine	Mitarbeiterin Betreuung
Hürlimann Livia (bis 30.06.2024)	in Ausbildung zur Sozialpädagogin HF	Rodriguez Canedo Cinzia	Mitarbeiterin Betreuung
Irias Motino Sofia	in Ausbildung zur Kindheitspädagogin HF	Ruoss Marisella	Mitarbeiterin Betreuung
Iten Katja (bis 31.01.2024)	Praktikantin	Sax Angelo (bis 30.09.2024)	in Ausbildung zum Sozialpädagogen HF
Iten-Diaz Manuela (seit 01.08.2024)	Mitarbeiterin Betreuung mit Verantwortung Mittagstisch	Schacher Janina (01.08.–03.10.2024)	Mitarbeiterin Betreuung
Jäggi Gervasi Corinne	Mitarbeiterin Animation	Schaffhauser Natalia	Gruppenleiterin
Jakobeit René	Mitarbeiter Verpflegung	Scheer Corinne	Gruppenleiterin
Jankovic Kristina (bis 31.07.2024)	Mitarbeiterin Betreuung	Schildknecht Sabine	Mitarbeiterin Betreuung
(seit 01.08.2024)	mit Verantwortung Mittagstisch	Schimmer Lisa (seit 01.08.2024)	Praktikantin
Jevtic Bojan	Mitarbeiterin Betreuung in Ausbildung zum Sozialpädagogen HF	Schlegel Thomas	Reinigungsmitarbeiter
	Mitarbeiterin Betreuung	Sidler-Bacher Mary	Mitarbeiterin Verpflegung
	Mitarbeiterin Betreuung	Siegfried Oliver	in Ausbildung zum Sozialpädagogen HF
	Mitarbeiterin Betreuung	Sivillica Loredana (bis 29.02.2024)	Praktikantin
Keller Brigitte	mit Verantwortung Mittagstisch	Stadelmann Silvan	Gruppenleiter/Stv. Standortleiter
Kilic Kadriye	Mitarbeiterin Verpflegung	Stefanelli Barbara (seit 01.08.2024)	Mitarbeiterin Betreuung
Kiraly Adam Tibor	Mitarbeiter Verpflegung	Stevens Christina	mit Verantwortung Mittagstisch
Klawonn Deborah	Mitarbeiterin Betreuung	Stiller Ronja (seit 01.11.2024)	Gruppenleiterin
Koller Silvia Ann	mit Verantwortung Mittagstisch	Sutter Benjamin	Mitarbeiterin Betreuung
Koptik Anika	Mitarbeiterin Betreuung	Theiler Timea (bis 30.09.2024)	Mitarbeiter Betreuung
Kryeziu-Kabashi Fatmire	Gruppenleiterin	Tokic Vladimir (seit 01.08.2024)	Mitarbeiterin Betreuung
Kryeziu-Kolgeci Libade	Reinigungsmitarbeiterin	Tran-Ngo Lankhanh	Praktikant
Kryeziu Saranda	Reinigungsmitarbeiterin	Tresch Jeanette	Mitarbeiterin Betreuung
Kuhn Martin	Mitarbeiterin Betreuung	Trinkler Sascha	Mitarbeiterin Verpflegung
Kulich Jennifer (bis 31.03.2024)	Standortleiter	Tschopp Roland (seit 01.08.2024)	Mitarbeiter Verpflegung
Kunz Tom (bis 30.04.2024)	Praktikantin	Ulrich-Herger Antoinette	Mitarbeiter Betreuung
Levo Alvanya	Gruppenleiterin/Stv. Standortleiterin	Ulrich-Vollmer Ingrid	Mitarbeiterin Betreuung und Verpflegung
Leroux Viviane (seit 01.08.2024)	Mitarbeiterin Betreuung	Uslu Rüstern (seit 01.08.2024)	Mitarbeiterin Verpflegung
Liburni Lisa (bis 31.07.2024)	Praktikantin	Vassall-Adams Jake	Praktikantin
Lötscher Sandra	Mitarbeiterin Verpflegung		Praktikant

(seit 01.08.2024)		Landolt Hanna	Musiklehrperson
Vlaming Roel	Gruppenleiter/Stv. Standortleiter	(bis 31.07.2024)	
		Laveglia Luigi	Musiklehrperson
Walder Nina Viola	in Ausbildung zur Kindheitspädagogin HF	Mair Claudio	Musiklehrperson
Walker Julian Ami	Mitarbeiter Betreuung	Marti-Rainer Nikola	Musiklehrperson
Walker Mirele	Mitarbeiterin Betreuung	Marti George	Musiklehrperson
Walker-Ulloa Rebeca	Mitarbeiterin Betreuung	Nanz Angela	Musiklehrperson
Wälti Monika	Gruppenleiterin/Stv. Standortleiterin	Nick Stocker Claudia	Musiklehrperson
	Praktikantin	Pfändler Christoph	Musiklehrperson
Wanner Djavaneh		Porleri Valerio	Musiklehrperson
(01.08.–31.08.2024)		Rosenfeld Marian	Musiklehrperson
Weber Tim-Noah	Mitarbeiter Betreuung	Rubio Asensio Irene	Musiklehrperson
(seit 01.04.2024)		Schmidlin Philipp	Musiklehrperson
Weiss-Zehnder Monika	Mitarbeiterin Betreuung	Seidl Steinhäuser Ina	Musiklehrperson
Wolfer Monika	Reinigungsmitarbeiterin	(bis 31.07.2024)	
Xhemajli Diellëza	Mitarbeiterin Betreuung	Sifontes Rodriguez	
Zakomac Zarifa	Praktikantin	José Rafael	Musiklehrperson
(seit 01.08.2024)		Simbirev Sergej	Musiklehrperson

Musikschule Zug Schulleitung/-sekretariat

Venuti Mario	Rektor/Musiklehrperson
Annema Deborah	Prorektorin
Schürch Cyrill	Prorektor/Musiklehrperson
Bisaku Robert	Hauswart
Burri Lucia	Sachbearbeiterin
Grossrieder Denise	Sachbearbeiterin
Rüttimann Emanuel	Bibliothekar/ICT-Animator
Schneider Claudia	Sachbearbeiterin
Villiger Wipaporn	Reinigungsmitarbeiterin

Lehrpersonen Musikschule

Abt Michael	Musiktherapeut
(seit 19.02.2024)	
Amstad Linus	Musiklehrperson
Amstutz-Hegglin Lucia	Musiklehrperson
Benz-Leupi Nannina	Musiklehrperson
Berruex Christophe	Musiklehrperson
Betschart Olivia Milagro	Musiklehrperson
Börner Jan	Musiklehrperson
Bossard Corrado	Musiklehrperson
Bucheli Twerenbold Othmar	Musiklehrperson
(bis 31.07.2024)	
Bürgler Gabriela	Musiklehrperson
Bussinger Raphael	Musiklehrperson
Capra Remo	Musiklehrperson
Christen Raphael	Musiklehrperson
Conte Rosario	Musiklehrperson
Dahinden Roland	Musiklehrperson
(bis 31.07.2024)	
d'Episcopo Alessandro	Musiklehrperson
Efstathiou Maria	Musiklehrperson
Erni-Ammann Sari	Musiklehrperson
Erzberger David	Musiklehrperson
Erzinger Corinne	Schulische Heilpädagogin
Faehndrich Alexander	Musiklehrperson
Fink Janina	Musiklehrperson
Huber Gasser Andrea	Musiklehrperson
Hunkeler Erich	Musiklehrperson
Hüppi Astrid	Musiklehrperson
Ilanakiev Droujelub	Musiklehrperson
Imhof Denise	Musiklehrperson
Iten Jonas	Musiklehrperson
Jaussi Marc	Musiklehrperson
Jenny Kilian	Musiklehrperson
Jungman Luciano	Musiklehrperson
Karsko Igor	Musiklehrperson
Kessler Markus	Musiklehrperson
Koch Isabel	Musiklehrperson
Koradi-Zweifel Eliane	Musiklehrperson
Kühne Bernhard	Musiklehrperson
Künzi Marianne	Tanzlehrperson

Landolt Hanna	Musiklehrperson
(bis 31.07.2024)	
Laveglia Luigi	Musiklehrperson
Mair Claudio	Musiklehrperson
Marti-Rainer Nikola	Musiklehrperson
Marti George	Musiklehrperson
Nanz Angela	Musiklehrperson
Nick Stocker Claudia	Musiklehrperson
Pfändler Christoph	Musiklehrperson
Porleri Valerio	Musiklehrperson
Rosenfeld Marian	Musiklehrperson
Rubio Asensio Irene	Musiklehrperson
Schmidlin Philipp	Musiklehrperson
Seidl Steinhäuser Ina	Musiklehrperson
(bis 31.07.2024)	
Sifontes Rodriguez	
José Rafael	Musiklehrperson
Simbirev Sergej	Musiklehrperson
Simdorn-Hälg Nora	Musiklehrperson
(bis 31.01.2024)	
Simonpietri René	Musiklehrperson
Solèr Corina	Musiklehrperson
Stäb Cornelia	Musiklehrperson
Stadelmann Andrea	Musiklehrperson
Stalder Veronika	Musiklehrperson
Steinemann Helen	Musiklehrperson
Steiner Regina	Musiktherapeutin
Steininger Tuija	Tanzlehrperson
Stocker Jeanine	Musiklehrperson
Strube Andel	Musiklehrperson
Studer Hans-Jürgen	Musiklehrperson
Suma Ivona	Musiklehrperson
Surek Hans Patrick	Musiklehrperson
Tavano Thomas	Musiklehrperson
Tschopp Matthias	Musiklehrperson
Ullmann Corinne	Musiklehrperson
Ursprung Mauro	Musiklehrperson
Vayman Daniel	Musiklehrperson
Venuti Tamara	Musiklehrperson
Villiger-Ammann Christina	Musiklehrperson
Vogt Valentin	Musiklehrperson
von Arx Larissa	Tanzlehrperson
von Orelli Naemi	Musiklehrperson
Wallner Christian	Musiklehrperson
Weber Jens Michael	Musiklehrperson
Widmer Norma	Musiklehrperson
Wildhaber Maria	Musiklehrperson
Winiger Martin	Musiklehrperson
Wirz Kaspar	Musiklehrperson
Woods-Jardine	
Carolyn Elizabeth	Musiklehrperson
(seit 01.08.2024)	
Zaychenko Anna	Musiklehrperson
Zellweger Hans	Musiklehrperson
Zimoglyadov Alexander	Musiklehrperson
Zinniker Roland	Akustiker
Zinniker Thalmann Barbara	Musiklehrperson
Zipperle David	Musiklehrperson

Bibliothek Zug

Leuze Jasmin	Leiterin Bibliothek
Manz Susanne	Stv. Leiterin Bibliothek/Teamleiterin interne Dienste und Projekte
	Praktikant
Aebersold Max	
(seit 01.07.2024)	
Arnold Michaela	Stv. Teamleiterin Benutzung
(seit 01.07.2024)	
Birrer Cedric	Praktikant
(seit 01.09.2024)	
Buri Daniel	Mitarbeiter Benutzung
Cakiqi Verona	Mitarbeiterin Benutzung

Christen Nadia	Teamleiterin Zuger Sammlung und Dokumentation	Trachsel Silas (bis 31.08.2024)	Projektleiter Stadtplanung
Christen-Jecklin Ursula	Mitarbeiterin Benutzung	Weibel Isabella (seit 01.08.2024)	GIS-Spezialistin/Projektleiterin Stadtplanung
Feldmann Elena (bis 31.08.2024)	Praktikantin	Veit-Saleschke Kerstin	Projektleiterin Stadtplanerin
Fritz Leonie	Mitarbeiterin Zuger Sammlung und Dokumentation	Hochbau	
Föhn Philipp	Mitarbeiter Zuger Sammlung und Dokumentation	Knüsel Paul	Leiter Hochbau
Gmür Corinne	Mitarbeiterin Zuger Sammlung und Dokumentation	Briner Christian (bis 30.11.2024)	Projektleiter/Stv. Leiter Hochbau
Iselin, Joël (seit 01.09.2024)	Mitarbeiter Medienpädagogik	Alves Sousa Joao Carlos	Projektleiter
Lauener Aline (seit 01.09.2024)	Mitarbeiterin Kulturelle Bildung und Vermittlung	Krause Weiss Christiane	Projektleiterin
Martin Lolita	Teamleiterin Kulturelle Bildung und Vermittlung	Meier Michelle	Projektleiterin
Mattmann Gabriela	Teamleiterin Bibliothekarische Dienste	Rodriguez Viñuela Antonio	Projektleiter
Meier Corinne	Mitarbeiterin Benutzung	Torres-Käslin Sonja	Projektleiterin
Meier Roger (seit 01.04.2024)	Mitarbeiter Bibliothekarische Dienste	Baubewilligungen	
Murer Diana (bis 31.03.2024)	Mitarbeiterin Bibliothekarische Dienste	Vidoni Danilo	Leiter Baubewilligungen
Nätscher Maria Rita	Mitarbeiterin Kulturelle Bildung und Vermittlung	Schorro Hanspeter	Stv. Leiter Baubewilligungen
Pengic Jasenka	Mitarbeiterin Bibliothekarische Dienste/Berufsbildnerin	Bischof Miron	Projektleiter
Rickenbacher Annette	Mitarbeiterin Bibliothekarische Dienste	Graf Tanja	Projektleiterin
Schlumpf Sibylle	Mitarbeiterin Interne Dienste und Projekte	Läubli Yvonne	Projektleiterin
Steiner Michael Karl	Mitarbeiter Interne Dienste und Projekte	Loretz Flavio (01.01.–31.10.2024)	Projektleiter
Steiner Ursula	Teamleiterin Benutzung	Oetterli Marco (seit 01.05.2024)	Projektleiter
Von Flüe Erica (bis 30.06.2024)	Stv. Teamleiterin Benutzung	Schedler Anita	Projektleiterin
Windlin Alena	Mitarbeiterin Benutzung	Suter Cécile	Projektleiterin
Zürcher Nadja (bis 31.04.2024)	Mitarbeiterin Kulturelle Bildung und Vermittlung	Tiefbau	
Baudepartement		Hager Jascha	Stadttingenieur
Departementssekretariat		Berlinger Ivo	Projektleiter Tief-/Strassenbau/Stv. Stadttingenieur
Siegrist Birgitt	Departementssekretärin	Berchtold Claudius	Fachbereichsleiter öffentliche Anlagen
Achermann Martina	Departementsassistentin	Duvaud Claude (bis 31.01.2024)	Projektleiter
Desax Alessia Mia	Sachbearbeiterin	Fanoni Claudia	Stadtentwässerung
Eschler Denise (bis 31.01.2024)	Juristin Baudepartement	Geithner Doreen (seit 01.05.2024)	Projektleiterin GIS / Erhaltungsmanagement
Üzmez Öznur	Baujuristin	Lehmann Katja	Projektleiterin
Vogt Viviane (seit 01.07.2024)	Sachbearbeiterin	Lötscher Stephan	Stadtentwässerung
Zemp Edith	Rechnungsführerin	Reichmuth Martin	Projektleiterin Natur und Lebensraum
Städtebau und Planung		Viola Luca (seit 01.04.2024)	Projektleiter GIS/Leitungskataster
Barman-Krämer Gabriela	Stadtarchitektin/Leiterin Städtebau und Planung	Walker Stephanie	Projektleiter Strassenunterhalt
Klein Harald (bis 30.04.2024)	Stadtplaner	Werkhof	
Wirz Schneider Nicole (bis 13.02.2024)	Stadtplanerin	Hubatka Urs	Leiter Werkhof
Berthold Sonja	Projektleiterin Städtebau	Alder Roland	Stv. Leiter Werkhof/Projektleiter
Heyne Denis (seit 01.07.2024)	Projektleiter Verkehrsplanung	Ali Haval (seit 01.10.2024)	Mitarbeiter Unterhalt
Ibáñez Gonzalez	Senior Projektleiterin Städtebau	Arpagaus Marcus	Gruppenführer Schreinerei
Maria Luisa	Projektleiter Stadtplanung	Bagavac-Covic Mira	Mitarbeiterin Kantine
Keiser Andreas	Projektleiterin Stadtplanung	Baumgartner Bruno	Mitarbeiter Reinigung
Landtwing Delia	Junior Projektleiter Stadtplanung	Benz Alan (seit 01.01.2024)	Mitarbeiter Schreinerei
Seefeldt Hendrik (seit 01.09.2024)	Senior Projektleiter Stadtplanung	Betschart Roland	Mitarbeiter Grünanlagen
Stoll Andreas (seit 01.12.2024)	Projektleiter/GIS-Spezialist	Bezerra Giovanni	Mitarbeiter Unterhalt
Stump Livio		Brem Reto	Mitarbeiter Grünanlagen
		Bosshard Jürg (bis 30.09.2024)	Mitarbeiter Reinigung
		Caccese Ernesto	Mitarbeiter Unterhalt
		Catallo Americo	Mitarbeiter Reinigung
		Diedrich Ronny	Mitarbeiter Reinigung
		Dober Philip	Mitarbeiter Grünanlagen

Elsener Patrick	Gruppenführer Unterhalt
Fiechter Erich	Fachbereichsleiter
	Administration/Finanzen
Grob Dominic	Vorarbeiter Reinigung
Gugolz Franziska	Mitarbeiterin Kantine/ Reinigung
	Mitarbeiter Reinigung
Gwerder Beda (bis 31.12.2024)	
Hegglin Michael (seit 01.05.2024)	Mitarbeiter Unterhalt
Henggeler Josef (bis 31.05.2024)	Mitarbeiter Unterhalt
Henggeler Markus	Mitarbeiter Unterhalt
Herrmann Patrick (seit 01.01.2024)	Mitarbeiter Reinigung
Hürlimann Klemens	Gruppenführer Lager/ Magazin
	Mitarbeiter Reinigung
Hürlimann Niklaus	Mitarbeiter Reinigung
Hürlimann Ralf (seit 01.09.2024)	
Imboden Ernst	Mitarbeiter Unterhalt
Immoos Stephan	Mitarbeiter Reinigung
Iten Christian	Mitarbeiter Unterhalt
Iten Markus	Mitarbeiter Grünanlagen
Iten Sven	Gruppenführer Reinigung
Kälin Josef	Vorarbeiter Unterhalt
Klein Marc	Gruppenführer Kanalisation/ Berufsbildner
	Mitarbeiter Reinigung
Kleiner Bruno	Mechaniker
Kuhn Lukas (bis 31.12.2024)	
Locher Roger (seit 01.01.2024)	Mitarbeiter Unterhalt
Meyrat Roger (bis 31.03.2024)	Mitarbeiter Ökihof
Michel Ernst	Gruppenführer Grünanlagen
Michel Raoul	Mitarbeiter Grünanlagen
Müller Maurus	Mitarbeiter Reinigung
Nideröst Beat	Mitarbeiter Reinigung
Nussbaumer Josef	Mitarbeiter Grünanlagen
Nussbaumer Philipp	Mitarbeiter Grünanlagen
Nyffenegger Christina	Reinigungsmitarbeiterin
Queriemmi Lotfi	Mitarbeiter Ökihof
Rickenbacher Martin (bis 31.01.2024)	Mitarbeiter Schreinerei
Rogenmoser Richard (bis 31.05.2025)	Gruppenführer Strassen- markierung
Röllin Tim	Mitarbeiter Unterhalt
Rüeger Alex	Mitarbeiter Unterhalt
Rufer Fabian (seit 01.11.2024)	Mitarbeiter Reinigung
Scherrer Daniel	Mitarbeiter Unterhalt
Schmid Thomas	Vorarbeiter Grünanlagen
Staub Daniel	Mitarbeiter Reinigung
Staub Mathias	Mitarbeiter Ökihof
Stauffer Christian	Mitarbeiter Reinigung
Steiner Roland	Mitarbeiter Kanalisation
Suter Bernadette	Sachbearbeiterin
Suter Daniel	Werkstattchef
Trutmann Andreas	Mitarbeiter Unterhalt
Ulrich Daniel	Mitarbeiter Unterhalt
Villiger Hermann	Mitarbeiter Ökihof
von Arx Yvonne (bis 30.04.2024)	Sachbearbeiterin
Wicki Michael	Administration/Empfang
Wullschlegler Daniel	Mitarbeiter Reinigung
Zehnder Roland	Mitarbeiter Grünanlagen
Zhubaj Qendrim	Mitarbeiter Unterhalt
Zimmermann Benno	Mitarbeiter Grünanlagen
	Betriebsleiter Ökihof

Departement Soziales, Umwelt und Sicherheit (SUS)

Departementssekretariat

Stadlin Daniel	Departementssekretär
Grüter Susanna	Departementsassistentin

Soziale Dienste

Gisler Luzia	Leiterin Soziale Dienste
Küng Jens	Fachbereichsleiter Sozial- dienst/Stv. Leiter Soziale Dienste
	Sozialarbeiterin
Barth Nanina (seit 01.01.2024)	
Bortolotti Silvia (seit 01.08.2024)	Sachbearbeiterin
Boog Carmen	Sachbearbeiterin
Caprez Annatina	Schulsozialarbeiterin/ Stv. Fachbereichsleiterin
	Schulsozialarbeit
Degelo Guido	Fachbereichsleiter
	Schulsozialarbeit
Gut Isabella	Sozialarbeiterin
Hächler Sandro	Schulsozialarbeiter
Hess Simon	Sozialarbeiter
Huber Tobias	Sozialarbeiter
Hürlimann Yvonne (bis 31.07.2024)	Schulsozialarbeiterin
Jülke Caroline	Schulsozialarbeiterin
Jauk Manuela	Sachbearbeiterin
Kellenberger Leana (bis 31.07.2024)	Praktikantin
Nussbaum von Felten	Schulsozialarbeit
Esmeralda	Schulsozialarbeiterin
Pulver Daniela (seit 01.08.2024)	
Renggli Daniela	Schulsozialarbeiterin
Rittmann Miriam (bis 30.11.2024)	Fachbereichsleiterin Alter und Gesundheit
Rizzi Luca (seit 01.08.2024)	Praktikant Sozialdienst
Rosamilia Rosetta	Fachbereichsleiterin
	Sekretariat Soziale Dienste
Scheffler Fabienne	Schulsozialarbeiterin
Schnellmann Sybille	Sachbearbeiterin
Schirtz André	Fachfrau Koordination und Beratung im Alter
Trivun Martina	Sozialarbeiterin
Wälter Melanie	Fachstellenleiterin
	Bewilligung und Aufsicht
	Familienergänzende
	Kinderbetreuung
Wanner Laura Andrea (seit 01.08.2024)	Praktikantin
	Schulsozialarbeit

Umwelt und Energie

Fassbind Walter	Leiter Umwelt und Energie
García Meca María Isabel	Projektleiterin Nachhaltigkeit
Gneiss Josef	Projektleiter Energie und Klima

Sicherheit und Verkehr

Juch Stefan (seit 01.01.2024)	Co-Leiter Sicherheit und Verkehr
Ramensperger Rico (seit 01.01.2024)	Co-Leiter Abteilung Sicherheit und Verkehr/Stv. Stadtweibel
Brun Roger	Sachbearbeiter
Alpan Pervin	Sachbearbeiterin
Bischof Marco (seit 01.08.2024)	Projektleiter Sicherheit
Bucher Cornelia	Sachbearbeiterin
Gugolz Eduard	Sachbearbeiter

Hegglin Keller Margrit	Sachbearbeiterin/ Stadtweibelin
Hürlimann Michael (bis 30.06.2024)	Sachbearbeiter
Noukos Konstantinos (seit 01.04.2024)	Sachbearbeiter
Röllin Jörg	Sachbearbeiter
Ryser Ralph	Sachbearbeiter
Zemp Armin	Sachbearbeiter

Feuerwehramt/FFZ

Jauch Daniel	Leiter Feuerwehramt/ Kommandant FFZ
Müller Markus (bis 30.04.2024) (seit 01.05.2025)	Stv. Leiter Feuerwehramt
Bundi Ralph	Sachbearbeiter
Etter René	Logistiker
Föhn Roland	Sachbearbeiter
Hegglin Daniel	Logistiker
Jans Silvan	Logistiker
Keller Isabelle	Stv. Fachbereichsleiter
Meyer Remo (bis 30.04.2024) (seit 01.05.2024)	Logistik
Nyffenegger Christina	Sachbearbeiterin
Schmid Samuel	Sachbearbeiter
	Stv. Leiter Feuerwehramt
	Reinigungsmitarbeiterin
	Fachbereichsleiter Logistik